

Fachbereich 07 –Sportwissenschaft

Genese und Genealogie westeurasischer Kettentänze

Teil II: Daten

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung des Doktorgrades
im Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaft
der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster (Westf.)

vorgelegt von
Michael Hepp
aus Stuttgart
Münster 2015

Dekan: Prof. Dr. Elmar Souvignier

Erster Gutachter: Prof. Dr. Michael Krüger

Zweiter Gutachter: Prof. Dr. Nils Neuber

Tag der mündlichen Prüfung: 17.7.2015

Tag der Promotion:

Inhaltsverzeichnis

A. Länderdossiers	1
A.1 Europa.....	1
A.2 Südwest-Eurasien (Naher Osten und angrenzende Regionen)	43
A.3 Asien (ohne Südwest-Asien)	57
A.4 Afrika.....	63
B. Aufstellung von schriftlichen Belegen.....	68
B. 1 Schriftliche Belege zur Ausbreitung des Geschlossenen Paartanzes der Bauern.....	68
B. 2 Tanzverbote der Schweiz gegen das Paartanzen	69
B. 3 Tanzverbote und ikonographische Belege aus Ungarn	70
B.4 Belege für die Existenz von Kettentänzen im Mittelalter und davor.....	71
C. Ikonographische Auswertung	73
C.1 Abbildungen aus neolithischer Zeit	73
C.2 Abbildungen von Kettentänzen ab etwa 3000 v. Chr.	92
C.2.1 Kettentänze im Osten Europas	92
C.2.2 Kettentänze im Westen Europas.....	104
C.3 Abbildungen von Paartänzen.....	112
C.3.1 Offener Paartanz	112
C.3.2 Geschlossener und halboffener Paartanz.....	114
D. Tanzwörter	119
D.1 Wörter der bal-Familie	119
D.2 Wörter der chor-Familie (ohne Kochari).....	121
D.3 Wörter der chobi-Familie	129
E. Strukturanalysen von Tänzen.....	130
E.1.0 Eigener Datensatz	130
E.1.1 Kroatien	130
E.1.2 Serbien	135
E.1.3 Mazedonien	146
E.1.4 Albanien	152
E.1.5 Bulgarien	154
E.1.6 Griechenland, Region Mazedonien	159
E.1.7 Griechenland, Rest außer den Regionen Mazedonien und Pontos.....	166
E.1.8 Griechenland, Region Pontos	174
E.1.A Auswertungen.....	179
E.2.0 Daten von Torp.....	183
E.2.1 Kroatien	184

E.2.2	Serbien	186
E.2.3	Rumänien	189
E.2.4	Mazedonien	195
E.2.5	Albanien	200
E.2.6	Bulgarien	202
E.2.7	Griechenland, Region Mazedonien	211
E.2.8	Griechenland, Rest außer den Regionen Mazedonien und Pontos	214
E.2.9	Griechenland, Pontos	218
E.2.A	Auswertungen	219
E.3.0	Daten von Ravnika (Ravnika, Bruno. Kinetografija. Ljubljana 1980)	220
E.3.1	Slowenien	220
E.3.2	Kroatien	221
E.3.3	Bosnien-Herzegowina	223
E.3.4	Serbien	225
E.3.5	Mazedonien	229
E.3.6	Montenegro	232
E.3.A	Auswertungen	234
E.4.0	Daten für Mazedonien weiterer Autoren	236
E.4.1	Dimoski	236
E.4.2	Pajtondzjev	238
E.4.3	Atanasovski	242
E.4.A	Auswertungen	245
E.5.0	Weitere Daten für Bulgarien	246
E.5.1	Tsvetkov (2000)	246
E.5.2	Džudžev (1945)	248
E.5.A	Auswertungen	251
E.6.0	Weitere Daten (Arbeau, Bretonische, Assyrische und Ritualtänze)	252
E.6.1	Branles bei Arbeau	252
E.6.2	Bretonische Tänze	254
E.6.3	Assyrische Tänze	258
E.6.4	Ritualtänze	260
E.6.A	Auswertungen	267
E.7	Pontische Tänze der Videosammlung	267
E.7.A	Auswertungen	270
E.8	Tänze von ethnischen Minderheiten in Yunnan (SW-China)	271
E.8.1	Analyse der Videos mehrerer Minderheiten	271
E.8.2	Tänze der Lisu-Minderheit	275
E.8.A	Auswertungen	277
F.	Musikstrukturenanalyse	279
F.1	Tanzmusiksammlung von F. Böhme (1886), Geschichte des Tanzes in Deutschland II. Musikbeilagen	279

F1.A	Auswertung.....	287
F.2	Chansons und Tänze von P. Attaignant (1530)	287
F.2.A	Auswertung.....	289
F.3	Musik zu den Branles bei Arbeau (1588)	289
F.3.A	Auswertung.....	291
F.4	Die Tanzmusiksammlung von Belčo Stanev, verlegt 1998 bis 2012	292
F.4.A	Auswertung der Sammlung von Belčo Stanev	298
F.5	Die Tanzmusiksammlung von Yves Moreau, verlegt 1997 bis 2004.....	299
F.5.A	Auswertung der Sammlung von Yves Moreau	303
F.5.B	Gesamtauswertung der Sammlungen von B. Stanev und von Y. Moreau	303
F.6	Vergleich von Musik- und Tanzstrukturen verschiedener Sammlungen	304
F.6.1	Musik- und Tanzstrukturen bei Mazedonischen Tänzen von P. Atanasovski	304
F.6.2	Musik- und Tanzstrukturen bei Mazedonischen Tänzen von S. Anastasov...	307
F.6.3	Musik- und Tanzstrukturen bei pontischen Tänzen und zugehöriger Musik .	308
G.	Fragebögen.....	312
G.1	Fragebogen 1	312
G.2	Fragebogen 2	313

A. Länderdossiers

Die angeführten Länderdossiers sind im Wesentlichen nach Nationalstaaten geordnet, auch wenn die heutigen Ländergrenzen nicht ethnographische Gebiete trennen. Trotzdem findet Volkstanz heute als Symbol nationaler Identität auf Staaten bezogen statt, wenn es auch an manchen Orten deutliche, über die Staatsgrenzen hinweggehende Verwandtschaften bei Tänzen gibt, z.B. einen Tanz „Arap“ mit gleichem Namen und ähnlichem Schrittmuster in Bulgarien, Mazedonien und Nordgriechenland.

Die einzelnen Dossiers sind nach folgendem Schema aufgebaut. Die drei wichtigen Tanztypen Kettentänze, Paartänze und sonstige Tänze werden für das entsprechende Land in ihrer Häufigkeit kategorisiert. Die einzelnen Kategorien sind folgendermaßen charakterisiert:
Viele = überwiegend: Diese Tanzform ist die dominante Form mit einem Anteil 50 – 100%.
Einige: Diese Tanzform hat einen Anteil von etwa 20 – 50 % neben anderen Formen.
Wenige: In dieser Region dominieren andere Tanzformen, diese Form hat einen Anteil von etwa 5 – 20% oder aber einzelne Formen heben sich deutlich hervor, z. B. die Sardana in Katalonien.

Keine Angabe: Diese Tanzform kommt nicht vor oder im Folgenden werden die zugehörigen Untergruppen in ihrer Häufigkeit taxiert.

Für die Kettentänze wird noch unterschieden, ob es auch Schlängeltänze gibt, ob es noch Drei-Takt-Tänze gibt und in welche Richtung die Kettentänze bevorzugt getanzt werden. Weiter wurden Relikte oder historische Belege (vgl. Kap. 4.1.3.3) insbesondere für Drei-Takt-Tänze gesammelt. Die jeweiligen Beispiele sind durch den jeweiligen Tanzspezialisten oder durch die Literaturstelle belegt. Weitere Beispiele sind durch ihren youtube-Link gekennzeichnet. Wichtige youtube-Videos liegen dem Verfasser als Download vor und sind mit der Bezeichnung „down“ versehen.

A.1 Europa

101 Albanien

Kettentänze: viele

Kreiskettentänze: viele

Schlängeltänze: keine

Dreitakttänze: einige

die Basisform ist weit verbreitet;

Beispiele:

Valle Kcim (XL-Cocek), Kosovo (S. Kotansky OBO 2010);

Valle Jarnana (XL-Cocek) (S. Kotansky);

Valle Nuseve (B), Lanig (2004, S. 103);

Fato Fato (Cocek-Variation), Albaner von Skopje (S. Kotansky);

3TT XL 12/16: <http://www.youtube.com/watch?v=zBF6GtVAVHw&feature=related>
 (Pustenotyp);

Valle (B): http://www.youtube.com/watch?v=pVAn-p_9U5c&feature=related;

3TT Basis mit Solotänzer und Tänzerin in der Mitte:

<http://www.youtube.com/watch?v=5mmmgtrU5U&feature=related>;

3TM-Syrtos: <http://www.youtube.com/watch?v=3yrVRwSETWo&feature=related>;

Vinte Vallja Protullo (Torp 1992, Catalog V, S. 83 ff);

Trendafil I Erret (Torp 1992, Catalog V, S. 83 ff);

Valle Burrash 7/8: <http://www.youtube.com/watch?v=Nx4-142eWzU&feature=related>;

Cocek-Variante: <http://www.youtube.com/watch?v=OvPeUljsxYs&feature=related>

Relikte:

Sonstiges:

im Süden gibt es auch häufig Pogonishte (= Syrtos) oder Tsamikos-Formen;

Syrtos heißt in Albanien i.d.R. Pogonishte: <http://www.youtube.com/watch?v=OoZHK-sJn0M&feature=fvw>;

Pajdushko über 10 Takte: http://www.youtube.com/watch?v=Nt0_vKERJpA&feature=related
(Katjushkes oder kajtushka) ist eine Form, die in Mazedonien und Thrakien auch sehr weit verbreitet ist.

Auf dem Festival in Rudolstadt am 7.7.2012 tanzten ältere Albaner (Grupo Polifonik Shpati) auf die gleiche Musik zuerst ein 3TM Basis und dann einen Pogonishte (eigenes Video).

Richtung: rechts

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: keine

Offene Paartänze: keine

Freie Paartänze: einige

oft als freier Tanz, meist gleichgeschlechtlich mit Syrtos-Grundschrift (Valle) z.B.

http://www.youtube.com/watch?v=AGT0wM_yLvM&feature=related , aber auch andere Formen (Valle shota)

Sonstige Tänze:

Sonstiges:

Die meisten Tänze werden durch Lieder (homophonisch oder polyphonisch) begleitet (Bodgani 1991, S. 328). Entweder singen alle TänzerInnen oder es besteht ein Wechselgesang zwischen Vortänzer/-sänger und Gruppe (Bodgani 1991, S. 328). Manche Tänze werden auf verschiedene Melodien getanzt, mit kleinen stilistischen Änderungen (Bodgani 1991, S. 328).

Die Musik ist polyphonisch im Süden, homophonisch in der Mitte und im Norden.

Die Begleitung durch Lieder ist wesentlich älter, die Begleitung durch kleine Orchester erscheint erst Ende 19. Jh., Anfang 20. Jh. (Bodgani 1991, S. 331).

Die Instrumentalisten haben eine wichtige Rolle gespielt bei der Verbreitung von Volkstänzen innerhalb einer Region und über die Region hinaus, weil sie verschiedene Feste und Feiern besuchten (Bodgani 1991, S. 332). Manchmal zeigen die Instrumentalisten, z. B. der Trommelspieler, den Tänzern neue Tanzschritte oder neue Tänze (Bodgani 1991, S. 332).

Im Süden „Tosks“, deren Tänze den griechischen Tänzen ähneln.

Im Norden „Gegs“, deren Tänze den mazedonischen Tänzen ähneln.

In der Mitte um Tirana sind beide Stile vermischt.

Quellen:

Bodgani, Ramazan (1991). Albanian Folk Dances Accompanied with Music. In: Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae S. 327 – 333;

Seminarprotokolle und Videos;

Stephen Kotansky (USA), Folklore-Tanzlehrer;
 Martin Ihns (NL), Folklore-Tanzlehrer (Balkan Festival 2006);

102 Baskenland

Kettentänze: einige wenige

Kreiskettentänze: einige wenige

im franz. Teil Xiberoko Bralea (Kreistanz, der nach rechts begonnen wird, ein Flötenspieler ist am Ende mit einer Flöte in der linken Hand, dieser gibt Figuren an; der Tanz erinnert an Simple-, Double-Wechsel mit noch zwei, drei Figuren); Aurreescu (Wolfram S. 92);

Schlängeltänze:

Dreitakttänze:

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: eher nach rechts, aber der Flötenspieler bei Xiberoko Bralea am Ende deutet darauf hin, dass Tanz ursprünglich nach links ging, denn auf alten Abbildungen tanzt der Flötenspieler meist vorneweg und nicht hinterher

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: sehr wenige

Die Geschlossenen Paartänze sind irgendwann nach 1800 in die iberische Halbinsel eingewandert und erreichten mindestens die Extremadura.

Offene Paartänze: wenige Mehrpaartänze (Kolonnen)

Freie Paartänze: viele

Tänze auf der Kreisbahn ohne Fassung, z.B. Jauzi: Ansage von bestimmten, einfachen Elementen; freier Paartanz dominiert (Fandango, Jota 3/4; 6/8 und schneller Tanz im 2/4 = Jota), heute oft alle im Kreis

Sonstige Tänze:

Männertänze, Schwerttanz, Stocktanz, Bändertanz

Quellen:

Klaus Fink: Tanzlehrer für baskische Tänze

103 Belgien

Kettentänze: keine mit einer Ausnahme

Kreiskettentänze: keine

Schlängeltänze: Cramignon

Dreitakttänze:

Relikte:

Historische Belege: im Mittelalter war die Carole weit verbreitet; in Hesbaye gab es Brans, Corodes, Corantès oder Longies danses; Männer und Frauen im Wechsel; Vortänzer mit Leitstab; begleitet durch Gesang;

Schlängeltanz 1404 in Liège

Sonstiges:

Richtung: Kreiselemente in Mehrpaartänzen gehen immer zuerst links

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: Polka, Mazurka, Walzer, Schottisch, ...

Offene Paartänze: in Flandern heute viele Mehrpaartänze,

z.B. Lancier, Quadrillen, usw.;

in Wallonien auch Quadrillen, Contredanse, Maclotte u. a.

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze:

Schwerttänze, Siebensprung, Bändertanz

Quellen:

Pinon & Jamar (1953). Dances of Belgium. London 1953;

Duthoy, Bernard (B): Tanzgruppenleiter;

Laekeman, Gert (B): Tanzlehrer beim Seminar in Frommern

104 Bosnien-Herzegowina

Kettentänze: viele

Kreiskettentänze: viele

Schlingentänze: wenige

z. B. Sitan tanac (aus Šuijca)

Dreitakttänze: einige

stummer Kolo aus Glamoč: <http://www.youtube.com/watch?v=IPDumouKrPQ> (down);

3TM und einfaches 5TM:

<http://www.youtube.com/watch?v=43e3QKNyh2E&feature=related>;

weitere Beispiele: Ličko Kolo, Drugi dio, Paun; Pod onam goram zelenom; Dilber Kolo; Nu ti nu; Djevojčice; Ljubičice; Paun, Jansko Kolo, Župsko Kolo; Staro Krajiško Kolo; Jednovito Kolo; Kolanje; Trampa, Trusa; Proskaka, Trusa nijemo; Vinjansko Kolo:

<http://www.youtube.com/watch?v=v2jo-2ahVAQ> (6.2.13);

Brzo Kolo: down;

Kolanje (O-Herzegowina): down (normale Leute mit Gesang, 3TM auf 5 Schläge!);

Devojacko: down

Relikte:

Lindo: <http://www.youtube.com/watch?v=-OY3MQPER2A>, Grundschrift im 3TM (R LRL);

Lindžo: <http://www.youtube.com/watch?v=-OY3MQPER2A>, Grundschrift im 3TM (R LRL);

Männer beginnen frei, dann mit Frauen, an der Küste (z. B. Neum)

Historische Belege:

Sonstiges:

Es gibt viele Kolos mit Gesang oder auch ganz ohne Begleitung, z. B.

Kozaračko (Singtanz mit Gehschritten nach links)

Richtung: teilweise links, teilweise rechts

Paartänze: sehr wenige

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze: einige freie Paartänze

meist als Solopaar

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Kozaračko (Singtanz mit Gehschritten nach links)

Quellen:

Leibman (1992);

Torp (1990)

Videos:

105 Bulgarien

Kettentänze: sehr viele

Kreiskettentänze: sehr viele

meist offener Kreis, Halbkreis, selten 2 Frontreigen gegenüber;

die wichtigsten Typen sind Pravo horo, Račenica, Pajdushko und Eleno mome

Schlängeltänze: sehr wenige

z. B. Kinderreigen (eigene Beobachtung in Koprivstica)

Dreitakttänze: sehr viele

Horo als Basisform ist über das ganze Land verteilt, im Pravo Trakijsko horo oft als D-Form, aber viele andere Tänze haben auch Dreitaktstruktur wie Gankino, Kopanica, Eleno mome, Dunavsko horo, Burjano Burjanke, Samokovsko horo, Chichovoto, Opas Dobrudsha, Svornato, Dorf-Racenica, Petrunino, Svirica sviri, Čičovata, Svištovsko, und viele mehr. Torp (1990 Catalog V, S. 83ff) führt für Bulgarien 192 verschiedene Drei-Takt-Tänze auf.

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Racenica gibt es in ganz Bulgarien außer im Pirin Mitte und Süd (Tsvetkov 22.9.12).

Es gibt Tänze, bei denen die Männer zur Mitte gehen und kompliziertere Versionen machen, die Frauen tanzen Basisschritt weiter (Tsvetkov)

Richtung: überwiegend rechts; Tänze nach links werden als „Ljavo“ (Linke) bezeichnet.

Nach N. Tsvetkov (22.9.12) gibt es keine Belege dafür, dass in früheren Zeiten nach links getanzt wurde.

Paartänze: sehr wenige

Geschlossene Paartänze: keine

Offene Paartänze: sehr wenige

Freie Paartänze: Paar-Racenica

nicht im Pirin, dort gibt es gar keine Paartänze (Tsvetkov)

Sonstige Tänze: wenig Solo- oder sonstige Gruppentänze (Kukeri, Kaluschari, Koledari, Russalii)

Quellen:

Milde, H. u. Stanev, B. (2004). Die bulgarische Tanzfolklore. Varna 2004;

Katzarova-Kukudova, Raina (1956). Verbreitung und Varianten eines bulgarischen Volkstanzes. Budapest 1956;

Donkov, Ivan (1997). Folk Dances from the region of Velinko Tarnovo. Bulgaria 1997;

Macdermott, Mercia (1998). Bulgarian Folk Customs;

Ilieva, Anna Iakimova (1976) in The Folk Arts of Bulgaria Dutifa 1976 USA;
 Moreau, Yves (1993). Folk Dances of Bulgaria. 10/93 Eigenverlag;
 Stanev, Belco: Staatlich ausgebildeter Tanzlehrer aus Varna;
 Vaglarov, Stefan: Staatlich ausgebildeter Tanzlehrer aus Sofia;
 Petrov, Krasimir: Staatlich ausgebildeter Tanzlehrer SO-Bulgarien;
 Eftimova, Maria: Staatlich ausgebildete Tanzlehrerin aus Sofia;
 Moreau, Yves (Can): Folklore-Tanzlehrer und Tanzforscher;
 Leegwater, Jaap (NL,USA): Folklore-Tanzlehrer und Tanzforscher;
 Kotansky, Stephen (USA): Folklore-Tanzlehrer und Tanzforscher;
 Tsvetkov, Nikolai: Professor für Folkloretanz an der Uni Sofia;
 Mehrere eigene Folkloretanzreisen und Besuche des Festivals in Koprivstica.

Videos:

Mehrere Videos vom nationalen Festival in Koprivstica;
 sehr viele Videos von Lehrgängen

106 Dänemark

Kettentänze: keine

Kreiskettentänze: keine

Schlingentänze: keine

Dreitakttänze: keine

Relikte:

Kreiskette in Mehrpaartänzen, meist als Auftaktfigur

Historische Belege:

„Tospring“ aus dem Bezirk Ringköbing (Westküste Dänemark): „Langtanz“ am zweiten Hochzeitstag (3TM) (Wolfram 1986, S. 19);

Trinddansen von der Insel Manö (Kettentanz), Nordfriesland (Wolfram 1986, S. 19)

Sonstiges:

Richtung:

Paartänze: Verteilung ähnlich wie in Norddeutschland, Mehrpaartänze dominieren (außer Mischungen)

Geschlossene Paartänze: Mazurka, Walzer, Polka, Schottisch, Hopsa

Offene Paartänze: Mischungen zwischen Paartanz und Mehrpaartanz: Familiensekstur, Familienwalzer, Totur fra Veile, Hamborg Sekstur usw.

Quadrillen, gehen auf das 17. und 18. Jh. zurück

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze:

Quellen:

Dr. Wolfgang Schlüter, Experte für nordeuropäische Tänze, Vorstand der LAG Tanz SH;
<http://www.folkdance.com/scandi/whatitis.htm>.

Videos:

107 Deutschland

In D. besteht überwiegend keine ununterbrochene Volkstanztradition bis auf einige Regionen (z.B. in Bayern, Franken oder auch bei ausgewanderten Deutschen).

Kettentänze: keine

Kreiskettentänze:

Schlingeltänze: Schwabentanz (historisch belegt)

Dreitakttänze:

Relikte:

Fränkischer Tanz Dreischrittdreher 2/4 (z. B. in Gochsheim, Alter unklar, Entstehung vor 1800 (Wikipedia); in Gochsheim werden diese Kirchweih Tänze seit über 300 Jahren getanzt: heute Walzer, Rheinländer, Schottisch und Dreher);

Deutscher Dreher, Schritt wie Dreischrittdreher, aber im $\frac{3}{4}$ Takt (in Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, und Franken verbreitet; www.volkstanzkreis-freising.de)

Männerschritt: L, tip, R, Frauenschritt: tip, R, L

bei 4.35 <http://www.youtube.com/watch?v=Y39JqKs7KQE>;

Patscher (mit Dreischrittdreher) Hohenlohe:

<http://www.youtube.com/watch?v=4yBW9P04G4w>.

Viele Tänze mit darstellendem Charakter **beginnen mit einer Kreisform** (immer links), z.B. O. Schmidt 1934, So zum Tanze führ' ich dich; aber auch viele Paartänze, so H. Dieckelmann 1932, Der Wiborg, Deutsche Volkstänze der Gegenwart

Historische Belege:

Roien bis 1860 im Allgäu 3TM B;

Balladentanz in Pommern und am Niederrhein um 1500 nach W. Salmen ohne Quellenangabe (Wolfram 1986, S. 24);

Echternacher Springprozession, auch im 3TM;

Kreistanz der Langobarden (in Nitschke 1987, S. 75);

Tacitus beschreibt einen Schwerttanz der jungen Germanen (in Nitschke 1987, S. 72);

Singtänze in Hüttenberg, so genannte Kränze (in Leihgestern bei Gießen), im Odenwald, in Mecklenburg, in Lothringen und Siebenbürgen

Sonstiges:

Richtung: links

auch als Relikt immer zuerst links

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: In der Mitte und im Süden viele geschlossene Paartänze wie Polka, Mazurka, Walzer, Rheinländer, Ländler.

Offene Paartänze: Viele Mehrpaartänze in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg, vereinzelt in Niederhessen, im Rheinland und im Saarland. Im Süden, in Österreich und der Schweiz nur vereinzelte Mehrpaartänze.

Freie Paartänze: keine

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Schwerttanz, Bändertanz

Quellen:

Volkstänze aus Mecklenburg, Leipzig, o. Jahresangabe;

Volkstänze aus der Lüneburger Heide 1&2, Leipzig o. Jahresangabe;

Volkstänze aus Norddeutschland, Leipzig o. Jahresangabe;
 Goldschmidt, Aenne, 6. Auflage 2001; Handbuch des deutschen Volkstanzes;
 Oetke, Herbert 1982. Der deutsche Volkstanz. Leipzig 1982;
 Schlüter, Dr. Wolfgang, Volkstanzexperte;
 Bökel, Arnold, Volkstanzexperte;
 Wager, Wulf, Volkstanzexperte

Videos:

108 England

Kettentänze: keine

Kreiskettentänze: keine

Schlängeltänze: Als Element in Morristänzen

Dreitakttänze:

Relikte:

3TM-Schritt als erster Schritt im Cotswold Morris Dance (down)

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: in Kreiselementen anderer Tänze immer zuerst links

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: wenige

Offene Paartänze: viele

viele Mehrpaartänze (Country dances)

Freie Paartänze: keine

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Morristänze mit Stöcken oder mit Tüchern, Schwerttänze

Quellen:

Duggan, Schlottmann, Rutledge. Folk dance of the British Isles. New York 1948;

Daye, Anne, Volkstanzexpertin

Videos:

109 Estland

Kettentänze:

Kreiskettentänze: wenige

ursprünglicher Frauentanz mit Gesang von der Insel Kihnu im $\frac{3}{4}$ nach rechts, Schritt

Wiegenschritt, 2TM <http://www.youtube.com/watch?v=pH89AI6ESck> ;

Frauentanz von Insel Hiiumaa nach links und rechts mit Kette

<http://www.youtube.com/watch?v=5zCMHLkLytg&NR=1> ;

Weitere Kettentänze: Oige ja Vasemba; Kalamees, Kuppari muori

<http://www.youtube.com/watch?v=1NWsOMtoyXk> (viele Paartänze, Schlängeltanz, KKT, Mehrpaartanz)

Schlängeltänze:

Dreitakttänze:

Relikte:**Historische Belege:****Sonstiges:****Richtung:** überwiegend links**Paartänze:**Geschlossene Paartänze: viele Paartänze wie Walzer, Polka, Rheinländer („reinlander“)Offene Paartänze: einige Mehrpaartänze, z. B. Vierpaartanz in der Gasse:<http://www.youtube.com/watch?v=vcRmRPxoxV8>;Mischung aus offenen und geschlossenen Paartänzen auf der Kreisbahn, die Melodie ist ähnlich wie Krebspolka: <http://www.youtube.com/watch?v=XZYkQ-b9idU&feature=related>;

Vierpaarquadrillen („Kolonntants“)

Freie Paartänze:**Sonstige Tänze:**

Männer-, Frauen-, Kindertänze

Quellen:Dagmar Hahn-Mehren info@sakrales-tanzen.de;

Helve Hrabrova, Interview beim Baltica-Festival in Vilnius Juli 2011

Videos:**110 Faröer****Kettentänze:** fast nur Kettentänze

davon fast alles 3TM.

Kreiskettentänze:Schlängeltänze: Keine

aber Kreiskettentänze werden bei Platzmangel geschlängelt!

Dreitakttänze:

Langdans;

Name vom gesungenen Lied *ormurin langi* (down);*kópakvæðið* "faröese folkdance" (3TM);*Runtsivalstríðið* (3TM): http://www.youtube.com/watch?v=sg_418mWCJE&feature=related;*Stígingarstev* („Stampftanz“) (3TM B), weit verbreitet;*Trokingarstev* - The Crowding Dance:<http://www.youtube.com/watch?v=cARjYCI-XME>;*Foeroyskur Dansur*, *Grindardansur*, *Brudardansur*; Rida Ederling (Torp 1990, Catalog V, S. 84 ff)**Relikte:****Historische Belege:****Sonstiges:****Richtung:****Paartänze:** sehr wenigeGeschlossene Paartänze:Offene Paartänze:

Bandadansur, Bändertanz in Kolonnenaufstellung mit Toren

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Die Tänze werden angeleitet vom Kapitän (Skiparin), welcher die entsprechenden Lieder mit allen Strophen beherrschen muss. Gesungen wird in einem alttümlichen Norwegisch. Die Balladen handeln von längst vergangenen Zeiten (König Olav von Norwegen).

Quellen:

http://en.wikipedia.org/wiki/Faroese_dance

Videos:

111 Finnland

In den Tänzen Süd- und Westfinnlands besteht eine große Ähnlichkeit zu den Tänzen Schwedens. Es gibt keine Tänze in ununterbrochener Volkstanz-Tradition. Diese wurde zerstört durch die schnelle Industrialisierung und Verstädterung der Mittel- und Nordeuropäischen Länder Ende des 19. Jahrhunderts (Lawson 1955, S. 132). Die heutigen Tänze wurden um 1900 gesammelt und reaktiviert, sie stammen überwiegend aus dem 19. Jh. Die meisten davon leiten sich von höfischen Tänzen oder bürgerlichen Tänzen ab.

Die Polska und andere Paartänze kamen Mitte des 17. Jh. über Schweden nach Finnland (Petri Hoppu, Mail vom 12.9.11). Ende 17. Jh. bis spätestens aber Mitte 18. Jh. folgten das Menuett und andere höfische Tänze. Aus "contre danses anglaises" wurde "ankleesi" im Finnischen. Zuerst waren es Kolonnentänze, danach kamen die Quadrillen immer mehr in Mode. Ab 1840 verbreitete sich der Walzer, ab 1860 die böhmische Polka.

Kettentänze: sehr wenige

Kreiskettentänze: sehr wenige

z. B. „piiri tanssi“, aber keine ununterbrochene Tradition, sondern wiederbelebt (Petri Hoppu, Mail vom 12.9.11);

Kalevala-Tänze (Kalevala = alte Runen), wiederbelebt;

Im 18. und 19. Jh. gab es beispielsweise Polka als KKT.

Schlingentänze: sehr wenige

hochzeitlicher Langtanz „Kruuga“ (Wolfram 1951, S. 120):

<http://www.youtube.com/watch?v=doIzaMFoVP0&NR=1>

Dreitakttänze:

Relikte:

Wechselschritt + Schritt in „Hämeenlinna“:

http://www.youtube.com/watch?v=IaOVE_lh1Es&feature=related

Historische Belege:

Hinweis auf Kettentanz aus dem 12. Jh. (Heikel 1948, S. 7), nur durch Gesang begleitet.

Sonstiges:

Richtung: Kreiselemente immer zuerst nach links

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: einige

Polka (ab 1840), Polska (3/4), Mazurka, Walzer, Schottisch (seit 1870)

Offene Paartänze: einige

meist Mehrpaartänze (Anglaise, Quadrille, Reels), Menuetts

Freie Paartänze: keine

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Neue Choreographien auf der Basis der alten Elemente;

Stocktanz (Stockkreuz am Boden): Tikkuristi;

Karelien: Freie und offene Paartänze, Kreis nach links, mehr Improvisation möglich (russischer Einfluss)

Wörter:

piiri tanssi (gefasster Kreistanz)

Kreis = rinki oder ...

Quellen:

Lawson, Joan (1953). European Folk Dance;

Hoppu, Petri. Volkstanzforscher;

Dr. Wolfgang Schlüter, Experte für nordeuropäische Tänze, Vorstand der LAG Tanz SH;

Finnish Folk Dance: <http://purpurit.vcn.bc.ca/wordpress/finnish-folk-dance>;

Heikel, Yngvar und Collan, Anni (1948). Dances of Finland. London 1948;

Suokas, Sari. Volkstanzlehrer aus Finnland

Videos:

112 Frankreich

Zumindest für die nördlichen Regionen liegt keine ununterbrochene Volkstanztradition vor, sondern einige Tänze sind reaktiviert worden. Das Gesamtbild ist einerseits sehr heterogen mit ganz unterschiedlichen Tanzformen, auf der anderen Seite besteht vergleichsweise viel historisches Material.

Zuerst wird im Folgenden ein Gesamtüberblick vorgenommen, dann folgen Details aus den verschiedenen Regionen.

Kettentänze: In den südlichen Regionen gibt es noch einige Branles, die getanzte werden

Kreiskettentänze: einige wenige

Schlingentänze: wenige

Dreitakttänze: einige reaktivierte Formen, die heute getanzte werden

Relikte: Menuett-Grundschrift (Solopaar-Menuett)

Historische Belege: viele

z. B. Branle simple

Sonstiges:

Die mittelalterlichen Formen der Kettentänze, die als Carole und Tresche (tresque) bezeichnet wurden, entwickelten sich zu den Branles und Farandoles, die zum heutigen Repertoire der traditionellen Tänze in Frankreich gehören (Louis 1963, S. 305 in Winter 1996, Kap. 4.1)

Richtung: links

Paartänze: einige bis viele

Geschlossene Paartänze: Walzer, Mazurka, Polks, Reinländer, Schottisch;

Walzer erscheint 1795 in Paris, verbreitet sich aber nicht in den Provinzen (Louis 1963, S. 318);

Polka kommt 1840 nach Paris, von dort Ausbreitung über ganz Frankreich (Louis 1963, S. 318);

danach Mazurka, Scottisch von Deutschland her;

1850 kam der Wiener Walzer (Louis 1963, S. 319)

Offene Paartänze: Bourées, Sarabande, Gavotte, Courante, auch Mehrpaartänze

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Quellen:

S. Luc Neth, Spezialist für das Elsass;

Evers, Frydrych, Rohling, Berlin 1989: Volkstänze aus dem Elsass;

Danyèle Besserer, Spezialist für französische Tänze: F68580 Mooslargue;

Winter, Bernward 1996. Französische Tänze der Auvergne und des Zentralmassivs;

Oosterveen 1999, Bourrée

Videos:

Einige Details aus den Regionen:

Elsass:

Es gibt keine alten überlieferten Tänze, sondern Neuschaffungen Ende 19. Jh. bis Anfang 20. Jahrhundert auf der Basis traditioneller Schritte.

Kreiskettentänze:

Branle coupé (**mit Branle simple**);

Hirtereige von Ballersdorf (**mit Branle simple**);

Kochersdorfer Büredanz = Branle simple mit ungeradem Takt: $2/4 + 2/4 + 3/4 + 3/4 = 10/4$
(Dieser Tanz wurde um 1780 im Kochersberg, nördlich von Strassbourg, gesammelt);

Branle des pasteurs 3TM B (Kögler 2002 über Ballade);

Maitre de la maison (Branle);

L'Anneau (mit Branle simple);

Berger et Baron vom Vallee de St. Amarin, Südeelsass (**mit Branle simple**);

Branle Gai;

D'Schwitzemann;

Jurondé (Branle à 5/4);

Le Valet Rusé (Branle à 5);

Branle la Mal Mariée (Branle à 5)

Paartänze:

Offener Paartänze:

La Sarabande d'amour (**mit Branle simple**), Gavotte, Courante

Geschlossene Paartänze:

Walzer, Mazurka, Fünf-Takt-Walzer, Zwiefacher, Schottisch

Lothringen

Kettentänze: Branle double, 7-Schritt-Branle (3TM)

Geschlossene Paartänze: Walzer, Polka, Mazurka, ...

Offener Paartänze: Höfische Tänze aus dem 18. Jahrhundert, aber auch Neuchoreographien

Provence:

Kettentänze: Farandole (Roussillon, Languedoc, Provence)

Richtung: eher links, aber la Boulangere, offener Paartanz mit Kreis, zuerst nach rechts!

Offene und freie Paartänze: Rigaudons, Tambourins

Gascogne:

Kreiskettentanz: Rondeau (links)

z. B. Lou pripet; im Bezirk Landes: Rondeau de carnaval (eigenes Video Frommern),
Rondeau de saint justin (eigenes Video Frommern 1.5.11)

Geschlossene Paartänze: la Redova

Poitou

Kreiskettentänze: Branles

Offene Paartänze: Tänze mit Wechsel, Mehrpaartänze, in der Gasse, Quadrille

Geschlossene Paartänze: Mazurka, Walzer, ...

Freie Paartänze: Bourrée

Burgund:

Einfluss italienischer Volkstänze

Auvergne:

Bourrée (dort eigentlich volkstümlich, heutige Formen wiederbelebt oder neuchoreographiert), kam ursprünglich aus den höfischen oder bürgerlichen Formen

Norden und Paris:

Offene Paartänze: von französischen Hoftänzen und englischen Kontratänzen abgeleitet,
Bourrée (dort eigentlich volkstümlich, heutige Formen wiederbelebt oder neu choreographiert)

Kreiskettentanz: Ronde argentonnais

Bretagne:

Kreiskettentänze: Viele nach links, z. B. Branles, Passepied, Triory

Drei-Takt-Tänze:

Hanter Dro (Basis links);

Ridée 6 temps (Basis nach links mit Armschwung);

Hanterdans (Torp 1990, Catalogue V, S. 88);

Hanterdans (Torp 1990, Catalogue V S. 88);

Laride (Torp 1990, Catalogue V S. 89);

Paartänze: wenige

Geschichte: von 460 bis ins 7.Jh.vollzog sich die Einwanderung von keltischen Briten, die Sprache, Kultur und Christentum mitbrachten (F. & A. Rother, Die Bretagne S. 15)

Normandie:

Bis 1830 gab es viele, nach 1870 praktisch keine Kettentänze mehr.

In der 1.Hälfte des 19. Jh. kommen Polka, Mazurka und Schottisch auf. Bis 1940/1950 wurden diese Tänze noch auf dem Land getanzt, auch noch Contredanse. Heute gibt es Volkstänze nur noch in speziellen Brauchtumsgruppen. Heutige Kreiskettentanzformen werden nach rechts und links im Wechsel mit Sprungfiguren am Platz ausgeführt.

1850 – 1900 wurden mehrere Untersuchungen über Musik und Tänze (im Zuge der Romantik) durchgeführt, z.B. Jean Fleury; Léon le Clerc; Moullet.

Folklorespezialist aus der Provence in Zeitschrift: Folklore de France „Gontard“

Jean-Michel Guilcher: la contredanse;

Alain Marie, Normannische Folkloregruppe Caen am 17.10.11

Pyrenäen

Kreiskettentänze: einige

wie Dantza Luzea, Yantzea Korda

Historische Belege bei Arbeau (1588):

Drei-Takt-Tänze:

Branle simple, Branle gay, Branle coupe Cassandra (Teilabschnitt), Schottische Branle 2 (XL dds), Triori de Bratagne (3TM auf 7 Schläge verteilt), Branle de Malta (1. Teil), (Pferde-Branle, Branle der Waschfrauen)

Bourée: Die ersten Erwähnungen belegen eine höfische Praxis und wohl auch Herkunft (Oosterveen 1999, S. 7). Heute meist mit Dreierschritt getanzt.

Relikt:

Menuett-Grundschrift: beugen R beugen L R L = entspricht der 3TM Basisstruktur nach links

113 Griechenland**Kettentänze:** sehr viele

die fast ausschließlich zu den Kreiskettentänzen zu zählen sind

Kreiskettentänze: Syrtos, Tsamikos und Kalamatianos werden als panhellenische Tänze geführt, wobei Kalamatianos eigentlich ein Syrtos ist.

Schlingentänze: sehr wenige

z. B. Tsakonikos

Dreitakttänze: z. B. Hasapo-serviko, Sta Tria, Zervos, Omal, Dipat, Sousta, Eleni hori, Zonaratikos, Gaida, Tripati, Isos,

Torp 1990 S. Catalog V, S. 83ff führt 74 verschiedene Drei-Takt-Tänze auf;

ΣΥΡΜΒΑ = Syrba als Bezeichnung für Drei-Takt-Tänze auf Patmos, Leros und in Epiros (Joe graziosi Mail);

Sousta in Ostkreta (= Sitiaki) mit 3TM, aber hin und her getanzt, oder vor und zurück;

3TM nur mit Gesang:

<http://www.youtube.com/watch?v=eGaP8Lj9q5Q&feature=related>;

<http://www.youtube.com/watch?v=50ce6wE5Ons&feature=related>;

<http://www.youtube.com/watch?v=LPRmLRUOCaI>;

Lied über 6 und 9 Takte: <http://www.youtube.com/watch?v=inCD6gTvURk&feature=related>

Relikte:**Historische Belege:****Sonstiges:**

„Männer haben die grundlegende Rolle in den griechischen Tänzen. Sie machen alle Figuren und Variationen. Jeder Tänzer hat seinen eigenen Stil, seine eigenen Kapriolen und Tricks.

Die Frauen müssen gemäßigt sein, mit gesenkten Augen“ (Stratou 1992, S. 18).

Frauentänze sind meist Syrtos oder Sta tria.

Der Anführer der Männertänze improvisiert sehr häufig, ausdrucksstark und spektakulär.

Bis in die moderne Zeit tanzten Männer und Frauen meist getrennt. Für das antike Griechenland beschreibt Lukianos allerdings bereits gemischtgeschlechtliche Reigen.

Griechische Pomaken:

<http://www.youtube.com/watch?v=I9PSFHLwwWg&feature=related>; wie An dro, aber nach rechts;

<http://www.youtube.com/watch?v=-6f5t7djOLw>; pontische Tik mit Basis 5T-Schritt! (down)

Richtung: rechts

nur wenige Ausnahmen nach links

Paartänze: sehr wenige

Geschlossene Paartänze: keine

Offene Paartänze: keine

Freie Paartänze: wenige

Angrismene: antiker griechischer Tanz bis ins 19. Jh.: Werbung eines Liebenden um eine spröde, doch letztendlich nachgebende Geliebte (Tanzlexikon S. 19);

Ballos 2/4 (mit Syrtos-Schritt als Basis) auf den Inseln, Schwerpunkt Kykladen und Dodekanesischen Inseln, meist Flirt-Werbetanz zwischen den Geschlechtern;

Sousta auf Kreta mit Syrtos-Schritt (auch mit Figuren des offenen Paartanzes):

<http://www.youtube.com/watch?v=JM3-flqUCb0>;

<http://www.youtube.com/watch?v=WkNvdMLrZus>;

Antikrystos 9/8 in vielen Gegenden von Griechenland, aber insbesondere auf Cypern. Dort oft entweder von zwei Frauen oder zwei Männern getanzt, sogar mit entsprechend zugeordneter Musik;

Karsilama 9/8: Ostthrakien;

Kangeli: Theben;

Zeibetiko: Lesbos, Chias, Rhodos;

Karsi: O-Mazedonien (Drama);

Singathistos (Antikristos) 9/8: W-Thessalien, SW-Mazedonien, Thrakien

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Bändertanz mit „Maibaum“ = „Gaitanaki“ im Syrtos-Schritt (zum Carneval)

Quellen:

Stratou, Dora (1992). The Greek Dances. Athen 1992;

http://en.wikipedia.org/wiki/Greek_dances;

Holden, Ricky (1965). Greek Folk Dances by Ricky Holden Folkraft 1965;

Dimitrakos, Christos (1974). Die heutigen griechischen Volkstänze und ihre Volkskunde.

Diplomarbeit an der Sporthochschule Köln 1974;

Fotiadis, Dr. Costas. Tanzlehrer in Tübingen aus Veria, promovierte in Geschichte der Pontos-Griechen;

Charalampides, Damianos. Tanzlehrer aus Thessaloniki;

Selkos, Petros. Tanzlehrer aus Nordgriechenland;

Barbarousis, Dimitris. Tanzlehrer aus Naussa;

Mavridis, Savvas, Tanzlehrer aus Thessaloniki;

Zwan, Dick van der. Tanzlehrer aus den Niederlanden. Experte für griechische Tänze;

Graziosi, Joe: nordamerikanischer Spezialist (Boston) mit griechischen Wurzeln

Historische Quellen:

“At a later period there are the accounts of two western European travelers to Constantinople, the capital of the Ottoman Empire. Salomon Schweigger (1551-1622) was a German preacher who traveled in the entourage of Jochim von Sinzendorf, Ambassador to Constantinople for Rudolf II in 1577. He describes the events at a Greek wedding:

da schrencken sie die Arm uebereinander / machen ein Ring / gehen also im Ring herumb / mit dem Fuessen hart tredent und stampffend / einer singt vor / welchem die andern alle nachfolgen.“

“Another traveler, the German pharmacist Reinhold Lubenau, was in Constantinople in November 1588 and reports on a Greek wedding in these terms:

eine Companei, oft von zehen oder mehr Perschonen, Grichen herfuhr auf den Platz, fasten einander bei den Henden, machten einen runden Kreis und traten balde hinder sich, balde fur sich, balde gingen sie herumb, sungen grichisch drein, balde trampelden sie starck mit den Fussen auf die Erde.“

Videos:

Viele Videos von Seminaren und Dorftänzen

114 Irland

Kettentänze: keine

Kreiskettentänze:

Schlängeltänze:

Dreitakttänze:

Relikte:

Historische Belege:

Rin(n)ce Fada (langer Tanz), historischer Kettentanz, der im Laufe der Zeit durch paarweises Tanzen unterbrochen wurde (Werner 1997, S. 12).

Irland 1681: „They (the Irish) are at this day much addicted (on holidays, after the bagpipe, Irish harpe, or Jews harpe) to dance after their countrey fashion (“country” ist kein Fachbegriff, sondern bedeutet ländlich, der Verfasser), (that is) the **long dance** one after another of all conditions master, mrs, servants“ (in Breandan 1971, S. 39).

English traveller Dunton: „Sometimes they followed one another in a ring (as they say fairies do) in arude dance to the music of a bagpipe“ (in Breandan 1971, S. 40).

Sonstiges:

Richtung: Kreise in Mehrpaartänzen beginnen nach links (vgl. Werner 1997, S. 12)

Paartänze:

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze: viele Mehrpaartänze

„Country dances“ breiteten sich von England nach Irland aus;

Set dances: Tänze mit 4 Paaren in Square-Aufstellung (Quadrillen) gibt es seit mind. 150 Jahren, sie stammen möglicherweise von den franz. Quadrillen ab;

Céilí dances: Mehrpaartänze mit verschiedener Anzahl von Paaren, mit einfacher Schritttechnik, sind eher Neuchoreographien (seit 1900);

Ende des 18. Jh. ziehen Tanzlehrer durch die Lande

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Irish Step dance (eigentlich Solotänze mit anspruchsvoller Technik)

Wörter:

„damhsa“ = Tanz (von dance, Lehnwort aus dem Englischen aus dem 16. Jahrh.; 1520) und

„Rinnce“ (auch rince) = Tanz (von rink oder ring, Lehnwort aus dem Englischen 1609)

(Werner, S. 11 oder Breathnach S. 35/36).

Bibelübersetzung: „cleasaiocht, leimneach, opaireacht“ für saltare

Reel soll vom anglo-sächsischen „rulla“ kommen und heißt „wirbeln“;

carol soll über die Normannen im 12. Jahrhundert gekommen sein. (mit Vorsänger und Refrain im Reigentanz mit Tanzanführer und leichter Schrittfolge);
Céilí in der Grundbedeutung von „Tanzfest“ Herr Kavanagh, Heuberger-Tor-Weg 10.10.12

Geschichte:

Erwähnung von Country dances im 17. Jh.

Quellen:

Werner, Wiltrud, Tänze aus Irland, Dieter Balsis Verlag Kiel 1997;
Breathnach, Breandan 1971. Folk Music and Dances from Ireland;
D. und J. Hathaway: The Folk Dance Tradition of Ireland (Skript Folk Dance Camp Stockton 1991):
Duggan, Schlottmann, Rutledge. Folk dance of the British Isles. New York 1948;
http://en.wikipedia.org/wiki/Irish_Dance;
http://de.wikipedia.org/wiki/Set_Dance

Videos:

115 Island

Kettentänze: nur reaktivierte Formen

Kreiskettentänze:

Schlingentänze:

Dreitakttänze: einige reaktivierte Formen

Langisandur: (<http://www.youtube.com/watch?v=7Ow4UBTfh3g&feature=related>, down);
Langisandur: <http://www.dancilla.com/wiki/index.php/Langisandur>;
Undir bláum sólsarsali: (<http://www.youtube.com/watch?v=MQ8Hw-BHa5U&feature=related>)

Relikte: Vallarakvæði – systrakvæði (Kreis- und Paarformen);

A Sprenisandi, Paartanz mit Grundschrift Basis

(http://www.youtube.com/watch?v=dqzHAp9_i2Q, down);

Element im Tanz: Ó fögur er vor fösturjörð

(<http://www.youtube.com/watch?v=c611pRDI2pM&feature=related>)

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: links

Paartänze:

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze: einige

Paare gegen Tanzrichtung in Vorvindar glaðir

(<http://www.youtube.com/watch?v=us9ASpkOaLo&feature=related>, down);

Þjóðdansasfélagið;

Öxar við ána:

http://www.dancilla.com/wiki/index.php/%C3%96xar_vi%C3%B0_%C3%A1na

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Quellen:

Videos:**116 Italien**

Kettentänze: außer in Sardinien nur sehr vereinzelt

Kreiskettentänze:

Sbrando, Piemont, links und rechts, (R. Bagnoli), siehe Video, (2TM);
tarantella alla montemaranese (Karnevalstanz; kein echter Kreistanz, im Kreis überwiegend ohne Fassung, Tanzleiter bzw. Tänzer in der Mitte gibt Schritte vor, hat auch Paartanzelemente): <http://www.youtube.com/watch?v=-gpRTtxrSLw&feature=related>, down;
tarantella di San Rocco;

Tarantella de Monte Marano (ohne Handfassung), Tarantella San Michele (Zaninetti, Federica)

Schlängeltänze:

Dreitakttänze:

In Sardinien: Passu Toran, Ballu Tundu, Ballu a Passu, Duru-Duru, Boroboboi, Ball'i Ogai, (Torp 1990, Cataogue V, S. 87; Nr. 1247-1252) Passu Torau (Yves Moreau)
http://www.youtube.com/watch?v=7aWh_Adczyg, down (3TM B nach rechts!, Musik auch 3TM);

Sciampitta (3TM B, Frommern 1.5.11, eigenes Video);

3TM (000): <http://www.youtube.com/watch?v=IGxtKDUzEYY&feature=related> down
(R,L,R,L, auf beiden Füßen tief, hoch)

Relikte:

Rezijanka (alter Tanz im höfischen Stil aus dem Grenzgebiet zwischen Italien und Slowenien: Rezija-Tal), dabei tanzen nur die Frauen mit R, L, RL (Quelle: Yves Moreau Dez. 2009)

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: in Sardinien links

Paartänze: viele

Geschlossene Paartänze: im Alpengebiet

halboffen bis geschlossen mit Werbe-Spiel: Monferrina

Offene Paartänze: Norditalien, Mittelitalien, Okzitanien (Mehrpaartänze, oft mit Kreiselementen)

Freie Paartänze: Südlich von Neapel nur freie Paartänze: Tammurriata (Süditalien), Pizzica (Apulien), Pizzica Tarantata,

Saltarello (seit dem 15. Jahrhundert belegt),

Tarantella in Süditalien

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Schwerttänze, Bändertanz

Quellen:

Videos:

Übersicht:

- Gebiet südlich Neapels + Sizilien: fast nur freie Paartänze
- Mittelitalien: auch offene Paartänze bis Mehrpaartänze

- Toscana & Emilia-Romagna: offene Paartänze
- Norditalien: Piacenza, Genova, Pavia, Alessandrina: paarweise im Kreis, Kiekbush, Kreuzfassung vorne, eher offene Paartänze, auch Mehrpaartänze (ähnlich Countrydances)
- Berge Richtung Frankreich (Okzitanien): Mehrpaartänze (Courenta)
- Alpengebiet: viele geschlossene Paartänze

Sizilien: Tarantella teilweise frei, teilweise offener Paartanz, auch Kreiselemente (nach rechts!)

117 Kosovo

Kettentänze: fast alle Tänze sind Kettentänze, meist albanischer Herkunft, da über 90% der Bevölkerung albanisch ist

Kreiskettentänze: sehr viele

Schlingentänze:

Dreitakttänze:

Vallje e Rugovo: <http://www.youtube.com/watch?v=3YimVAEkBGU>, ab 3:50, down;

Valle e Rugovo als Männertanz:

<http://www.youtube.com/watch?v=4wcHiOPYYb0&feature=related>, down;

Ka Ra Dielli Kah Boka (Torp 1990, Catalog V, S. 88)

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: rechts

Paartänze:

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Quellen:

Videos:

118 Kroatien

Kettentänze: einige

Kreiskettentänze: In Slawonien überwiegen sie, an der Küste sind sie gemischt mit offenen Paartänzen. Das Konstruktionsprinzip der Muster ist überwiegend einfach und symmetrisch.

Schlingentänze: Lepa Anka (Lado)

Potkolo (Dubrovnik) 2. Teil <http://www.youtube.com/watch?v=i1-rACj2e54> (down)

Dreitakttänze:

Paško kolo (nach links vorwärts L, R, Wechselschritt, Wechselschritt mit Kreuzfassung vorne, Musik auch 3-taktig: <http://www.youtube.com/watch?v=qGV9o9e38pY> (down);

Vrlicko kolo, beginnt beim Singen mit Wiegeschritt, dann hinterkreuzen und vor, dann angehüpft und überschwingen mit Instrumentalmusik:
http://www.youtube.com/watch?v=p_uAm9dKWtU (down, 3TM auf 4 Takte verteilt!!!);
 Potkolo Dubrovnik 1. Teil <http://www.youtube.com/watch?v=muzinR-DH8g&feature=related> (down);
 Kosovsak igra; Vrlička igra, Sinjska igra, Kevsko Kolo Paun, Splitsko Kolo, Ličko Kolo, Vusmeno Kolo (9er!!), Ajd Idema Za Nogama (Torp 1992, S. 84 ff), Njemo Kolo (Split), Sibenik nijemo Kolo (nach rechts!)

Relikte:

Paartanz Balun (Istrien) als Element: <http://www.youtube.com/watch?v=5qogYfSQqTc> (down), Balun könnte von Ballo kommen: 4TM, 2. Tanz **3TM: R LRL**);
 Paartanz Lindo/Lindjo (**Wechselschritt LRL Schritt R als Grundschrift**) halboffener Paartanz mit ländlerartigen Drehungen der Tänzerin (Dubrovnik bis nach Herzegowina hinein) <http://www.youtube.com/watch?v=F-GLWf3gMMs&feature=related> (down);
 3TM-Schritt im Schwerttanz der Insel Korčula (29.4.12, Balingen);
 Paartanz Kliček Stoji Pod Oblokom (Medimurje) mit 3T-Grundschrift im Wechsel mit 4TM-Schritt

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: vorwiegend links

Paartänze:

Geschlossene Paartänze:

Polka (aus österreichisch-ungarischen Zeiten),

Halboffen: Lindos, Balun

Offene Paartänze: Posavina

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Tiermasken an Fasching;

Moreška, ein auf Ritterspiele zurückgehender Schwerttanz

Quellen:

Zunic-Bas, Leposava, Zehn Reisen durch die jugoslawische Folklore, o. Jahresangabe.

Leibman 1992;

Tanz-Ethnologin Elsie Dunin;

Ivancan, Dr. Ivan: Tanzlehrer

Videos:

link Ritualtänze Übersetzung: www.mtraditional.com/kolo_obrednipl.html;

Musiklink: <http://www.tanac.hu/Katalog/Audio/Starin.rm>;

Lied am Anfang 5/4: http://www.youtube.com/watch?v=_eNR8qwwLtU&feature=related

119 Lettland

Kettentänze: einige wenige

z.B. Visi-Celi:

Kreiskettentänze:

Schlängeltänze: einige wenige

Dreitakttänze:

Iz Mamenu Gotus Goju (genannt nach dem Lied). Dieser Tanz wurde früher in Lettgallen (Latgale) bei den Hochzeiten getanzt und gesungen. Lettgallen ist im Gegensatz zum Rest des Landes vorwiegend katholisch und kam im 17.Jh. nicht zu Schweden, sondern blieb polnisch.

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: meistens rechts

Paartänze: viele

Geschlossene Paartänze: viele

Walzer, Polka, Mazurka, Schottisch

Offene Paartänze: einige Kadril, auch Triolett

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Männerstocktänze;

viele Volkstanzgruppen, die auch viele neue Choreographien lernen und tanzen;

der Westen ist reformiert, der Osten katholisch;

Moderne Choreographie, aber Musik im 5/4: <http://www.youtube.com/watch?v=CctHsdggIq0>

Wörter:

Rinka Dancis (Reigen);

Kinkis = Kreis (lettisch);

Dejas (Sing.), Danči (Pl.) = Tanz

Quellen:

Ana Kärkle (Baltica Festival 3.-6-7.2011 in Vilnius), machte eigene Forschung in den Dörfern, hat eine DVD mit 17 authentischen Tänzen an die Schulen verteilt;

Dagmar Hahn-Mehren: www.sakrales-tanzen.de;

Dagnija Brühl, Folkloretänzerin aus Lettland

Videos:

120 Litauen

Kettentänze: wenige

Kreiskettentänze:

Jashcher, (DVD Lithuanian Folkdances);

Kreis mit Gehschritten und Gesang (DVD Lithuanian Folkdances);

Hochzeitstänze von Männern und Frauen (DVD Lithuanian Folkdances);

Kepurine (u.a. Hüpfen nach rechts); Klumpakojis, Kalvelis (Kreis rechts als Element);

Aguonele; Bulviene; Kubilas; Vyzele; Gurgelio Polka (möglicherweise nur mit

Kreiselementen)

Schlängeltänze: sehr wenige

ein Beispiel auf Video Lithuanian Folkdances

Dreitakttänze:

Relikte:

Historische Belege:**Sonstiges:****Richtung:****Paartänze:****Geschlossene Paartänze:**

Polka, Dreher, Siaudai Be Grudu; Bitute Pilkoi; Cerverykai; Gailingis; Syvis Pasiupolke;
Polka su Raguciais; Kazio Polka; Paskutine Polka; Paplestudodegis; Jurbarkieciu Polka,
Walzer

Offene Paartänze: viele

offene Paartänze auf der Kreisbahn, einige einfache Mehrpaartänze;
Quadrillen wie Leliunu Kadrilis; Senovinis Kadrilis;

Freie Paartänze:**Sonstige Tänze/Sonstiges:**

Auswertung DVD Folkloregruppe salduve Nordlitauen: 7 offene Paartänze auf der Kreisbahn,
4 Mehrpaartänze, 4 geschlossene Paartänze, 1 Triolett;
bis zum 19. Jh. nur Tänze mit Gesangsbegleitung, auch Singspiele,
seit Ende 19. Jh. Paartänze und Instrumentalmusik

Wörter:

Šokis = Tanz

Šokineti = Hüpfen

Liaudies Šokiai = Volkstanz

Ratelis = Kreis (siehe Roata Rumänien)

Videos:

DVD Lithuanian Folkdances

121 Mazedonien**Kettentänze:** sehr viele

die sehr überwiegende Anzahl der Tänze sind Kettentänze;

Kreiskettentänze: sehr viele

die sehr überwiegende Anzahl sind KKT;

Schlingentänze: sehr, sehr wenige bis keine**Dreitakttänze:** sehr, sehr viele

auch viele erweiterte Formen, z.B. XL-Formen; Beispiele:

Devetorka 9/8, Makedonsko Devoje/Lesnoto, Pravo oro, Ovcepolko oro XL, Kupurlika,
Zborskoto, Patrunino XL, Posednica XL, Devojce XL, Devojce XL, Masko Berance,
Dolgoto, Sa Sa, Kraljevo, Lev Tanec, Ramno (= eben), Zaramo (= mit Schultern), Pravoto (= gerade), Teškoto, Bufskoto, Maškoto, Što mi e mile, Stojno Stojno, Karadova, Karajisuf,
Kavadar avasi, und viele mehr; Torp (1990 S. Catalog V, S. 83ff) führt 33 verschiedene Drei-Takt-Tänze auf.

Bei Aromunen in Skopje bei einer Hochzeit wurde die Basis-Version relativ langsam ausgeführt (Arte 11.2.13, 18:25: Vergessene Völker (1/4) über Aromunen in Mazedonien.

Relikte:**Historische Belege:**

Sonstiges: In Mazedonien gibt es auffallend viele Fünf-Takt- Tänze (nicht im Osten). Im Norden ist schon leichter neuzeitlicher Einfluss mit symmetrischen und binären Formen zu erkennen, an einigen Tänzen kann man den Übergangszustand sehen, z.B. Ibraim Odza. Zentral und Süden noch keine „modernen“ Einflüsse. Die Trennung in Frauen- und Männerreigen ist sehr stark ausgeprägt, bei den Männern „Machotänze“.

Richtung: überwiegend rechts

Paartänze: sehr wenig

Geschlossene Paartänze: keine

Offene Paartänze: keine

Freie Paartänze: sehr wenig

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Quellen:

Leibman 1992;

Torp 1990;

Atanasovski, Pece, Folklore-Tanzlehrer, Videos von den Tänzen;

Kolarovski, Atanas (USA), Folklore-Tanzlehrer;

Anastasov, Saško (MAK), Folklore-Tanzlehrer;

Kotansky, Stephen (USA), Folklore-Tanzlehrer;

Ginsburg, Michael (USA), Folklore-Tanzlehrer;

Bosilikovski, Jovan (MAK), Folklore-Tanzlehrer;

Holden, Ricky (USA), Folklore-Tanzlehrer;

van der Zwan, Dick (NL), Folklore-Tanzlehrer;

Mulders, Paul (NL), Folklore-Tanzlehrer

Videos:

Von Pece Atanasovski, viele Videos von Seminaren

122 Montenegro

Drei-Takt-Tänze und Paarformen prägen das Bild.

Kettentänze: viele

Kreiskettentänze: viele

Schlingentänze: wenige

Kolo Bokeljske mornarice: Reigen der Seeleute von Boka (nach links!!!! mit Wechselschritt)

<http://www.youtube.com/watch?v=JAdomvOzjQk&feature=related>

Dreitakttänze: einige

Diese aber häufig zu sehen;

Crno Gora oro http://www.youtube.com/watch?v=odoSxBh_psw&feature=related (down);

Crniničko, Zetsko Kolo (Leibman 1992, S. 262);

3TM , dazwischen freier Paartanz, Pyramide mit 3TM unten:

<http://www.youtube.com/watch?v=H97zHEv5Jw8&feature=related> (down)

Relikte:

Offener Paartanz Oj Vrusto mit 3TM-Grundschrift (down)

Historische Belege:

Sonstiges:**Richtung:** rechts**Paartänze:**Geschlossene Paartänze:Offene Paartänze:

Paartanz mit Frauen links im Paar mit 3TM-Grundschrift:

<http://www.youtube.com/watch?v=Ar62o3GsGzg> (down);

Oj Vrusto mit 3TM-Grundschrift

Freie Paartänze: Bokeško Kolo; Teil von Crnogorska oro**Sonstige Tänze/Sonstiges:****Quellen:****Videos:****123 Niederlande**

Keine durchgehende Tradition

Kettentänze:Kreiskettentänze: keineSchlingentänze:

Cramignon (Südolland)

Vlöggen: Gehen in Schlangen mit Singen an Ostern

Dreitakttänze:**Relikte:****Historische Belege:****Sonstiges:****Richtung:** in den Kreisbewegungen der Paartänze meist nach links**Paartänze:**Geschlossene Paartänze: wenige

z. B. Polka

Offene Paartänze: viele

Mehrpaartänze: Peerdesprong, Keppelsche Quadrille, Geldersche Boerendans, Frisian Square, Skotse Trije;

viele offene Einzelpaartänze auf der Kreisbahn

Freie Paartänze: keine**Sonstige Tänze/Sonstiges:**

Siebensprung (rituelles Springen, um das Getreide hoch wachsen zu lassen, Ven, S. 14)

Morris und Schwerttänze (erste Erwähnung 1392 in Dordrecht, Ven, S. 15)

Quellen:

E. van der Ven 1949: Dances of the Netherlands

Videos:

124 Norwegen

Kettentänze:

Kreiskettentänze: Balladentänze waren ausgestorben, wurden jedoch wiederbelebt seit 1902, z. B. auf die Melodie „Per Spelmann“ als „Sangdanse“, „Langedansen“ von Klara Semb und Hulda Garborg. Viele Melodien waren noch vorhanden oder zumindest niedergeschrieben. Songleikane (Singtänze mit darstellendem Hintergrund) sind noch erhalten und werden unter dem Weihnachtsbaum getanzt.

Sangleik ist als Kinderreigen noch erhalten.

Schlängeltänze:

Langedans: nicht eindeutig ein Schlängeltanz!

Dreitakttänze:

Möglicherweise wiederbelebt: <http://www.youtube.com/watch?v=N0-kiXTF8WY&feature=related> (ab 0:52, down)

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: links

Paartänze: viele

Geschlossene Paartänze:

Halboffene Paartänze, z. B. Springar: dabei werden ländlerartige Figuren improvisiert (meist flotter im 2/4 oder 3er). Diese Tänze heißen in Norwegen „Bygdedanse“ = Dorftänze. Sie kamen über Deutschland, Dänemark, bis in den Osten von Schweden. (Pols, Springar, Springdans, Springleik, von Röros-Pols, alle im $\frac{3}{4}$). Ab etwa 1600 sind sie in Norwegen zu finden. Einige dieser Tänze wurden in manchen Dörfern ununterbrochen bis heute getanzt. Eine Tapete aus dem Jahr 1541, heute im Schloss Gripsholm, wurde den Bildern des Malers Hans Seebald aus Nürnberg nachgemalt und stellt kein Indiz für das Paartanzen schon zu dieser Zeit dar. Leider sind keine genaueren Angaben vorhanden (Egil Bakka, Mail-Kontakt). Polska (synonym mit Tanz) mit Hambo-ähnlichen Schritten im Nachtanzt und ländlerartiger Figuren, davor (Röros-Polsk).

Ganz geschlossene Paartänze (Runddansane) wie Schottisch, Walzer, Rheinländer, Mazurka und auch spezifische Paartänze gibt es seit 1800 in Norwegen. Als erstes kam der Walzer, später die anderen Tänze. Bis 1900 setzten diese Rundtänze sich durch. Sie werden als Gammeldanse oder Gamaldans (alte Tänze) bezeichnet.

Offene Paartänze:

Mehrpaartänze = Turdanse kamen von England oder Frankreich Anfang 18 Jh. (nach A. Cordray Ende des 18.Jh.). Sind nur in großen Höfen oder Städten zu finden. Meistens Paare auf der Kreisbahn (offene Paartänze), Longways, Squares.

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

In Norwegen gab es keine höfische oder bürgerliche Tradition (Warme 1983, S. 205)

Bygdedans:

- a) springar (springdans, springleik, gamalt) (ländlerische Form)
- b) gangar (bonde, jølstring) (ländlerische Form)
- c) pols (polsdans, rundom)
- d) rull ((vossarull, rudl, rullar)

e) halling (laus, lausdans) Solo, Männer,
Vor 1900 gab es in einer Region entweder springar oder pols, nie beides.
In manchen Regionen gibt es bygdedans in nicht unterbrochener Tradition.
Z. B. in Setesdal, Telemark, Valdres, Numedal, Hallingdal, Gudbrandsdal, Røros, Österdal
(Thedens Mail vom 8.4.13).

Wörter:

Leik = Tanz, Spiel z. B.
Springleik, Songleik (Liedspiele)

Quellen:

Schlüter, Dr. Wolfgang, LAG SH Kiel;
Piehl, Susanne, Volkstanzexpertin (Lillehammer);
Wager, Wulf, Volkstanzexperte (Altenriet);
Bakka, Egil, Brit Seland, Dag Vardal 1986, „Grunnbok i folkedans“, Oslo;
Thedens, Hans-Hinrich (Musikethnologe Uni Oslo)

Videos:

http://www.youtube.com/watch?v=cjq_wYXp-S0;
<http://www.youtube.com/watch?v=icx5amSPBnQ>;
http://www.youtube.com/watch?v=cGnnnnG_9k0;
<http://www.youtube.com/watch?v=-Wq6If8MsFQ>;
<http://www.youtube.com/watch?v=jRYlBTG-vd4>;
<http://www.youtube.com/watch?v=pCipUC2iqkk>;
<http://www.youtube.com/watch?v=a-4datdOMDI>

Samen in Nordnorwegen: Kindertanz auf youtube im Knien mit Gesang und Trommel, dabei werden wippende Bewegungen im Körper ausgeführt. Die Arme führen Ruder- und andere Bewegungen aus:

http://www.youtube.com/watch?feature=endscreen&v=UDO7_UyuRsA&NR=1 (10.4.13)
Ihre Tänze sind verloren gegangen, hatten wohl auch zu tun mit schamanistischen Ritualen
(<http://www.kompaninomad.se/in-english/>).

125 Österreich

Kettentänze: sehr wenige

Kreiskettentänze: keine

Schlängeltänze: Schwerttänze und Reiftänze

Montafoner Schlooftanz, Saalbacher Schlangentanz, der Schliefer von einer Alm bei Saalfelden, Flechtentänze (z.B. aus dem Lavantal), Gänsetanz aus Riegersburg in der Steiermark (Zoder 1929, Altösterreichische Volkstänze S. 33), Körbeltanz (Rundgang/Promenade mit Tor, dann Polka), Oberlavanttaler Flechtentanz (Wolfram 1986, S. 57), Schwabentanz in Kärnten und Steiermark, Hüttenberger Reiftanz, Treffnertanz aus Kärnten, Tiroler Agattanz, Halleiner Schwerttanz, Salzburger Achteltanz, Schleunigen aus dem Salzkammergut (Wolfram 1951, S. 88), Schwabentanz in der Steiermark (K. Horak S. 113 in Musikethnologische Sammelbände 1)

Dreitakttänze:

Relikte:

Historische Belege:

Zeinertanz am Ostermontag auf noch schneebedeckten Feldern (K. Horak S. 108 in Musikethnologische Sammelbände 1);

Kettentanz um das Sonnwendfeuer in der Umgebung von Feldbach (K. Horak S. 108 in Musikethnologische Sammelbände 1);

Sonstiges:

Richtung: Wenn Kreiselemente in Tänzen noch vorhanden sind, dann beginnen sie zuerst nach links

Paartänze: sehr viele

Geschlossene Paartänze: sehr viele

Walzer, Schottisch, Rheinländer, Polka, Mazurka, Ländler

Offene Paartänze: wenige Mehrpaartänze

Freie Paartänze: keine

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Zunfttänze, Bändertänze, Schwerttänze, Maskentänze

Quellen:

Wolfram 1951, Die Volkstänze in Österreich und verwandte Tänze in Europa;

Horak, Karl in Musikethnologische Sammelbände 1;

Zoder 1929, Altösterreichische Volkstänze

Videos:**126 Polen**

Kettentänze: einige

Kreiskettentänze:

Do Wyvodu (Nr 505 von Malopolski=Klempolen=5, re); Przytrampywanie (506-513 aus Masowien=10, am Platz), Harkan (Nr. 516, beide aus Schlesien, rechts/li) (Nummern nach Torp 1990)

Es sind nur noch Relikte vorhanden, die hauptsächlich bei feierlichen, wichtigen Momenten des Hochzeitsrituals beobachtet werden können (Dabrowska 1983, S. 96).

Nach Dabrowska (1983, S. 108ff): Krakowiak sadecki (Podegrodzie), Przytampywanie (Dorf Czarnia), Konik (Masowien, Kurpie), Cioban , Harkan (von Zagan), Oprowadzanie.

Schlangeltänze: Paarschlangeltanz: Chodzony (Torp), Dziad (Dabrowska), Gasior (Dabrowska): Anführer führt die Schlange, macht diverse Bewegungen vor, am Schluss folgt Paartanz (Rynkiewicz).

Dreitakttänze:

Cioban (Torp Nr. 515; 3TT Muster B, aus Gorala).

Heute gibt es 3TM nur noch im Süden bei den Góralentänzen (Gebirgstänzen). Dort kommt es als Basisform oder als gesungenes Eingangsmotiv zu den Männerstocktänzen („Ciupaca“) vor (Rynkiewicz).

Relikte:**Historische Belege:**

Sonstiges: Es gibt meist symmetrische Formen. Die meisten Kettentänze in der Kurpiowska werden getanzt in Zusammenhang mit Hochzeiten.

Richtung: Überwiegend nach rechts, wenn Kreiselemente in den Paartänzen vorkommen, dann überwiegend zuerst nach rechts (auch in Kindertänzen zuerst nach rechts).

Paartänze: viele

Geschlossene Paartänze: viele

Polonaise, Mazurka, Kujawiak, Oberek, Krakowiak

Krakowiak wurden 1510 unter König Sigismund getanzt (Wolska, H 1952, S. 9).

Polonez wahrscheinlich der einzige Tanz höfischer Herkunft, nicht vom Volk. Nachweis 1573 bei der Thronbesteigung von Henri III (Wolska, H 1952, S. 10).

Offene Paartänze: einige

Mehrpaartänze: gibt es auch, überwiegend in den Städten (in Kaschube NW; in Sasz SO; in Rzeszow)

Freie Paartänze: sehr wenige

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Männermangeltänze,

Tänze mit Beil (Ciupaga) „Zbojnicki“ bei den Goralen,

Männertanz Okolka

Quellen:

Wolska, H. 1952. Dances of Poland;

Torp (1990);

Dabrowska, Grazyna; Reigentänze in Polen, in Analyse und Klassifikation von Volkstänzen (1983);

Aggie van der Aalsvoort (NL), Interview am 3.9.10;

Zalega-Rynkiewicz, Barbara (Oldenburg), Interview

Videos:

Video-Quelle:

Dziewanowska, Ada; Tzl Video Polnische Tänze;

Fundacja kulturywsi telewizja

edukacyjna 00-697 Warszawa

al. jerozolimski 51/9 Tel.: ...22/6222532

127 Portugal

Kettentänze:

Kreiskettentänze:

Schlängeltänze:

Dreitakttänze:

Relikte:

In einem Chula (freier Paartanz in Choreographie) der portugiesischen Gruppe Folkloria Karlsruhe 2009: R, L, RLR, LRL (eigenes Video);

Kettenelemente in anderen Tänzen

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: bei Kreiselementen eher zuerst nach rechts

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: nach 1800 eingewandert, z. B. Corridinho

Offene Paartänze: einige wenige

einfache offene Paartänze (erster Teil Kreis, zweiter Teil Armen oder Ähnliches) im Norden

Freie Paartänze: viele

(Arme werden nach oben gehalten), z.B. Fandango = Fandango, Chula, Vira,

vereinzelt Männer rechts und Hauptrichtung gegen Tanzrichtung, da Männer gegen

Tanzrichtung schauen: <http://www.youtube.com/watch?v=T76WFILbxy&feature=related>

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Häufiger Grundschrift: Gestampfter kurz, kurz, lang;

Schwerttänze, keine Solotänze

Quellen:

Videos:

<http://www.youtube.com/watch?v=4LID42hNRkI&feature=related> :

1. Tanz: Kreis (rechts, dann zur Mitte) und Armen Regionais do Faralhão
2. Tanz: Freier Paartanz
3. Tanz: Kette und geschlossen

128 Rumänien

Kettentänze: viele

dominieren südlich und östlich der Karpaten und in den Karpaten (siehe auch Giurchescu 1983, S. 164), in Oltenien, Multenien und Dobrudscha etwa 90% KT. Sie sind aber auch in den anderen Landesteilen regelmäßig zu finden. Im Karpatenbecken allerdings nur noch im Zusammenhang mit rituellen Anlässen (siehe auch Giurchescu 1983, S. 164).

Typenfamilien: Hora, Briul, Sirba, Rustem, Vokalreigentänze.

Viele Kreiskettentänze, nur sehr wenig Schlängeltänze (Verfasser).

Dreitakttänze: viele

das Muster der meisten Sirbas und Briuls ist dreitaktig (Schwerpunkt südlich und östlich der Karpaten), nur wenige Horas mit 3TM, diese meist viertaktig (Verfasser). Torp (1990) führt 25 verschiedene Dreitakttänze auf.

Relikte:

Historische Belege: Schlängeltänze werden aber (neben Kreiskettentänzen) schon im 17. Jahrhundert von Fürst Dimitrie Cantemir (in Loneux 1995, S. 126) erwähnt.

Sonstiges: Giurchescu (1983, S. 175) zählt Hora und Briul zu einer älteren Schicht, Sirba indessen zu einer vergleichsweise eher neuen Erscheinung.

Richtung: sehr überwiegend rechts, Coconița nach links, ein einziges Dorf in den Karpaten tanzt nach links (Vasilescu 10.10.11).

Paartänze verbreiten sich ab 1650 von Ungarn und Polen her (Vasilescu 10.10.11).

Geschlossene Paartänze: häufig in Transsilvanien und Banat (Großgrundbesitzer waren Ungarn oder Österreicher), dort haben sie die Kettentänze verdrängt (Giurchescu S. 164), aber auch wenige in den Karpaten und vereinzelt in Moldawien und der Wallachei.

Offene Paartänze: selten

sie gehen auf mitteleuropäische Einflüsse zurück

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze:

Männertänze (Stocktänze), Solotänze

Sonstiges:

Jedes Dorf besitzt nur fünf oder sechs Tänze (Loneux 1995, S. 29).

Alte Tänze gehen oft über 9 Schläge, auch über 7 oder 12.

Alte Tanzlieder oft über 3 oder 9 Schläge (Vasilescu 10.10.11).

Wörter:

Die (gesungene) Doina ist eine Liedform in einem lyrischen Melodiestil, die auch **Horea** lungă oder **Hore** lungă genannt wird.

Hora bedeutet auch Tanzgelegenheit (Giurchescu 1983, S. 165).

Corlu ist die Hora der Arumänen (Giurchescu 1983, S. 180).

Joc (romanisches Wort, von joculum abgeleitet)

Quellen:

Loneux, Jacques (1995). Rumänien: ein Land und seine Tänze;

Giurchescu, Anca (1983). Klassifizierung der rumänischen Kettentänze;

Proca-Ciortea, Vera (1963). Rumänische Volkstänze. Leipzig 1963;

Vasilescu, Theodor (ROM): Tanzlehrer und Ethnograph (Lehrgangsprotokolle, Videos);

Socaciu, Leonte (ROM): Tanzlehrer (Lehrgangsprotokolle);

Vatamaniuc, Viorel (ROM): Tanzlehrer, Leiter Ensemble Moldawien (Lehrgangsprotokolle, Videos);

Loneux, Jacques und Bärbel (B): Tanzlehrer (Beschreibungen, DVDs, Lehrgangsprotokolle);

Proca-Ciortea, Vera (ROM): Tanzlehrerin und Ethnologin Bukarest (Lehrgangsprotokolle);

Dior, Christian (Can): Tanzlehrer, Schüler von T. Vasilescu (Lehrgangsprotokolle, Videos);

Ciuciumis, Silviu (NL): Tanzlehrer;

David, Alexandru (USA): Tanzlehrer;

David, Mihail (USA): Tanzlehrer;

<http://www.eliznik.org.uk> (super Seiten)

Videos:

Romanian Folk Dances from Lia & Theodor Vasilescu Folge 1 – 10.

Moldawien (Theodor Vasilescu 10.10.11)

Die Tänze sind ähnlich denen Munteniens und der Dobrudscha.

Drei Haupttänze: Hora, Sarba, Ostropac (c=z), eine Art Racenica.

Wenige Paartänze.

Bewegungen sind heute stärker und härter gefedert im Vergleich zu den rumänischen Tänzen.

Ungerade Takte nur 7/8, das ist möglicherweise nicht gut erforscht.

129 Russland

Kettentänze: einige

Kreiskettentänze:

Chorovod = Reigentanz, älteste Form, welcher getanzt wird bei wichtigen Gelegenheiten wie Hochzeit und hohen religiösen Festen, er hat oft rituellen Charakter. Frauentänze sind häufig, aber heute auch häufig gemischte Tänze (Pauli 9.11.13). Im europäischen Teil von Russland

herrschte der Khorovod oder geschlossene Kreistanz vor (Lawson 1952, S. 85), der heute immer noch häufig und weit verbreitet ist (Pauli).

Schlängeltänze: einige

Schlängeltänze auch mit Improvisation, nicht so festgelegt in den Schritten, aber auch mit Rückenkreuzfassung und dann mit mehr festgelegten Schritten

Dreitakttänze:

Relikte:

Historische Belege:

1551: Reigen (Pfingstsonntagabend auf Friedhöfen) in Dörfern bei Moskau Salmen (1999, S. 43).

Lyriklieder lösen sich im 15. und 16. Jh. von den geistlichen Liedern (Prokhorov 2002, S. 47), der Khorovod löst sich vom ausschließlich Ritualen, wird Teil der Unterhaltung.

Khorovod bedeutet Reigenlied und Tanz und Pantomimisches Spiel (Prokhorov 2002, S. 49). Er hat fast immer einen Anführer (Prokhorov 2002, S. 51), welcher ein begabter Sänger und Tänzer sein muss. Khorovods wurden (früher) immer ohne Musikinstrumentalbegleitung, nur mit Gesang, durchgeführt (Prokhorov 2002, S. 52). Die Liedtexte handeln einerseits von der Arbeit der Bauern, andererseits enthalten sie viel Symbolik. Es gibt langsame und schnelle. Mädchenreigen gesungen mit ritueller Bedeutung (Koop, mündliche Mitteilung 12.5.11).

Sonstiges:

Richtung: Richtung vor 17. Jahrh nach links, nach 17. Jahrhundert (nach Kirchenreform) nach rechts (Konings, Koop, mündliche Mitteilung).

In der vorchristlichen slawischen Gesellschaft ging der Khorovod mitsonnen, zur Verehrung von Yarilo, einer protoslawischen Göttin der Fruchtbarkeit, des Frühlings und der Vegetation (Prokhorov 2002, S. 50).

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: Ab dem 19. Jh. erreichen Geschlossene Paartänze vom Westen kommend Russland. Heute bilden sie den größten Anteil der Tänze; z. B. Krakowiak, Padespan (=Bodispaniez) usw., im Westen Polka, Mazurka, Walzer (Lawson 1952, S. 88). Nach Pauli bilden sie nicht den größten Anteil, nur in Weißrussland.

Offene Paartänze: einige

auf der Kreisbahn, häufig auch mit Partnerwechsel

Quadrillen (Kadrillen): nicht so viele

Sie gibt es aber überall. Im 19. Jahrhundert (westl. Einfluss von Frankreich) kommen sie zuerst am Hofe, dann in den Städten auf, kommen aber teilweise bis zu den Bauern (Landgüter). Diese interpretieren die Figuren relativ frei mit hohem Improvisationsanteil; die ehemaligen Balltänze wurden dann zu Volkstänzen (Quadrille, Lanciers, Barynja, Perepljas, Tschastuschki).

Freie Paartänze: einige und weit verbreitet. Aus dem Khorovod entwickelt sich der Plyaska, dabei lösen sich wenige TänzerInnen (Solist, ein Paar oder wenige) aus dem Kreis und Tanzen im Kreis individuell. Bis zum 19. Jahrhundert war das keine separate Tanzkategorie, sondern konnte mit zum Reigen gehören (Prokhorov 2002, S. 61). Dabei werden diese Tänze zunehmend von Instrumenten begleitet, was die rhythmischen Muster der Tänze unterstützt. Tanzen alle frei, wird er „Plyas“ genannt (Prokhorov 2002, S. 62). Plyaska (bedeutet Tanz) wird zum reinen Vergnügen durchgeführt. Eine Variante von Plyaska ist Pereplyas, ein freier, traditioneller Tanz, der einzelne oder in Gruppendurchgeführt wird. Dabei tanzt man

gegenüber und versucht sich zu übertreffen. Ein improvisiertes Werbespiel durch virtuos gestampfte Rhythmen, hohe Sprünge usw. Auch Barinya, eine Variante von Plyska, ist weit verbreitet.

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Im Staatsozialismus wurden Tänze von Choreographen auf Volkstanzbasis standardisiert und festgelegt.

Wörter:

Chorovod, (Khorovod),
Karagod im Süden,
Plyaska, Pereplyas, Plyska

Quellen:

Prokhorov, Vadim, 2002, Russian Folk Songs – Musical Genres and History, Maryland 2002;
Moissejew, Igor, Tänze der Völker der Sowjetunion, Berlin 1951;
Konings, Hennie (NL), Volkstanzexperte Russland;
Koop, Radbout, (NL), Volkstanzexperte Russland;
Lüers, Anja, Hatten;
Pauli, Helena (Waghäusel), Tanzlehrerin für russische Tänze

Videos:

DVD über Geschichte der Tänze bei Hennie Konings

130 Schottland

Kettentänze: keine

Kreiskettentänze:

Schlängeltänze:

Dreitakttänze:

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: Kreise in Mehrpaartänzen beginnen immer zuerst nach links

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: wenige

Offene Paartänze: viele

ganz viele Mehrpaartänze:

Schottische Country dances mit Wurzeln im Hofanz der Renaissance.

Drei Kategorien: Reels, Jigs, Strathspeys, sie werden manchmal mit spezieller Schritttechnik ausgeführt. Meist in 3- oder 4-Paar-Sets longwise.

Round the room dances: Zwei-Paar-Sets gegenüber auf der Kreisbahn.

Ceilidh dancing: Mehrpaartänze meist ohne spezielle Schritttechnik

Freie Paartänze: keine

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Highland dances: Ursprünglich Solotänze, gesprungen mit schwieriger Beintechnik;

Sword dances and Highland Fling (Schwerter gekreuzt am Boden)

Quellen:

Flett, Joan, and Thomas M. Flett. Traditional Dancing in Scotland. 1964. London: Routledge & Kegan Paul, 1985;

Emmerson, George S. A Social History of Scottish Dance: Ane Celestial Recreation. Montreal, Quebec, and London, Ontario: McGill-Queen's Univ. Press, 1972;

Duggan, Schlottmann, Rutledge. Folk dance of the British Isles. New York 1948;

http://en.wikipedia.org/wiki/Scottish_country_dance;

Jürgen Mettler, Experte für Schottische Tänze;

Meinhard Reiser, Experte für Schottische Tänze

Videos:

compendium of popular country dances from

1748: <http://www.archive.org/details/acompositemusicv01rugg>;

Playford's Dancing Master from 1657:

<http://www.archive.org/details/dancingmasterord00play>

131 Schweden

Kettentänze: wenige

Kreiskettentänze: keine

Es gibt keine Kettentänze in ununterbrochener Volkstanz-Tradition. Diese wurde zerstört durch die schnelle Industrialisierung und Verstädterung der Mittel- und Nordeuropäischen Länder Ende des 19. Jahrhunderts (Lawson 1955, S. 132).

Mitsommernachtsfest in Schweden: 2 Paare im Kreis nach links (siehe unten);

Långdans från Solleron: <http://www.youtube.com/watch?v=PXg0KoP6GP0> (down)

Schlingentänze:

Ein Schlingentanz auf dem Bild: Der Tanz um den Maibaum aus der 1. Hälfte des 19. Jhs (in R. Wolfram 1951, S. 49)

Dreitakttänze:

alter Balladenschritt ähnlich Polska-Schritt (G. Tracie, Stockton Folk Camp 1980) L, Hopp, R;

Kreistanz zur Sonnenwendfeier: 2 Paare auf der Kreisbahn, 2. Teil: Wechselschritt kreuz (3TM): <http://www.youtube.com/watch?v=FSopFshwrQ0&feature=related>;

wieder aktivierte Balladentänze (lange dans)

Relikte: Hambo R – L – beide (001);

andere Polskaschritte;

Balladenschritt noch in Erinnerung einer alten Frau 1926 in Dalarna (Wolfram 1986, S. 18)

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: links

Paartänze: viele

Die meisten Tänze sind neue Choreographien nach 1920 (Jugendbewegung).

Keine alte Literatur, die ersten Aufschriebe bestehen erst ab etwa 1920.

Geschlossene Paartänze:

Hambo (etwa um 1900 aus Polka entwickelt), Schottisch, Walzer, Stigvals, Bakmes, Mazurka, Snoa, Slängpolska (aus den Gesellschaftstänzen des 18. Jahrhunderts übernommene Formen, Gammaldans = alter Tanz).

Polska (3/4) ist ein Überbegriff (vergleichbar zu Walzer oder Polka bei uns). Polska hat viele lokale Ausprägungen, Hambo ist z.B. eine spezielle Polska. Dann haben alle Dörfer in Dalarna (*Dalarna* bedeutet „die Täler“, was die walddreiche, hügelige Landschaft rund um den Siljansee und den Dalälven gut charakterisiert) ihre eigene Polska (Rättvik, Mora, Bingsjö, Boda), die sich unterscheiden. Mal beginnen die Paare mit dem Außenfuß, woanders tanzen sie parallel usw. Aber große Unterschiede bestehen nicht. Slängpolska besteht aus 4 Schritten: „Seit-ran-seit --- kreuz“. Das in-die-Knie-gehen ist üblich zum Schwungholen. Der Schritt hat relativ viel „Drive“.

Bygdedansar (lokale Dorfform) geht teilweise auf Formen zurück, die schon ab 1600 getanzt wurden. z. B. Bingsjö Polska aus Zentralschweden. Diese Tanzformen gingen im 20. Jahrhundert in Schweden zurück.

Der Walzer erreicht Schweden Mitte des 19. Jh. (G. Tracie 1980).

Offene Paartänze: einige

Quadrillen und sogenannte große Quadrillen (Westgöta, Ostgöta, Frykdalsdanz,) wurden durch Tanzlehrer bis nach Schweden verbreitet.

Offene Paartänze auf der Kreisbahn kommen im 17. und 18. Jh. nach Schweden (Lawson 1955, S. 132).

Freie Paartänze: keine

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Quellen:

Schlüter, Dr. Wolfgang, Interview, (LAG Tanz Schleswig-Holstein;

<http://www.folkdance.com/scandi/whatitis.htm>;

G. Tracie Stockton Folk Camp 1980

Videos:

Videodatenbank: <http://www.acla.se/kultisdans/dansvideo.htm>

132 Schweiz

In der deutschen Schweiz gibt es fast keine ununterbrochene Volkstanztradition. Die Reformation und die Industrialisierung beendeten eine lebendige Volkstanztradition bis auf einige Reste in den Bergen. In den Schweizerischen Trachtenvereinigungen wurden diese Tänze auf Vorarbeit von Louise Witzig und Klara Stern ab 1932 wiederbelebt. Seit etwa 1950 wurden auch gezielt neue Tänze geschaffen.

Kettentänze: Kettentänze heute nur noch wenige in der welschen Schweiz:

Choraulas (chansons de carole), Meléson (aber paarweise im Kreis)

Kreiskettentänze: um 1800 noch Reigentanz der Herren und Damen unter den Kastanienbäumen (Wolfram 1983)

Schlängeltänze: sehr wenige, z. B. „Coquille“

Dreitakttänze:

Relikte:

Kreisform nach links als erste Figur in div. Tänzen, z.B. „Il sot da Crusch“ aus dem Unterengadin

Historische Belege:

1850: „zu dem sie das Reigenlied, die Koraule sangen“ (Wolfram 1983, S. 200)

Sonstiges:

Richtung: Kreiselemente zuerst nach links

Paartänze: viele

Geschlossene Paartänze: Marsch, Hopser (Sauteuse), Schottisch (=Polka), Galopp (Rutscher), Rheinländer, Ländler, Walzer, Klatschwalzer, Marschwalzer, Mazurka, Kreuzpolka, Manchester, Polka. Diese setzen sich im 19. Jh. durch.

Ländler war die Tanzform der Berggegenden, in denen Milchwirtschaft betrieben wurde. Im Mittelland war der Tanz bis zum 1. Weltkrieg unbekannt (Klenk & Schmid S. 4).

Offene Paartänze:

In den Alpenländern gab es im 18. Jh. zwar auch Kontratänze als Ablöse des Menuetts, sie konnten sich aber auf Dauer nicht behaupten. Einige wurden im 20. Jh. (aus dem Buch: Il Chiantun Verd – im Anhang befindet sich eine Sammlung von 28 Contredances) wiederbelebt (Wolfram, S. 199). Auch einige Quadrillen sind wieder bekannt, z. B. Montferrine.

Freie Paartänze: heute keine mehr

die Sennkultur hatte freie Werbetänze (Wolfram 1983, S. 186& 199ff)

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Brauchtumstänze wie Morisken-, Schwert- Reiftänze (inzwischen ausgestorben), Siebenschritt;

Quellen:

Wolfram 1983: Die Volkstänze der Schweiz in: Schriften zur Volksmusik S. 185 – 211;

Volkstanz in der Schweiz zusammengestellt von Karl Klenk und Johannes Schmid Kunz:

<http://www.hausdervolksmusik.ch/files/bildmaterial/sonstiges/PDF%203.pdf>;

Witzig, Louise & Stern, Alfred, Volkstänze der Schweiz 1941;

Witzig, Louise & Stern, Alfred, 12 Schweizer Tänze 1946

Videos:

133 Serbien

Kettentänze: sehr viele (überwiegend)

Kreiskettentänze: sehr viele (überwiegend)

Schlängeltänze: keine

Dreitakttänze: im Süden sehr viele, ansonsten einige

Fatise Kolo, U Šest in der ursprüngliche Form, von alten Leuten getanzt, Veliko Kolo, Lako Kolo, Srbijanka, Šareno oro = Šareno Kolo, Zavrzlama (Torp 190, Catalog V, S. 93);

3TM B Anfang von <http://www.youtube.com/watch?v=ItFHU9BPb6E&feature=related>;

Svekrvino Kolo of the groom's mother:

<http://www.youtube.com/watch?v=9sglKJ9ItU4&feature=related>;

bei einer Romahochzeit in Vranjska Banja: http://www.youtube.com/watch?v=_Bt4_CKH_Is

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Im Norden und Zentrum gibt es viele symmetrischen Tänze und keine „krummen“ Takte. Nur 2er- und 3er-Takte.

Richtung: überwiegend rechts, aber alte Tänze der Vlachten gehen nach links, z.B. Kolo za Mrtve (Totenreigen)

Paartänze: sehr wenige

Geschlossene Paartänze: einige wenige in der Vojvodina (N-Serbien)

Offene Paartänze: keine

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Lazarice, Koledari (im Süden);

Zigeuner¹ tanzen regionale Tänze in ihrem Stil. Sie sind konservativer in ihrer Kulturentwicklung und sie haben häufig noch älteres Kulturgut.

Quellen:

Leibman 1992;

Torp 1990;

Zunic-Bas, Leposava. Zehn Reisen durch die jugoslawische Folklore, o. Jahresangabe;

Paunovic, Dragan, Folkloretanz-Experte;

Kotansky, Stephen, Folkloretanz-Experte;

Djordjevic, Desa, Folkloretanz-Experte;

Tanasijevic, Vladimir, Folkloretanz-Experte;

Putnik, Dobrivoje, Folkloretanz-Experte;

Obradovic, Radko, Folkloretanz-Experte

Videos:

Serbische Tänze mit Desa Djordjevic

134 Slowakei

Es können zwei Hauptgebiete unterschieden werden: Im Norden sind überwiegend Hirten (auch Valachen), der Süden mit seinen Tiefebene ist stark von Ungarn beeinflusst und hat 900 Jahre zu Ungarn gehört.

Kettentänze: sehr wenige

nur noch einige Mädchenreigen

Kreiskettentänze: Die Tänze heißen in der Ostslowakei „karička“ oder „karičky“ (im Plural). In der West- und Mittelslowakei heißen sie „koleso“ (der Reigen). Andere Varianten des Namens sind „do kolesa“.

Nach Torp (1990): Nr. 691-762 (Cuchom, Koleso, Kolesko, Karicka, Prepl Itacka, Fendi,)

Schlingeltänze: sehr wenige

„Chorovody“ = Fachausdruck für „den Reigen führen“, das sind a chapella Mädchen-Schlingeltänze

Dreitakttänze:

Koleso (695, re), Karicka (735,744,756, re), Do Kolesa (747, li) (Torp 1990);

Double re, li, am Platz: <http://www.youtube.com/watch?v=ECTw3MuwhUc&feature=related>;

¹ „Zigeuner“ wird hier nicht als diskriminierender Begriff verwendet, sondern als Überbegriff für Ethnien, die ab dem Mittelalter aus Nordindien stammend in Europa eingewandert sind.

3TB nach rechts: <http://www.youtube.com/watch?v=gkEW9buOq6o&feature=related> (down); Koleso (aus dem Dorf Vychodna, Zentral-Nord, in den Bergen): 3TB nach rechts

Relikte:

Historische Belege:

Bereits aus dem 15. Jh. besteht eine Abbildung eines Paartanzes auf einem Kachelofen aus Banská Bystrica.

Sonstiges:

Richtung: meist nach links, aber es gibt auch Tänze nach rechts

Paartänze: viele

Geschlossene Paartänze: viele

Meist halboffene im Stil der alten Werbetänze: Frauen werden unter dem Arm gedreht, Männer platteln: Čsardáš; Skakana, Schottisch, Drgon, Mazurka, Polka, selten Walzer. Neue Drehtänze wie Čsardáš oder Walzer kommen ab Mitte 19. Jh. auf. Alte Drehtänze (alte Werbetänze) bestehen seit dem 16. Jh.

Offene Paartänze:

Freie Paartänze: wenige

z. B. Kapura

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Akrobatische Männertänze, auch mit Beil oder Stock;

Wörter:

Karička;

Koleso, Kolesko;

Chorovody;

plesat' = jubeln, feiern, Freude haben

Quellen:

Vladimir Taliga Volkstanzexperte;

<http://www.stv.sk/relacieaz/dvojka/kapura/skola-tanca/>;

Důžek, S. - Garaj, B.: Slovenské ľudové tance a hudba na sklonku 20. storočia. Bratislava 2001.

Videos:

135 Slowenien

Kettentänze: sehr wenige

Kreiskettentänze: Nur in Bela Krajina (SO-Slowenien): Dobro večer (3TM), Smiljaniče (8TM), Verbniče (2TM), Tribučko kolo (8TM), Žumberačko kolo (8TM, 2 Teile), Lipa moja (4TM), Ivanič kolo (4TM);

Kozaračko (Singtanz mit Gehschritten nach links, Lied 2/4+2/4+2/4+3/4 oder auch über 14 Schläge): <http://www.youtube.com/watch?v=yMiLRv4YY5E>;

Pagarusa

Schlängeltänze: Rojna vrsta

Dreitakttänze: Dobro večer mit 3TB links (Ravnikar 1980, S. 88)

Relikte:

Val Resia: Frontreigen: 5TM 11011, Musik auch 5-taktig,

auch 3TM

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung:

Paartänze: viele

Geschlossene Paartänze: viele

Walzer, Ländler, Dreher, Polka (Dopaši)

Offene Paartänze:

Cerni Potök: Paartanz aus Val Resia im 5/4 (Oakes)

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Siebenschritt,

Maskenumzüge Kurenti oder koranti;

Wörter:

Kozaračko;

Rojna

Quellen:

Ravnikar, Bruno. Kinetografija 1980

Videos:

136 Spanien

Kettentänze: wenige

nur im Norden

Kreiskettentänze: wenige

Sardana (Katalanien), Yantzea Korda, Yantza Korda, Yantza Luzea, Soka Dantza, Gizon Dantza (Pyrenäen)

Schlingentänze: sehr wenige

Farandole in Nordspanien

Dreitakttänze:

Relikte:

Boleros von Mallorca mit dem Grundschrift: R Hopp, L, R, L Hopp;

„Lemouria-Schritt“ bei Boleros von Valencia und Folias de Tenerife;

Element eines Tanzes „la Rueda“ aus Santander (Cantabrien), 3TM B zuerst re, dann li mit W-Fassung: <http://www.youtube.com/watch?v=ePoa3Qxaof4&feature=related> (down)

Historische Belege:

Iberische Vase mit Reigentanz (3 Jh. BC in Schmidt 1985, S. 75).

Der griechische Geschichtsschreiber Strabo berichtet von dem Mondkult der Kelto-Iberer, die während der Vollmondnächte bis zur Morgendämmerung vor ihren Häusern tanzten, wobei sie sich an den Händen fassten (in Schmidt 1985, S. 78).

Verbot der Sardana vom 5.8.1552 aus Olot (Schmidt 1985, S. 82).

Sonstiges:

Richtung:

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: sie sind irgendwann nach 1800 eingewandert und bis mindestens in die Extremadura gekommen (Fink, Corredor)

Offene Paartänze: im Norden (Galizien, Katalanien), auf Teneriffa

Freie Paartänze: viele

freie Paartänze überwiegen: Jota, Fandango, Rigadou, Bolero

Extremadura: 80-90% Jota und Fandango,

häufig mit Kastagnetten in den Händen,

im Süden verschiedene Flamencoarten (Solo oder Paare)

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Schwerttänze, Bändertanz

Quellen:

Klaus Fink (12.5.10);

Martha Corredor (13.7.10) (z. Z. Simmozheim);

Armstrong, Lucile. A window on Folk Dance, 1985, S. 85 – 100;

Lawson 1955

Videos:

Nord- und Zentralkatalanien:

Kreiskettentänze: nur Sardana und contra pass

contra pass ist der Ursprung von Sardana (Corredor) und bedeutet „Gegenschritt im Sinne hin und her“, Sardana und Cotra pass gehen zuerst nach links, andere Kreiselemente nach rechts, (Sardanaverbot 1577, Stadtarchiv von Olot)

Offene Paartänze: Ball Rodó (mehrere Varianten), Bolangera (auch in mehreren Varianten) und Ball Francés; Mischformen aus Kreis (nach rechts) und offenem Paartanz, Ball Pla („flacher Tanz“) freier Paartanz, aber mehrere Paare hintereinander, weniger gesprungen im Vergleich zu Jota;

ein einziger Solotanz: Hereu Riera (Armstrong 1985, S. 87);

ein einziger Solopaartanz: Morisca (Armstrong 1985, S. 87)

Südkatalanien:

vor allem Jota (freier Einzelpaartanz);

Ball de Gitanes (freier Paartanz), ansonsten Bändertänze und Stocktänze

Valencia:

überwiegend Jota und Bolero (wie sonst in Spanien)

in Kastilien auch Kreistänze??

Farandole auch in Nordspanien

Teneriffa: freie Paartänze, auch Kreiselemente (Choreographie??);

Folias de Tenerife: freier Paartanz mit „**Kostursko-Schritt**“ (2. Hälfte des Musters nach beiden Seiten mit Drehung ,dadurch rechts-links-Wechsel):

<http://www.youtube.com/watch?v=HF5C1x2JtFI&feature=related> (down);

auch offene Paartänze (Mazurca);

auch halboffene Paartänze: MALAGUEÑAS DE TENERIFE

Galizien: (mit Dudelsack) Muinheira (Müllers Frau);

viele longways (Mehrpaartänze), einige Kreistänze

Asturien: (auch Dudelsack, Ähnlichkeiten zu Galizien), einfache Mehrpaartänze, freie Paartänze,

einfacher Kreistanz: Danza prima 2TM mit Armschwung etwas nach rechts mit L
<http://www.youtube.com/watch?v=fRnNhY1qGFg&feature=related> (down)

137 Tschechien

Kettentänze: sehr wenige

Kreiskettentänze: vereinzelt

„Divč chozeni dokola před zahajením tance“ (Westböhmen); „Do kolečka“ (aus Postřekov, Westböhmen); „Do kolečka“ (aus Mrakov, Westböhmen); „Divči a ženska zabavní kola a reje z Chebska“ (aus Karlovska, Westböhmen); „Kola z Chebsak (aus Karlovaska, Westböhmen, 1. Teil Schlängeltanz); in Südböhmen gibt es einige Tänze, die im ersten Teil als Kettentanz, im 2. Teil als Paartanz ausgeführt werden; Hochzeitstänze für Frauen in Blata (langsamer Ridaschritt mit Rückenkreuz); in Mähren einige gemischte Kreiskettentänze (Divči Kolo, Žensko Kolo), aber auch Frauen- und Männerreigen;

Nach Torp (1990): Kolos (Böhmen) Nr. 517-523: alle links;

Kolos (Mähren) Nr. 524-554: die meisten rechts und links

Schlängeltänze: Schwerttanz Südböhmen, Kola z Hliny (Gegend von Brünn)

Dreitakttänze: „Žinkovské kolečko“ (aus Plzensko, Westböhmen; 1. Teil Dreitaktmuster nach links, nur Frauen, Kreuzfassung vorne; 2. Teil mit Männern als „Korb“)

Relikte:

„Plaske divči a smíšené kolečko (aus Kralovicko, Westböhmen)“: Paartanz mit Grundschrift: k-k-l-l;

Starodávny (z. B. Valssko Ostmähren): Paartanz mit Grundschrift k-k-l-l (Lanik 2004, S. 134)

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: überwiegend links in Böhmen, in Mähren überwiegend zuerst rechts (meistens rechts und links)

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: viele

Polka, Walzer, Zwiefacher, Ländler, Steirischer, Hulan, Mazurka, Schottischer,

Offene Paartänze: wenige

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

alte Schicht der westböhmischen Paar- und Drehtänze („Würbeltänze“, hier Rad oder Rädchen genannt);

Schwerttanz Südböhmen; Stocktanz (Mähren), vereinzelt Triolett-Formen

Wörter:

Roia, reje, kola, kolečko, plasko

Roja: Deutscher Volkstanz aus Westböhmen im 2/4 Takt. Mädchen im Kreis,

Rückenkreuzfassung, drei Durchgänge: 1. nur Gesang, 2. langsame Schritte, 3. schnelle Schritte (Quellmalz, A: In „Die sieben Schwaben, Jg. 2, 1952, H. 3, S. 133ff)

Quellen:

Handbuch „Volkstänze Böhmen, Mähren und Schlesien“ herausgegeben vom Amt für Volkskultur in Prag 1997: Mehrere Videos und Beschreibungen;

Bonuš, Franticek, Volkstanzexperte (Lehrgangsprotokolle, Video)

Videos:

14 Videos mit Begleitheften über die Tänze der verschiedenen Gebiete herausgegeben vom Amt für Volkskultur in Stražnice, Prag 1993 - 1997

138 Ukraine

Kettentänze: einige (Frauenreigen)

Kreiskettentänze: im Westen in den Bergen (ehemalige rumänische und andere Gebiete) gibt es Kettentänze ähnlich denen des Moldau-Gebiets, auch die Kostüme sind ähnlich. (z. B. Huzurka, im Programm von Theodor Vasilescu), Kolomika und andere

Schlängeltänze: Katarinka (Wolfram 1986, S. 59)

Dreitakttänze: Arkan: <http://www.youtube.com/watch?v=X5dMLSt36e0&feature=related> (down)

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung:

Paartänze:

Geschlossene Paartänze: viele

Offene Paartänze:

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Männertänze; Kosaken (Pferdezüchter) mit akrobatischen Figuren, nie mit Frauen zusammen tanzend; Tataren: freie Tänze

Quellen:

Nahachewsky, Dr. Andriy, Ukrainisches Folklorezentrum Universität Alberta (Mail); Pauli (9.11.13)

Videos:

139 Ungarn

In vielen Gebieten besteht eine ununterbrochene Volkstanztradition. Allerdings gab es nach dem 1. Weltkrieg einen Einbruch, bevor sich der Staatssozialismus nach dem 2. Weltkrieg dem Volksgut annahm. Es entstand staatlich geförderte Volkstanzforschung und -pflege.

Kettentänze:

Kreiskettentänze: Heute gibt es meist nur noch Mädchenreigen oder Körcsárdás. Der Schwerpunkt der Mädchenreigen liegt in Nordungarn (Oberungarn) und Südungarn (Pannonische Kreistänze), seltener in den anderen Gebieten und Siebenbürgen. Die Reigen sind immer geschlossen, die Mädchenreigen immer gesungen; dabei haben die Lieder einen lyrischen Charakter, der Gesang ist einstimmig.

Gemischte Reigen mit Instrumentalmusik (Körcsárdás).

Schlängeltänze:

Dreitakttänze: einige im Südwesten, im Norden und Osten, G. Martin listet 18 verschiedene Tänze mit 3TM Basis auf (1983, S. 159);

z.B. Sarközi Karikazo (eigene Feststellung);

Torp (1990): Terctanc (Nr. 767), Kocsikala (Nr. 786, 788), Husveti Kolo (Nr. 994), Drmes (Nr. 815), Ferceles (Nr. 771, 863), Kerekeskezes (Nr. 771), Ferc (Nr. 806, 856), Csardas (Nr. 828, 829, 832, 833, 834), Sujarirom (Nr. 835), Korbe Tancolas (Nr. 880), Mädchentanz aus Sioadard (Dörwaldt 1965, S. 23-30)

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: links (mitsonnen), östlich der Donau rechts (Martin 1973, S. 114)

Paartänze: viele

Geschlossene Paartänze: viele

Csardas, Polka, Walzer, ...

Offene Paartänze: sehr wenig

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

freie Solotänze (Soldaten-Verbunc), Hirtentänze, Spring- und Burschentänze

Wörter:

Karikázó = wörtl. Kreisen, steht für Mädchenreigen

Kör = Kreis

Héjsza = alter Name für Reigentanz (Stephen Kotansky)

Geschichte:

Die westlichen Paartanzmoden des späten Mittelalters und der Renaissance beginnen sich seit dem 16. Jh. in Ungarn stürmisch zu verbreiten (Martin 1973, S. 39).

Im 17. und 18. Jh. kommt polnische Tanzmode (Mazurka, Polonaise), dann die deutsche Tanzmode (Ländler, Steirischer).

Im 19. Jh. der neue ungarische Tanzstil: verbunc aus alten Spring- und Burschentänzen, Csardas

Quellen:

Martin, György 1983, Klassifizierung der ungarischen Reigentänze in „Analyse und Klassifikation von Volkstänzen S. 147 – 159;

Martin, György 1974, Ungarische Volkstänze;

Dörwaldt, Editha, Ungarische Volkstänze, Leipzig 1965;

Martin, György 1979. A Magyar Körtanc (Tänze in Labannotation);

Pesovar, Ernő, Volkstanzexperte;

Biro, Volkstanzexperte

Videos:

140 Wales

Kettentänze:

Kreiskettentänze: wenige

Schlingentänze:

Dreitakttänze: keine

Relikte:

Historische Belege:**Sonstiges:****Richtung:** links**Paartänze:** vieleGeschlossene Paartänze:Offene Paartänze: viele MehrpaartänzeFreie Paartänze:**Sonstige Tänze/Sonstiges:****Quellen:**

Robin Doiog

Videos:**141 Weißrussland**

Siehe Russland

A.2 Südwest-Eurasien (Naher Osten und angrenzende Regionen)**201 Armenien****Kettentänze:** vieleKreiskettentänze: vieleSchlingentänze: keine?**Dreitakttänze:**

Name	Mustertyp	Besonderheiten	Quelle
“Three and one”	3TM B		F. Aiolan Sto.1954
Bar (als Nationaltanz)	3TM B		G. Lind-Sinanian Sto.1985
Bijo 1. Figur	3TMB		T. Bozigian Tü 3/2001
Daldalar 5/4	3TM XL	Osttürkei	G. Lind-Sinanian Sto.1985
Geurigin	3TM B		F. Aiolan Sto.1956
Hey Vala	3TM		T. Bozigian Tü 3/2001
Hovergakan, jeden 2. Durchgang um einen Schlag erweitert	3TM XL		T. van Geel OBN 2005
Kelek Vren	6TM	doppeltes 3TM 001111	T. v. Geel Sto.1996
Jereg meg	B		T. Bozigian
Jurjena	verdoppelt		T. Bozigian 3/2003
Las Bar	verdoppelt	111111	S. Kotansky 4/03
Latchi (West)	6TM	West, doppeltes 3TM 111111	G. Lind-Sinanian Sto.1986
Laz Bar	6TM	111111	J. Filcich Sto.1962

Mesjog Gur	B	phasenverschoben	T. van Geel
Sayat nova	B triple		T. Bozigian
Sirun achik	6TM	110000	S. Kotansky 4/00
Tsatke			Tom Bozigian
Tsolako, jeden 2. Durchgang um einen Schlag erweitert	B		T. van Geel OBN 2005
Yarkhosda	B	verschoben	
Sasna Par	B		http://www.youtube.com/watch?v=1z6IDL73CTg&feature=related

Relikte:**Historische Belege:****Sonstiges:****Richtung:** rechts

Links-Tänze haben zu tun mit Trauer und Tod (T. v. Geel 5.9.09)

Paartänze: wenige

Geschlossene Paartänze: keine

Offene Paartänze: sehr wenige

Freie Paartänze: einige wenige

Sonstige Tänze:

Kochari als Nationaltanz

Quellen:

Laura Shannon (1996). Armenian Dance:

http://www.laurashannon.net/index.php?option=com_content&view=article&id=10%3Aarmenian-dance&catid=7%3Aarticles&Itemid=10&lang=de;

Tineke van Geel (NL), Folklore-Tanzlehrerin mit Spezialgebiet Armenien;

Tom Bozigian (USA), Folklore-Tanzlehrer mit Spezialgebiet Armenien;

Laura Shannon (GB), Folklore-Tanzlehrerin mit Spezialgebiet Armenien

202 Aserbeidschan**Kettentänze:** einige

Kreiskettentänze: einige

Yalli 2+2: <http://www.youtube.com/watch?v=mvNyQg91bw4> ;

Yallisi (**Baliqli**) 4TM 0101: <http://www.youtube.com/watch?v=LoXB1RZ7Tak> ;

Schlängeltänze:**Dreitakttänze:**

Yalli 3TM A: <http://www.youtube.com/watch?v=qKQ4vRMdCcw&feature=related>;

Yalli 3TM B: http://www.youtube.com/watch?v=pLrtq_LYBRA&feature=related (down);

3TM B: <http://www.youtube.com/watch?v=XgqekTz8wyQ&feature=related>;

3TM B: <http://www.youtube.com/watch?v=aEIZEw8kVFk&feature=related>;

Yalli 3TM B: <http://www.youtube.com/watch?v=AFgkGVOug9I&feature=related>

Relikte:

Historische Belege:**Sonstiges:****Richtung:** rechts**Paartänze:**Geschlossene Paartänze:Offene Paartänze:Freie Paartänze:**Sonstige Tänze/Sonstiges:****Wörter:**

Yalli,

Koceri

Quellen:**Videos:****203 Assyrien****Kettentänze:**Kreiskettentänze:**Dreitakttänze:** Hago Yakuro, Hoberban, Khigga Janiman (mit L gekreuzt angefangen),3TM B nach links <http://www.youtube.com/watch?v=g72uDWdRStY&feature=fvwrel> (down);3TT Basis: <http://www.youtube.com/watch?v=8Vj51abQ0Bc&feature=related>**Relikte:****Sonstiges:**

1. Tänzer mit Stock

Schlängeltänze:**Richtung:** rechts**Paartänze:**Geschlossene Paartänze:Offene Paartänze:

Aine Kchume Paartanz auf der Basis von einem 3TM (Assyrer in der Türkei):

<http://www.youtube.com/watch?v=kW4iwrbcjsjA> (21.2.2011)Freie Paartänze:**Sonstiges:****Quellen:****204 Georgien**

In SW-Georgien gibt es auch noch alte Tänze; ansonsten sind die alten Formen überwiegend durch choreographierte Tänze ersetzt (M. van Geel, 7.4.11).

Kettentänze: Viele in West- und Südwest-GeorgienKreiskettentänze:Schlängeltänze:**Dreitakttänze:**

Relikte:**Historische Belege:****Sonstiges:****Richtung:** überwiegend rechts**Paartänze:**Geschlossene Paartänze:Offene Paartänze: viele im Norden und Osten, wenige Paartänze im Westen z.B. Rustari, Kartuli, Raduli,Freie Paartänze:**Sonstige Tänze/Sonstiges:**

Chorumi Bühnchoreographie für Männer in V-Fass. nach rechts:

<http://www.youtube.com/watch?v=8BfAPLZJk1A>;

Khorumi, eine alte Form, die in kurzen Abschnitten vielleicht ein 3TM erahnen lässt; georg.

Kriegstanz, ähnlich wie Sera: <http://www.youtube.com/watch?v=ExX-pC4aMA8&feature=related>;artvin horomu: http://www.youtube.com/watch?v=_5BNakCdZ4w&feature=related;xorumi: <http://www.youtube.com/watch?v=FDJeFL5AV3I&feature=related>;

Swanetien mit der Ethnie Swanen (kaukasische Sprache) liegt im Kaukasus in N/NW-Georgien in einem hochalpinen Talkessel. Mit einem Beispiel für gesungenen, rituellen Männertanz Didebata: 1. Teil etwa über 18 Schläge, 2. Teil 3TMB nach rechts:

http://www.youtube.com/watch?v=jfgfyubTgyM&feature=player_embedded (down)**Quellen:**

Maurits van Geel, Experte für Volkstänze aus dem Kaukasus;

Interview mit Tina Khidesheli (Studentin aus Georgien)

Videos:**205 Irak****Kettentänze:** vieleKreiskettentänze:Schlingeltänze:**Dreitakttänze:** viele,Chobi 3TM B: <http://www.youtube.com/watch?v=ii6z7BThVkg&feature=related>;Dabke 3TM arab.: http://www.youtube.com/watch?v=w_gB-rh0b4c&feature=related;Chobi 3TM B: <http://www.youtube.com/watch?v=JWUfjYH40I&feature=related>;Chobi 3TM B: <http://www.youtube.com/watch?v=aWnjI2xqymY&feature=related>;Mergesor 3TM B (kurdisch): <http://www.youtube.com/watch?v=ti3Glh9-ezA>;

Čobi bei Kurden und Arabern im Irak als 3TM Basis verbreitet. Dabei kreuzt L vorn tief;

Dilana telia 3TT Basis, Arme waagrecht;

Dilana mela 3TT Basis Arme nach unten, Schulterbewegungen;

Shikhani („Tschächani“), kurdischer Tanz doppeltes 3TM;

3TM B: <http://www.youtube.com/watch?v=XoupRN2EH74&feature=related>;

Sepei (se = drei, pe = Füße) 3TT (Video)

1 L diag rechts vorwärts, R zurück

2 = 1 Übergang

u 3 r wisch vorwärts, R tipp vorn, R wieder zurück
 Suskai (ei gesprochen), 3TM;
 kurdische Moslime tanzen nach links!?, Yeziden (christliche Kurden im Nordirak) nach rechts

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: rechts

Paartänze: keine

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Wörter:

Dabke,

Chobi

Quellen:

Niga Ahmad, Studentin in Tübingen aus dem Nordirak

Videos:

206 Iran

Kettentänze: im Westen einige bis viele, Zentral und im Osten keine

Kreiskettentänze: im Westen einige bis viele, Zentral und im Osten keine

Im NW, Westen und SW: Kreiskettentänze, auch 3TM (bei den Kurden und Luren).

SW: Die Qashqai haben zwei verschiedene Frauentänze: âqor haley: langsamer schwerer Frauentanz; lakke haley: leichter und schneller Frauentanz (diese heißen nach Don Stilo „chubi, chupi“)

SW: Ethnie Bakhtiyari: im Kreis, Halbkreis, mit Tüchern, eher mit weniger synchronen Bewegungen, aber auch das 3TM mit Tüchern:

<http://www.youtube.com/watch?v=zFlxNvzej8w&feature=fvwrel>;

3TM o. F.: <http://www.youtube.com/watch?v=cb9GzM8bZRA&feature=related>;

3TM m. F.: <http://www.youtube.com/watch?v=7lm28wruwSE&feature=related>;

2TT chobi aus Al Ahwaz: <http://www.youtube.com/watch?v=45Tj7Pcg8BE&feature=related>;

NW Gilan: Gilani (Reistanz)

Persischer Golf (Bandaris): Bandari Chopi: 3TM ohne Fassung! (H. Eriksen);

eine Art Polonaise in Abdan, wobei sich Frauen und Männer (gemischt) an den Hüften halten, also ein Gänsemarschtanz (Marklowski 2007, S. 73);

deutliche Tanzeinflüsse aus Afrika (Marklowski 2007, S. 73)

SO Baluchistan: im Kreis o. Fassung, synchron, mit Handbewegungen, Drehungen, Sprünge, mit der Bezeichnung „chaap“;

Reihentänze wie Dochapi, Sehchapi, Latki, Kopko (Marklowski 2007, S. 77);

auch hier deutliche afrikanische Einflüsse

NO Khorasan: im Kreis o. F., synchron, mit Handbewegungen, Drehungen, Sprünge;
Männertänze erinnern an mazedonische Tänze, von der Musik her, von der Tracht her, mit Soran und Dahul, Männer mit Rock;

z. B. Afar, Raghse chob (Stocktanz), Ghuchani, Do Gharseh, usw.;

dort gibt es auch Turkmenen mit Raqs Khanjar

Zentral-Plateau: ??

Süd-Iran in den Bergen: Dastmal Bazi: mit Tüchern im Kreis, Front zur Mitte, relativ freie Bewegungen (nicht synchron) <http://www.youtube.com/watch?v=cmyfpYTEN6g> ;

Tänze: Mhaft Dasmal, Ashrafi, Laki, Gholshan, Yeklombe

Schlängeltänze: sehr wenige

Dreitakttänze: siehe oben

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: rechts

Paartänze:

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze:

„Tehrani“ (*raqs-e tehrânî*); zur Vorführung oder individuell, paarweise, in der Gruppe, in 6/8, Arme schulterhoch

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Stocktänze sind weit verbreitet: „*çûb-bâzî*“ or *raqs-e çûb*

Wörter:

Halay (bei den Kurden)

Chopi

Chaap,

bâzî

Quellen:

Marklowski 2007;

Friend, Robyn C. Dance in Iran 1992;

Don Stilo, Volkstänzer und Linguist, forschte in dieser Gegend;

Helene Eriksen, Ethnologie, Tanzforscherin mit Spezialgebiet Naher und Mittlerer Osten

Videos

207 Israel

Die heutigen israelischen Volkstänze sind entweder aus den Herkunftsländern der Juden importiert (z. B. Hora) oder seit etwa 1920 neu choreographiert (z. B. Mayim Mayim).

208 Jemen

Kettentänze: sehr wenig

Kreiskettentänze:

Kettenform ab 1:40 <http://www.youtube.com/watch?v=PJ11J8QzidQ&feature=related> (down)

Schlängeltänze:

Dreitakttänze:

Relikte:

Messertanz für Männer mit der Bezeichnung „bara“ ab 1:12 3TM o.F.:

<http://www.youtube.com/watch?v=siW7vsHRYr0&feature=related> (down)

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: rechts

Paartänze: ?

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Messertänze

Wörter:

bara

Videos:

209 Jordanien

Kettentänze: viele

Kreiskettentänze: viele

Schlängeltänze:

Dreitakttänze: viele

Debke A: <http://de.youtube.com/watch?v=LWuc6R9J-jg&feature=Playlist&p=C2E019FABB9D9BBD&index=6>

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: rechts

Paartänze: keine

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Stocktänze

Wörter:

Debke

Quellen:

Videos:

210 Kaukasus

Kettentänze: wenige bis keine

Kreiskettentänze:

Schlingentänze:

Dreitakttänze:

Relikte:

frei getanzte Formen haben manchmal Kreiselemente (Jan Knoppers);

freier Paartanz, immer wieder mit Quickstepmuster bei den Schritten (R LR L):

http://www.youtube.com/watch?v=mRRAh_kfw1A

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: rechts

Paartänze: viele

von West nach Ost abnehmend

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze:

gibt es in Abgasien, Tscherkessien, Balkirien, Osetien, Chechnien, Dagestan;

Paartänze immer ohne Fassung, durchaus sehr nahe getanzte, aber ohne Berührung, auch nebeneinander tanzend: eher weniger Paare auf dem Platz, Paare wechseln

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Wörter:

Quellen:

Videos:

211 Kurdistan

Die Kurden verteilen sich auf den Nordirak, den Nordiran und auf die Südosttürkei. Ihre jeweiligen Tänze sind auch teilweise unter den angeführten Staaten besprochen.

Ganz allgemein gibt es bei den Kurden sehr viele Kreiskettentänze und auch viele Drei-Takt-Muster, die nach rechts ausgeführt werden.

3TM aus der kurdischen Türkei:

Delocan: http://www.youtube.com/watch?v=DMw4_t4Ua8w;

3TM: <http://www.youtube.com/watch?v=7Uoo7pFxHUo&feature=related>;

3TM: <http://www.youtube.com/watch?v=w8itKl-tKMA&feature=related>;

3TM B: <http://www.youtube.com/watch?v=wt74JLBZLPY&feature=related> ;

Kessab: <http://www.youtube.com/watch?v=4zYO9JOi0c0&feature=related>;

weitere Beispiele für 3TM: <http://www.youtube.com/watch?v=laT7Vnu>;

http://www.youtube.com/watch?v=bv_dXJDbRG0&feature=related;

<http://www.youtube.com/watch?v=FJJE7TvNbQ&feature=related>;

<http://www.youtube.com/watch?v=rBhUNDb06IY&feature=quicklist>;

<http://www.youtube.com/watch?v=eKUH00PzxPU&feature=related>;

<http://www.youtube.com/watch?v=UBxCrm1uCx8&feature=related>;

<http://www.youtube.com/watch?v=dxHTgBcxMJI&feature=related>;

<http://www.youtube.com/watch?v=3FA6aai5MBw&feature=related>

Wörter: Halay, Govend, Dilan, cepki („Tanz nach links“ nach Ginburg);

Hore: wahrscheinlich die älteste Form der kurdischen Musik. Sie kann sowohl von Musikinstrumenten begleitet werden als auch ohne Instrumente gespielt werden. Sie wird von einem oder mehreren Sängern gespielt. Hore ist besonders in Hawraman Gebiet (Iran - Irak Kurdistan) sehr verbreitet (<http://www.kurdistan.at/musik.htm>).

212 Libanon

Kettentänze: viele

Kreiskettentänze:

Schlangeltänze:

Dreitakttänze: viele

Dabka: http://www.youtube.com/watch?v=gHPWI_ont5A&feature=youtube_gdata_player;

Dabka: http://www.youtube.com/watch?v=TpwPAYap7bI&feature=youtube_gdata_player

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: rechts

Paartänze: sehr wenige

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Stocktänze, orientalischer Tanz

Wörter:

Dabka

Quellen:

Frau Adis (Libanesin in Tübingen)

Videos:

213 Oman

Kettentänze: keine

bei einigen Tänzen bewegen sich die Tänzer aber nebeneinander in Linien ohne Fassung

Kreiskettentänze:

Schlangeltänze:

Dreitakttänze:

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung:

Paartänze:Geschlossene Paartänze:Offene Paartänze:Freie Paartänze:**Sonstige Tänze/Sonstiges:**

Messertänze, Stocktänze

Wörter:

Bara'a (Messertanz)

Quellen:**Videos:****214 Palästina****Kettentänze:** vieleKreiskettentänze: viele

im Norden Debke Schimaliyye („aus dem Norden“);

Zentral: Debke al coradi (curadi);

Süden: Debke Jafra (dschafra) Stadtname! = Wahda wa-nusf (eineinhalb), wird am Anfang getanzt wie die nördliche Debke A, dann aber hopp, Schritt, Schritt

Schlingentänze:**Dreitakttänze:**3TM B Hopp&Triple: http://www.youtube.com/watch?v=g8vQVnZo7_0&feature=related;Debka A: <http://www.youtube.com/watch?v=4PR5Sia8JE4&feature=related>;und <http://www.youtube.com/watch?v=4xWbPSP6Kmk&feature=related>**Relikte:****Historische Belege:****Sonstiges:**

oft wird bei Hochzeiten getanzt, Männer und Frauen zusammen, Musikbegleitung mit „Mischwis“ = Doppelflöte oder Wechselgesang: Mann singt, Frau antwortet;

1. Tänzer auch mit Stock oder Tuch;

Richtung: rechts**Paartänze:** sehr wenige/keineGeschlossene Paartänze:Offene Paartänze:Freie Paartänze:**Sonstige Tänze/Sonstiges:****Wörter:**

Debke

Halka = Kreis

Quellen:

Mahnud al Joumaa (Palästinenser aus dem Südlibanon 26.7.10, Tübingen);

Dr. Katharina Kilian-Yasin (Tübingen, 4.8.10)

Videos:

215 Pontos (griechisch)

Kettentänze: sehr viele

Kreiskettentänze: sehr viele

Schlängeltänze: sehr wenige

Dreitakttänze:

Armatsuk, Chala chala, Chalai, Chiton, Getiere, Kel-Kit, Lafringon, Laphranka, Monon Horon, Omal, Tamsara, Thumijman, Tik monon, Titara, Tromachton

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: rechts

Paartänze: sehr wenige

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze: sehr wenige

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Wörter:

Chalai, Horon

Quellen:

Leontidou, Voula, Tanzlehrerin Tübingen;

Charalampides, Damianos, Tanzlehrer Thessaloniki;

Ginsburg, Michael, Tanzlehrer New York;

Videos:

Videos der Pontischen Vereinigung;

Videos von Seminaren

216 Saudiarabien

Kettentänze: wenige

aber keine Debkas

Kreiskettentänze: wenige

4TM, einfache Schritte mit Fassung rechts, nur gesungen (alle Merkmale eines Kettentanzes):

<http://www.youtube.com/watch?v=KskXM8q2b9o> (down);

Schlängeltänze:

Dreitakttänze: keine

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: rechts

Paartänze: keine

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Schwert-, Stock- und Messertänze, Schwerttänze manchmal mit Fassung

Wörter:

baara

Quellen:

Marklowski 2007;

Tasha Banat (USA);

Mustapha El Queslati, Tanzlehrer (D, Golfstaaten)

Videos:**217 Syrien**

Kettentänze: viele

Kreiskettentänze:

Schlängeltänze:

Dreitakttänze: viele

Debka von Palmyra: <http://www.youtube.com/watch?v=sZYKU9tzCLo&feature=related>;

Debka LK: <http://www.youtube.com/watch?v=KtO7KSaah1U>;

Khigga: 3TM B

Relikte:

Historische Belege:

Sonstiges:

Richtung: rechts

Paartänze: sehr wenige/keine

Geschlossene Paartänze:

Offene Paartänze:

Freie Paartänze:

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Stocktanz (Raquet al asa), Schwerttanz (mit Schild), Bauchtanz,

Wörter:

Debka,

Khigga

Quellen:

Barazi, Nawal 1966. Geschichte des Volkstanzes in Syrien. Diplomarbeit Sporthochschule Köln 1966.

Videos:**218 Türkei**

Kettentänze: sehr viele

außer im Zeybek-Gebiet (dort keine) und Ciftetelli & Kasik-Gebiet (dort wenige)

Kreiskettentänze: sehr viele.

Schlängeltänze:

Dreitakttänze: viele

Halay (Tanz nomadischer Hirten in der ganzen Türkei außer Zeybek und Teke), z.B. Kasap, Agir Halay, Tesi-Düz-Halay, Leylim, Marmara, Mani Delile, Cepik, Agir Gövenk, 3TT Basis mit Schulterfassung: <http://www.vividodo.com/307127/halay> ;

3TM Agir Gövenk (Lanig);

3TM vorwärts: <http://www.youtube.com/watch?v=Sj3vWcxFtyk&feature=related> ;

3TM vorwärts: <http://www.youtube.com/watch?v=aPm48S1HlTM&feature=related>;

3TM auf 4TM erweitert: http://www.youtube.com/watch?v=lpHQWoSd6_c&feature=related;

Relikte: Im Zeybekgebiet gibt es mehrere Relikte für 3TM;

die Türkische Armee marschierte im 3TM (R vorwärts (kurz), L vorwärts (kurz), R vorwärts (lang), L rückwärts (lang): oder auch im 5er: R vorwärts (kurz) L vorwärts (lang) R rückwärts (lang) + gegengleich (A. Lüleci)

Historische Belege:

Höhlenzeichnungen Aserbeidschan am Gobustan Felsen (12 – 14 000 J);

Felsenbilder am Mingyar-Felsen (6000 – 8000J)

Sonstiges: In Hakkari (SO-Türkei) wird nach links getanzt.

Richtung: überwiegend nach rechts

Paartänze: wenige

Geschlossene Paartänze: keine

Offene Paartänze: keine

Freie Paartänze: Karsilama (städtischer Einfluss unter den Ottomanen);

etwa 3-4%, oft nur 2 Personen, auch zwei Männer oder 2 Frauen, im Asergebiet mehr Paartänze;

Silifke (Südküste gegenüber Zypern): Freie Paartänze (Mann und Frau) enthalten in Alevitenritualen mit Quickstepmuster L begonnen! (**Relikt**) im 9/8 Takt! (siehe Video);

Freier Paartanz Gepik (heute Mann + Mann; Frau + Frau) aus Diyarbakir (SO Kurdisch) mit phasenverschobenem Muster: RL-R-L, eigentlich **L** ! (**Relikt**);

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Derwischentänze, Sema-Rituale (Aleviten) scheinen einen Zusammenhang zu haben mit türkischen Schamanenritualen (z.B. Kranichtanz, Drehungen, Trance), Drehungen beim Derwischentanz auf dem L Fuß linksherum;

Alevitenritual im langsamen Teil 3TM (R LRL Tipp);

Pomaken (moslemische Balkanaussiedler) tanzen die Balkantänze ihrer Heimat schon etwa 90 Jahre, z.B. Sirto, Gaida, ...

Wörter:

Hora, Horon, Halay

Quellen:

Lüleci, Ahmet, diverse persönliche Gespräche;

Bicer, Sahin, Aus der Seele kommt der Tanz, 2009;

Demirbag, Ahmet, Uni Istanbul (21./22.4.12);

http://de.wikipedia.org/wiki/Türkische_Volkstänze;

<http://de.wikipedia.org/wiki/Halay>

Videos:

Tanzgebiete nach Lüleci und Bicer:

Cifteteli-Karsilama (& Teke/Bock in S): dort meist Tänze im Kreis ohne Fassung, solo, paarweise oder in Gruppen, der 9er-Takt ist typisch, (aber auch langsamer 5er), in Kaşık gibt es 3TM, in Tebe keine 3TM

Zeybek (Banditen im Sinne „Robin Hoods“): meist synchron auf der Kreisbahn ohne Fassung (90%), Bergtänze im geschlossenen Kreis für Frauen, ein Gebiet mit großem Anteil von ursprünglicher Turkbevölkerung, keine 3TM; Zeybektänze sind ursprünglich individuelle Tänze (Demirbag); Rhodosbevölkerung nennt sie „Turkikos“ (Kamile Akgül Istanbul 24.11.11); diese Tradition entsteht mit dem Zerfall des osmanischen Reiches; Tanz Gekirge (von Bodrum) im 9/4 hat bei den Schlägen 1-6 das **Relikt** 3TM: RLRhopLhop (Rest: RLhop)

Gründe für das Verschwinden der Kettentänze:

- a) Einfluss der Turkbevölkerung (Superstrat);
- b) Handel, Reichtum, städtisches Umfeld führt zu diesen individuell geprägten Tänzen (Demirbag);

Reliktareal an der Küste gegenüber von Rodos mit Kettentänzen, darunter 3TM

Hora: 50% mit Fassung, „normale“ Balkantänze, 50% ohne Fassung, darunter auch Karsilamas 9/8.

Horon: mit Fassung (außer Giresun=Karsilamas), 5TM häufig (Acaabat Horonu = Sera); in den Dörfern ursprünglich nur 2TM und 5TM (Demirbag), 3TM nur im östlichen Teil (Demirbag)

Halay: 95 % mit Fassung, 1/3 Männer- 1/3 Frauen, 1/3 gemischte Tänze

Bar: viele individuelle Tänze, aber auch gefasste Kreistänze immer nach Geschlechtern getrennt, auch 3TM

Lezginka: vor 40 Jahren noch viele Kettentänze, jetzt keine mehr, da georgischer und Kafka-Stil modern ist (Demirbag)

Aseri: (Aserbeidzan), viele Paar- und Solotänze

Zypern: ein 3TM, häufig Syrtosähnlich lkk, aber auch kkl, Männerfiguren ähnlich wie bei griechischen Tänzen

A.3 Asien (ohne Südwest-Asien)

keine Kettentänze gibt es in

Usbekistan (Mauriz van Geel);

Kasachstan (Mauriz van Geel), aber Kettentanz auf einem Felsenbild in der Tamgaly-Schlucht;

Kirgisien, möglicherweise ganz vereinzelt Kettentänze;

Takistan;

Turkmenistan;

Mongolei;

Indonesien;

Malaysia;

Vietnam;

Kambodscha;

Thailand (von kleinen Ethnien im Norden abgesehen);

Laos (von kleinen Ethnien im Norden abgesehen);

China (von einigen Ethnien im Südwesten abgesehen);

Philippinen;

Korea;

Japan;

301 Afghanistan

In Afghanistan gibt es keine oder sehr wenige Kettentänze. Dort dominiert der Attan. Das ist ein Kreistanz ohne Fassung, mit Armbewegungen, oder auch Tüchern, synchrone Bewegungen, mit Drehungen, auch mit Gesang möglich.

Richtung: rechts

302 Bangladesch

Kettentänze in den Gebieten Mymensing, Rajshahi und Dinajpur (NW mit den Ethnien: Santal, Oraon, Munda, Mala)

Richtung: Links: Jhumur und Mymensing; Rechts: Sylhet und Rajshahi

Wörter: Tanz = Nrity, Nach, regional: Nachan, Nachari

Kreistanz = Chakra Nach

Quelle: Shamsuzzaman Khan, Director General Bangla Academy, Dhaka 1000

303 China

Einige Minderheiten im Südwesten haben Kettentänze:

Lisu: Kettentänze mit allen Merkmalen, 2TM, 3TM, 3,5TM, sehr häufig wird das 4TM 0101 getanzt, aber auch weitere Muster (5TM, 3,5TM, 9TM)

Yi (Mab): Hirten von Rindern, Schafen und Ziegen, stammen möglicherweise aus SO-Tibet (Wikip.), 2TM, 4TM, 3TM.

Nu:

Kettentänze: 3TM (011), 4TM (0101; 0000), 8TM, aber auch Tänze o.F.

Dulong: o.F.

Pumi: m.F. 2TM, 3TM, Gänsemarschtanz

Dai: o.F. 4TM

Bai: m.F. 2TM

Mosuo, (Teil der Naxi): m.F. 2TM, 3TM

Hani?: m.F/o.F. 2TM, 4TM

Naxi: m.F. 2TM, 3TM, 3,5TM, 4TM, 6TM, 8TM (00001111), 9TM (011110101), auch ein 3TM nach links,

Sani: o.F. <http://www.youtube.com/watch?v=UFQpsuzULpU> 1000 1000 „Moon dance“ 5/4 bei den Tanzbeschreibungen von Dai AiLian;

<http://www.youtube.com/watch?v=DD6R3A3GBhg&feature=related> (gleicher Tanz)

Tibeter: Tänze im Kreis, meist links, meist ohne Fassung, dann mit halben Drehungen, selten ganze Drehungen, Arme schwingen mit, häufig durch Tücher „verlängert“, Armbewegungen prägen den Stil und die Bewegung, synchrone Bewegungen, einfache Schrittmuster, häufig 0101, einfache Muster (2-4TM) wie bei europ. Kettentänzen, aber auch gefasste Kettentänze, 3TM als Schlingeltanz und als Kreiskettentanz m. F.

Zusammenfassung für alle dortigen Ethnien mit Kettentänzen:

synchrone Bewegungen, einfache Schrittmuster, häufig 0101, einfache Muster (2-4TM) wie in Europa, aber auch immer wieder das 3TM B, längere Muster sind anders zusammengesetzt im Vergleich zu Europa; sehr begrenzte Anzahl von Mustern; erste, sehr einfache Mehrteiligkeit; Musik überwiegend gerade (2/4, 4/4), nur ein einziger 6/8 auf allen DVDs; Musikphrasen immer kongruent zu Tanzmustern, bei allen Ethnien; manche Ethnien haben auch Gänsemarschtänze

304 Indien

Kreiskettentänze: viele im Nordstreifen bis Burma und zentral (Tribhuwan 1999, S. 5, Nalini Toshniwal); im drawidischen Süden kaum KKT, allerdings haben drawidische Gruppen in Uraon und Bihar KKT (Rebling 1981, S. 64, Bild 7); die Muster der Kettentänze sind sehr einfach, überwiegend 2TM und 4TM, wenige Schlingel- und Gänsemarschtänze; die Richtung ist meistens rechts, es gibt aber auch Tänze nach links

Auflistung der Nachweise (Belege in der angegebenen Literatur und in youtube) von Kettentänzen für die einzelnen Bundesstaaten:

1. Jammu und Kashmir: „Rouf“ (KKT Schritt R vor und L zurück = ½-Takt-Muster, Frauen mit Rückenkreuzfas.), Hikar (gleicher Schritt)
2. Himachal Pradesh: „Kullu nati“ Tanz 3+1 o.F. mit Taschentüchern:
<http://www.indiavideo.org/himachalpradesh/travel/kullu-nati-dance-5462.php>
Nati-Tanz (A),
3. Punjab: „Baluchi dance“, eingeführt durch Kameltreiber aus Beludschistan!; „Kikli“ m.F.; Gidda: Kreistanz o.F., aber Front zur Mitte, mit Gesang
4. Haryana:

5. Uttaranchal: KKT „Jhumallo“; KKT „TharmaChofla“
6. Rajasthan: KKT der Bhil,
7. Gujarat: KKT der Bhil
8. Maharashtra: KKT der Madias (eher zentral); Gänsemarsch der Koknas; Schlängelt. der Warli; KKT der Warli,
9. Goa:
10. Karnataka:
11. Kerala:
12. Tamil, Nadu:
14. Andhra Pradesh: Erntetanz „Ponung“ der Adi (KKT)
15. Madhya Pradesh: Rela-Tanz (B), immer Gesang und Tanz (B, S. 201); Karma-Tanz (KKT); Volksgruppe Bastar tanzt im Kreis links, aber auch rechts
25. Chattis'garh:
17. Orissa: KKT der „Santal“; KKT der Gond (Dhurwa); KKT der „Oraon“; KKT der Gadabba
24. Jharkhand: KKT der „Santal“; KKT der „Oraon“
16. Bihar: KKT der „Santal“; KKT der „Oraon“; Erntetanz der drawidischen Uraon,
18. Westbengal: KKT der „Santal“; KKT der „Oraon“
26. Uttar Pradesh:
19. Sikkim:
20. Assam: KKTänze der „Santal“; KKT der „Oraon“; KKT der Naga;
3TM ab 1:28 ohne Fassung: http://www.youtube.com/watch?v=R422_2EkoLw, down;
http://www.youtube.com/watch?v=R422_2EkoLw&feature=related
23. Nagaland: KKT der „Oraon“; „Chang Lo“ = Männer V-Fas links; KKT der Naga
21. Manipur:
22. Tripura: KKT der „Santal“
23. Arunachal Pradesh: KKT der Tangas (2TM)
26. Mizoram:

Sonstiges:

Bändertanz als Fruchtbarkeitssymbol bei vielen Stämmen (Rebling 1981, S. 65)

Krieger- und Schwerttänze (Rebling 1981, S. 73)

Wörter:

Tanz: naach

Volkstanz: Lok Nritya

Kreistanz:

Im Staat Gujarat: garba (speziell Kreistanz)

Im Staat Rajasthan: ghoomar (speziell Kreistanz)

In Punjab: Gidda

In Kerala: Kaikottikali

Westbengali: nat gol (gol=Kreis)

Drawidisch: Nadanam = Tanz, Attam =Vorführung, auf natürliche Weise vortanzen (Shalini Schmid)

Ladakh:

Ohne Fassung im Kreis, mit Masken, auch 5/4 Taktmusik

Quellen:

Literatur:

Rebling, Eberhard, Die Tanzkunst Indiens, Berlin 1981;

Tribhuwan, Robin, Tribal Dances Of India, New Delhi 1999;

Pani, Jiwan, Indian Folk Dances, New Delhi 2000;

Narayan, Shovana, Folk Dance Traditions of India, 2004;

Dhillon, Iqbal Singh, Folk Dance of Panjab, Delhi 1998;

Khokar., Ashish Mohan, Folk Dance, New Delhi 2003;

Nalini Toshniwal, jetzt in Japan lebend, aufgewachsen in Punjab: nalini@gol.com

Heike Moser, Asien-Institut Tü heike.moser@uni-tuebingen.de

Mumbai Nrityanjali: Tushar Guha

305 Myanmar

Vereinzelt Kettentänze bei den Lisu, wobei die Lisu in diesem Gebiet auch häufig ohne Fassung tanzen.

306 Nepal:

Kettentänze in der Himalajaregion, z.B. in Mustang: dort bei Hochzeiten, zur Erntezeit und im Frühling, genannt „Shhapro“

Tanz „Sherpa“ aus Nepal (Knoppers Video Sinsheim März 2013): 1. Teil mit Fassung, uniform, 2TM, Front zur Mitte; die weiteren Teile ohne Fassung, 1-2TM, frontal zur Mitte, keine Drehungen.

307 Pakistan

Belutschistan im Süden: Kreistänze o.F., aber auch vereinzelt KKT;

<http://www.youtube.com/watch?v=QfT7ZuPf6Cc> (Traditional Brahui (Drawiden) dance, also called Sarawani Chaap, o .F.);

viele chaaps haben ein 4TM: R tipp, L tipp, R tipp, L tipp, manchmal auch getrippelt, mehr oder weniger gedreht; oder ein 2TM: seit, vorne, seit, hinten (mit Klatschen) oft ohne Drehungen, synchron

Die Ethnie der Kalasch im NO im Gebiet Chitral hat Kettentänze mit Gesang, mit spezieller Rückenfassung (re Schulter, Li Taille), insbesondere Frauen oder Mädchentänze: a) Frontreigen (2 Linien gegenüber), b) Linie mit Schritten schnell zur Seite rechts, c) kleine Gruppen (etwa 4) drehen als Gruppe im Uhrzeigersinn. Dort gibt es auch freie, gemischte Tänze.

In der ganzen Westhälfte außer im Norden dominiert der Attan.

308 Taiwan

In Taiwan gibt es viele Kettentänze bei den sogenannten Ureinwohnern dieser Insel. Eine Verwandtschaftliche Beziehung zum Großraum der sonstigen Kettentänze lässt sich inhaltlich zwar herstellen, die geographische Anbindung ist aber schwer vorstellbar. Bei diesen Tänzen handelt es sich möglicherweise um eine analoge Entwicklung.

Beispiele:

Warrior dance: <http://www.youtube.com/watch?v=XQNFZU7RoKc&feature=related>;

Celebration: <http://www.youtube.com/watch?v=yPNIAa2ybcM&feature=related>, (Mädchen Kreuzhandfassung vorn nach rechts, Ami tribe);

<http://www.youtube.com/watch?v=dP-Xv2gPKLM&feature=related>: (im Kreis nach rechts, V-Fass, meist L dig vorwärts tipp oder hopp, R zurück oder sw, tipp oder hopp (auch in Indien), aber zwischendurch auch 3T-Motiv);

http://www.youtube.com/watch?v=iZS_Mf9t47I&feature=related (Kreuzfassung vorn, Kreis nach rechts, L vorwärts, tipp, tipp, R rückwärts, tipp (5 Schläge!), größeres Motiv über 8 Takte, erster und letzter mit Stock, Männer und Frauen in getrennten Linien);

hairdance: <http://www.youtube.com/watch?v=X3JFD875MBw>;

<http://www.youtube.com/watch?v=i2VeyOV9Hyk&feature=related> (Männer, zwischendurch auch V-Fass und Kreuz vorn, Vorführsituation);

<http://www.youtube.com/watch?v=XnauF57GYSE&NR=1> (W-Fass, nach links, vorne und hinten gekreuzt mit zwischenfedern)

Auch Bambusstocktanz (Tinikling), dazu auch kürzere Bambusstöcke: z.B

Video mit allen Minderheiten down, ab 14:30 tanzen die Männer ein 3TM mit L nach rechts: <http://www.youtube.com/watch?v=aEU6ts5u1dc&list=PLuKrFpM2zZV4DrT8R4YTsW9r7E3UsIUtc&index=1> down;

2TM li, 9TM, a chapella, Vortänzer mit Stock, Vorsänger, Nachgesang:

http://www.youtube.com/watch?v=_Q2LEDaqolM&index=8&list=PLuKrFpM2zZV4DrT8R4YTsW9r7E3UsIUtc down;

Beispiel mit Gesang, 1TM, 5+7TM, 4TM:

<http://www.youtube.com/watch?v=k0OAkf42TLw&index=13&list=PLuKrFpM2zZV4DrT8R4YTsW9r7E3UsIUtc> ;

Beispiel mit überwiegend 1TM, ab 0:45 mit 3TM:

<http://www.youtube.com/watch?v=8ayCzCCPCRY&list=PLuKrFpM2zZV4DrT8R4YTsW9r7E3UsIUtc&index=15> ;

Beispiel mit Gesang:

http://www.youtube.com/watch?v=iaCgrgx_r7A&index=16&list=PLuKrFpM2zZV4DrT8R4YTsW9r7E3UsIUtc 1TM;

Hochzeitstanz der Rukai: http://www.youtube.com/watch?v=_4aLUsgv30

Charakterisierung der Kettentänze:

Fassungen: V, W, Kreuzfassung vorne, Kreuzfassung hinten, teilw. o.F.;

synchrone und einfache Schrittmuster: 1 – 8 Takte, selten mehr, häufig 1,2,4, in Einzelfällen 3TM;

Tänze häufig additiv aufgebaut mit mehreren Schrittmustersequenzen im Wechsel;

Richtung meist rechts;

ursprüngliche Formen häufig mit eigener Gesangsbegleitung;
 die verschiedenen Ethnien haben ähnliche Schrittmuster, aber unterschiedliche Stile in der Ausführung;
 Kettenform wird häufig auch zur Fortbewegung genutzt (im Sinne von Schlängeltanz)
 Entwicklung verläuft von sozio-religiös zu touristisch-politisch;
 Tänze werden in Clubs unterrichtet, wohin heute viele junge Leute gehen

Quellen:

Friedemann Weihs, der gerade eine Arbeit schreibt mit dem Titel: „Musik und Tanz im kulturellen Gedächtnis der indigenen Völker Taiwans.“

309 Tibet

Überwiegend mit Front zur Mitte, aber auch mit $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Drehungen, dabei meist keine Fassung und fließende Armbewegungen, auch mit Tüchern, Die Bewegungsrichtung geht meist nach links, uniforme Bewegung, einfache Muster, das 4TM (0101) ist sehr häufig oder das 2TM, auch Dreierschritt (kk1), die Begleitung besteht fast immer aus Gesang und zusätzlichen Instrumenten. Es gibt aber wenige Tänze mit Fassung, z. B.

<http://www.youtube.com/watch?v=N2bN0Iyg5QU&feature=related> down;

<http://www.youtube.com/watch?NR=1&feature=endscreen&v=sLKto6nLfMI> dem 3TM sehr ähnlich, aber auf 4T erweitert, ohne Fassung, nach links, gesungen;

<https://www.youtube.com/watch?v=nlaYuz54R2g> (Schritte wie 3TM, aber verzogen über 4T) down (Tibetan song and dance competition);

3TM als Schlängeltanz m.F. der tibetanischen Minderheit in Yunnan

310 Thailand

Kettentänze nur bei den Lisu (Lahu) in Nord-Thailand;

Neujahrstänze: Im Kreis, ohne Fassung, Arme schwingen, Front zur Mitte (4TM, 3+3TM) down;

https://www.youtube.com/watch?v=XXsYI_L3BOI down: teilw. mit Fassung, 4TM (4/4), bzw. ein 8TM: 01010101;

<https://www.youtube.com/watch?v=MF4onBl-hiQ> ;

insgesamt sind die Schrittmuster sehr ähnlich zum üblichen Material, Front zur Mitte, aber nicht immer durchgefasst, Musikbegleitung durch Trommel (VortänzerIn)

311 Asiatischer Teil Russlands

Burjaten westlich des Baikalsees tanzten **Jochar**; Burjaten sind eine mongolische Ethnie.

Jan Knoppers hat diese Tänze Anfang der 90iger Jahre von „Dandar Badluev“ gelernt, der heute Direktor des Nationalensembles ist.

Jochartänze sind einfache KK-Dorftänze nach links, meist 2TM (4TM), aber dreimal getanzt (wobei dies wahrscheinlich eine Gestaltung des Lehrers darstellt). Die Burjaten sind Schafhirten im Gegensatz zu den anderen Mongolen, die Pferdehirten sind und keine KKT

haben. Die Begleitung zu diesen Tänzen war ausschließlich eigener Gesang. Sie waren Anfang der 90er durch den Einfluss der UdSSR gerade am Aussterben.

Yakuten tanzen den Kreiskettentanz „Oluokhai“. Sie gehören eigentlich zur tungusischen Gruppe. Sie wurden im 14. Jh. turkisiert und haben archäologisch große Übereinstimmung mit Burjaten. Sie wurden wahrscheinlich durch die mongolische Ausbreitung aus ihrem Stammgebiet südlich des Baikalsees nach Norden verdrängt.

A.4 Afrika

401 Ägypten

Kettentänze: heute keine mehr

Sonstige Tänze:

Ghawazee war ursprünglich ein Zigeuner-Solotanz von Frauen (Elyholy 1999) oder in kleinen Gruppen.

Tahtieb = Stocktanz, der Name leitet sich ab von „Hatab“ = Brennholz; tänzerischer Zweikampf; diese Art von Tänzen entwickelte sich weiter zu Fecht- und Schwerttänze (Elyholy 1999, S. 56);

Saidi = Stocktanz (Zeid 1999), aus der Region Said (südl. von Kairo);

Hagallah = Beduinentanz, Hag'l = Sprung, Tanz (Zeid 1999, S. 18)

Werbetanz der Männer um eine Frau;

Orientalischer Tanz: Raqs Sharqi (Sharqi = Orient) = Belly Dance (amerikanisch) = Bauchtanz (deutsch) = Tsifteteli (GR) = Çiftetelli (Türkei): orientalischer Solotanz von Frauen (Marklowski 2007, S. 32). Seine Wurzeln sind prähistorisch (Zeid 1999, S. 44).

Wörter:

Baladi. Balady bedeutet im Arabischen: „Volkstümlich“ (Elyholy 1999, S. 32) und steht allgemein für Frauen-Solotanz, nicht nur für Bauchtanz. Raqs baladi, (Arabic: بلدي رقصة; literally "local dancing", or "folk" dance) is the folkloric style (Wikipedia). Baladi ist die ursprünglichere und einfachere Form des Orientalischen Tanzes (Marklowski 2007, S. 35). Die Begleitmusik enthält meist Gesang, der Tanz dient dazu, sich selbst zu zeigen und zu präsentieren und dient der fröhlichen Unterhaltung in der Gemeinschaft (Marklowski 2007, S. 35). Wird auch manchmal im Duett getanzt.

Quellen:

Khaled Seif Abou Zeid. Musik, Rhythmus & Tanz im Orient 1999;

Tanz im alten Ägypten. Alaa Eldin Elyholy. Diplomarbeit Sporthochschule Köln, 1999 mit Video;

Marklowski, Eva und El Joker, Sayed (2007). Orientalischer Tanz – Folklore und Hoftänze S. 24ff;

http://en.wikipedia.org/wiki/Belly_dance#cite_note-5

402 Algerien

Kettentänze: wenige

Kreiskettentänze: wenige Beispiele

<http://www.youtube.com/watch?v=RmkFfC6Tc2c> , dazwischen Kettentanz: 3 Schritte diagonal rechts vorwärts + Tipp, 3 Schritte zurück und Tipp

Schlingentänze: keine

Richtung: rechts oder am Platz

Paartänze:

Freie Paartänze:

Saâdaouzi (Frau mit erhobenen Armen!)

Paartanz mit 2 Frauen oder einem Paar

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Solotanz: Kabylei;

Hagari: Berbertanz;

Touaba: Tanz der Berberfrauen vom Stamm der Chaouiya;

Oulad Nail: Solo-Tänze für einzelne Frauen (oft zwei) in den Oasen in Südalgerien;

Nakh: Haartanz der Frauen;

Abdaoui/Chaoui: Mädchentanz bei Berbern;

Männer-Kriegstänze (mit Stock oder Gewehren)

Quellen:

Marklowski, Eva und El Joker, Sayed (2007). Orientalischer Tanz – Folklore und Hoftänze S. 17-18;

Lièvre, Viviane (2008). Die Tänze des Magreb. (beinhaltet eine tolle Übersicht, beschreibt Herkunft, Anlass, Kleidung, aber keine Tanzschritte)

403 Äthiopien

Keine **Kettentänze**, aber Körperfront zur Mitte, ohne Fassung, keine Seitwärtsbewegung, kaum Schrittmuster (außer li tipp, re, tipp), binnenkörperliche Bewegungen (ein eher schwarzafrikanisches Element der Tänze), gefederte Bewegungen, auch kleine Gruppen gegenüber ohne Fassung (Frontreigen).

Im Sudan, auch im Tiefland im Norden: Schwerttanz (wahrscheinlich arabischer Einfluss)

Wörter: chifera (Tziféra) = zum Singen tanzen, keine Teilbegriffe im Wort (Sprache:

Amharisch, Hauptsprache im zentralen Hochland, Amharisch wird überwiegend ganz vorn im Mund gesprochen.

Kreisrichtung allgemein: Im Norden und Eritrea im Kreis hintereinander ohne Fassung gegen Uhrzeiger (bestätigt durch Alem. A. Araya), dabei häufig eine Art Wechselschritt, dazwischen ist auch Front zur Mitte zu sehen.

Alte Quelle von 1520 in Historische Volksmusikforschung, Hg W. Suppan 1978, S. 33:

„Um 1520 wird ein Tanz in der Nähe von Bisam beschrieben, bei dem sich die Priester bei den Händen hielten und einen prosaähnlichen Gesang ausübten.“

Quellen:

Nega Mulugeta, Tübingen

404 Marokko

Kettentänze:

Kreiskettentänze: manche Berbertänze haben fast alle Merkmale der Kettentänze:

Meist am Platz in gerader Linie, wenn eine Kreisbewegung, dann gegen Uhrzeigersinn, Platzwechselfiguren ebenso, selten ein geschlossener Kreis;

Fassung immer eng (Schulter an Schulter, Körperfront immer zur Kreismitte gerichtet, mit Kreuzfassung, W-Fas, enge V-Fass, manchmal mit einem Tänzer vor der Linie, ganz einfache Schrittmuster (Hin- und Herwiegen, Nachstellschritt oder Hüpfen), das gemeinsame Singen und Trommeln ist wichtiger.

Ahouach: Tanz der Chleuh-Berber aus dem Hohen Atlas und dem Anti-Atlas. Im Kreis, ganz eng, meist ohne Handfassung, aber die Schultern berühren sich, gemischte Reihe.

„Die Mehrzahl der rituellen „Choreographien“ besteht aus einer Wiederholung von Gesängen und den gleichen Bewegungen für alle Teilnehmer.“ (Lièvre 2008, S. 37). Die Mehrzahl der Tänze wird im Kreis getanzt (Lièvre 2008, S. 37).

Ahidous: ähnelt Ahouach, ist aber im 5/4-Takt, im Mittleren Atlas und Fes;

Linie von Männern, die singen und Tamburin schlagen, davor tanzt ein Mann solo (einige youtube-Filme), auch tanzende Männerlinie mit beidseitiger Kreuzfassung vorn, ganz vereinzelt auch Frauen dazwischen, in manchen Regionen auch Frauenlinie (enge W-Fas) und Männerlinie gegenüber, dabei Verschiebung nach rechts.

Wird im alten Film (Göttingen) im geschlossenen Kreis mit Frauen zusammen getanzt, die Männer schlagen Tamburin, so auch bei Lièvre (2008, S. 62) beschrieben. Gesang im Dialog abwechselnd von Männern und Frauen vorgetragen (Lièvre 2008, S. 64), drückt als Gruppentanz die Freude am Zusammensein und an der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft aus, wird besonders bei landwirtschaftlichen Festen getanzt (Lièvre 2008, S. 63).

Ahwach/Ahouche/Ahouach („awasch“): Hoher Atlas, Anti-Atlas, Südmarokko, Gruppentanz im Kreis oder in Linien, mit Gesang, auch Wechselgesang, Musik auf der Basis der pentatonischen Tonleiter, enger Kontakt mit den Schultern, oft gemischte Reihe, auch Männerlinie. Wird auf dem Dorfplatz oder in der Nähe eines Heiligengrabes getanzt (Lièvre 2008, S. 66). Besteht aus einer Folge verschiedener Tänze.

<http://www.youtube.com/watch?v=8BwIOrg3gug&feature=related>

ouled ali(?): Männerlinie mit beidseitiger Kreuzfassung, kurzes Muster, etwa 4 Schläge, immer mit Tänzer davor, der andere Schritte ausführt

<http://www.youtube.com/watch?v=pZhxknOLYpA&feature=related>

Aît tssiwant(?): Linie von Männern mit einseitiger Kreuzfassung vorn (R gestreckt zum Nebenmann, L im eigenen Gürtel), Tanz am Platz, etwa über 35 Doppelschläge, mit Tänzer davor.

Schlingentänze: keine

Richtung: meist am Platz, wenn Weiterbewegung, dann nach rechts

Paartänze: selten außerhalb von Verlobung und Hochzeit (Lièvre 2008, S. 37), falls Paartänze vorkommen, sind es freie Paartänze

Hoara/Houra: freier Paartanz für meist nur 1 Paar im mittleren Atlas, Männer springen und machen Akrobatik, auch Frau macht große Sprünge, Werbungstanz (Erikson)

Tissint: ritueller Verlobungstanz, freier Paartanz im Süden Marokkos (Werbungstanz)

Sonstige Tänze/Sonstiges: (Eine Übersicht über wichtige Tanzformen findet man in Lièvre (2008, S. 59ff).

Solistische Tänzerinnen: Azriat;

Männer-Kriegstänze: Baroud, in der Regel in einem Kreis getanzt, mit synchroner, wiegender Bewegung <http://www.youtube.com/watch?v=DqkZoTXj9HM&feature=related>;

Guedra (eigentlich: Krug als Trommel), der Tanz ist nach diesem Schlaginstrument benannt; (alter Göttinger Film): „Hirtentanz“; sehr erotischer Tanz von einer jungen Frau bis zur Erschöpfung (Trance), dann tanzt die nächste. Der Tanzteil im Stehen am Anfang wird **T’bal** genannt (Marklowski 2007, S. 15).

Kelaa M’Gouna: Frauentanz aus dem Gebiet der Kasbahs (Marklowski 2007, S. 13);

Rakba/Haha: Männertanz (Marklowski 2007, S. 13);

Arabisches Marokko:

Chaabi: freier Tanz, Bauchtanz, auch für Männer;

in den Städten: improvisierte Tänze nach dem Stil der Gegend (Lièvre 2008, S. 23);

Sufi-Bewegung breitet sich im 16. – 18. Jh. im Magreb aus (Lièvre 2008, S. 40); der Hadra (Trancetanz) wird erreicht durch rhythmische, wiegende Bewegungen und bestimmte Musik; Musikmachen (Trommeln, Singen, Klatschen) und Tanzen ist eine Einheit

Wörter:

T’bal (Anfangsteil im Stehen vom erotisch-anmutigen Solotanz für Frauen Guedra);

Kelaa M’Gouna;

Ahouach bedeutet in der Sprache der Chleuh-Berber Gruppentanz, entspricht also inhaltlich dem Wort Horo. Das gilt wohl auch für Ahidous.

Quellen:

Marklowski, Eva und El Joker, Sayed (2007). Orientalischer Tanz – Folklore und Hoftänze; Lièvre, Viviane (2008). Die Tänze des Magreb. (Tolle Übersicht, beschreibt Herkunft, Anlass, Kleidung, aber keine Tanzschritte);

Helene Erikson (USA), Tanzethnologin und Tanzlehrerin;

Berbertänzer. Institut für Film .. Göttingen

Videos:

405 Nubien

Nubischer Tanz: in Südagypen Gruppentänze.

Video (Elkholy). Synchrone Bewegungen, teilw. mit Fassung, aber auch Drehungen

Wörter:

Aragied = Tanzkreis; Nubischer Tanz: Musik ist pentatonisch (Zeid 1999, S.23);

Araguid (Marklowski 2007, S. 55) bedeutet einfach Tanz, zu welchem gesungen wurde

407 Tunesien

Kettentänze:

Kreiskettentänze: möglicherweise Reste in manchen Tanzformen, z. B. bei einer Hochzeit tanzen Männer mit Rückenkreuzfassung

Schlängeltänze: keine

Sonstiges:**Richtung:****Paartänze:****Freie Paartänze:**

Nahhan (tunesische Sahelzone)

Sonstige Tänze/Sonstiges:

Krugtanz (Raqs al-Juzur, ursprünglich von den Inseln Kerkenna und Djerba stammend);

Schwerttanz; Stocktanz;

Männertanz: Rboukh;

Frauentanz improvisiert Raqs Tounsi mit berberischem Ursprung, wird überwiegend am Platz getanzt.

Wörter:**Quellen:**

Marklowski, Eva und El Joker, Sayed (2007). Orientalischer Tanz – Folklore und Hoftänze. S. 20-22;

Lièvre, Viviane (2008). Die Tänze des Magreb. (Tolle Übersicht, beschreibt Herkunft, Anlass, Kleidung, aber keine Tanzschritte)

B. Aufstellung von schriftlichen Belegen

B. 1 Schriftliche Belege zur Ausbreitung des Geschlossenen Paartanzes der Bauern

Tab. B1: Schriftliche Belege zur Ausbreitung des Geschlossenen Paartanzes der Bauern

Jahres- angabe	Ort	Art	Beschreibung und Quelle
1200 - 1247	Bayern, Salzburg	L	Neidhardt von Reuenthal XVI.2
1200 - 1250	Süddeutschland	L	Minnesänger Göli (in Günther 1959, S. 58)
1406	Ulm	V	Verbietet dieses Paarentanzen (Verdrehen und Umschwingen der Tänzerin, im Wirbel sich drehen) bei Strafe von 5 Pfund Heller (Böhme 1886, S. 83)
1498	Straßburg	V	Johann Geiler von Kaisersberg tadelt in seinen Predigten „das Umarmen und Küssen beim Tanze (in Oetke 1982, S. 223)
1536	Frankfurt	V	das unzüchtige Umschwungtanzen bei Strafe verboten (Voß S. 172)
1544	Magdeburg	V	Rath zu Magdeburg gegen Verdrehen, Umschlingen und andere böse Gebärden
1551	Oberlausitz	V	gegen scheußliches Verdrehen (Böhme 1886, S. 112-120)
1551	Greifswald	V	Da die Dantze in den Hochzeiten mit dem unuerschampten Vmmekuselen mit Frawen vund Jungfrawen(Sachs 1933, S. 256)
1554	Amberg	V	„An den Abendtänzen soll sich ein jeder des Umbschwingens, Umbdrehens oder Umbwerfens der Maid oder Tänzerin, und auch des Tanzens in bloßen Hosen ohne Wams gentlich enthalten.“ (Böhme 1886, S. 112-120)
1555	Sachsen	V	Churfürstlich Sächsische Polizey-Ordnung gegen unziembliches Verdrehen (Böhme 1886, S. 112-120)
1555	Prenzlau	V	zu Prenzlau (in der Markt) im Verdrehen und Umschweifen Zucht und Maß halten. .“ (Böhme 1886, S. 112-120)
1559	Dietmarsch (Schleswig)	L	Biparendantz erst ab 1559, der nach Schleswig erst nach der jüngsten Fehde ab 1559 von Süden her Eingang fand (aus Dietmarsche Chronik 1590 in Böhme 1886, S. 49 - 50)
1570	Landau	V	gegen das unordentliche und schändliche Tanzen (Böhme 1886, S. 112-120)
1572	Belgern (Elbe)	V	sich des Verdrehens gänzlich enthalten (Voß 1868, S. 172)
1575 (etwa)	Nürnberg	V	Verbot allen unzüchtigen Tanzens, dazu alles Herumschwingens und Verdrehens, ... (Böhme 1886 S. 114)
1580	Frankreich	X	in Frankreich noch nicht: M. de Montaigne sieht Drehen in Augsburg (Wolfram 1969, S. 178)

Ende 16. Jh.	Ungarn	L	Greifendertanz als ursprünglicher Tändeltanz am Ende des 16. Jahrhunderts in Ungarn (Pesovar 1969, S. 165)
1592	Dresden	V	ohne Üppigkeit des Verdrehens (Böhme 1886, S. 118, Voß 1868, S. 172)
1665	Wallis	L	Priester Localli berichtet: zu dieser Zeit in Bologna noch nicht (Sachs 1933, S. 254)

L = Literaturstelle; V = Verbot, X = Negativbeleg

43 Verbote gegen das „unziemliche Verdrehen, das scheußliche Verdrehen, das Umschwingen, Umbdrehen und Umbwerfen.“ hat Böhme 1886 auf S. 112-120 aufgelistet.

B. 2 Tanzverbote der Schweiz gegen das Paartanzen

Tab. B2: Tanzverbote der Schweiz gegen das Paartanzen (ohne Verbote gegen das Tanzen allgemein)

Jahr	Ort	Text	Quelle
1498	Brugg	Es sol och nieman in den huseren reyten, nach kein vff der gassen machen weder tags nach naecht, by j u bueß. Es sol och keiner den tanz unbescheydenlich tanzen vund loffen, noch die fröwen vffswingen, by zechen schilling buoß.	Die Rechtsquellen des Kanton Aargau, Erster Teil, Stadtrechte, Zweiter Band Die Stadtrechte von Baden und Brugg, 1899, S. 106 (beide Sätze)
1537	Biel	Item welcher ein meidtlly oder frow oder dienstmagt unzüchtigglich umb schwingett, der	179 Reformation der Chorgerichtssatzung 21.12.1537 Biel in: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, Die Rechtsquellen des Kanton Bern, Erster Teil, Stadtrechte, Dreizehnter Band, erste Hälfte, Die Rechtsquellen der Stadt Biel 2003 S. 253
1566	Murten	Schwert- und Reiftanz erlaubt	Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen , Stadtrechte von Murten 1925, S. 353
1583	Wil	weder tag nach nachtz nitt mer buzen, tanntzen nach reyen sprinngen, dann ... Unterscheidung tanzen – reien das Gleiche 1626	Die Rechtsquellen des Kantons St. Gallen, Die Rechtsquellen der Stadt Wil 2005, S. 386 S. 632
1587	Bern	Aber die spillüt	Die Rechtsquellen des Kantons Bern,

		deßgleichen ouch die den taentzern in hüsern, schüren, matten, boumgaerten oder anderen orten platz geben, Die jhenigen aber, so an reyen oder ringen, ouch in wirtshüseren	Erster Teil, Stadtrechte, Sechster Band, zweite Hälfte, Das Stadtrecht von Bern VI 1961, S. 846
1619	Spietz	„mit ein anderen datzten“	Chorgerichtsmanualen von Spiez (persönliche Anfrage)
1699	Langwies	„ihr tenzer habe Vit Belj geheissen.“	Die Rechtsquellen des Kantons Graubünden, Zweiter Teil, Der Zehngerichtenbund, Erster Band, Gericht Langwies 1985, S. 402 (Hexenprozess)

B. 3 Tanzverbote und ikonographische Belege aus Ungarn

Tab. B3: Tanzverbote und ikonographische Belege aus Ungarn

16. Jh. Ende	Bornemisza	Gegen Greifendertanz: „Welch Freund auch immer zu tanzen beginnt, jeder tanzt den Greifendertanz, alle greifen sie nach Ohr, Mund, Nase, Brust, Zitzen, und so reizt sie der Satan zu vielerlei Scheußlichkeiten.“	„Teuflische Versuchung“ von Bornemisza in Pesovár 1969, S. 165
17. Jh.	Dob	Mihály Gyulai: „weil er (der Tanz) mit vielen Sünden behaftet ist, so wie mit Wollüstelei, mit frechem, schamlos unkeuschem Schauen, mit unzüchtigen Küssen, mit Greifereien, mit Umarmungen“	in Pesovár 1969, S. 165
17. Jh.	Polgár	János Debreceni, Seelsorger von Polgár: „Sie zieren sich nämlich ihre Körper, dann hocken und bücken sie sich, erheben sich und richten sich auf, dann trampeln sie mit den Füßen, lärmten mit den Händen, zeigen ihre Brüste und streicheln sich, umarmen und schmiegen sich aneinander, streicheln ihre Körper. Jauzen mit dem Mund und brüllen, sie drehen und	in Pesovár 1969, S. 165

		wenden sich im Kreis, indem sie ihren Kopf schütteln und hochhalten“	
1686	Ėlesko	Paartanz vor Burg Ėlesko (halboffen)	in Pesovár 1969, S. 159

B.4 Belege für die Existenz von Kettentänzen im Mittelalter und davor

Tab. B4: Belege für die Existenz von Kettentänzen im Mittelalter und davor

Region	Schriftliche Belege	Ikongraphische Belege
<u>Nordeuropa</u> mit Island, Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland, Baltikum	Alte Belege für Finnland, Schweden, Dänemark (Wolfram 1951, S. 91-92)	Felsbilder Nordschweden (ca. 18. Jh. v. Chr.).
<u>Finnland</u>	im Mittelalter in West, Mittel-, Süd-, Ost (Mail von Sari Suokas 7.4.13)	
<u>Westeuropa</u> mit Irland, Großbritannien, Benelux-Länder, Frankreich	F: Carole in allen Schichten (Mullally 2011, Einleitung). F: 14. Jh., F: 13. Jh. (Samen 1980, S. 15). England 1380, 1390, 1426 (Salmen 1980a, S. 15). F: ab 7. Jh. beschrieben (Wolfram 1986, S. 25-26). England ab 12. Jh. (Wolfram 1986, S. 25-26). Thomas Dineley 1681 (reisender Engländer in Irland) in Breathnach 1971, S. 39: „They (the Irish) are at this day much addicte to dance after their countrey fashion, (that is) the long dance one after another of all conditions master, mrs, servants.” In Baltimore 1413: carolling, a processional combination of singing and dancing in P. Murphy, Toss the feathers 1995, S. 18	
<u>Mitteleuropa</u> mit Deutschland, Polen, Tschechien, Slowakei, Schweiz, Österreich, Ungarn, Slowenien	Steiermark 13. Jh., Süddeutschland und Österreich 13. Jh., Westfalen 14. Jh. (Salmen 1980a, S. 15). In Mittelpolen, Lothringen, Spessart und Odenwald bis 1940 (v. d. Au 1939, S. 154). Norddeutschland bis 1590 ausschließlich Kettentanz (in W. Wittrock 1969 in Jahrbuch der Volksliedforschung S. 53).	CH: Reigenabbildung an der Wand des Hauses „Zum Loch“ in Zürich 1306 (Salmen 1980a, S. 18).
<u>Osteuropa</u> mit Russland, Weißrussland, Ukraine	Europäisches Russland: Lawson (1955, S. 85): „The Khorovod or closed circle prevails.“ Europäisches Russland: Prokhorov 2002, S. 45-52.	

	Moissejew 1951, S. 15: Die älteste Art des russischen Tanzes ist der sogenannte Chorovod. Russland (Wolfram 1951, S. 91 – 92)	
<u>Südeuropa</u> mit Portugal, Spanien, Provence, Italien, Malta	Reigentänze der Salier (Sachs 1933, S. 166). Provence und Westspanien (Wood 1952, S. 11).	Wandbild aus Bozen, Runkelstein 1390. Steinritzung aus Val Camonica (Norditalien). Griechische Vase aus Gerona (ca. 770 v. Chr.). Iberische Vase aus Valencia ca. 250 v. Chr.) Kirchpfeiler aus Prindisi (1050).
<u>Südosteuropa</u> mit Rumänien, Moldawien, Serbien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Albanien, Mazedonien, Griechenland	Häufig zitiert ist die Stelle aus Homers Ilias, in der er den Schild des Achill beschreibt: „Blühende Jünglinge dort und vielgefeierte Jungfrauen tanzten den Ringeltanz, an der Hand einander haltend.“ Aus Boehn 1925, S. 37. In einer zweiten Stelle aus der Ilias heißt es: „.... auch sang er (der Knabe) dazu anmutig den Linos, mit hellerschallender Stimme, und ringsum tanzten die anderen, unter Gesang und Gejauchze mit hüpfendem Fuß ihn begleitend.“ Aus Weege 1976, S. 32. In einer Textstelle von Lucian von Samosata wird der Hormos beschrieben, bei dem Jünglinge und Jungfrauen in der Reihe abwechselnd tanzten. (Boehn 1925, S. 139)	

Literaturstellen mit der Aussage, dass Kettentänze in ganz Europa verbreitet waren:

Certainly very old in Crete, as in all lands, were simple circle dances, closed and unclosed (Lawler 1964, S. 31).

„Getreten, geschritten, gehüpft oder gesprungen ausgeführt gab es diese (Reigentänze) nahezu allerorten in Europa, und zwar in allen Altersklassen und sozialen Schichten (Salmen 1980a, S. 15).

„Erst gesellschaftliche Veränderungen im 16. Jh. verdrängten diese Gruppierungen zugunsten der individuelleren Paartänzen“ (Salmen 1980a, S. 15). Diese Aussage ist auf Mitteleuropa bezogen.

Wolfram 1986, S. 57;

Czerwinski 1878, S. 4;

Oetke 1982, S. 26;
 Goldschmidt 5. Auflage 1989, S. 44;
 Giurchescu 1983, S. 164;
 Martin 1983, S. 147.

C. Ikonographische Auswertung

C.1 Abbildungen aus neolithischer Zeit

Im Folgenden sind die bei Garfinkel (2003) angeführten Tanzabbildungen nach folgenden Kriterien analysiert und interpretiert:

1. Die Abbildungen sind einer der in Kap. 3.6 charakterisierten Tanzkategorie zugeordnet.
2. Es sind nur Abbildungen aufgelistet, die aufgrund ihrer Vollständigkeit eine Zuordnung zu einer Tanzkategorie zulassen.
3. Darüber hinaus wurde versucht, bei den Einzeltänzen einen rituellen oder geselligen Kontext zu unterscheiden. Masken, auffällige Kopftracht oder ähnliche Requisiten führten zu einer rituellen Zuordnung, keine dieser Attribute und die Arme nach oben gehalten führten zu einer geselligen Einordnung.
4. Die Richtung der Tanzbewegung wurde nur bei Gruppentänzen analysiert. Getroffene Festlegungen bei der Interpretation der Richtung:
 - a. Die abgebildeten Personen sind immer von vorne abgebildet, auch auf der Außenseite von Gefäßen, auch wenn dadurch ein Kreis entsteht, bei dem die abgebildeten TänzerInnen mit dem Rücken zur Kreismitte zeigen, was heutzutage nur bei Bühnenchoreographien zu beobachten ist.
 - b. Die Richtung wird von den jeweiligen Tanzfiguren aus bestimmt, unabhängig davon, wie
 - c. herum der Kreis geformt ist. Bei Analysen von Archäologen wird im Gegensatz dazu die Richtung aus der Sicht des Betrachters benannt. Vom Tanzenden aus nach links bedeutet im Uhrzeigersinn, vom Tanzenden aus gesehen nach rechts bedeutet gegen Uhrzeigersinn. Bei total frontaler Ausrichtung des Körpers wird keine Richtung angegeben.
 - d. Auch bei Siegelabdrücken wird davon ausgegangen, dass die Hersteller Negativ und Positiv beachtet haben.
 - e. Leichte Neigungen der dargestellten Körper wurden nicht als Bewegungsrichtung interpretiert, sondern eher als bevorzugte Richtung beim Malen.
5. Soweit das möglich ist, werden die Geschlechter unterschieden.

Tab. C1a: Abbildungen aus neolithischer Zeit bei Garfinkel (2003):

Zeit/Fundort/ Nummer der Abb. bei Garfinkel (2003)	Tanz-Kategorie	Front/Profil	Geschlecht	Tanzrichtung
7. neolithischer Naher Osten 8.- 7.Jt. BC PPN B				
7.2 (S. 113) 8.Jt.	Linie ohne Fas.	Front	gemischt (2+1)	frontal

	oder freier Gruppentanz gesellig			
7.3b (S. 113) 7.Jt.	Linie deutlich ohne Fas. Oder Gruppentanz rituell	Front, halblinks	gemischt (2+1)	links
7.4 (S. 115) 8. Jt.	Linie ohne Fas. oder möglicherweise ein Kreis von 7 Frauen ohne Fas. Figuren 17 – 23 Gruppentanz gesell.	Front	Frauen,	
7.4	Reihe: Gänsemarsch	Profil	Frauen, 2er-, 3er-, 4er-Gruppe	rechts
7.5a = 7.6a (S. 116) 8. Jt. Ritzungen auf einem Basaltstein	KKT, mit Stock und evtl. mit Masken	Frontal	eher männlich	links
7.7a (S. 118)	KKT Schulterfas.	Frontal	weiblich (zwei)	eher rechts
7.7b	Einzeltänzerin	Frontal	weiblich	
7.7c	Einzeltänzerin	Frontal	weiblich	
7.7d (S. 118)	Einzeltänzer mit Stock rituell		männlich	
7.7f	Einzeltänzerin	Frontal	weiblich	
7.7g (S. 118)	KKT Handfas.	Frontal	unklar	links
7.8c	Einzeltänzer gesellig	Frontal	männlich	
7.10	KKT o. Fas.	Frontal	Frauen	frontal
8. Halafian and Samarra Cultures 6. Jt. BC				
8.3a	Linie o. Fas.	halbes Profil	Frauen	links (für Garfinkel rechts)
8.3b	Reihe, unvollständig o. Fas.	Profil	Frauen	links
8.3e	Einzeltänzer	halbes Profil	Mann	
8.3f	Linie o. Fas.	halbes Profil	Frauen	links
8.3i	Reihe o. Fas.	Profil	3 Personen	links
8.3g	Linie, o. Fas.	Halbprofil	2 Personen	links
8.4a	Kreisanordnung o. Fas.	Frontal	4 Frauen	frontal, Haare verschieden
8.4b	Kreisanordnung o. Fas.	Frontal	4 Frauen	frontal, Haare einseitig

8.4c = 8.19	Kreisanordnung o. Fas.	Frontal	4 Frauen	frontal, Haare einseitig
8.5 (5 Scherben)	5x KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	jeweils 3-5 Personen	frontal
8.9a	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	evtl. gemischt	frontal
8.9b	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.9c	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.9d	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.9e	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.9f	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.9g	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.9h	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.9i	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.10a	KKT V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.10b	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.10d = 8.11	KKT (Ausschnitt) Schulter-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.10e	KKT (Ausschnitt) V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.12	Linie o. Fas. Gruppentanz gesellig oder freier Paartanz	Frontal	Männer oder Paar	
8.13a innen	KKT, Schulterkontakt	Frontal	unklar	frontal
8.13b innen	KKT, Schulterkontakt	Frontal	unklar	frontal
8.13c	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.13d	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.13e	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.13f innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.13g innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal

8.13i innen	KKT, Schulterkontakt	Frontal	unklar	frontal
8.13j	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.13k	Linie ohne Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.14a	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.14b	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.14c	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.14d	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal (Körper neigt nach links)
8.15a	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.15b	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.16a innen	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt.	Frontal	unklar	frontal
8.16b innen	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt.	Frontal	unklar	frontal
8.16c innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.16d innen	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt.	Frontal	unklar	frontal
8.16e innen	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt.	Frontal	unklar	frontal
8.16f innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal (Körper neigt nach rechts)
8.16g innen	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt.	Frontal	unklar	frontal
8.16h innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.16i innen	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt.	Frontal	unklar	frontal
8.17a innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.17b	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.17c innen	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt	Frontal	unklar	frontal
8.17d	Schulterkontakt	Frontal	unklar	frontal
8.17e	KKT (Ausschnitt), V-	Frontal	unklar	frontal

	Fas.			
8.17f innen	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt	Frontal	unklar	frontal
8.17g innen	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.17h innen	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt	Frontal	unklar	frontal
8.17i innen	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.18	Solotanz mit Schwanz rituell		eher Mann	
8.21a	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.21b	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal, bzw. falsch gemalt
8.21c	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.21d	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.22a innen	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.22b innen	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.22c innen	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.22d innen	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.22e innen	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.22f innen	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.23a innen	KKT Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.23b innen	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.23c	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.23d	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.23f	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.23g	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.24a innen	KKT (Ausschnitt), V-	Frontal	unklar	frontal

	Fas.			
8.24b innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.24c innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.24d innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.24e innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.24f innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.24g innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.25a innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.25b innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.25c innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.25d innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.25e innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.25f innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.25g innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.25h innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.25i innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.25j innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.26a innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.26c innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.26d innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.26e innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.26g innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.26h innen	KKT (Ausschnitt), V-	Frontal	unklar	frontal

	Fas.			
8.26i innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.27a	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt	Frontal	gemischt	frontal
8.27b	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
8.28 = 8.29 auch 8.30	2 Einzeltänzer mit Tiermaske, rituell		Mann	
8.30e	Einzeltänzer	frontal	Mann	
8.30f	Einzeltänzer	frontal	Mann	
9. Iran bis Pakistan 6.-5. Jt. BC				
9.2	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.2 (b) = 9.3d	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.3a innen	KKT (Ausschnitt), T-Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.3d	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.3e	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.3f innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.3g innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.3h innen	KKT (Ausschnitt), V-Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.4a	Dreifachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.5a	KKT (Ausschnitt), W-Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.5 b-f (5x)	Zwei-/Dreifach-körper hinter-einander	Frontal	unklar	frontal
9.6a	Dreifachkörper oder KKT	Frontal	unklar	frontal
9.6c	Dreifachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.7a = 9.14	Einfachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.7b	Vierfachkörper oder KKT mit	Frontal	unklar	frontal

	Schulterkontakt			
9.7c = 9.9	Sechsfachkörper oder KKT mit Schulterkontakt	Frontal	unklar	frontal
9.7d	Dreifachkörper	Frontal	unklar	frontal
9.7g	Einfachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.8a	Zweifachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.8b	Dreifachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.8c	Dreifachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.8d	Dreifachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.10a = 9.21	Einfachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.10b	Einfachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.10d	Einfachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.10f	Einfachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.10g	Einfachkörper hintereinander	Frontal	unklar	frontal
9.11	KKT (Ausschnitt), Arme oben	Frontal	Frauen	frontal
9.12a	KKT (Ausschnitt), Arme oben, o. Fas	Frontal	unklar	frontal
9.12b	KKT (Ausschnitt), Arme oben, Kontakt	Frontal	unklar	frontal
9.12d	KKT (Ausschnitt), Arme oben, o. Fas	Frontal	unklar	frontal
9.12e	KKT (Ausschnitt), Arme oben, o. Fas	Frontal	unklar	frontal
9.12f	KKT (Ausschnitt), Arme oben, o. Fas	Frontal	unklar	frontal
9.12g	KKT (Ausschnitt), Arme oben, o. Fas	Frontal	unklar	frontal
9.12h	KKT (Ausschnitt), Arme oben, o. Fas	Frontal	unklar	frontal
9.13a	KKT (Ausschnitt), Arme oben	Frontal	Frauen	frontal
9.13b	KKT (Ausschnitt),	Frontal	unklar	frontal

	Arme oben, Kontakt			
9.13c	KKT (Ausschnitt), Arme oben, Kontakt	Frontal	Frauen	frontal
9.13d	KKT (Ausschnitt), Arme oben, Kontakt	Frontal	unklar	frontal
9.13e	KKT (Ausschnitt), Arme oben, Kontakt	Frontal	unklar	frontal
9.13f	KKT (Ausschnitt), Arme oben, o. Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.13g	KKT (Ausschnitt), Arme oben, o. Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.15a	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	Frauen oder gemischt	links
9.15c = 9.27	KKT (Ausschnitt), Schulterkontakt.	Frontal	Frauen	frontal
9.15d	3 Einzel-tänzer/Innen mit Zweigen gesellig		gemischt	
9.16a = 9.17a	mehrere Einzeltänzer, rituell	frontal	unklar	
9.16b=9.17c	Einzeltänzer rituell	frontal	unklar	
9.16c	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.17b	mehrere Einzeltänzer	frontal	Frauen	
9.17d	KKT (Ausschnitt), Schulterfas.	Frontal	gemischt	links
9.17e	2 Einzeltänzer gesellig	Frontal	Frauen	
9.17f = 9.20	KKT (Ausschnitt), Schulter-Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.17g	KKT (Ausschnitt), Schulter- oder W-Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.17h	KKT (Ausschnitt), Schulter- oder V-Fas.	Frontal	gemischt?	links
9.18a	KKT (Ausschnitt), V- oder W-Fas.	Frontal	eher Frauen	frontal
9.18b	KKT (Ausschnitt), V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.18c	KKT (Ausschnitt) W- oder V- Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.18d	KKT (Ausschnitt) W- oder V- Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.18e	KKT (Ausschnitt) W- oder V- Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.18f	KKT (Ausschnitt) W- oder V- Fas.	Frontal	unklar	frontal

9.18h	KKT (Ausschnitt) W- oder V- Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.19a = 9.22	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Frontal	Männer	frontal
9.19b	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Frontal	Männer	frontal
9.19c	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.19d	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.19e	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Profil	Frauen	links, fast schon Schlängeltanz- position,
2.19f	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
2.19g	KKT (Ausschnitt) W- oder V- Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.20a	KKT (Ausschnitt), w- oder V-Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.20b	KKT (Ausschnitt) T- Fas.	halbseitig	unklar	rechts
9.24g	KKT (Ausschnitt) hohe W-Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.24h	KKT (Ausschnitt) W- oder V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.24i	Einzeltänzer gesellig	Frontal	Mann	
9.25a = 9.28	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Halb-Profil	Frauen	links
9.25b	KKT (Ausschnitt) W- Fas.	Halb-Profil	Frauen	links
9.25c = 9.26b	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Halb-Profil	Frauen	links
9.25d	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Halb-Profil	Frauen	links
9.25e	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Frontal	Männer	frontal
9.25f = 9.26a	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Halb-Profil	Frauen	links
9.25g	KKT (Ausschnitt) W- oder V- Fas.	Halb-Profil	Frauen	links
9.25h	KKT (Ausschnitt) W- oder V- Fas.	Halb-Profil	Frauen	links
9.29a	<u>Gänsemarsch</u> , Arme	Profil	eher Frauen	links

	nach vorn gestreckt, o. Fas.			
2.29b	KKT (Ausschnitt) T- Fas.	Halb-Profil	eher Männer	rechts
2.29d innen	<u>Gänsemarsch</u> , Arme nach vorn gestreckt und aufgelegt	Profil	Männer	links (Innenseite)
(9.30 – 9.31) neun Bilder	ein oder mehrere Einzeltänzer, verkleidet (Vogel, Schildkröte=Frau), rituell			
9.32a	KKT (Ausschnitt) V- Fas., mit Federschmuck, Masken?	Frontal	unklar	links
9.32b	KKT (Ausschnitt) V- Fas., mit Federschmuck	Frontal	unklar	links
9.32c	KKT (Ausschnitt) V- Fas.	Frontal	unklar	frontal
9.32d	KKT (Ausschnitt) V- Fas., mit Federschmuck	Frontal	unklar	frontal
9.32e	Kreistanz o. Fas.	Halbprofil	unklar	unklar
9.34a	KKT mit V-Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.34c =9.38	KKT o. Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.34d	KKT o. Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.34e	KKT o. Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.34h	KKT o. Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.34i	KKT o. Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.35b	KKT o. Fas.	Frontal	Frauen	frontal
9.38 b	KKT seitlich Kontakt	Frontal	Frauen	frontal
SO-Europa Neolithikum 6.-5. Jt BC				
10.2a	freier Paartanz	Frontal	gemischt	frontal
10.2b	freier Paartanz	Frontal	gemischt	frontal
10.2c	freier Paartanz	Frontal	gemischt	frontal
10.3a	freier Paartanz	Frontal	gemischt	frontal
10.3b	freier Paartanz	Frontal	gemischt	frontal
10.4a	Einzeltänzer	frontal	unklar	-
10.4b	Doppelfigur erotischer Paartanz?	frontal	unklar	-

10.5a	KKT o. Fas.	frontal	unklar	frontal
10.5b innen?	KKT o. Fas. oder freier Gruppentanz gesellig	frontal	unklar	frontal
10.6 reel vessel	KKT mit Kontakt	frontal	Frauen	frontal
10.7 reel vessel	KKT mit Kontakt	frontal	Frauen	frontal
10.8 8x reel vessel	KKT mit Kontakt 8x	frontal	Frauen 8x	frontal
10.9a	Einzeltänzer rituell	frontal	eher Mann	-
10.9b	Einzeltänzer rituell	frontal	Mann	-
10.9c	Einzeltänzer rituell	frontal	eher Mann	-
10.10a-g 7x	Einzeltänzer 7x	frontal	eher Frau 7x	-
10.11a-f 6x	Einzeltänzer 6x	frontal	Mann 6x	-
10.13 c-f 4x	Einzeltänzer 4x	frontal	Mann 4x	-
10.14b,d 2x	Einzeltänzer 2x	frontal	Frau 2x	-
10.14c,e	Einzeltänzer	frontal	Mann	-
10.15a	Kreistanz o. Fas	Halbprofil	Frau	unklar
10.15c	Einzeltänzer	frontal	Frau	-
10.15d	Einzeltänzer mit Maske	frontal	Frau	-
10.17a-d 4x	Einzeltänzerin 4x (erotisch)	frontal	Frau 4x	-
10.18a,b,c,d,f,g 6x	Einzeltänzer 6x	frontal	Mann 6x	-
10.18c	Einzel gesellig			
10.18e	Einzeltänzer	frontal	unklar	-
Prädynastik Ägypten 5. Jt. BC – 4.Jt. BC				
11.3b	Einzeltänzer ohne Kopf	frontal	unklar	-
11.3c	KKT V-Fas.	Plastik	Frauen	eher links (Garfunkel rechts)
11.3d	Einzeltänzer	frontal	Mann	-
11.3e = 11.4a	freier Paartanz	Halbprofil	Mann+Frau	-
11.6a = 11.4 b-d 4 Bilder	KKT Vortänzer(in) mit Maske und Stock mit 2 Knaben 3x m. V-Fas. 1x o. Fas., als Gruppentanz?	Halbprofil		alle 4 Bilder eher links
11.6b = 11.5	KKT Schulterfas.	Halbprofil von hinten	gemischt?	unklar
11.7 = 11.9d	2 Einzeltänzerinnen Arme rund, hoch	frontal bis Halbprofil	Frauen	-

	Anmut/Erotiktanz			
11.9a	KKT m. Fas. mit 2 Frauen	frontal	Frauen	frontal
11.9b	KKT m .Fas. (Ausschnitt)	frontal	gemischt??	frontal
11.9c = 11.8	KKT o. Fas. mit Masken	Halbprofil	Männer	rechts
11.10 = 11.27a	Einzeltänzer rituell oder gesellig	frontal	unklar, eher Mann	-
11.11 = 11.12b	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, dazu 2 Männer mit Musikinstrumenten (?) auf Bühne oder Schiff, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.12a = 11.13	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, dazu 2 Männer auf Bühne oder Schiff, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.14 = 11.15c	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, dazu 2 Männer mit Musikinstrumenten (?) auf Bühne oder Schiff, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.15a	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, dazu 1 Mann auf Bühne oder Schiff, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.15b = 11.16c	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, dazu 1 Mann auf Bühne oder Schiff, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.15e	Einzeltänzer in Begleitung von 2 Personen	frontal	eher Mann	-
11.16a	KKT V-Fas. und Einzeltänzer mit Maske	frontal	2 Frauen + 1 Mann	eher rechts
11.16b	KKT V-Fas.	frontal	2 Frauen + 1 Mann	eher rechts

11.16d	Einzeltänzerin, Anmut/Erotik	frontal	Frau	
11.17 = 11.23a	KKT V-Fas.	frontal	2 Frauen + 1 Mann	eher rechts
andere Seite	KKT V-Fas.	frontal	3 Frauen	eher rechts
11.18a	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, dazu 2 Männer mit Musikinstrumenten (?) auf Bühne oder Schiff + rituellem Symbol, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
andere Seite	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, dazu 1 Mann mit Musikinstrument (?) auf Bühne oder Schiff + rituellem Symbol, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	
11.18b	KKT V-Fas. Dreiergruppe	frontal	1 Mann und 2 Frauen	frontal
andere Seite	KKT V-Fas. Dreiergruppe mit Musiker	frontal	1 Mann und 2 Frauen	frontal
11.18 c = 11.22c-e	KKT V-Fas. Dreiergruppe mit Musiker	frontal	1 Mann und 2 Frauen	frontal
11.18 c andere Seite	Paartanz oder Mann als Musikbegleitung	frontal	Mann + Frau	
11.18c weitere Seite	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, Anmut/Erotiktanz + KKT V-Fas. + KKT W-Fas.		Frau 3 Frauen 4 Frauen	 frontal frontal
11.19a	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.19b	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.19c	Einzeltänzerin Arme rund, hoch,	frontal	Frau	-

	Anmut/Erotiktanz			
11.19d = 11.21c-d	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, mit Mann, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
andere Seite	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.19e	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.19f	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.20a	Paartanz	Halbprofil	Mann + Frau	
11.20b = 11.22a	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, mit Mann, (Zuschauer/Musiker), Anmut/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.21a = 11.23d	KKT Arme rund, hoch mit Kontakt	frontal	Frauen	links
11.22b = 11.23b	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, mit 2 Männern (Zuschauer/Musiker, Jäger), Anmut/Erotiktanz	frontal bis Halbprofil	Frau	-
11.23c	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, Anmut/Erotiktanz	frontal bis Halbprofil	Frau	-
11.24a (Felszeichnung)	Einzeltänzer auf Schiff	frontal	eher Männer	-
11.24b (Felszeichnung)	Einzeltänzer auf Schiff mit Masken oder Kopfschmuck	frontal	Männer	-
11.24c (Felszeichnung)	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, Anmut/Erotiktanz	frontal	eher Frau	-
11.24d (Felszeichnung)	Einzeltänzer auf Schiff mit Masken oder Kopfschmuck	frontal	unklar	-
11.24e (Felszeichnung)	Einzeltänzer auf Schiff	frontal	unklar	-
11.24f	Einzeltänzer auf Schiff	frontal	unklar	-

(Felszeichnung)				
11.24g (Felszeichnung)	Einzeltänzerin Arme rund, hoch, Annmüt/Erotiktanz	frontal	Frau	-
11.24h (Felszeichnung)	Einzeltänzer auf Schiff	frontal	unklar	-
11.24i (Felszeichnung)	Einzeltänzer auf Schiff	frontal	unklar	-
11.26a	KKT V-Fas.	Halbprofil	eher Frauen	rechts
11.26b	KKT o. Fas.	Plastik	eher Männer	rechts
11.27b	Einzeltänzer	Halbprofil	unklar	-
11.27c	mehrere Einzeltänzer	Halbprofil	unklar	-
Naher Osten 4. und 3. Jt. BC				
12.2a	KKT Schulterfas.	Halbprofil	2 Frauen (Garf.)	frontal
12.2b	KKT Schulterkontakt	Halbprofil	Männer mit Masken?	links
12.2c	KKT o. Fas	Halbprofil	eher Männer	rechts
12.2d	KKT V-Fas. (Masken?)	Halbprofil	eher Männer	links
12.2e	Gänsemarsch o. Fas.	Profil		links
12.3	KKT m. Fas., 1. mit Stock oder ähnlichem	Halbprofil	eher Männer	links
12.4a = 7.3b	KKT o. Fas.	Halbprofil	2 Männer + 1 Frau	links
12.4c	KKT m. Fas, 1. mit Stock	Halbprofil	unklar	rechts
12.5a Cylinder seals	KKT o. Fas.	Halbprofil	unklar	rechts
12.5b C.s.	KKT o. Fas.	Halbprofil	unklar	links
12.5c C.s.	KKT o. Fas.	Halbprofil	unklar	rechts
12.5d C.s.	KKT m. Kontakt	frontal	Frauen	links
12.5e C.s.	Schlängel m. Fas.	Profil	Männer	rechts
12.5f C.s.	Gänsemarsch m. Fas.	Profil	unklar	links
12.5h C.s.	KKT o. Fas.	Halbprofil	unklar	links
12.5i C.s.	Schlängel V-Fas.	Profil	links	unklar
12.6a Cylinder seals	KKT o. Fas.	Profil	unklar	rechts
12.6b C.s.	KKT o. Fas	Profil	unklar	rechts
12.6c C.s.	KKT o. Fas., Vortänzer mit Stock	Profil	unklar	rechts
12.6d C.s.	Gänsemarsch m. Fas.	Profil	Frauen	rechts
12.6e C.s.	KKT o. Fas	Halbprofil	eher Männer	rechts
12.6f C.s.	Gänsemarsch mit	Profil	unklar	rechts

	Stock o. Fas.			
12.6g C.s.	KKT o. Fas.	frontal	unklar	rechts
12.6.h C.s.	KKT o. Fas.	frontal	unklar	rechts
12.7a Wandmalerei	Einzeltänzer	Halbprofil	eher Mann	-
12.7b	KKT m. W-Fas, 1. mit Stock	Halbprofil	Männer (mit Masken)	rechts
12.9 Steinritz	unklar			
12.10	Einzeltänzer	frontal	unklar	-
12.11 C.s. =12.12a Ab	KKT mit V-Fas.	Halbprofil	unklar	rechts
12.12b C.s. Ab	KKT m. Fas.	kaum Profil	unklar	rechts
12.12c C.s. Ab = 12.13	KKT m. V-Fas.	Halbprofil	unklar	rechts
12.12.d C.s. Ab	KKT m. W-Fas.	frontal	unklar	frontal
12.12.e C.s. Ab	KKT mit W-Fas.	frontal	unklar	links
12.12f C.s. Ab	KKT mit V-Fas.	Halbprofil	unklar	rechts
12.12g C.s. Ab	KKT mit W-Fas.	frontal	gemischt !!!	rechts
12.14a C.s.	unklar			
12.14b C.s.	KKT m. Fas.	Halbprofil	unklar	links
12.14c C.s.	Einzeltänzer	frontal	unklar	-

KKT = Kreiskettentanz; o. Fas. = ohne Fassung; m. Fas = mit Fassung; Schlängel = Schlängeltanz;

Tab. C1b: Auswertung der neolithischen Bilder in Garfinkel (2003)

Zeit	Anzahl	Tanzart			Geschlecht				Tanzrichtung vom Tänzer aus gesehen (ohne Einzeltänzer)			
		KKT	Sch oder Gm	andere	ml	wl	gemischt	unklar	li	re	uk	ft
Naher Osten 8.-7.Jt.v.Chr. PPNB	13	4 oF 3 mF	1 Gm	5 Et (2 ml, 3 wl)	1 + 2	4 + 3	2	1	3	2	0	2
		54%	8%	38%								
Halafian and Samarra Cultures 6. Jt. v.Chr.	108	8 oF 93 mF	2 Gm oF	5 Et (ml)	1 + 5	5	2	91 *2	5	0	0	93
		93%	2%	5%								
Iran bis Pakistan 6.- 5. Jt. v.Chr.	106	16 oF 59 mF	1 Gm mF, 1 Gm oF, 14 MFK	15 mit mehr- eren	7	36	4	59	15	2	1	74

				Et								
		71%	15%	14%								
SO-Europa 6.-5. v.Chr.	56	3 oF 10 mF		33 ET, 4 ao, 1 eDf, 5 fPt	20	26	5	5	0	0	1	10
		23%		58%, 9%, 9%								
Prädynastik Ägypten 5.&4.Jt. v.Chr.	58	2 oF 17 mF		15 Et, 22 ao Et, 2 fPt	7	30	11	10	6	7	1	7
		33%		26%, 38%, 3%								
Naher Osten 4.&3.Jt. v.Chr.	37	15 mF. 12 oF.	3 Sch mF, 2 Gm oF, 2 Gm mF	3 Et	8	3	2	23	11	19	1	2
		73%	19%	8%								

ao = anmutig-erotisch, e = erotisch, eDf = erotische Doppelfigur, Et = EinzeltänzerIn, fPt = freier Paartanz, ft = frontal, Gm = Gänsemarsch, KKT = Kreiskettentanz, li = links, mF = mit Fassung, MFK = Mehrfachkörper hintereinander; ml = männlich, oF = ohne Fassung, re = rechts, Sch = Schlängeltanz, uk = unklar, wl = weiblich

Festgestellte Tanztypen:

KKT mit Fassung: V-, W-, T-, Kontakt;

KKT ohne Fassung;

Schlängeltänze mit und ohne Fassung, Gänsemarschaufstellung;

Solotanz (eher rituell), oft mit Masken;

Solotanz von Frauen anmutig-erotisch, vereinzelt in SO-Europa, häufig in Ägypten;
erotische Doppelfigur (1x), Darstellung von erotischem Tanz oder Erotik direkt?

Ägypten: mehr individuelle Darstellung, weniger Uniformität, Aussehen, Tanzhaltung,
Geschlecht, Alter, auch mit Masken;

erste Musikinstrumente (?);

häufig Solotanz als Präsentationstanz (Anmut/Erotik) von Frauen, immer mit runden Armen
nach oben, 1/3 KKT (keine Schlängeltänze), knappes Drittel Einzeltänze, gutes Drittel
anmutig-erotische Tänze, sehr wenig freie Paartänze

Naher und Mittlerer Osten, sowohl früher, als auch später:

Sehr überwiegend Kettentänze (überwiegend KKT, aber auch wenige Schlängeltänze), einige Einzeltänze, keine Paartänze

SO-Europa: Einige KKT (keine Schlängeltänze), viele Einzeltänze (darunter auch wenige anmutig-erotische), immerhin fast 10% freie Paartänze

Tab. C1c: Abbildungen aus neolithischer Zeit bei

Zeit/Fundort/ Nummer beim Verfasser	Tanz-Kategorie	Front/Profil	Geschlecht	Tanzrichtung
The Archaeomusicology of the ancient Near East (R. Dumbrill 2005):				
S. 273 Plate 95 Cypriot. Period 1000-500 BC	KKT mit V-Fas.	Halbprofil	Männer	links
L. Mazenod 1977: Die Kunst des Alten Orients:				
Abb. 83 „Fries der Krieger- Götter 1250 BC	KKT eingehakt	Halbprofil	Männer	links
P. Duval, Universum der Kunst				
Samarra- Keramik, S. 89	KKT V-Fas.	Halbprofil	Frauen mit unterschiedl. Kopfschmuck	links
Samarra- Keramik, S. 89	KKT W-Fas	von vorne	Frauen	eher rechts
D. Collon, The Alalakh Cylinder Seals 1982:				
S. 51 Abb. 76 Siegelabdruck o. Jahresangabe	KKT Schulter- Fas. halbseitig	Halbprofil	Männer	rechts
S. 97 Abb. 78 Siegelabdruck, Antakya	KKT o. Fas.	Halbprofil	unklar	links
S. 98 Abb. 79 Siegelabdruck, Antakya	KKT Schulter- Fas. halbseitig	Halbprofil	Männer mit Hüten	links
S. 98 Abb. 80 Siegelabdruck, Antakya	Tanz in Linie o. Fas. Mit Waffen?	Halbprofil	Männer	links

m. Fas. = mit Fassung; o. Fas = ohne Fassung; W-,V-Fas. = spezielle Fassungen

C.2 Abbildungen von Kettentänzen ab etwa 3000 v. Chr.

Die Darstellung von Kettentänzen und anderen Tanzabbildungen ist immer auch die subjektive und künstlerische Sicht des Darstellenden. Außerdem gibt es Bevorzugungen und Stilistisches durch den Zeitgeist, z.B. eine Bevorzugung von Ornamenten in der geometrischen Zeit (in Griechenland 1100 – 700 v. Chr.). Zu Ornamenten passen Reigendarstellungen ganz gut. Eine Bevorzugung von Profilansichten in der archaischen Zeit (700 – 500 v. Chr.), wozu eher Schlangeltänze passen, aber keine Kreiskettentänze (Kleine 2005, S. 41-42). Auch werden mehr Einzelpersonen oder aber Gruppen dargestellt. Das bedeutet aber nicht, dass sich im Tanz eine entsprechende Entwicklung abgespielt hat. Weiter werden Reigen in attisch-spätgeometrischer Zeit meist gemischt dargestellt, in den nachfolgenden Zeiten sehr überwiegend nur Frauen, wogegen aus den Literaturstellen klar hervorgeht, dass es weiterhin auch Männertänze und gemischte Reigen gibt (Kleine 2005, S. 43). Viele der abgebildeten Tänze sind eher in Situationen des öffentlichen Auftritts oder in kultischem Kontext dargestellt, wogegen Reigen sicher auch nur zum bloßen Vergnügen getanzt wurden (G. Wickert-Micknat in *Archaeologia Homerica*, Göttingen 1988, S 26-27).

Da sich in der heutigen Zeit die Bewegungsrichtung der Kettentänze im Osten und Westen Europas unterscheidet, wurden die Kettentanzabbildungen für diese Gebiete getrennt aufgelistet.

C.2.1 Kettentänze im Osten Europas

Tab. C21a: Abbildungen von Kettentänze im Osten Europas (Eigene Sammlung)

Zeit	Darstellung			
5500 v. Chr.	Gefäß mit Reliefverzierung, auf der Rückseite nochmals 2 tanzende Figuren; Kösk Höyük	zur Mitte	Geschlecht	Bad. Landesmuseum 2007, S. 348
-3500 v. Chr. (4000 - 3000)	„Hora de la Frumușica“	zur Mitte		http://www.neamt.ro/cmj/istorie/cucuteni/imagini/Cucuteni_005.htm Archäologisches Museum Bukarest
1700 v. Chr.	Minoischer Reigen	zur Mitte	Frauen	Museum Heraklion, Kreta
1300 v. Chr.	Minoische (Palaikastro) Figuren	zur Mitte		Stratou 1992, S. 64 Museum Heraklion, Kreta
1000 v. Chr.	Minoischer Reigen	zur Mitte mit Flötist in der Mitte		Location: Greece, Corinth, Archaeological Museum A. Raftis Sammlung

850 v.Chr. (etwa)	attisches Gefäß im Dipylonstil	gegeneinander	Männer- reihe, Frauen- reihe,	Weeke, S. 56
800 v.Chr.	Keramikscherbe	links	Frauen	Stratou 1992, S. 60
775 - 750 v. Chr.	bemalte Terracotta, Athen	links	13 Soldaten im Reigen	Antikensammlung München
750 v. Chr.		halblinks, links, Oberkörper frontal, Kopf, Beine im Halbprofil	Leier- spieler, dann Mann, dann 16 Frauen, dann 8 Männer, Kanne von Dipylan zu Athen	Tübinger Vase, ausführliche Beschreibung bei Tölle (1964, S. 11- 12)
8. Jh. v. Chr.	Attische Reigendarstellungen in Tölle (1964)	alle außen auf runden Gefäßen, alle nach links!		siehe Tabelle
750 v. Chr.	Bronze von Olympia, zweite in Berlin, mehrere zwischen 800 und 400	zur Mitte	Frauen mit Schulterfas- sung, griechische mit Frauen, zyprische auch mit Männern	Stratou 1992, S. 64, Kleine 2006 Taf. 4
750 v. Chr.	Gefäß aus Attika	links	gesprungen er Reigen	
730 v. Chr.	Schale Athen	frontal, links, V-Fass	Frauen und Männer	Schale Athen Nat. Mus. In Kleine 2006 Taf. 2
700 v.Chr.	Attische Lutrophore, Paris, Louvre	zur Mitte	Frauen oder gemischt	Holtzmann 1990, Bild 6
700 v. Chr.	Terracottafigurine aus Böotien, Zypern, Paris, Louvre	zur Mitte	Frauen	Holtzmann, 1990, Bild 7
690 v. Chr. (etwa)	attisches Gefäß im Dipylonstil, Reigenhydra des Analatos- Malers	gegeneinander	Männer- reihe, Frauen-	Weeke 1976, S. 56, Kleine 2006 Taf. 3

			reihe,	
680 v. Chr.	Gefäß	gegeneinander		
650 v. Chr.	Erzpanzer	gegeneinander	Frauen	
650 v. Chr.	Gefäß	Frauen rechts, Männer links	gemischt oben rechts, unten links	beschrieben in Kleine 2005, S. 48; Cyclades Islands, Tinos Museum (A. Raftis Sammlung)
600 v. Chr.	Relief	links		Stratou 1992, S. 67
600 v. Chr.	Lehmfiguren aus Lefkada	zur Mitte	5 Frauen	Archeological Museum, Lefkada Island, Greece. (A. Rafkis Sammlung)
600 v. Chr.	Lehmfiguren	zur Mitte		(A. Rafkis Sammlung)
590 v. Chr.	Tonfiguren	zur Mitte		Archaeological Museum, Lefkada, Greece (A. Raftis Sammlung)
570 v. Chr.	attische Vase, Museum Florenz	halblinks, links	Abwechselnd, vorne geht ein Lyraspieler	Weeke 1976, S. 57, Wosien 2004, S. 71 Kleine 2005, Tafel 5a
550 v. Chr.	Boetian , Lehmfiguren: 5 Tänzer im Reigen um einen Musikanten	frontal		Kestner Museum Hannover
550 v. Chr.	Sianaschale (Ausschnitt)	halblinks, links,	Frauen, nackter Mann als letzter	Kleine 2005, Tafel 5b
550 v. Chr. (etwa)	Gefäß Attika	links,	Frauen	Stratou 1992, S. 70
??	Gefäß	links	Frauen	
550 v. Chr.	Relief	links	Frauen	approximately Italy, Reggio di Calabria, Museo Archeologico (A. Raftis

				Sammlung)
490 v. Chr.	Relief	rechts	3 Frauen	Acropolis Museum Greece, Athens (A. Raftis Sammlung)
480 v. Chr.	Gefäß	zwei Kreise, vorn halblinks, links, hinten: halbrechts, rechts	Frauen	Kleine 2005, Tafel 6
460 v. Chr.	Rom, Villa Papa Giulio Ausschnitt	halblinks, links	Frauen	Kleine 2005, Tafel 7a, Weeke 1976, S. 61
400 v. Chr.	Nymphenrelief	halbrechts, rechts Nymphenrelie fs sehr überwiegend nach rechts (Kleine 2005, S. 82)	Hermes und 3 Nymphen	Kleine 2005, Tafel 7b
400 v. Chr.	Relief	rechts	3 Frauen	National Archeological Museum, Athens, Greece (A. Raftis Sammlung),
350 v. Chr. (etwa)	Säulenrelief	frontal bis halbrechts, rechts	Frauen	Calendoli 1986, S. 27 Archäolog. Nationalmuseum Athen
350 v. Chr.	Relief	rechts	3 Frauen	National Archeological Museum, Athens, Greece (A. Raftis Sammlung), Wosien 2004, S. 74
350 v. Chr.	Relief	rechts	Mann mit 3 Frauen	National Archeological Museum, Athens, Greece (A. Raftis Sammlung)
350 v.	Relief	rechts	Mann mit 3	National

Chr.			Frauen	Archeological Museum, Athens, Greece (A. Raftis Sammlung)
340 v. Chr.	Relief	rechts	Frauen	Relief in marble from Thasos (A. Raftis Sammlung)
330 v. Chr.	Relief	rechts	Hermes mit Frauen	Relief Megara
325 v. Chr.	Relief	links	Frauen	Greece, Athens, Acropolis Museum (A. Raftis Sammlung)
320 v. Chr. (etwa)	Relief, drei Nymphen, Nationalmuseum Athen	rechts		Wosien 2004, S. 74
320 v. Chr.	Relief, Flötenspieler mit 3 Tänzerinnen	links	Frauen	Greece, Athens, National Archeological Museum. (A. Raftis Sammlung)
310 v. Chr.	Relief	rechts (Hermes und drei Nymphen)		New York, Metropolitan Museum of Art (A. Raftis Sammlung)
?	borghesische Tänzerinnen, Paris Louvre	links,	Frauen	Weeks S. 58
?	neuattisches Relief	links	Frauen	Weeks S. 57
200 v. Chr.	Relief	rechts	Frauen	U.K., Oxford, Asmolean Museum (A. Raftis Sammlung)
100 v. Chr.	Relief	rechts	3 Frauen (Nymphen)	Greece, Athens, National Museum (A. Raftis Sammlung)
100 v. Chr.	Relief	rechts		Dodecanese Islands, Tilos. Location: Italy, Napoli, National Museum (A. Raftis Sammlung)
90 v. Chr.	Relief	rechts	Frau	Cyclades Islands, Delos, Archaeological

				Museum. (A. Raftis Sammlung)
50 v. Chr.	Münze	rechts	Frauen	Athens, Numismatic Museum. (A. Raftis Sammlung)
50 v. Chr.	Relief Athen	rechts	Frauen	Wandrelief Athen
1000 ca	Bild Psalmbuch Moskau	eher rechts	Frauen	Psalmbuch Moskau
1250	Bild	eher rechts	6 Frauen	(A. Raftis) Staatl. Museen Berlin
1200 - 1500	Stećci, Grabsteine	dieser eher links	gemischte Gruppen, nur Frauen, nur Männer	Stećci, Grabsteine in Kroatien, Serbien, Montenegro, Bosnien
		unklar	Stećci, Grabsteine in Bosnien	Barber 2013, S. 240a
		eher rechts	Stećci, Grabsteine in Bosnien	Barber 2013, S. 240b
		eher rechts	Stećci, Grabsteine in Bosnien	Barber 2013, S. 240c
		rechts	Stećci, Grabsteine in Bosnien	Barber 2013, S. 240d
		eher rechts	Stećci, Grabsteine in Bosnien	Barber 2013, S. 240e
		rechts	Stećci, Grabsteine in Bosnien	Barber 2013, S. 240f
		eher rechts	Stećci, Grabsteine in Bosnien	Barber 2013, S. 240g
		eher rechts	Stećci, Grabsteine in Bosnien	Barber 2013, S. 240h
1341	byzantinisches Fresco 14. Jahrh. Lesnovo (ehemal. Jugoslawien)	eher rechts	nur Männer	A. Raftis Sammlung
1345	Decanti Monastery Serbien	links	3 Männer	A. Raftis Sammlung
1350	Strzygowski: Die Miniaturen	unklar		A. Raftis Sammlung

	des serbischen Psalters			
1350	byzantinisches Fresco 14. Jahrh. Lesново (ehemal. Jugoslawien)	frontal, rechts	nur Männer	Calendoli 1985, S. 48
1400	serbisch, SB München, Ms. Slav. 4 fol 186v			Salmen 1980, Bild 5
1504	Fresko Arbure Rumänien	rechts	gemischt	A. Raftis Sammlung
1575 (16.Jh.)	Christoskirche Abanasi BG Ende 16. Jh.	rechts, hintere Linie unklar	Frauen	Katzarova 1958, S. 16
1620	Eight girls dancing and two musicians in a scene from "Praise the Lord". 1620 approx. Painting, mural, fresco. Greece, Epirus, Zagori, Monodendri, church of Sant Minas Painting of the Byzantine tradition, by Michael and Constantine from Linotopi, 1619-1920	eher rechts	8 Frauen	A. Raftis Sammlung
1631	Praise the Lord, psalm (Aineite ton Kyrion, psalmos). Maidens dancing. 1631. (Αινείτε τον Κύριον, ψαλμός). Painting, mural. Greece, Epirus, Monodendri Zagoriou, Pateron Monastery, Saint Minas church	eher rechts	Frauen	A. Raftis Sammlung
1650	Praise the Lord. 1650 approx. Painting, mural. Greece, Serres, Makrynariki, Monastery of Prodromos	eher rechts	Frauen	A. Raftis Sammlung
1650	Maidens dancing in circle. 1650 approx. (Παρθένες χορεύουν σε κύκλο) Painting, mural, fresco. Greece, Mount Athos, Karyai. From the Katholikon of the Koutsloumousiou Monastery.	eher rechts	Frauen	A. Raftis Sammlung
1650	Eight dancers and musicians. 1650 approx Painting. FYROM, Skopje, Art Gallery "Part of an icon illustrating the 184 David's	eher rechts	gemischt	A. Raftis Sammlung

	Psalm "To thank God".			
1715	Four young women in a vigorous dance. Scene from "Praise ye the Lord. 1715. Painting, mural, fresco. Greece, Mount Athos, Greatest Lavra Monastery, Koukouzelissa Chapel.	links	Frauen	A. Raftis Sammlung
1725	Mariam and the virgins dancing. 1725 approx. Drawing, manuscript illumination, miniature, color Greece, Mount Athos, Monastery of the Greatest Lavra, code B26, page 263r.	unklar	Frauen	A. Raftis Sammlung
1730	Nine women dancing in double row, two drummers, two stringed instruments, one zurna. 1730. Painting, mural, fresco. Greece, Kozani, Saint Nicholas church "Praise ye the Lord" psalm scene.	rechts	9 Frauen	A. Raftis Sammlung
1739	Byz. Freske Kloster Grigoriou Athos	rechts	vorne Mann, dahinter 3 Frauen	Dora Startou 1992, S. 58 http://www.promacedonia.org/en/av/av_figures.htm
1750	The Last Judgement (I Deftera Paroussia). Detail. 1750 approx. (Η Δευτέρα Παρουσία) Painting, mural. Greece, Peloponnese, Ghythio, Panitsa, church of Saint George	rechts	Frauen	A. Raftis Sammlung
1750	The return of the Prodigal Son. 1750 approx. Painting, mural. Greece, Mount Athos, Kafsokalyvia. In the "kyriakon" (central church).	rechts		A. Raftis Sammlung
1750	Three men dancing. 1750 approx. Painting, mural. Greece, Mount Athos, Protaton.	links		A. Raftis Sammlung

1750	Men dancing. 1750 approx (Ανδρες που χορεύουν) Painting, mural.	links	Männer	A. Raftis Sammlung
1752	Eight maidens dancing. "Praise ye the Lord". 1752. Painting, mural, fresco. Greece, Mani, Ano Doloï, Monastery of Saint Nikitas	rechts	8 Frauen	A. Raftis Sammlung
1758	Maidens dancing in line. 1758. (Παρθένες χορεύουν στη γραμμή) Painting, mural. Greece, Mani, Kalianeika, Prophet Elias chapel.	rechts	Frauen	A. Raftis Sammlung
1760	Seven women in a line dance "Praise the Lord". 1760. Painting, mural, fresco. Greece, Mani, Campos Avias, Monastery of Saint Theodore	rechts	Frauen	A. Raftis Sammlung
1774	Three maidens dancing, the last one holding a handkerchief, "Praise ye the Lord". 1774. Painting, mural, fresco. Greece, Kozani, Pentalofo, Church of Saint John.	rechts	3 Frauen	A. Raftis Sammlung
1779	Three young men and three maidens dancing. A scene from "Praise the Lord". 1779. Painting, mural, fresco. Greece, Mount Athos, Monastery of Gregoriou	rechts	3 Männer & 3 Frauen	A. Raftis Sammlung
1786	Maidens dancing, elbow hold. "Praise ye the Lord". 1786. Painting, mural, fresco. Greece, Epirus, Tsepelovo, church of Saint Nicolas.	rechts	Frauen	A. Raftis Sammlung
1700 oder später ?????	Byz. Freske Athos	rechts	Männer	Dora Startou 1992, S. 71
1800	Men dancing and drummer. 1800 approx.	rechts	Männer	A. Raftis Sammlung

	(Ανδρες που χορεύουν και τυμπανιστής). Painting, mural. Greece, Mount Athos, Monastery of Iviron			
1800	Maidens dancing and trumpeter. 1800 approx. (Παρθένες χορεύουν και σαλπικτής). Painting, mural. Greece, Mount Athos, Monastery of Iviro	rechts	1 Mann & Frauen	A. Raftis Sammlung
1800	Four men dancing. 1800 approx. (Τέσσερεις χορευτές πιασμένοι σταυρωτά από τις ζώνες). Painting, mural. Greece, Mount Athos, Monastery of Dochiariou.	rechts	Männer	A. Raftis Sammlung
1800	Five men dancing and musicians. 1800 approx. Painting, mural. Greece, Mount Athos, Monastery of Koutloumousiou.	rechts	Männer	A. Raftis Sammlung
1800	Maidens dancing. 1800 approx. (Παρθένες χορεύουν) Painting, mural. Greece, Salamina Island, church of Faneromen.	rechts	Frauen	A. Raftis Sammlung
1850	Wandmalerei Kloster Megisti Lavra, Berg Athos	unklar	Männer	Wosien, Tanzbilder des Weges Farbtafel XIII
1800 ??	Deckengemälde Rilakloster	rechts	2 Frauen, ein Mann	Kasarova 1958, S. 15
1892		rechts	Männer vorne	Lohse-Claus, o.Ja., Tafel 31 seitenverkehrt in Macdermott: Bulgarian Folk Customs 1998, S. 58

Jahreszahlen ohne weitere Angabe sind n. Chr.

b) **Frühgriechische Reigentänze bei Tölle**, Renate (1964). Diss. Hamburg.

Von den bei Tölle angeführten Abbildungen aus der geometrischen Zeit (ca. 900 – 675 v. Chr.) werden hier nur Kettentänze (mit Fassung) angeführt und davon nur solche, bei denen eine Analyse der Richtung aufgrund der Beschreibung möglich ist. Abbildungen von Jünglingen ohne Fassung, oft in die Hände klatschend, sind hier nicht angeführt, bewegen sich aber auch nach links.

Tab. C21b: Abbildungen frühgriechischer Reigentänze bei Tölle (1964)

Bezeichnung	Richtung	Geschlecht, Anführer	Musikinstrument
1 Kanne Tübingen 2657 (Tafel 1,2)	links	Leierspieler, dann Mann, dann 16 Frauen, dann 8 Männer, Kanne von Dipylan zu Athen,	Leierspieler
2 Kanne Berlin	links	Jünglinge mit Anführer	
5 Kantharos	links	3 Mädchen	
15 Hydra Paris (Tafel 5)	links	15 Mädchen	
16 Hydra Markopulon (Tafel6a)	links	13 Mädchen	
18 Hydra Athen 14423 (Tafel6b)	links	7 Mädchen, offen	
21 Hydra Berlin 31045 (Tafel7)	links	4 Mädchen mit Anführerin	
26 Amphora Privatbesitz	links links	6 Jünglinge o. Fas. 7 Mädchen V-Fas. mit Anführer	Doppelauloi
28 Amphora Oxford (Tafel9)	links	2+4 Mädchen o. Fas.	
29 Kanne Athen (Tafel10)	links	Mädchen rund herum (V-Fas), evtl. Anführerin	
30 Krater Athen (BeilageI)	links	Jünglinge o. Fas.	
47 Hydra Athen (Tafel17)	gegeneinander	Jünglinge o. Fas. Mädchenreigen dagegen V-Fas.	dazwischen Leierspieler
49 Hydra Cambridge (Tafel18)	gegeneinander	2 Mädchenreigen (V-Fas.) tanzen auf Lyraspieler zu	dazwischen Lyraspieler
54 Fragment Eleusis (Tafel16e)	links	Mädchenreigen V-Fas.	
Fußschale Tübingen 1086 (Tafel20,21)	gegeneinander	2 Mädchen gegeneinander tanzend	
Argolis:			
67 Krater Argos	?	3 Mädchen gefasst	
68 Fragment Argos (Tafel24a)	links	mind. 3 Mädchen, W-Fas.	
70 Krater Argos		Mädchenreigen W-Fas.	
75 Fragment Argos	rechts!!!!	Mädchenreigen	

77 Fragment Argos	links	Mädchenreigen m .Fas.	
78 Fragment Argos	links	Mädchenreigen	
86 Fragment Argos	?	Jünglinge W-Fas.	
87 Fragment Argos	links	2 Jünglinge W-Fas.	
89 Fragment Argos	links	Jünglingsreigen	
108 Fragment aus Tiryns (Tafel 23b)	links	Mädchenreigen W-Fas.	
111 Fragment aus Tiryns (Tafel 23c)	links		
112 Fragment aus Tiryns (Tafel 23a)	links		
114 Fragment Cambridge (Tafel 24b)	links	Jünglingsreigen (?) W-Fas.	
115 Fragment Cambridge (Tafel 24c)	links	Mädchenreigen W-Fas.	
Lakonien:			
117 Fragment Sparta	links	Mädchenreigen	
120 Fragment Sparta (Tafel 26a)	links	Jünglingsreigen m. Fas.	
121 Fragmente Tegea (Tafel 25)	links	gemischter Reigen	

m. Fas. = mit Fassung; o. Fas = ohne Fassung; W-, V-Fas. = spezielle Fassungen

Tab. C21c: Auswertung Abbildungen von Kettentänzen Osteuropa nach der Richtung:

	links	rechts	frontal	gegeneinander	unklar
Vorgeschichte bis Minoische Zeit			5		
frühgriechische Zeit 900 – 675 v. Chr. (Tonfiguren, Keramik)	5	0	3	3	
frühgriechische Zeit 900 – 675 v. Chr. (Tonfiguren, Keramik) Eigene Auswertung von Tölle (1964) ¹	25	1	0	2	
archaische, klassische und hellenische Zeit 675 – 100 v. Chr. (Tonfiguren, Keramik, Relief)	11	17	4	2	
Bilder ab etwa 1000 (ohne Grabsteine)	4	30	0	0	2

Plastische Tanzfiguren aus Lehm u. Ä. sind immer frontal abgebildet. In der frühen Zeit bis 500 v. Chr. überwiegt links. Ab etwa 500 v. Chr., ab der klassischen Zeit, überwiegt bei den Reliefs deutlich rechts, wobei die meisten Abbildungen dieser Zeit auf Reliefs sind. Bei den Bildern ab 1000 n. Chr. überwiegt rechts deutlich.

¹ Dabei gibt es sehr wenige Überschneidungen mit den eigenen Daten.

C.2.2 Kettentänze im Westen Europas

Tab. C22a: Abbildungen von Kettentänzen im Westen Europas

Jahresangabe	Maler/Motiv	Richtung	Geschlecht	Literaturquelle
3500 v. Chr.	Keramik Sassari, Sardinien	links	Frauen	Berber 2013, S. 319
1800 v. Chr.	Felsritzung aus Tunge (Schweden)	unklar	unklar	Oetke 1982, S. 97
??	Felsritzung Val Camonica	unklar	unklar mit Schulterfassung	siehe Abb. 422d
780 – 725 v. Chr.	griechische Vase, gefunden in Gerona Spanien	links	3 Frauen mit Kitharاسpieler	Schmidt 1985,
550 v. Chr.	Nareidenschale aus Tarquinia, etruskisch	links (Marker)	Frauen	Tarquinia National Museum in Calendoli 1985, S. 43
400 v. Chr	Detail of a fresco on a Greek tomb, about 400 B.C.E., Ruvo di Pulia, southern Italy. discovered in 1833 and preserved at the Museo Nazionale, Naples	links, (drei Ausschnitte, alle links)	Frauen	
ca. 250 v. Chr.	Iberische Vase (St. Miquel de Liria Valencia)	links	3 Männer, dann 4 Frauen	Schmidt 1985, S. 75
1050 n. Chr.	Die S. Andrea Kirche war eine Abtei in Brindisi (ca. Jahr 1050), auf der Insel S. Andrea (Hafen). Heute gibt es sie nicht mehr. Die Kapitelle aus der ersten Kirche sind in dem Museo Provinciale zu sehen. Es handelt sich um Kapitelle des Mittelalters (IX-XI Jahrhundert) mit tanzenden Figuren.	links	im abgedruckten Ausschnitt: Mann, Frau, Mann, Mann, Frau	http://books.google.it/books?id=xH9h4-QCH7wC&pg=PA208&dq=puglia+XI+secolo+s.andrea&source=bl&ots=XESr79ZYXK&sig=ROvnGV3LZk0ku2gx0RNeZJzDlek&hl=it&ei=cyTTTML7E8LNswa6mcSLDQ&sa=X&oi=book_result&ct=res

				ult&resnum=1&ved=0CBYQ6AEwAA#v=onepage&q=puglia%20XI%20secolo%20s.andrea&f=false
1250 n. Chr.	Scheibenfibel Tübingen	links	abwechselnd, Mann führt, Mann am Ende	Reg. Präs. Tüb. 87-02-459
ca. 1250 n. Chr.	Schüssel aus Limoges	links	abwechselnd, Frau führt, gekröntes Paar in der Mitte	Wolfram 86, S. 35
ca. 1300 n. Chr.	OBL, Additional MS, A. 22, fol. 15r. Guillaume de Lorris and Jean de Meun, Le Roman de la Rose. Bodleian Library Oxford.	links	abwechselnd, Mann führt	Mullally 2011 Bild 4
1306 n. Chr.	Wandgemälde im Hause „Zum Loch“ in Zürich	links	8 bauerliche Personen	Oberbach 1940, S. 35,44
1307 n. Chr.	Miniaturbild	links	Mönche	Salmen 1999, S. 228
1316 n. Chr.	LBL, Additional MS, 10293, fol 292v. The Prose Lancelot. The carole. British Library.	unklar, da falsche Perspektive: Doppellinie soll nach Mullally (2011, S. 96) einen Kreis darstellen, dann wäre die Richtung links	Ritter mit Damen im Wechsel, Ritter führt	Mullally 2011, S. 96
1335 n. Chr.	Halbrelief an steinernem Brunnen in Venedig	unklar (eher rechts)	aus dieser Abb. nicht ersichtlich, im Teilausschnitt abwechselnd	Salmen 1983, S. 223
1337 n. Chr.	Halbrelief an steinernen Brunnen eines Bildhauers aus Venedig, Museum Budapest	rechts	Frauen mit Gaukler	Salmen 1983, S. 223
1338 – 44 n.	OBL, MS Bodley 264	links	geschlossener	Mullally 2011,

Chr.	(1338 – 44), fol. 181 v. Jean de Brisebarre, Le Restor du Paon. Bodleian Library, Uni Oxford Teilausschnitt 1		Kreis, abwechselnd	Bild 6
1338 – 44 n. Chr.	OBL, MS Bodley 264 (1338 – 44), fol. 181 v. Jean de Brisebarre, Le Restor du Paon. Bodleian Library, Uni Oxford Teilausschnitt 2	links	Linie, abwechselnd, Mann führt	Mullally 2011, Bild 3
1340 n. Chr.	ostenglische Miniatur: Männerreigen vor dem Stadtter von Konstantinopel	rechts	Männer	Salmen 1983, S. 224
1340 n. Chr.	Fresko im Palazzo Publico in Siena von Ambrogio Lorenzetti, Siena, Schlängelreigen (Ausschnitt)	links, (Schlängel- reigen)	gemischt	Mullally (2011, S. 105) ¹
1340 n. Chr.	Männerreigen vor dem Stadtter von Konstantinopel, ostenglische Miniatur	links	Männer	Salmen 1983, S. 224
14. Jh. n. Chr.	Guillaume de Marchaut „Remede de Fortune“ Paris: Bib. Nat.	links	5 Paare, Kreis geschlossen	Wood 1952, S. 17
14.Jh. n. Chr.	Manessische Liederhandschrift (Meister Rumsant)	links	Mann, Frau, Mann	Kendel 2000, S. 17
1350 n. Chr.	Tapete auf Leinen, Sitten, Oberitalien	links	Paare	Salmen 1999, S. 209.
14. Jh. n. Chr.	Miniatur: virelei von Guillaume de Machaut, Bibliothèque Nationale, Paris	links	5 Paare	Tanzen S. 67; Wood 1952, S. 17
ca. 1350 n. Chr.	The Pierpont Morgan Lib. NY, Ms. M 372, fol	rechts	abwechselnd, Mann führt	Salmen 1980 Bild 2

¹ Aus der Abbildung einer Tanzszene einer Freske der Kirche Santa Maria schließt Mullally aus der Tatsache, dass die Tänzerinnen nicht zu singen scheinen und die tamburinbegleitende Dame singt, dass es sich nicht um eine Carole handelt. Für die Reigendarstellung im Palazzo von Siena, auf der nur eine Frau abseits der Tänzerinnen das Tamburin schlagend singt, kommt er auch zu der Aussage, dass es sich nicht um eine Carole handelt. Das ist aus anderen Gründen richtig, da es sich auf Grund der Aufstellung der Tänzerinnen hintereinander um einen Schlängeltanz handelt.

	6v			
ca. 1350 n. Chr.	Keramikteller aus Paterna (Museo de Caramica Barcelona)	eher rechts	Frauen	Schmidt 1985, S. 76
1365 n. Chr.	Fresko der Kirche Santa Maria Novella in Florenz, von Andrea di Bonaiuti, (Ausschnitt)	links	3 Frauen, 4 Frauen im geschlossenen Kreis, einige singen, Frau mit Tamburin singt!	
1385-1395 n. Chr.	Freske Schloss Runkelstein	unklar, eher rechts	abwechselnd, Königin zuerst	Kendel 2000, S. 42
ca. 1350 n. Chr.	Oberitalienische Tapete aus Sitten	links	abwechselnd, Mann zuerst	Salmen 1999, S. 209
ca. 1350 n. Chr.	flämische Miniatur: Mittanzender Spielmann im Reigen	rechts	nur Frauen	Salmen 1983, S. 223
1367 n. Chr.	Andrea Bonaiuti	links	abwechselnd, einer geschlossen, einer offen	Salmen 1999, S. 228
ca. 1375 n. Chr.	Deckengemälde in der Kirche Incoronata in Neapel		Ritter und Damen	Oberbach 1940, S. 38
ca. 1400 n. Chr.	LBL, Additional MS, 12042, fol. 7r. Le Roman de la Rose. The carole. British Library.	links, offen	Mann, Frau, Frau, Mann, Frau	Mullally 2011, Bild 7
1400 n. Chr.	Kirche in Orslev, Dänemark	links, offen	Paare	Wolfram 1986, S. 24
1410-1425 n. Chr.	Totentanz von Chaise-Dieu	rechts (Totentanz)		http://de.wikipedia.org/wiki/La_Chaise-Dieu (8.2.14)
1420-1430 n. Chr.		eher links	Paare, aber Dame vorne	Lohse-Claus, Tafel 14 (Meister des Rosenromans)
1439/40 n. Chr.	Basler Totentanz	rechts (Totentanz)		http://de.wikipedia.org/wiki/Totentanz (8.2.14)
1445 n. Chr.	Fra Angelico: Engel und Selige im Reigen, Italien	links (Engel)	ungeordnet	Salmen 1999, S.193
ca 1450 n.	„Dances de paysans aux	links	paarweise, letzter	H. Langeloh

Chr.	fetes du mois de mai“, Miniatur aus einem franz. Stundenbuch		mit Stock	1993, S. 71
ca 1450 n. Chr.	„La Danse devant amour“ Paris Bib. Nat. Branle	unklar	5 Paare, paarweise zugewandt, Kreis geschlossen	Wood 1952, S. 43
ca 1450 n. Chr.	Federzeichnung aus „Tractatus de constellatione et sperarum natura“ Augsburg	eher rechts	abwechselnd	Salmen 1999, S. 212
ca 1450 n. Chr.	Marginalie in Missale aus Poitou	rechts	abwechselnd	Salmen 1999, S. 231
ca 1450 n. Chr.	Miniatur aus einem Stundenbuch der Anne de Beaujeu, New York	eher rechts	unklar	Salmen 1997, S. 292
ca 1450 n. Chr.	„Ländlicher Tanz aus Poitou“	rechts	abwechselnd	H. Langeloh 1993, S. 80
ca 1450 n. Chr.	Miniatur in Bibbia di Borso d’Este	eher rechts	3 Paare, Kreis geschlossen	Saftien 1994, S. 102
ca 1450 n. Chr.)	Miniatur zu Valerius Maximus, De factis dictisque memorabilibus (F)	links	6 Paare, geschlossener Kreis	Saftien 1994, S. 199, Salmen 1999, S. 230
ca 1450 n. Chr.	flämische Miniatur: Reigen im Schlosshof der Windsor	eher rechts, aber unklar	abwechselnd	Salmen 1983, S. 222
ca 1450 n. Chr.	The Pierpont Morgan Lib. NY. Ms. 503, fol.6v	links	abwechselnd	Salmen 1980, Bild 4
1463 n. Chr.	Lübecker Totentanz	rechts (Totentanz)		Der Totentanz in der Marienkirche zu Lübeck; Originalaufnahm en von Wilh. Castelli
1465 n. Chr.	Tora des Maimonides, Norditalienische Miniatur	links	2 Paare, abwechselnd	Salmen 1999, S. 205
1470 n. Chr.	Tschachtlans Bilderchronik aus Bern: tanz belagernder Krieger vor Laubegg	links	Männer	Salmen 1999, S. 204
1475 n. Chr.	Holzschnitt zu den „Canzone a Baallo dal	links	Mädchenreigen	Salmen 1999, S. 229

	Magnifico Lorenzo de Medici“			
1480 n. Chr.	Tanz um das goldene Kalb, Gewölbemalerei in der Kirche Härkeberga (Uppland, Schweden)	links	Männer	Salmen 1983, S. 165
ca. 1484 n. Chr.	Berliner Totentanz (Marienkirche Berlin)	links (Totentanz)		http://de.wikipedia.org/wiki/Marienkirche_%28Berlin-Mitte%29 (8.2.14)
1490 n. Chr.	aus Oxford Bodl.Lib. Ms. Douce 195, fol.7	links	abwechselnd	Salmen 1980, Bild 1
1490 n. Chr.	Totentanz in der Dreifaltigkeitskirche von Hrastovlje/Slowenien	links (Totentanz)		http://de.wikipedia.org/wiki/Totentanz
1500 n. Chr.	Totentanz, Fresko an der Nordwand des Schiffes der Pfarrkirche zu Metnitz, Kärnten	rechts (Totentanz)	abwechselnd oder Paare	Salmen (1980), Bildverzeichnis S. 38
	Engelreigen aus „Die Krönung Mariä“ von Sandro Botticelli Florenz	rechts (Engel)	weibliche Engel	Stadler 1955
1500 n. Chr.	Engelreigen aus „Die Geburt“ von Botticelli (Florenz), National Gallery London	links (Engel)	weibliche Engel	Franks 1963, Bild 3
1510-20 n. Chr.	Rothschilds Gebetbuch, Flandern, Folio 109 r.	links	abwechselnd	Heimatspfleger Febr. 2010 S. 5&6
1516 n. Chr.	Albrecht Dürer: Mummenschanz	links	3 Paare verkleidet, abwechselnd	Salmen 1999, S. 207
ca. 1525 n. Chr.	Lucas Cranach d. Ä.	unklar	abwechselnd	Salmen 1999, S. 189
1534 n. Chr.	Dresdner Totentanz	rechts (Totentanz)		http://de.wikipedia.org/wiki/Totentanz (8.2.14)
1538 n. Chr.	Lustbarkeiten des Adels (Ausschnitt), Linz 1538	links	abwechselnd	Salmen 1980, Tafel 50
16. Jh. n. Chr.	Ringtanz, Olaus Magnus Schweden	rechts	eher Schlängeltanz	H. Langeloh 1993, S. 90
1534 n. Chr.	Hans Sebald Beham: Der Nasentanz zu	unklar, eher rechts, erster	mehrere Paare im Hintergrund,	Salmen 1999, S.204

	Hümpelsbronn bis Sonntag	mit Stock	vorne Reigen ungeordnet	
1538 n. Chr.	Lustbarkeiten des Adels, Tafelgemälde Linz	links	auf der rechten Seite ein Reigen, abwechselnd; im Vordergrund 2 Paare in geschlossener Haltung, evtl. auch Liebespaare	Salmen 1980, Bildverzeichnis S. 50
1540 n. Chr.	Tanz des Apollons mit den Musen	unklar		Fresco Florenz von Giulio Romano
1555 n. Chr.	Schweden	rechts	Paare	Jaffe 1990, S. 35
1559 n. Chr.	Pieter Bruegel d. Ä.: Kampf zwischen Karneval und Fasten, Ausschnitt	unklar	Paare	
1561 n. Chr.	Kettentanz der Nürnberger Metzger zur Fasnacht	links	nur Männer	Germ. Nationalmuseum in Nürnberg in Kendel 1999, S. 103
1570 n. Chr.	Bartolomeus de Mumpere: Reigenspiel	links	abwechselnd	Salmen 1980 Bild 3
ca. 1575 n. Chr.	Hermann Müller: Die fidelen Sanguiniker	links	abwechselnd	Salmen 1999, S. 198
ca. 1575 n. Chr.	Reiftanz von Nürnberg, kolorierte Federzeichnung	unklar	geschlossener Männerkreis mit Schulterfassung	Salmen 1997, S. 294
ca. 1575 n. Chr.	Peter Balten, Rijksmuseum Amsterdam	rechts (Schlängelreigen)		Salmen 1980, Bild 9
1596 n. Chr.	Reigen um Kirche (NL), Kupferstich Jan Saenredam,	unklar	abwechselnd	Salmen 1999, S. 0 (Null)
ca. 1600 n. Chr.	J.M. Weckherlin Württemb. Landesbibliothek Stuttgart	rechts	Mann, Frau, Mann, Frau	Kendel 2000, S.26
ca. 1600 n. Chr.	Stammbuch J.M. Weckherlin Württemb. Landesbibliothek Stuttgart	rechts	Mann, Frau, Mann, Frau	Kendel 2000, S. 41

1608 n. Chr.	Pieter Bruegel d. J. ländliche Szene, Ausschnitt	links (Schlängel- tanz)		
1616 n. Chr.	Pieter Bruegel d. J. St. Georgs Kirmes Ausschnitt	unklar	Paare	
1620 n. Chr.	David Vinckeboone	unklar	abwechselnd	Brunner 1983, S. 14
1589-1662 n. Chr.	„krepel will altijd dansen, Adrian van der Venne	links	abwechselnd	H. Langeloh 1993, S. 92
1610 – 1690 n. Chr.	Ländliches Volksfest, Stich von David Teniers	links	abwechselnd	H. Langeloh 1993, S. 54
1610 – 1690 n. Chr.	Ländliches Volksfest, Stich von David Teniers, andere Szene	links	abwechselnd	H. Langeloh 1993, S. 79
1632 n. Chr.	„Tanzwütige in einem Reigen auf einem Kirchhofe“ aus Gottfried, Chronik (Frankfurt, Merian 1632)	links	abwechselnd	H. Langeloh 1993, S. 86
1634 n. Chr.	Maitanz, Pieter Bruegel, der Jüngere	unklar	abwechselnd	Wosien 1974, Bild 48
ca. 1650 n. Chr.	Plafond aus Kacheln, Spanien	eher links	Paare	Schmidt 1985, S. 93
1660 n. Chr.	Branle, franz. Stich, Privatbesitz Taubert	links	abwechselnd, 3 Paare	Taubert 1968, S. 142
1665 n. Chr.	Bibl. Nat. Paris, Ms. Fr. 1665, fol 7	rechts	1 Mann und 3 Frauen	Salmen 1980, Bild 8
1678 n. Chr.	Matthias Scheit: Bäuerliche Tanzszene	links	Mann, Frau, Mann, Frau	Kendel 2000, S. 25
1707 n. Chr.	Samuel Donnet: Das Spendhauz in Dantzick	unklar	Kinderreigen	Salmen G&W 1992, S. 203
1785 n. Chr.		links	Paare	Jaffe 1990, S. 50
1820 n. Chr.	C. Doerr: Weinlese Heilbronn	unklar	abwechselnd	Kendel 2000, S. 85
????	langedansen Nordiska museet	links	nur Männer	E. Bakka 1986, S. 91

Auswertungskriterien:

unklar = zur Mitte ausgerichtet oder uneinheitlich

eher rechts = zu rechts gezählt, entsprechend eher links

Tab. C22b: Auswertung von Abbildungen von Kettentänzen im Westen Europas

weltliche Motive	links	rechts	unklar/frontal
vor dem Mittelalter	7	0	2
Mittelalter bis 1820	47	19	13

religiöse Motive	links	rechts	unklar/frontal
Totentanz (ab 1439)	2	5	0
Engelreigen	2	1	0

Auffälligkeiten: Bei abwechselnden Geschlechtern ist immer ein Mann vorne.

C.3 Abbildungen von Paartänzen

C.3.1 Offener Paartanz

Tab. C31: Abbildungen von Offenen Paartänzen

Jahresangabe	Maler	Tanzrichtung und Anzahl	Gesellschaftsschicht	Literaturquelle
1390 (etwa)	Oberitalienische Miniatur: „Sonare et ballare“	1 Paar	Höfisch	Salmen 1999, S. 240
1443	Kalenderbild zum Monat Mai	2 Paare mit Gewandfassung	Bürger	Salmen 1999, S. 237
1450 (etwa)	Franz. Miniatur zu Valerius Maximus „Memorabilia“	mehrere Paare im Kreis in Tanzrichtung	Bürgerliche?	Salmen 1999, S. 215
1450 (etwa)	„Love leads the Dance in the Garden of Pleasure British Museum	2 Paare	Höfisch	Dolmetsch 1949 Frontbild
1450 (etwa)	Prunkkamin im Großen Saal des Gürzenichs Köln		mehrere Bürgerpaare	Salmen 1999, S.237
1450 (etwa)	Valerius Maximus, Histoires, Frankreich	5 Paare sichtbar, in Tanzrichtung	Höfisch	Saftien 1994, S. 59
1454	Miniatur: Bassedanse beim Fest zu Tarante		mehrere Paare, vornehm	Brunner 1983, S. 63
1460	Anonymes Wandbild im Manoir de Misery Fribourg	1 Paar	Höfisch	Salmen 1999, S. 240
1465	Miniatur zum „Livre du roy Modus“	2 Paare, Frauen mit langen	Höfisch	Salmen 1999, S. 210

		Schleppen		
1470	Miniatur Loyset Liedet	6 Paare in Tanzrichtung	Höfisch	Salmen 1999, S. 241
1470 !!!!	Meister Luis de Bruges, auf einem Pfeiferstuhl im Königspalast	3 Paare in Tanzrichtung	Höfisch	Salmen 1999, S. 217
1478	„Städtische Gesellschaft beim Tanz aus dem „Spiegel menschlicher behaltis“, gedruckt von Peter Drach, Speyer, 1478	3 Paare in kleinem Kreis in Tanzrichtung	Höfisch	H. Langeloh 1993, S. 31
1480	Venus und ihre Kinder		vornehme Bauern/Bürger	Kendel 2000 S. 15
1486	aus: „Buch der Tugend“, Johann Blaubirer, Augsburg	2 Paare vorwärts	Höfisch oder Bürger	H. Langeloh 1993, S. 25
1490 (etwa) !!!	Israel von Meckenem	etwa 10 Paare im Kreis in Tanzrichtung	Bürgerliche	Salmen 1999, S. 216
1493	aus der Weltchronik von Hartmann Schedel, Nürnberg	4 Paare, keine deutliche Richtung	Bürgerliche	Oetke 1982 S. 241
1500 !!!!	Anonym: Geschlechtertanz zu Augsburg	2 Kolonnen von jeweils etwa 5 Paaren	Bürgerliche	Heimatspfleger Febr. 2010 S. 6
1500	Matthäus Zasinger, höfisches Tanzfest	3 Paare frei	Höfisch	Salmen 1999, S. 220
1520 (etwa)	Kupferstich Hans Schäußelein		1 Paar Bürgerliche	Oetke 1983, S. 481
1525	Hans Schäußelein: Das Gastmahl des Herodes	einzelne Paare	Bürgerliche	Heimatspfleger Febr. 2010 S. 4
1535	Sebald Beham: Das Gastmahl des Herodes	einzelne schreitende Paare	Bürgerliche	Heimatspfleger Febr. 2010 S. 5
1540	Jörg Breu d. J. Gartenfest	Venedig,	Höfischer freier Paartanz	Salmen 1999, S.241
1549	Hans Brosamer: Tanz ums goldene Kalb	4 Paare hüpfend gegen Tanzrichtung !!!	vornehme Bauern	Salmen 1999, S. 190

1575 (etwa)	Theodore de Bry Kupferstich		Hoftanz (und Bauerntanz)	
1575 (etwa)	„Memento mori“ Monogrammist I.V. Scheibenriß	2 Paare	Bürgerliche	
1575 (etwa)	Hermann Müller: Die fidelen Sanguiniker		Bürgerliche Paare	Salmen 1999, S. 198
1585	Illus. zu Dietrich Graminäus: Fackeltanz bei Fürstenhochzeit in Düsseldorf	Paare mit Fackeln	Höfisch	Salmen 1999, S. 206
1587	Anton Möller Tanz vor der Marienburg Federzeichnung	5 Paare schreitend	Bürgerliche	Salmen G&W 1992, S. 155
1596	Anton Möller: Danziger Geschlechtertanz	9 Paare auf Kreisbahn in Tanzrichtung	Bürgerliche	Salmen G&W 1992, S. 153
1600 etwa	Anton Möller Tanz vor der Marienburg	einzelne Paare	Bürgerliche	Salmen G&W 1992, S. 153
1601	Anton Möller Danzig		höf. Paartanz von Bürgerlichen	Salmen 1999, S. 218
1621 (nach)	Hochzeitstanz im Nürnberger Rathaus, aquarellierte Federzeichnung	8 Paare schreitend in Tanzrichtung	Bürgerliche	Salmen 1997, S. 294

C.3.2 Geschlossener und halboffener Paartanz

Tab.C32: Abbildungen von geschlossenen und halboffenen Paartänzen

Jahresangabe	Maler	Ort/Region		Literaturquelle
1420 (etwa)	Hans Vintler: Pluemen der tugend	Tirol	Tanzender Teufel mit Tanzpartnerin: Teufel gibt Partnerin beide Hände	Salmen 1999, S.193
1480	Legende des St. Veit, Hochaltar Hl.	Salzburg, Österreich	Einzelpaar, Fassung über	Salmen (1980), Bildteil S. 35

	Vitus in Morzg (S)		Schürze	
1480 etwa	<i>Benozzo Gozzoli, Fresco: Die Hochzeit von Rachel und Jakob</i>	<i>Florenz, Italien</i>	<i>Einzelpaar, beide drehen unter gefassten Händen (Ballo)</i>	<i>Wood 1952, Fig. VI</i>
1490 (etwa)	Ofenkachel	Ungarn	fast geschlossen	Salmen 1999, S. 239
1493	aus der Weltchronik von Hartmann Schedel	Nürnberg	geschlossen und halboffene Positionen	Oetke 1982, S. 241
1500	???	Wels bei Linz, Oberösterreich	geschlossene und offene Haltung	Pesovar (1969, S. 155) nach Wolfram ???
1500 (etwa)	<i>Israel Meckenem, Kupferstich</i>	<i>Niederrhein, Bonn</i>	<i>halboffener Paartanz, Einzelpaar (bürgerlich bis höfisch)</i>	<i>Oetke 1982, S. 241 Abb. 22</i>
1520 (etwa)	Daniel Hopfer, Kupferstich: Das Bauernfest	Bay. Schwaben		Staatl. Graphische Sammlung München in Kendel 2000 S. 22
1520 (etwa)	Kupferstich Hans Schüpfle	Nürnberg, Nördlingen	1 Paar geschlossen Bürgerliche	Oetke 1982, S. 481
1520	anonymer schweizer Zeichner	Schweiz	2 Paare, eines halboffen, eines offen in der Vorwärtsbewegung	H. Langeloh 1993, S. 13
1522	Hans Sebald Beham	Nürnberg, Frankfurt	tanzendes Bauernpaar	Oetke 1982, S. 241 Abb. 28
1525	Urs Graf, Bauertanz	Basel, Solothurn	halboffene Figuren	Oetke 1982, S. 241 Abb. 20 – 21
1527	Beham Barthel Holzschnitt: Kirchweih von Mögeldorf	Nürnberg	mehrere Bauernpaare, halboffen, geschlossen	Oetke 1982, S. 433, Abb. 54
1532	Hans Sebald Beham: Der Jahrmarkt	Nürnberg, Frankfurt	mehrere Paare, halboffen, geschlossen	
1534	Hans Sebald Beham: Der Nasentanz zu Gimplesbrunn	Nürnberg, Frankfurt	3 Paare im Hintergrund halboffen, vorne Nasen-Reigen	Salmen 1999, S.204
1534	Barthel Beham,	Nürnberg	mehrere Paare in	Salmen 1983, S. 225

	Holzschnitt: Bauerntanz bei Kirchweih		verschiedener Haltung, auch geschlossen	
1535	Hans Sebald Beham: Holzschnitt: Ländliches Fest 3	Nürnberg, Frankfurt	mehrere Paare in verschiedener Haltung, auch Hebefigur	
1538	<i>Lustbarkeiten des Adels, Tafelgemälde</i>	Linz	<i>im Vordergrund 2 Paare in geschlossener Haltung, evtl. auch Liebespaare; auf der rechten Seite ein Reigen</i>	<i>Salmen (1980), Bildverzeichnis S. 50</i>
1538	Martin Pfinzing		Figuren des Bauerntanzes	Salmen 1999, S. 235
1543	Hans Sebald Beham: Der Jahrmarkt	Nürnberg, Frankfurt	mehrere Paare in offener und geschlossener Form	Braun, Hartmut S. 54 in: Historische Volksmusikforschun g, Sammelbände 2, 1978
1545	Anonymus: Tanz auf der Dorfstraße		mehrere Paare in verschiedener Haltung, auch geschlossen	Brunner 1983, S. 11
1546	Hans Sebald Beham, mehrere Bilder	Nürnberg, Frankfurt	tanzende Bauernpaare, halboffen	Oetke 1982, S. 241, Abb. 24 - 28
1550 (etwa)	Salomon Trismosin: „Tanzende Kinder der Venus“	Augsburg	Bauernpaare im Hintergrund	Salmen 1999, S. 197
1553	Martin Pfender: Bauernfest	Rottweil	halboffen und geschlossen	Ratssaal Rottweil in Kendel 2000 S. 37
1559	Pieter van der Borch: Flämische Bauernkirmes	Flamen	halboffene Formen	Salmen 1999, S.
1560	Sgraffito Krems Margaretenstr. 5	Niederösterreic h	1 Paar geschlossen, 3 Paare schreitend	Salmen 1980, Bildteil S. 44
1566	Pieter Bruegel, der Ältere: Hochzeit mit Bauerntanz	Flamen, Brüssel	9 Paare, halboffene und geschlossene Poitionen	Internet

1568	Pieter Bruegel, der Ältere: Bauerntanz	Brüssel	3 Paare in halboffenen Positionen	Internet
1575 (etwa)	Christoph Murer Dorfhochzeit Holzschnitt	lebte in Zürich	1 Paar in verschiedenen Positionen	Internet http://www.zeno.org/Kunstwerke/B/Murer,+Christoph%3A+Dorfhochzeit,+rechte+H%C3%A4lfte
1580 (etwa)	Sgraffito Krems Margaretenstr. 7	Niederösterreich	1 Paar geschlossen, ein Paar offen mit einer Hand gefasst	Salmen 1980, Bildteil S. 44
1580 (etwa)	Kupferstich Bauerntanz Theodore de Bry (1528 – 1598)	zu dieser Zeit in Frankfurt	mehrere Paare in verschiedenen halboffenen und geschlossenen Positionen	Oetke 1982, S. 241 Abb. 33
1588	Wappenscheibe des Philip Mesinger Bauerntanz	Straßburg	Bauern, halboffene Figuren	Kendel 1999 S. 19
1600 etwa	Anton Möller Tanz vor der Marienburg	bei Danzig	Bauern, mehr oder weniger geschlossen wild tanzende Paare	Salmen G&W 1992, S. 153
1600	Bauerntänze um 1600		viele Figuren	Oetke 1983, S. 432, Abb. 60
1607/1623	Pieter Bruegel d. J.: Tanz der Bauern im Freien	Antwerpen	6 Paare: halboffen, geschlossen	Internet
1620	Pieter Bruegel d. J.: Bauernhochzeit	Antwerpen	3 Paare: freier Paartanz	Internet
1603	J.M. Weckherlin: Tanzende Bauern	Oberösterreich		Oberösterreichisches Landesmuseum in Kendel 2000 S.37
1623	Wappenscheibe des Ulmer Ratsherrn Hans Schäd	Ulm	Bauern	Kendel 1998, S. 20
1610-1690	Stich von David Teniers	Flamen	Flämischer Bauerntanz, : 2 Paare, eines halboffen, eines	H. Langeloh 1993, S. 15

			offen	
1686	Stich von Birckenstein, Burg Eleskö	Ungarn	Bauern, offener Paartanz	Pesovar 1969, S. 159
1693	Jakub Kazimierz Holzschnitt	Krakow	Bauernpaar, Frau barfüßig	Solmen G&W 1992 S. 187
1750 etwa	Norbert Grund	Prag	Bauernpaar halboffener Werbetanz	G&W Salmen 1992 S. 214
1850	Anonym	Estland	2 Paare	G&W Salmen 1992, S. 273

Kursive Schriftweise bedeutet, dass dieses Bild eher nicht den bäuerlichen Paartänzen zuzuordnen ist. Beispielsweise fasst sich das Paar auf dem Kupferstich von Israel Meckenem (um 1500) mit einer Hand. Das Paar ist aber kein Bauernpaar, sondern eher einer bürgerlich-höfischen Gesellschaft zuzuordnen.

Nicht-kursive Schreibweise bedeutet, dass der Tanz in einer bäuerlichen Umgebung dargestellt ist.

D. Tanzwörter

D.1 Wörter der bal-Familie

Tab. D1: Wörter der bal-Familie

Wort	Bedeutung	Verbreitungsgebiet	Quelle
bailar	tanzen	Portugal	
bailar	tanzen	Spanien	
Bolero	spez. Paartanz	Südspanien	
Boleros	spez. Paartanz	Ostspanien	
Boleros	spez. Paartanz	Balearen	
Ballu	Tanz	Sardinien	
ballar	tanzen	Provence (alt)	
baller	tanzen	Frankreich (alt)	
ballare	tanzen	Latein	
Ballo	Tanz, freier Paartanz	Italien	
ballizein	tanzen	Sizilien (historisch)	
Valle, Vallja	Tanz (Oberbegriff)	Südalbanien	
Ballun	Paartanz (geschlossen und halboffen), sieht nach italienischem Einfluss aus	Istrien	
Ballos	freier Paartanz	griechische Inseln	u.a. C. Dimitrakos. Die heutigen griechischen Volkstänze und ihre Volkskunde. Diplomarbeit, Köln 1974
Bar	Tanz, dort gibt es viele Paartänze	Ostanatolien	Lüleci, Bicer, Tineke van Geel (Mail 6.12.11)
Par	Tanz, dort gibt es viele Paartänze	Ostarmenien	Tineke van Geel (Mail 6.12.11)
? Bâzî	Tanz, Spiel	Iran	DANCE in IRAN Robyn C. Friend 1992
? Kumbhar	Variante des Attan	im Quettastil der Hazara- und Haripur-Stämme Zentral-Nordpakistans.	http://en.wikipedia.org/wiki/Attan
Mo-barasa	Schwerttanz, Schwertkampf in Arabien; Mo ist Nomensuffix/prefix, barasa ist keine wörtliche Übersetzung von Schwert und Tanz/kampf	Saudi-Arabien	Tanja (Lehrerin an Schule in Westbanks)


Baraa	Messertanz in Oman		
Bara	Messertanz im Jemen		
Balady	Solotanz von Frauen (bedeutet „volkstümlich“)	Ägypten	Alla Eldin Elkholy 1999, S. 32
Pljas, Pljaska (Plyaska)	Tanz	Russland	Vasmer (1955, S. 379)
pljasati	tanze, juble, frohlocke	altrussisch	Vasmer (1955, S. 379)
plesati	tanze, juble, frohlocke	altbulgarisch	Vasmer (1955, S. 379)
pleša	tanze, juble, frohlocke	Dialekt Bulgarien	Vasmer (1955, S. 379)
plesati, plešem	tanze, juble, frohlocke	serbokroatisch	Vasmer (1955, S. 379)
plesati, plešem	tanze, juble, frohlocke	slowenisch	Vasmer (1955, S. 379)
plesati, plesam	tanze, juble, frohlocke	tschechisch	Vasmer (1955, S. 379)
plesat	tanzen	slk.	Vasmer (1955, S. 379)
plasać	tanzen	polnisch	Vasmer (1955, S. 379)
plòsat	tanzen	polab.	Vasmer (1955, S. 379)
plenšti	tanzen, frohlocken	altlitauisch	Vasmer (1955, S. 379)
plešti	lärmen, toben	Dialekt Litauen	Vasmer (1955, S. 379)
plinsjan	tanzen (Vorführtanz)	gotisch	Vasmer (1955, S. 379)
? platteln (Schuh-)		Oberbayern, Tirol (ursprünglich nur im Unterinntal, Zillertal, Pustertal, Eisacktal, Sarntal, Passeiertal und deren Nebentäler (Horak 1974, S. 3)	Horak (1974 S. 3) „Aber nur in einem kleinen Teil des Landes - [...] - läßt er (der Schuplattler) sich auf alte Überlieferung, ohne vereinsinterne Pflege, zurückführen. Er war dort Werbetanz, bei welchem der Bursch gelegentlich seine Tänzerin umkreiste und dabei seine Geschicklichkeit und seine Kraft durch improvisierte Plattlerfiguren zur Geltung brachte. Durch die von Oberbayern ausstrahlende Tanzpflege der Trachtenvereine wurden die Bewegungen vereinheitlicht und wandelte sich der Schuhplattler vom Werbetanz zum Männertanz und zum Schautanz.“
? Walzer	spez. Paartanz		
? Balz		nur im	Herkunft dunkel!

		Deutschen!!!	Duden Herkunftswörterbuch S. 66) Bemerkenswerterweise gibt es in Tirol einen Auerhahn-Plattler.
--	--	--------------	--

Bei den mit ? gekennzeichneten Begriffen ist die Zuordnung zur Wortfamilie ‚bal‘ aus linguistischer Sicht sehr spekulativ.

D.2 Wörter der chor-Familie (ohne Kochari)

Tab. D2: Wörter der chor-Familie (ohne Kochari)

Wort	Bedeutung	Land/Region	Quelle
Halay	keine Wortbedeutung, Kettentanz	ganz Türkei außer Zeybeck und Teke, auch Kurden, Assyrer	A. Lülecı,
Yalli	Kettentanz	Aserbaidshan	http://en.wikipedia.org/wiki/Yalli
Hegga 	Kettentanz	Syrien	http://en.wikipedia.org/wiki/Yalli
? hurze	spez., weitverbr. Tanz	Syrien, modernes Aramäisch	Tanz, (Krankenschwester im Hospitz Faurndau)
Khigga	Kettentanz	Assyrisch	http://en.wikipedia.org/wiki/Khigga
Halai	schwingen, wiegen	Hethiter	Winter, C. 1952, Hethitisches Wörterbuch S. 46
Horon	Kettentanz	Türkei (Schwarzmeer)	
Hora	Kettentanz	Türkei (europäischer Teil)	
Horoni	spez. Kettentanzfamilie	W-Georgien	Tina Khidesheli (Studentin Tübingen)
Chorum	Tanz ähnlich Sera, auch Mchetruli genannt, keine wörtliche Übersetzung		(georgische Gruppe in Tübingen am 29.9.11)
Perchuli Perkhuli ----- (ფერხული)	Kreistanz, soll sich aber vom altgeorgischen perch=Fuß ableiten		georgische Gruppe in Tübingen am 29.9.11), Demur Surmava Mail 17.2.12
Kereoni (Chereoni)	Kettentanz	Lasen	Jan Knoppers
Shoror	= Hin- und Herwiegender,	Armenien	Laura Shannon, Tineke van Geel (Mail 6.12.11)

	langsamer Tanz oror = wiegen, schaukeln shororal = den Oberkörper bewegen, wiegen gur [ch(ö)r] im Sinne von ziehen, eng tanzen		99% sind im 6/4 Takt, kommen in vielen Regionen vor (historisches und heutiges Arm.), häufig wird regionale Bezeichnung davor gestellt; T. van Geel im Gespräch am 13.3.14 in Tübingen
? Debke al coradi	bestimmte regionale Debkeform	Palestina	Mahnud al Joumaa (Tüb.: 26.7.10)
Mechol; Lecholel	der Tanz; tanzen, Wurzel: ch l l für Tanz	Neuhebräisch	Jonathan Gabay; auch chalil = Flöte, d.h. ursprünglich bedeutete die Wurzel chll : Tanz und Musik
חול chul ח..ל	sich kreisförmig bewegen, drehen; tanzen, Reigentänze aufführen	Althebräisch	W. Gesenius, Handwörterbuch über das alte Testament 1962, S. 217-218
כרר karar	rund sein, sich drehen, sich hin und her wenden, davon abgeleitet Kar, Kor; Kirkor=Tanz	Althebräisch	W. Gesenius, Handwörterbuch über das alte Testament 1962, S. 364
כרה karah	runden, graben, aushöhlen	Althebräisch	W. Gesenius, Handwörterbuch über das alte Testament 1962, S. 361
כזז Kor	rund sein, rund machen, aushöhlen, zusammenwickeln	Althebräisch	W. Gesenius, Handwörterbuch über das alte Testament 1962, S. 339
حال – Ḥāla	sich kreisförmig bewegen, drehen	Arabisch	W. Gesenius, Handwörterbuch über das alte Testament 1962, S. 217-218
Halaqa (Nomen)	Kreis, Reihe, Ring		Tanja Lehrerin an einer Schule in d. Westbank
Hal(k)a	Kreis (K=Rachenlaut)	Touareg-Berber	Kaled Chadli, Asylzentrum Tüb.
? halalu	Verb zu Ring	Assyrisch	S. Parpola 2007. Assyrian Dictionary

? ḫalḫallatu	Ring, Musikinstrument	Babylonisch - Assyrisch	C. Bezold 1926. Babylonsch-Assyrisches Glossar
? Har	Ring	Elamisch	W. Hinz 1987. Elamisches Wörterbuch S. 623
? ḫar-ḫar	Kette, Ring, Musikinstrument (S.110) har, hara=Ring, Kettenglied (S.110)	Sumerisch	J. Hakoran 2006. Sumerisches Lexikon
? karsu ? kerru	eine Art von Lied eine Art von Lied	Mittelbabylonisch	R. Dumbrill, Archaeomusicology of Ancient Near East 2005, S. 412ff
? schadi kh ardan	feiern, tanzen	Iran	Herr Badamdeh
	Halay Hore: alte Musikform: gesungenes Lied	Kurdisch	http://www.kurdistan.at/m usik.htm
kurdan am kurd=springen, hüpfen nrti mit Wurzel nart oder nrt = Tanz, Spiel nrtta = Tanz	Tanzen	Sanskrit	(Wurzel kurd ist nicht indoeurop. Vermutlich aus drawidischer Sprache (in Turner, A comparative Dictionary of Indo-Aryan- Language)
Kher, Khel	Spiel, Tanz	Romasprache	S. Kotansky
Garba	Kettentanz	Indien, Gujarat	
Jochar	Kettentanz	Burjaten	Jan Knoppers (siehe unten)
Khor ro ro	Khor = Kreis	Tibet	Jan Knoppers (Mail vom 8.11.11), Tibetische Mönche Rudolstadt 7.7.12
gnas-sk or	umkreisend gehen um einen heiligen Platz		(Garfinkel 2003, S. 62)
shhap ro	Kettentanz	Nepal, Himalaya- Region „Mustang“	Rinjing Gurung (Mail vom 22.4.12)
Qie (Aussprache: tʃeə(r))	tanzen, springen	Yi (Minderheiten- ethnie in SW -China)	Professor Aku Vuvu, der berühmteste Dichter der Nuosu (Nord-Yi) über Prof. Stevan Harrell, Mail vom 3.12.12
? jarras		Berber	Junk S. 132

? araas	Tanz, Rhythmus	Berber Mittler Atlas Marokko (Sous)	Herr Aityahya, Tübingen, persönliche Auskunft
Haran (gesprochen arə(h))	Tanz	Mali (Bambara, ein Dialekt von Mande (in ganz Westafrika verbreitet)	Mutter des Mali-Emigrant beim SIMC in Manosque
Aragied	Tanzkreis	Nubier (Ägypten)	Elkholy 1999, S. 60
dantsa-korda	Kettentanz	Basken	Etymolog. Wörterbuch der baskischen Sprache, Walter de Gryter 1968: wird aber (heute) von khorda= seil, Strick abgeleitet; <i>das ist möglicherweise falsch</i>
koroll	Tanz	Bretonisch	Gérard Cornillet. Bretonisch-Deutsches Wörterbuch. Mouladurioù Hor Yezh 2000.
karoll coroli	Tanz	Bretonisch Gallisch	Archiv für das Studium der Neueren Sprachen und Literaturen. Ludwig Herrig. Braunschweig 1874 (digital im Internet); celt. karoll, danse (Dictionnaire D’Ancien Français. R. Grandsaignes d’Hauerive. Paris 1947, S. 102)
korolla	tanzen		Etymolog. Wörterbuch der Romanischen Sprachen, Adolph Marcus, Bonn 1870
Carole, querole, charole	Kettentanz	Altfranzösisch	charole: etym. celt. karoll, danse (Dictionnaire D’Ancien Français. R. Grandsaignes d’Hauerive. Paris 1947 etymologisch Keltisch (M. Koertings)
Corola	Kettentanz	Altprovenzalisch	(Paris 1902, S. 519)
Courolo	Kettentanz	Provenzalisch	(Paris 1902, S. 519)
carola	Kettentanz	Italien Mittelalter	http://en.wikipedia.org/wik

			i/Italian_folk_dance
cor [kor]	Drehung, Tanz, Wendung (hin und herwenden) aber!!! cór [ko:r]=Chor Tanz=cor, damhsa [dansə], ril, rince (rinke)	Irland	Thomas Feito Caldas & Clemens Schleicher. Wörterbuch Irisch – Deutsch. Hamburg 1999
Céili	Tänze zum Fest (Grundbedeutung Fest, Tanzfest)		
carol, caroli	tanzen		Etymolog. Wörterbuch der Romanischen Sprachen, Adolph Marcus, Bonn 1870 auch: Geiriadur Prifysgol Cymru, A Dictionary of the Welsh Language 1950 S. 430)
carol	ring-dance accompanied by song, of doubtful origin	England	Onions, The Oxford Dictionary of English Etymology, S. 147
coiriol	Kettentanz		Etymolog. Wörterbuch der Romanischen Sprachen, Adolph Marcus, Bonn 1870, & 296 Historia da poesia
choraula			Etymolog. Wörterbuch der Romanischen Sprachen, Adolph Marcus, Bonn 1870
choraula	Reigentänze der welschen Schweiz	Schweiz (welsche)	
Carola		Spanisch (Kastilien)	danza acompañada de canto, del fr. carole (Corominas 1970, Diccionario Critico Etimologico Lengua Castellana S. 696)
corranda	alte Liedgattung, auch Tanzlied	Katalan (Nord)	mit improvisierten Liedstrophen, auch die Tanzschritte sind (heute)

			nicht festgelegt. Auch als Wettkampf zwischen den dichtenden Sängern oder zwischen den Musikern und den Tänzern: Am Ende geht es darum, ob die Bläser den Ton länger aushalten oder die Tänzer ihre Tänzerinnen länger in die Höhe stemmen (Corredor, 13.7.10)
Charola	dança de roda; Etimologia obscura	Portugisisch	Machado, Dicionario Etimologico Da Lingua Portuguesa (1967, S. 605)
Carola	Musica, dança religiosa e depois profana; lat. choraula		Bueno, Grande Dicionario Etimologico-Prosodico da Lingua Portuguesa 1974, S. 630
Carola	ballo tondo con accompagnamento di canto; a fr. carole	Italien	im 12. Jh. nachgewiesen; (Alessio 1950, Dizionario Etimologico Italiano S. 775)
? giro	Wort für Reigen in Italien u.a. bei Dante (13. – 14. Jh.)	Italien	Salmen 1999, S. 139
Chorovod (ХОРОВОД)	Bauernreigen wird gewöhnlich zu Chor und „führen, anführen“ gestellt Dialekt: karagod(љ) (Miklosch 1886)	Rußland	Russisch-Etymologisches Wörterbuch Vasmer, Max Heidelberg 19058 III, S. 262.
karagod	Reigentanz	im Süden Rußlands	Radboud (4.9.10) Miklosch Etym. Wörterb. der slaw. Spr. 1886, S. 89
korohodzić	Reigentanz	Weißrussisch	Miklosch Etym. Wörterb. der slaw. Spr. 1886, S. 89
Каpагoд (Karavod) korvod, horovod, korogod, karavod	Reigentanz		Leibman 1992, S. 19
korovod Хоровод	Reigentanz	Kleinrussisch (Ukraine)	Miklosch Etym. Wörterb. der slaw. Spr. 1886, S. 89
korovid, korohid,	Reigentanz	Ukraine	Etimologijski Rječnik Hrvatskoga, Zagreb 1972, S. 798

Karička	Reigentanz	Slowakei	
Chorovody	Fachausdruck für „den Reigen führen“, a chapella, Mädchen, Schlängeltänze;	Tschechien	Vladimir Taliga (Juli 2010)
Koleso, Kolesko, Karička	Namen für Kettentänze	Tschechien, Slowakei	Torp
Karikázó	Reigentanz (heute Mädchenreigen)	Ungarn	
? Kör	Kreis, Ring		Entstanden aus Körül/kerül, ist ein fi.-ugr. Erbwort mit Parallelen in anderen fi.-ugr. Sprachen; z.B. fin kiero=schief, gewunden; kiertää=umdrehen, verdrehen (Etymol. Wörterbuch des Ungarischen; Hg.: Loránd Benkö, Budapest 1992ff.:740,820,822f.)
Horište	alter Name für Tanzplatz	Serbien	Mladenovic, 1973: S. 87-88 in Leibmann 1992, S. 99
Oro	Reigentanz	altes Wort in Serbien	
Oro	Reigentanz	Mazedonisch	
Hora	1. rund, Drehung, 2. alle zusammen	Alt-Albanisch	An Historical Albanian – English Dictionary S. Mann 1948
Kërçim	Tanz, (Sprung), kommt von Kërç = Sprung, wird vor allem in N-Albanien und dem Kosovo gebraucht. In Zentralalbanien vor allem Valle aus dem Tosk-Dialekt.	N-Albanien	
kërej	tanzen	Albanien	Dhrimo und Bezhani 1996. Deutsch-Albanisches Wörterbuch. S. 1891
Horo	Reigentanz	Bulgarien	
Hora	Reigentanz aus	Rumänien (Dako)	Dictionaire d'Etymologie

	modernem Griechisch Horos		Daco-Romane 1879, S. 664; gemischter Reigentanz, der das sonntägliche Tanzfest eröffnet (T. Vasilescu, Mail vom 11.11.12)
Hora	bedeutet auch (sonntägliches) Tanzfest, Zusammenkunft	Rumänien	(Loneux 1995, S. 127
Corlu	Reigentanz, Tanzfest, Zusammenkunft	Aroman (Mazedo-Rumänisch)	A. Giurchescu 1983, S. 180 Entspricht nach T. Vasilescu (Mail vom 11.11.12) dem rumänischen Wort Hora, insbesondere der Eröffnungstanz eines Festes heißt Corlu. Meist mit 3TM wie Sarba.
Cor	Reigentanz, Tanzfest	Aroman (Mazedo-Rumänisch)	Bezeichnung für Tanzfest, entspricht dem rum. Hora (T. Vasilescu, Mail vom 11.11.12) G- Pascu, Dictionaire Etymologique Macedoroumain (ohne Jahresangabe)
Horos	Reigentanz	Griechenland	
Horon	Reigentanz	in Ladino-Sprache (Juden aus Spanien)	in Kastoria (Stephen Kotansky bei Hochzeit von 90-jähriger Griechin in USA)
kordax	Chortanz der antiken Tragödie		(Der Neue Pauly 2002, Bd. 12 S. 15)
Horos/Horon	Reigentanz	Griechenland Antike	Ilias: γ394 Choroio = Reigen π180 choro im Reigen die Schönste ο508 choron Σ590 „der Künstler schuf einen Reigen (choron), genau dem ähnelnd, der einst in Knossos war

			Σ603 Dädalus und Ariadne υ „Sie ebneten einen Tanzplatz (choror) und schufen Raum. Er trat in die Mitte. Diejenigen, die sich auf den Koupos verstanden, stellten sich im Kreis auf. und sie vollzogen den göttlichen Reigen (choros) mit den Füßen.
--	--	--	---

Ist vor der vermeintlichen Wortwurzel ein Präfix, ist die Wortwurzel fett markiert. Die Zugehörigkeit der Wörter zur ‚chor‘-Familie, die mit „?“ markiert sind, ist aufgrund der Bedeutung oder mangels weiteren Belegen ungeklärt.

D.3 Wörter der chobi-Familie

Tab. D3: Wörter der Familie ‚chobi‘

Wort	Bedeutung	Land/Region	Quelle
Čopi	3TT, keine direkte Bedeutung im Kurdischen,	Irak-Nord (Kurdisch)	Niga Ahmad (Studentin in Tübingen)
Čobi	3TT	Irak-Nord (Kurdisch)	Kurden Asylzentrum Tüb
Čopi Chalparke	Kettentanz	Iran-Nord (Kurdisch)	Bistro Real Gom (11.13)
Čobi, Chobo, Chubie	3TT	Irak (Arabisch)	Kurden Asylzentrum Tüb, Dr. Kilian-Yassin, Tüb.
Čobi		Iran West	Soll von persisch čube = langer, gerader Holzstab (Stock) kommen
Čopi	Bandari-Chopi (3TM B ohne Fassung!!!!)	Iran (Golfküste)	Helene Eriksen 11/11
Chaap	Kreistänze o.F, Front in Tanzrichtung oder zur Mitte	Belutschistan	Helene Eriksen 11/11
Chifera (gesprochen tziifera)	zum Singen tanzen	Äthiopien	Herr Nega Mulugeta, Tübingen

E. Strukturanalysen von Tänzen

Die Datentabellen sind so gestaltet, dass der Name, die Herkunftsregion, die Musterlänge, die Symmetrie, das Basismuster und die Datenquelle festgehalten werden. Im Anschluss an die jeweiligen Tabellen wird der Anteil der jeweiligen Musterlängen und Basismuster ausgewertet.

Manche Tänze werden in einem ersten Teil (Vortanz) nach einem anderen Muster getanzt als in einem zweiten Teil. Hierbei handelt es sich um die Addition zweier Muster oder gar zweier Tänze. Die jeweiligen Muster wurden in solchen Fällen mit 0,5 gewertet.

Mehrteilige Tänze zeichnen sich im Gegensatz dazu durch eine Folge von Teilen aus, wobei die Folge wiederholt wird, z. B. ABABAB.... Aneinandergereihte Varianten des Grundmusters (AA'A'..) wurden auch nicht als mehrteilige Strukturen gewertet, sondern sind dem Grundmuster zugeordnet.

E.1.0 Eigener Datensatz

Hat die Angabe unter der Datenquelle eine vierstellige Jahreszahl, kommt der Beleg aus dem Archiv des Stockton folk dance camps (<http://www.folkdancecamp.org/Syllabus13.html>).

Hat die Datenquelle eine zweistellige Jahresangabe mit Monat, ist ein Seminar des genannten Tanzlehrers angeführt, an dem der Tanz unterrichtet wurde. Davon liegt i. d. R. ein Video vor.

E.1.1 Kroatien

Tab. E11a: Muster von Kettentänzen aus Kroatien

Tanzname	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle
Ajd Na Lijevo	Slavonien	8TM, sym	2 Teile	J. Filcic 1958
Alaj Imam Curicu	Slavonien	8TM, li	3 Teile	N. Šokčić 1986
Bačko Kolo		8TM, sym	2 Teile	H. Milde 11/07
Balun	Istrien	Paar 2TM Paar 4TM	Variationen	N. Šokčić 1987 D. Vučić 12/07 CH
Baranjski Drmeš	Nord, Baranje	8TM	2 Teile	N. Šokčić 1986
Baransko Kolo	Nord, Baranje	8TM, sym	3 Teile	Z. Jergan 1998
Baroš oj Barica	Nord Medimurje	6TM + 4TM	2 Teile 111111 1111	N. Šokčić 1987
Biračko Kolo		8TM, sym	2 Teile; Triolett	F. Feybli 12/06
Bunjevačko Rokoko Kolo		8TM		D. Crum 1958
Cetverac		8TM, sym	2 Teile	http://www.youtube.co

				m/watch?v=jatqsqQ0qXI
Cigančica		8TM, sym	2 Teile	N. Šokčič 1986
Ciro		8TM, sym	2 Teile	D. Crum 1972
Čizme Moje	Prigorje	4/8TM sym	mehrere Teile	Z. Jergan 2009
Czisma Verös Kolo		8TM, li	mehrere Teile	M. Mirza 12/2000
Divojačko Kolo	Bunjevac	8TM, li	2 Teile	D. Vučič 12/07 CH
Djačko		8TM	2 Teile	
Dosla Sem Ven	Nord Medimurje	8TM, sym	2 Teile	Josef Szavai 12/07
Drmeš		8TM sym	2 Teile 11101110	J. Filcic 1950
Drmeš Grajina Kolo	Slavonien	8TM li	2 Teile	D. Vučič 12/07 CH
Drmeš iz Zdenčine		8TM	3 Teile	D. Crum 1956
Drmeš Posavino	Posavien	8TM	2 Teile	D. Vučič 12/07 CH
Faljila se Jagica	Nord Medimurje	13TM		N. Šokčič 1987
Hopa, Cupa, Lepa		9TM	111010101	N. Šokčič 1986
Igrajte mi	NW	8TM, teilw. Sym	4Teile	Z. Jergan 2000
Igrajte nam Muzikaši		8TM	2 Teile	N. Šokčič 1987
Jabučica	Nord, Baranja	8TM, sym		D. Boxell 1964
Jabučice	Baranja	Triolett		D. Vučič 12/07 CH
Japa	Nord Medimurje	8TM, sym	2 Teile	N. Šokčič 1987
Jelica Koce Vodila	Zagorje	9TM	000000000	D. Vučič 12/07 CH
Kabanica i Seksera		3TM XL, li	011	I. Ivančan D. Crum 1958
Kalendara		8TM, sym	2 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net/folkdanc/folknote.htm
Kiša Pada		8TM	2 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net/folkdanc/folknote.htm
Kliček Stoji Pod Oblokom	Medimurje	Paartanz offen	3TM + 4TM	D. Vučič 12/07 CH
Kola iz Slavonije	Slavonien	8TM, sym	3 Teile	Z. Jergan 2000
Kolo	Nord, Baranja	2TM, li	11 Grundschrift	Josef Szavai 12/07

			t mit Varianten	
Kolo (Pagaruša)	Slavonien	2TM, li	11 Grundschrift mit Varianten	M. Ginsburg 4/07
Kriči Krič Tiček	Zagreb	8TM, sym	2 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net/folkdanc/folknote.htm
Kukunjesče	Nord, Baranja	8TM, sym	2 Teile mit Varianten	Josef Szavai 12/07
Lepa Anka		2TM Schlängel	11 2. Teil Paare	Video Lado
Lepa Naše Senokoše	Nord, Medimurje	8TM, sym	2 Teile	Josef Szavai 12/07
Lepa Naše Senokoše	Nord, Medimurje	Paar 8TM		D. Vučić 12/07 CH
Ličko	Dinar. Berge & Dalmatien	3TM	011	D. Oakes, http://www.phantomranch.net/folkdanc/folknote.htm
Lindo	Dalmatien	Paar, offen 3TM	101	D. Vučić 12/07 CH
Malo Kolo	Banat	4TM	2+2 0011	Josef Szavai 12/07
Mišnajča	Lika	2TM auf 8T	Schritt mit Variationen	B. Glass 1991
Moj Dragane	Dinarische Zone	2TM, li	00 3 Teile	Y. Moreau 12/00
Monfrina	Korčula, Split	8TM re dann Paare	2 Teile	D. Vučić 12/07 CH
Na dvi strane	Nord, Baranja	4TM	0101 Double links größer, Double rechts	Josef Szavai 12/07
Na Kraj Sela		6TM, li	000000 2 Teile	Video Lado
Nabralla le		8TM, sym	2 Teile	W. Lanz 10/10
Nebesko	Slavonien	8TM, sym	2 Teile	Folkraft
Oj Rasticu Susnjati	Slavonien	2TM	11	D. Vučić 12/07 CH
Opšaj Diri	Pokuplje	8TM	2 Teile	
Pagarus	Slavonien	8TM	2 Teile	S. Kotansky 4/03
Pevano Kolo		8TM, li	2 Teile	B. Koopmanschap

Podravski Drmeš	Podravina	8TM		N. Šokčič 1987
Pokupski Drmeš		8TM, sym	2 Teile	D. Crum 1958
Posavski Drmeš		8TM		J. Filcic 1960
Postajala		8TM, li	3Teile	Lado Video
Presjekača	Podravina	8TM	3 Teile	N. Šokčič 1986
Raca Plava	Medimurje	14TM	001001111 110101	N. Šokčič 1987, D. Vučič 12/07 CH
Rokoko	Ost (Vojvodina)	8TM		D. Oakes, http://www.phantomranch.net/folkdanc/folknote.htm
Rokoko	Bunjevac	8TM	2 Teile	D. Vučič 12/07 CH
Rotkve	Nord, Baranja	9TM	111 01 01 01 mit Varianten	Josef Szavai 12/07
Rukavice		8TM	2 Teile	S. Kotansky
Ruzmarin		8TM	2 Teile	http://www.youtube.com/watch?v=ugwS7c82bfl
S'onu Strava Savice	Posavina	8TM	mehrere Teile	N. Šokčič 1986
Seljacki Drmeš		8TM, teilw. Sym	3 Teile	N. Šokčič 1986
Seljančica		8TM	2 Teile	
Seno Koše	Madjemurie	8TM, li	2 Teile	F. Feybli 12/06
Šestinski Drmeš		8TM, sym	2 Motive	H. Milde 2/10
Sitne Bole	Nord, Baranje	Paar, geschlossen	3TM 000	D. Vučič 12/07 CH
Sokačko	Nord, Baranje	4TM	1010	D. Boxell 1964
Sokačko	Nord, Baranje	8TM	3 Teile	D. Vučič 12/07 CH
Sokačko Malo Kolo		2TM	11 verschieden e Varianten	H. Milde 11/03
Sukačko	Zentral	12TM, sym		F. Feybli
Sviraj Zlato	Südungarn	12TM	3 Teile	Z. Jergan 2000
Tanac po Lički	Lika	8TM, teilw. Sym	3 Teile	N. Šokčič 1986
Tandrčak	Nord, Baranja	8TM, sym	0111 0111	Josef Szavai 12/07
Tasanac	Nord	8TM, sym		F. Feybli
Todore		8TM		H. Milde 11/07
Vasela je Šokadija	????	8TM	2 Teile	S. Kotansky 4/00
Veliko Kolo	Banat	3+3TM, li	011	S. Kotansky 4/98
Vranjanka	Nord, Baranja	8TM, sym	0111 0111	Josef Szavai 12/07
Vrlicko Kolo		3TMB	011	N. Šokčič 1987
Vuzmeno Kolo 9/4		3TM B	011 Ritualtanz	Lado Video

Zagorski Drmeš	Zagorje	16TM		
Zaplet	Ost (Slawonien)	9TM	wie Rotkve	J. Filcic 1959

Tab. E11b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Kroatien

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	6	11	6
3TM	5	011	5
		000	
4TM	3	0101	1
		1111	
		0000	
		0011	2
5TM		01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM		aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
		andere	
7TM		0111010=001110 1	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	9		
9TM	4		
10TM		0011100111	
		andere	
11TM			
12TM	1	verschiedene	
13TM	1		
14TM	1		
15TM			
16TM	1		
>16TM			
mehrteilige 8TM	45		
mehrteilige andere	3 (6TM, 12TM)		
Paar	6		
Triolett	2		

Gesamtzahl	87 (79)		
Symmetrische Strukturen	26,5		
	33,5%		

E.1.2 Serbien

Tab. E12a: Muster von Kettentänzen aus Serbien

Tanzname	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle
Aj'd Povedi Veselo	Zentral	8TM teilw. sym	2 Teile	S. Slovic 1991
Ajde Jano	Süd, Kosovo	5TM	01111	S. Kotansky 4/02
Ajde Lepa Maro	Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Boxell 1965
Basara	Süd-Ost	10TM	0011101101	D. Djordjevic 1996
Basara	Süd-Ost	12TM	001 01101 1010 3TM links!!! alter Dorftanz	Ibrahim Rizevski 12/11 CH
Batrna	Vlach	8TM	3 Teile	S. Slovic 1991
Batrna 2/4	Vlach	7TM	0011101	Paunovic 11/89
Bela Rada	Süd & Ost	10TM	0011101101	Schick 11/80
Bela Rada 2/4	Süd	10TM sym	2 Teile :0011101111:	R. Obradovic 2/96
Bibersko Kolo	Süd Kosovo	3TM/	1. Teil 3TM B, dann eine Art Siebensprung	D&L Jankovic 1971
Biserka 3/4	Zentral (Stadt)	8TM	11 kk 1 11 kk 1	Schallplatte Folkraft 1567
Bitoljka 2/4	Zentral (Stadt)	8TM sym	2 Teile 1. Teil: 11 kk 1 11 kk 1	D. Djordjevic 4/82
Bojerka 4/4	Zentral (Stadt)	4TM	0101 11 kk 1 11 kk 1	R. Obradovic 2/96
Boze Daj	Nord, Bačka	8TM	2 Teile	Josef Szavai 12/07
Bre Devojče	Süd, Kosovo (Prizen)	3TM B	011	Milde 11/2007, Tanasijevic 12/12
Bre Devojče 2/4 7/8	Süd Kosovo	3TM XL	011	Paunovic 11/89

Brestovljana	Vlach NO	6TM	001001 doppeltes 3TM	S. Slovic 1990
Brzak	Zentral	8TM sym	3 Teile	S. Slovic 1990
Bugarka	Süd, Vranje	10TM sym	11000 11000	H. Milde 11/07
Bugarka 7/8	Süd Vranje	10TM sym	00000 00000	Schick 11/80
Čačak	Süd (Vranje)	10TM	0011101101	S. Slovic 1991
Čačak (Godečki)	Süd-Ost	10TM	00111 00111	S. Kotansky 4/00
Čačak (Leskovacik)	Süd-Ost	10TM	00111 01101	Tanasijevic 1/09
Čačak (Svrljig)	Süd-Ost	10TM	00111 01101	Tanasijevic 12/10
Čačak (Zaplanjski)	Süd-Ost	12TM	000111001101	G. Nicholes 1977
Čačak 2/4	Zentral	10TM	00111 01101	div
Čačak 2/4 (Gnjilanski)	Süd Kosovo	5TM	10111	Tanasijevic 1/09
Čačak 2/4 (Sitan)	Zentral & Süd	10TM	11111 01101	R. Obradovic 2/96
Čačak Čacak(Djevdjelijski)	Süd, Zig.	5TM XL	01010	Paunovic 12/91
Čačak Koretište	Süd Kosovo	10TM	0011101101	V. Tanasijevic 2/11 HD
Čačak Koretište neu	Süd Kosovo	8TM	00111001 aus 10TM wird 8TM	V. Tanasijevic 2/11 HD
Čačak Sumadija alt	Zentral	12TM	000111001101	V. Tanasijevic 2/11 HD
Čačak Sumadija neu	Zentral	10TM	0011101101	V. Tanasijevic 2/11 HD
Cacak von Padeš	Ost	12TM	000111001101	M. Ginsburg 5/04
Čačanka	Zentral	8TM	00011101	R. Obradovic 2/96
Čacansko Kokonješte	Zentral Stadt	8TM sym	3 Teile	J. Filcich 1953
Čačansko Kokonješte	Zentral	8TM sym	3 Teile	D. Crum 1959
Čarlama	Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Boxell 1966
Čekič	Vlach	8TM sym	2 Teile	L. Weiner 1975
Čigancica	Ost	8TM sym	0111 0111	D. Djordjevic o.J.
Čigančica	Nord, Bačka	8TM	2 Teile	Josef Szavai 12/07
Čigančica	Ost	8TM sym	0111 0111	D. Djordjevic o.J.
Ciganski dvojka	Süd	8TM	3TM XL (Jeni Jol), ergänzt auf 8T mit	M. Mirza 1/08

			2 Nachstellschritten	
Čoček Nedin	Süd	3TM XL	011	Paunovic 12/91
Čoček Niški	Süd-Ost	3TM XL	011	Paunovic 12/91
Čoček Odzačar 9/8	Süd-Ost Zigeuner	3TM XL	011	J. Filcic 1953
Čuburka	Zentral Beo	8TM sym	3 Teile	B. Gajicki 1974
Dauljike Dajke	Vlach	8TM sym		Paunovic 12/80
Davoljike Dajke	Vlach	8TM/ 10TM	1.T: 11 kk 111 kk 1 2.T: 0101010100	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Devojačko Kolo	Zentral	8TM sym		S. Slovic 1991
Divčibarsko Kolo	Zentral	8TM teilw. sym	4 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Divna, Divna	Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic o.J.
Djevdjelski Čoček	Süd	8TM	3TM XL (Jeni Jol) ergänzt auf 8T mit 2 Nachstellschritten	M. Mirza 1/08
Djurdjevka	überall	8TM	2 Teile	Calig 17701
Dorčolka Kolo	Zentral, Beo	8TM	4 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Dunda Kolo	Zentral	8TM	mehrere Teile (von 1920)	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Durdevka	Banat	8TM sym	2 Teile	Josef Szavai 12/07
Durdevka $\frac{3}{4}$	Nord	8TM sym	2 Teile	R. Obradovic 2/96
Emkino	Süd?	10TM B	0011100111	V. Tanasijevic 2/11 HD
Ersko Kolo 2/4	Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Crum 1955
Farbačica	Nord, Bačka	8TM sym	2 Teile	Josef Szavai 12/07
Fatiše Kolo 9/8	Süd (Vranje)	3TM XL	011	D. Crum o.J.
Gajdaško	Nord, Bačka	4TM	2 Teile, 11 kk 1 11 kk 1 0101	Josef Szavai 12/07
Gilanka 4/4	Süd	5TM	01111	D. Boxell 1966
Gocino Kolo	Zentral	8TM teilw. sym	3 Teile	B. Gajicki 1974
Gokčansko Kolo	Zentral	8TM teilw. sym	5 Teile	A. Tanasijevic 12/12
Gori more	USA/Serb	4TM	1111	S. Kotanski OBO10

Grunžanka 2/4	Zentral	8TM+12TM sym	2 Teile	D. Djordjevic 4/81
Gružanka ¾	Zentral	8TM sym	2 Teile	R. Obradovic 2/96
Hajduk Veljkovo Kolo	Ost	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic o.J.
Igrale se Delije	Zentral	8TM sym	2 Teile 1. Teil 11 kk 1 11 kk 1	D. Djordjevic 4/82
Iuta	Vlach	5TM	01010	M. Ginburg 4/09
Iz Banju Ide 9/8	Süd Vranje	8TM sym	ähnlich Dajcovo	D. Djordjevic 4/82
Ja Isprosih	Ost	8TM	01110111	D. Djordjevic o.J.
Jare	Vlach	12TM	D. Teil Quickstep!!	D. Djordjevic o.J.
Jeftanovicevo Kolo	Zentral Stadt 19.Jahrh.	8TM sym	3 Teile	S. Kotansky 4/98
Jovica	Nord, Bačka	10TM sym	1111010 010	D. Boxell 1965
Juriška	Ost	10TM	5TM verdoppelt 0001010101=01111	D. Djordjevic o.J.
Kačerac	Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic o.J.
Kalavesh	Süd, Kosovo	5TM XL	01111	S.Kotansky OBO 10
Keleruj	Nord, Bačka	8TM sym	2 Teile	Josef Szavai 12/07
Kere Mejli 4/4	Süd, Zigeuner	8TM sym	11111011	Paunovic 11/89
Kokonješte	Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Oakes, Filcich 1953
Kolenike	Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Boxell 1964
Kolo ciganske omladine	Ost	8TM sym	2 Teile 1. Teil 11 kk 1 11 kk 1	D. Djordjevic 4/82
Kolubarski Vez	West	4TM	mehrere Teile 0101	Tanasijevic 1/09
Koso Moja	Zentral	12TM sym	001011 001011	D. Djordjevic o.J.
Kosovsko Lesnoto	Süd	3TM B	011	D. Crum
Kostenka	Ost	6TM sym	010 010	D. Djordjevic 4/82
Koštrljaka	Vlach	10TM	1. Teil: 00111 00111 2. weitere Teile 6TM	Kostrljaka
Krecavi Ketuš	Nord Vojvodina	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic 4/81

Kriva Kruska	Zentral	8TM	0111 0111	D. Djordjevic Video
Krivo Kuče	Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic 4/82
Kruševljanka Kolo	Zentral	8TM	0111 0111	Tanasijevic 12/12
Lako Kolo	Zentral	3TM B	011	Leibman 1992, S. 145
Laskavac 7/8	Süd-Ost	8TM sym	1011 1011	Paunovic 12/91
Lile lile 5/8	Ost	16TM		Paunovic 11/89
Lilka 5/8	Süd	10TM sym		D. Djordjevic 4/82
Ljubino	Zentral	8TM		D. Boxell 1964
Makaziče	Zentral	8TM sym	1. Teil 4+4 2. Teil 8	R. Obradovic 2/96
Makedonka	Süd	4TM	Syrtos-Muster 1111	Folkraft 1572
Malo Kolo	Nord/ Vojvodina	4TM sym		D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Manastirijana	Vlach	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic o.J.
Manastirjanka	Vlach	8TM sym	3 Teile	M. Marčetić 2012
Marinino Kolo 2/4	Zentral ?	8TM sym	3 Teile	Schick 1/81
Metovničanka	Süd-Ost	8TM sym	3 Teile, immer verdoppelt	Nevo 15016
Milanovo Kolo	West & Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Momačka Šentnja	Zentral	8TM	11 kk 111 kk 1	S. Kotansky OBO 99
Moravac	Zentral	8TM sym	0111 0111 Dou, Sim, Sim	R. Obradovic 2/96
Moravsko	Zentral Stadt	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic o.J.
Natalijino Kolo	Nord	8TM sym	2 Teile	M. Ginsburg
Nebesko	Zentral	8TM sym	2 Teile	Nevo 15016
Neda Grivne	Zentral Beo	10TM	00011101 11 (8+2??)	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Negotinka	Ost	8TM sym	3 Teile	M. Koenig 1982
Niška Banja	Süd	8TM	2 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
O Ubava Mala Moma	Süd	6TM	001001 verdoppeltes 3TM	B. Gajicki 1975
Odžčar 9/8	Süd (Zigeuner)	3TM XL	001	Paunovic 10/91
Oficirsko	Zentral ballroom	8TM sym	3 Teile	J. Ficic 1979
Oj, jelo jelena	Zentral	8TM	01111101	D. Djordjevic 4/82

Omoljanca Prepišor	Vlach	8TM		D. Djordjevic o.J.
Opa Cupa	Choreo.	8TM	4 Teile	S. Kotansky OBO 10
Opsa	USA,	5TM	01111	D. Crum 7/94
Ora	Vlach	8TM	mit Varianten	L. Weiner 1975
Ora n'Lok	Vlach	8TM	00011101	Tanasijevic 1/09
Ore se vije 7/8	Süd	8TM sym		Tanasijevic 12/10
Orijent	Zentral	8TM	3 Teile	D. Crum 1997
Oro Vlaško	Vlach	8TM	00011101	S. Kotansky, L. Otterholt 2004
Patrusha 7/8	Vlach	8TM sym	1110 1110	M. Koenig 1982
Pčinski Švirljig	Süd	8TM	11100111	Tanasijevic 12/12
Pembe 1	Süd, Vranje	2TM	„Syrtoš“-Muster	D. Djordjevic 4/81
Pembe 2	Süd	5TM B	01111	D. Djordjevic o.J.
Pešačka	Süd	10TM	00111 00111	B. Gajicka 1975
Piperana	Süd-Ost	8TM	3 Teile	Paunovic 11/89
Planinka	Süd (Kosovo)	8TM teilw. sym	2 Teile	S. Slovic 1990
Pljeskavac	Zentral	4TM	11 kk 1 11 kk 1 0101	Kögler Schallplatte
Podgorac	Vlach	7TM	0011101	B. Glass 1992
Polomka	Ost (Zajecar)	4TM	0101 mehrere Teile	V. Tanasijevic 12/12
Polomka	Süd-Ost	8TM links	2 Teile	S. Kotansky 4/02
Poloska	Vlach	4TM	0101 mehrere Varianten	M. Koenig 1982
Pop Marinko	Zentral	8TM	5/8 + 7/8	D. Boxell 1964
Popova Mi Stojna	Süd-Ost	8TM teilw. sym	2 Teile	B. Gajicka 1975
Popovicanka	Vlach	8TM teilw. sym	2 Teile	D. Djordjevic , S. Kotansky
Porodinka Kolo	Zentral	8TM sym	2 Teile	H. Milde 11/03 (Despotovic)
Posiv Kolo	Zentral	8TM	2 Teile	H. Milde 11/03 (Despotovic)
Poskakuša	Bosnien	8TM		D. Crum 1955
Poskok	Zentral	8TM	2 Teile	D. Crum 1957
Pošla Rumana 2/4	Ost	12TM sym	1. Teil 110010 110010 2. Teil 001110 001110	R. Obradovic 2/96
Pošuvoja	Vlach	8TM	00011101	S. Slovic 1990
Prekid Kolo	Zentral	8TM	2 Teile	D. Oakes, J. Filsich 1961

Preplet	Zentral	8TM sym	3 Teile	M. Ginsburg OBO 11
Preseвка 2/4	Vranje			D. Djordjevic 4/82
Prorupta	Vlach	3TM + 7TM links	0000101 011 011 0	D. Oakes, S. Kotansky 1981
Raca	Vlach	8TM sym	2 Motive (siehe Rumenka)	Tanasijevic 1/09
Ripanjsko	Zentral	8TM	01110111	D. Crum 1987
Romski Čačak	Süd	10TM	0001000100	M. Ginsburg 5/04
Romunka	Zentral, Ost	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic o.J.
Ropota	Vlach	8TM		D. Djordjevic o.J.
Rumenka 1	Ost	8TM		D. Djordjevic o.J.
Rumenka 2	Ost	10TM sym	00111 00111	D. Djordjevic o.J.
Rumenka 3	Ost	8TM sym	2 Motive	D. Djordjevic o.J.
Rumenka 4	Ost	8TM sym	00111001	Tanasijevic 1/09
Rumenka 5	Ost	8TM sym	00011111	Tanasijevic 12/12
Ruzmarin	Zentral	8TM sym	2 Teile	J. Filcic 1955
Sa	Süd	5TM	01111	S. Kotansky 1999
Sa	Süd	5TM	01001	L. Shannon 2011
Sa Sa	Süd Zigeuner	3TM	011	Paunovic 11/89
Sarajevka	Zentral Stadt	4TM	0101 11 kk 1	D. Djordjevic 4/82
Šarano	Süd, Kosovo, Bosnien	8TM sym	3 Teile	S. Slovic 1991
Šareno oro = Šareno Kolo	Süd, ganz Serbien	3TM B	011	Leibman 1992, S. 90
Sašino Kolo	Zentral Beo	8TM sym	3 Teile	B. Gajicki 1976
Savila Se Bela Loza	Zentral	8TM + 6TM sym	2 Teile	S. Kotansky, Kögler Schallplatte
Seljančica	Banat	4TM	0101 11 kk 1 11 kk 1	Josef Szavai 12/07
Seljančica	Zentral Stadt	8TM sym	2 Teile	S. Kotansky 4/03
Šestorka	Ost	14TM	6+4+4	S. Kotansky 80
Šestorka belopalanačka	Ost	12TM		D. Djordjevic o.J.
Šetnja 4/4	Zentral	4TM	11 kk 1 11 kk 1 0101	div
Sigma 1	Vlach	5TM	01010	D. Djordjevic o.J.
Silovačko	Süd	10TM	1000101010	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Šita	Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic 4/81

Slavjanka	Zentral	8TM	2 Teile	D. Oakes Filcich 1959
Sojanca	Vlach	8TM	00111001	D. Oakes
Sojanka	Vlach	8TM	0010001	S. Kotansky 1981
Šokče 5/8+7/8	Vlach	4TM	0000	Paunovic 12/80
Šokeč 5/8+7/8	Vlach	8TM + 4TM	2 Teile	D. Djordjevic o.J.
Šokuc 9/16 + 13/16	Vlach	8TM	2 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Srbijanka	Zentral Stadt	3TM B		Leibman 1992, S. 145, Ginsburg 4/09
Sremsko Kolo	Nord	8TM sym	2 Teile	
Stara Dunda	Zentral	8TM	2 Teile	A. Joukowsky 1962
Stara Prizenka	Süd	3TM B	101	S. Slovic 1991
Stara Vlajna	Vlach NO	8TM	00011101	Paunovic 11/89
Stari Rokoko	Nord, Bačka	8TM	11 kk 1 11 kk 1	Josef Szavai 12/07
Staro oro 7/8	Süd	8TM	5+2+1, aufgefüllt auf 8	Tanasijevic 12/10
Staro Planinsko	Ost	12TM	3 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Staro Ratarsko	Zentral	8TM sym	3 Teile	A. Joukowsky 1958
Staro Ratarsko	Zentral Beo	8TM teilw. sym	3 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Staro Selsko	Süd	10TM	00111 00111	Tanasijevic 12/10
Šumadinka	Zentral	8TM sym	1. Teil 11 kk 1 11 kk 1 2. Teil 4+4	R. Obradovic 2/96
Sumatovac	West	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic o.J.
Svadbena Igra	Vlach	2TM	11	Tanasijevic 1/09
Svekrvino (Zig)	Süd (Vranje)	3TM XL	011	M. Ginsburg OBO 11
Svekrvino 7/8	Süd Kosovo	3TM	001 Ritualtanz	Tanasijevic 1/09
Svrljig 2/4	Süd-Ost	11TM	11001000111	D. Djordjevic
Svrljig 2/4	Süd-Ost	11TM	11011101101	Tanasijevic 12/12
Svrljig 2/4 (Peinjski)	Süd-Ost	4TM sym		Tanasijevic 12/10
Tamuriša Pipišor	Vlach NO	8TM	01011111	Paunovic 11/89
Tasino Kolo	Zentral	8TM sym		H. Milde 2/10
Teško oro	Süd Vranje	5TM	01111	D. Djordjevic 4/82

Ti Momo	Zentral	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic
Tobošanka	Vlach	8TM	00000011	D. Djordjevic
Tobošanka 2	Vlach	8TM		D. Djordjevic
Todorka	Vlach	12TM sym	000111 000111	M. Koenig 1982
Todorka	Vlach	8TM sym	3 Teile	S. Slovic 1990, R. Obradovic 2/96
Trenica	Ost	31TM		S. Kotansky 4/98
Tri Pazešce	Vlach	12TM sym	2 Teile	D. Djordjevic o.J.
Trogovačko Kolo	Zentral Stadt	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic 4/82
Trojanac	Zentral, West	5TM	01111	Tanasijevic 12/10
U Šest,	Zentral	8TM sym	0111 0111Varianten	D. Boxell 1965
U Šest, ursprüngliche Form, von alten Leuten getanzt	Zentral	3TM B	011	M. Ginsburg
Urzenkuca	Vlach	8TM sym	2 Teile	D. Djordjevic o.J.
Užička Čarlama	West	8TM sym	2 Teile	div
Vasino Kolo	Zentral	4TM	0101	D. Crum 1960
Veliko Kolo Basis + weitere Form	Nord, Banat	3TM B	links	S. Kotansky OBO 1998
Veljkovo	Ost	8TM + 10TM		D. Djordjevic 4/82
Vesela je Šokadija	Nord	8TM sym	2 Teile	Josef Szavai 12/07
Vlajina	Zentral, Vlach	8TM	00011101	D. Djordjevic o.J.
Vlajinica	Vlach	8TM	00011101	Tanasijevic 6/11
Vlasinka	SO	12TM sym	3 Teile	M. Marčetić 2012
Vlaško oro	Vlach	8TM sym	3 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Vranjanka 7/8	Süd Zigeuner	3TM trip	011 Ritual	M. Ginsburg 1994
Vranjanka 7/8	Süd	5TM	01111	D. Djordjevic o.J.
Vranjansko Kolo	Süd	5TM	01111	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Vranjska Bugarka 7/8	Süd	10TM+13TM	0011100111 0011110011001	Tanasijevic 12/12
Žabarka	Zentral	8TM	mehrere Teile	D. Oakes A. Joukowsky 1957
Zaječarka	Zentral- Ost	8TM sym	2 Teile	D. Oakes, http://www.phantomranch.net

				nch.net
Zarečarka 2/4	Zentral	8TM sym		D. Djordjevic 4/82
Zavrzlama 2/4	Zentral, West	8TM sym	2 Teile	R. Obradovic 2/96
Žikino Kolo	Zentral	8TM sym	01110111	R. Obradovic 2/96, D. Djordjevic 4/82

Tab. E12b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Serbien

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	2	11	
3TM	20,5	011	20,5
		000	
4TM	11	0101	9
		1111	2
		0000	1
		0011	
5TM	14	01111	11
		01010	3
		01100	
		00000	
6TM	3	aufgeweitetes 3TM	2
		verdoppeltes 3TM	
		anderes	1
7TM	2,5	0011101	2
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	50		
9TM			
10TM	22,5	0011100111	6,5
		0011101101	8
11TM	2		
12TM	8		
13TM	0,5		
14TM	1		
15TM			
16TM	1		
>16TM	1		
mehrteilige 8TM	88		
mehrteilige andere	8		
Paar			
Triolett			

Gesamtzahl	235		
Zahl der symmetrischen	79,5		
%-Anteil	33,8%		

Tab. E12c: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Serbien, Auswertung nach Regionen

Musterlänge	Nord, West, Zentral, Banat	Vlach, O ¹	S, SO, Kosovo
1TM	0	0	0
2TM	0	1	1
3TM	4	0,5	16
4TM	7	2	2
5TM	1	2	11
6TM	0	2	1
7TM	0	2,5	0
8TM	18	23	9
9TM	0	0	0
10TM	5	2	15,5
11TM	0	0	2
12TM	2	4	2
13TM	0	0	0,5
14TM	0	1	
15TM	0	0	
16TM	0	1	
>16TM		1	
mehrteilige 8TM	65	16	7
mehrteilige andere	1 (0,5 6TM; 0,5 12TM)	5 (2 10TM; 3 12TM)	2 (10TM, 12TM)
Gesamtzahl	103	63	69
Zahl der symmetrischen	44	22,5	13
%-Anteil	42,7%	35,7%	18,8%

¹ Bei der Charakterisierung von Volkstänzen wird manchmal nach Ethnie, manchmal nach Region unterschieden, deshalb sind in dieser Kategorie vlachische Tänze und solche aus dem Osten zusammengekommen.

E.1.3 Mazedonien

Tab. E13a: Muster von Kettentänzen aus Mazedonien

Name	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle
Adana		5TM B	01111	M. Ginsburg OBO 07
Adana		5TM XL	11110 bzw. 1010101011	P. Atanasovski (Video)
Ajde Jano		5TM	01111	div
Arcano Mlado Nevesto 11/8		2TM	00	M. Ginsburg 1994
Baba Djurdja 7/16		7TM	1000111	P. Atanasovski OBN 95
Bavno oro		3TM	011 leicht gestaltet	D. Boxell
Beranče		3TM XXL	011 (111010)	P. Mulders 5/86
Beranče		3TM XL	011	Stephen Kotansky OBO 00
Berovka		9TM	000010111 (Musik 9T)	P. Atanasovski (Video)
Berovka		8TM	0001 0111	S. Anastasov 12/10
Brazdinsko		3TM XL	011	Leibman 1992, S. 328
Bufčansko		4TM	1111	div
Bufskoto		3TM XL	011	Ihns 06
Čamče		3TM XL	011	Leibman 1992, S. 328
Čamčeto 7/8		3TM XXL	011	M. Ginsburg 4/05
Čeresna		7TM	1001110	D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Changulovo		8TM	01110111	M. Ginsburg OBO 11
Čigančica		5TM	01111	Anastasov 6/07
Čigančica 7/8		10TM	11111 11111	P. Atanasovski OBN 95
Čoček za merak		5TM	01111	M. Ginsburg OBO 05
Crnogorka 2/6		6TM, h&h	001 001	P. Atanasovski OBN 92
Čučuk 9/8		5TM XL	01111	P. Atanasovski OBN 95
Čungur mi čuka		3TM + 4TM	Gesang 001 (wie Lied) intrum. 4TM (wie Musik)	M. Ginsburg 5/04
Čungur mi čuka		3TM	011	P. Atanasovski (Video)
Cupurlika 7/8(Cocek)		3TM	011	M. Ginsburg 4/09
Devetorka 9/8		3TM	011	S. Kotansky OBN 02
Devojce XL = Devetorka		3TM XL	011	div
Dolgoto 22323		3TM	011	P. Atanasovski (Video)

Dračevska		3TM XXL	0000 1100 1100	P. Atanasovski 11/89
Egejsko oro		8TM	11011101	P. Mulders 12/85
Gajda preshavarii		5TM	01111	M. Ginsburg 5/04
Gorno Djumajsko		10TM	00111 00111	P. Atanasovski (Video)
Ibraim Odža		5TM	01111	P. Atanasovski (Video)
Ibraim Odža	Veles	8TM	10101111 wie Sultana	S. Atanasov 12/10
Indijsko Cocek	Ost (Zigeuner)	5TM	01010	S. Kotansky 1997
Indijsko oro	Ost (Zigeuner)	5TM/ 10TM	01010 (1110000100)	Kotansky 4/98
Injevka	Ost	4TM	0101	P. Mulders 12/86
Injevko	Ost	10TM	0011101101	B. Glass 1991
Jeni Jol		3TM XL	011	Michael Ginsburg
Kalač Anfangsteil		3TM XL	011	
Kalajdijsko 11/16		4TM	0101	P. Atanasovski OBN 95
Karadova		3TM XL	011	Leibman 1992, S.367
Karajisuf		3TM	011	Leibman 1992, S. 371
Katuše Mome 9/8		5TM	11110	D. Crum 1959
Kavadar avasi		3TM	011	Leibman 1992, S. 371
Kočovo		10TM	0011101101	P. Mulders 9/06
Kopačka		10TM, h&h	00111 00111	P. Atanasovski OBN 92
Kraljevo		3TM	011	Leibman 1992, S. 371
Krivo Žensko		5TM	00011	P. Atanasovski (Video)
Krstačka	Ovcepole	2TM	11 variiert	S. Atanasov 12/10
Kucano		4TM & 6TM	1111 & 11 1111 (verdoppeltes 3TM)	P. Atanasovski OBN 92
Kukurigu Petle		8TM	2 Teile	B. Glass 1991
Kumanovka		5TM	01111	M. Ihns 06
Kupurlika		3TM	011	P. Mulders
Lesnoto		3TM	011	P. Atanasovski, Leibman 1992, S. 88, 108
Lev Tanec		3TM B	011	Leibman 1992, S. 178
Majko, Majko		3TM	011	M. Ginsburg 4/05
Makedonka		4TM	1111	J. Filcic 1954
Makedonsko Devoje/Lesnoto		3TM	011	div.

Maleševsko oro		8TM	0111 0111	P. Atanasovski (Video)
Maško Berance 12/8		3TM XL	011	P. Atanasovski (Video)
Maško Kočansko oro 7/16	Ost Roma	10TM	1010101000 oder 1 1 1 1 0	S. Kotansky 1999
Masko oro	Ost, Kocani	4,5TM	eigentlich 5TM, aber gekürzt auf 4,5 (9) Takte	M. Ginsburg OBO11
Maškoto		3TM XXL	011	Leibman 1992, S. 332, Anatasov 6/2007
Maškoto 7/4		5TM	01111 (in N-GR 3TM)	P. Atanasovski OBN 92
Na Struga Dukjam 9/8		5TM	01111	D. Djordjevic
Nashred Selo 12/16		5TM	01111	M. Ginsburg OBO 2005
Nasred Selo (32223)		5TM	01111	M. Ginsburg 4/05
Ne Odi Džemo	Vardartal	5TM	11110	R. Holden
Neveno mori neveno	Nord	8TM	2 Teile	S. Atanastasov 12/10
Nevestinsko		12TM	1101 1011 1001 makroskop: 3TM	P. Atanasovski (Video) S. Atanastasov 12/10
Odeno oro		4TM	0101 11kk 111kk 1	P. Atanasovski OBN 92
Oro Vičanka		8TM	01110111	B. Glass 1991
Ovčepolka osogovka 11/8		3TMXL	011	P. Atanasovski (Video)
Ovčepolska potrčulka		12TM	0011111 00111	P. Atanasovski (Video)
Ovčepolsko oro		3TM XL	011	P. Atanasovski (Video)
Paidushka Sarakina		10TM	1110001110	R. Holden
Pajdushka (Ohrid)		12TM	111100001100	A. Kolarovski 1966
Pajdushko		10TM	0000111001	P. Atanasovski (Video)
Palios		7TM	1011100	M. Ginburg 4/09
Patrunino 11/16		3TM XL	011	P. Atanasovski OBN 92
Pembe oro		5TM	01111	M. Ginsburg OBO 05
Posednica 222233		3TM XL	011	P. Atanasovski OBN 95
Postupano 13/16		5TM	01111	P. Atanasovski (Video)

Potrčano oro		10TM	00111 00111	P. Atanasovski 11/89
Povadarsko		5TM	01111	S. Kotansky OBO 03
Povrateno	Skopje	8TM, sym	1110 1110	D. Boxell 1965
Pravo oro, Pravoto		3TM XL	011	P. Atanasovski 11/89
Pravoto (=gerade)		3TM B	011	Leibman 1992, S. 261
Prilepsko gajdarsko		3TM B	011	Mulders 06/07
Radikalka		2TM	11 kk 1 11 kk 1	S. Atanasov 12/10
Ramno (=eben)		3TM XL	011	Leibman 1992, S. 201, 261
Ramno (Staro) Velesko		8TM	1101 1101	S. Kotansky
Ratevka	Ost	9TM	00111 0111	P. Atanasovski (Video)
Ravno oro 7/8		10TM	0011101101	D. Boxell 1963
Romski Čačak		10TM	0001000100	M. Ginsburg 5/04
Romsko Bitolsko oro Basis		5TM	01111	S. Kotansky OBO 2001
Romsko Gajda	Zigeuner	8TM, h&h	01110111	Kotansky 4/98
Romsko lesno	Zigeuner	3TM XL	011	Kotansky 4/98
Romsko Lesno	Zigeuner	3TM XL	011	Stephen Kotansky OBO 1998
Sa Sa		3TM X	011	D. Paunovic
Sadilo Mome	Vardar	12TM	000011100111	D. Boxell 1965
Saracinsko 7/8		9TM	111 000 100	P. Atanasovski (Video)
Sareni Tsorapi 9/8		3TM XL	011	J. Filcic 1962
Sitna Lisa		5TM	01111	P. Atanasovski (Video)
Skopska Crnogorka	Skopje	6TM	00 10 01 (=011)	D. Boxell 1966
Skopski Čoček	Skopje Zigeuner	8TM	011 10111, Cocek ergänzt auf 8T	M. Ginsburg 1994
Skopsko 11/8	Skopje	4TM	0101 mehrere Varianten	S. Atanasov 12/10
Skudrinka		6TM + 5TM	010100 01010	P. Atanasovski OBN 92
Slavej mi peje		14TM	01011110111011	M. Ginsburg 5/04
Slavej mi peje		14TM	01011110111011	S. Kotansky 4/00
Šopka (Trojka)	Nord	10TM	00111 00111	S. Atanasov 12/10
Šopska petorka		3TM + div	1. Teil 3TM B	P. Atanasovski OBN 92
Staro makedonsko oro		2TM/ 8TM	Varianten zu 8T angeordnet	S. Atanasov 12/10

Staro oro		4TM	1111	P. Atanasovski (Video)
Staro Zensko Krsteno		12TM	1000 1000 1010 markoskopisch: ¹ 3TM	M. Ginsburg OBO 11
Staro Zensko Krsteno		6TM	3TM verdoppelt	P. Atanasovski OBN 92
Stipski Čačak	NO	10TM	00111 01101	S. Atanastasov 12/10; 9/09
Što mi e mile		3TM XL	011	Leibman 1992, S.333
Stojno Stojno		3TM XL	011	Leibman 1992, S. 403
Sulejmanovo 11/16		4TM	0110	J. Bosilikovski 1/97
Sultana polkova		8TM, sym	1111 1010, aufgefüllt von 5 auf 8	S. Atanastasov 12/10
Teška Krstačka,		2TM	11	P. Atanasovski OBN 92
Teškoto		3TM	011	Leibman 1992, S. 305 Pece Atanasovski
Tetovsko oro 9/8	Skopje	3TM XL		D. Oakes, http://www.phantomranch.net
Topansko 12/16		5TM	01111	P. Atanasovski (Video)
Toska		5TM	01111	P. Atanasovski OBN 92
Toska 7/8	Ovcepole	12TM/ 3TM	1111 1010 1010 makroskop. 3TM	S. Atanastasov 12/10
Tresenica (Mariovska)		8TM	wie Sultana	S. Atanastasov 12/10
Tropnalo oro		3TM XXL	eigentlich über 12T	P. Atanasovski (Video)
Uskovo oro		5TM	01111	P. Mulders
Zarame (=mit Schultern)		3TM	011	Leibman 1992, S. 201, 261
Zborskoto 11/16		3TM	011	P. Atanasovski 11/89
Zelenikova 18/16		3TM B	011	S. Kotansky
Žensko Berance 32232		2TM	11	P. Atanasovski 11/89
Žensko Camče 7/8		3TM XL	011	P. Atanosovski 11/89
Žensko Krsteno 13/16		5TM	01111	P. Atanasovski OBN 95
Žensko Pušteno 12/16		5TM	01111	P. Atanasovski OBN 95

¹ Makroskopisch bedeutet hier, dass eine höhere Strukturebene betrachtet wird.

Tab. E13b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Mazedonien

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	6	11	5
3TM	48,5	011	48,5
		000	
4TM	9	0101	4
		1111	4
		0000	
		0011	1
5TM	30,5	01111	27,5
		01010	2
		01100	1
		00000	
6TM	4	aufgeweitetes 3TM	2
		verdoppeltes 3TM	1
7TM	3	111010=0011101	1
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	12		
9TM	3		
10TM	13	0011100111	3
		0011101101	5
		andere	5
11TM			
12TM	6		
13TM			
14TM	2		
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM	2		
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	139		
Symmetrische Strukturen	3,5		

E.1.4 Albanien

Tab. E14a: Muster von Kettentänzen aus Albanien

Name	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle
Aman Soho		2TM	11 Syrtos	S. Kotansky 4/00
Berace 12/16	Prespa Maz.	2TM	11	
Bi nte Shiu Pika Pika 7/8	Zentral Tirana	2TM	11 Syrtos	Felmi 12/96
Devolliçe	SO	12TM		S. Kotansky 1986
Drenica (32232)	Kosovo	4TM	1111	M. Ginsburg 4/07
Fato Fato		3TM XL	011	M. Ginsburg 5/04
Gorarçe		5TM 7TM	01111 0111000 0111000	S. Kotansky 4/03
Hiq Nga Dale Vallen		2TM	11 Syrtos B(1kl)	Felmi 12/96
Kcim (Valle)	Kosovo	3TM B, trip	011	S. Kotansky 2010
Konispol		4TM	Syrtos 1111	S. Kotansky OBO 10
Koritsa		4TM	Syrtos 1111	S. Kotansky
Lule Manshage		2TM	11 (Schritt, Tipp, Schritt, tipp) Melodie: 3T+4T	Felmi 12/96
Nesho		2TM 3TM XXL	1. Teil 2TM XXL 2. Teil 3TM XXL	S. Kotansky 4/01
Osman Taka	Süd	8TM h&h	11101110	S. Kotansky OBO 10
Podrishte		8TM h&h	0000 0000	S. Kotansky 4/03
Poginishte	Süd	2TM	11 Syrtos (hop,Schritt,Schritt,Sc hritt)	Felmi 12/96
Popolo Jon	Süd	4TM	0110 / 0101	S. Kotansky OBO 10
Valja e Xhamadanit 9/8		1TM	0	Felmi 12/96
Valle e Beratice	Zentral Tirana	4TM	Double + Double (mehr rechts) 0101	Felmi 12/96
Valle e Dhardes		8TM	00000000	S. Kotansky 1999
Valle e Dropullit 5/4	Süd	4 TM	0000 (=Zagorisios)	Felmi 12/96
Valle e Gajdes		4TM	1111 Syrtosbasis ohne	

			Fassung	
Valle e Permetit		4TM	Teil 1 + Syrtos 1111	M. Ihns 06
Valle e Podrimcake 9/8	Nord	2TM	11 Syrtos auf 9/8 adaptiert	Felmi 12/96
Valle e Quemalit		4TM	0101	L. Otterholt 2004
Valle Jarnana	Prespa Maz.	3TM B tip	011	S. Kotansky 4/98
Valle Korçare	Prespa Maz.	2TM	11 Syrtos	S. Kotansky 1995
Valle Shota	Kosovo	3TM B	011	S. Kotansky 1997
Vallja e Minushit	Süd	3TM XL (6TM)	110 (Wie Menussis) (010100)	Felmi 12/96
Vallja e Osman Takes	Süd Choreo.	4TM/8TM	1110 1110	S. Kotansky 2010
Vallja e Tjerrjes 6/8		1TM	0 Rida	Felmi 12/96
Vallja e Zagorise 6/8	Süd	4TM	0110 (3TM ergänzt durch zweimaliges Federn auf 4T)	Felmi 12/96
Vallja e Zerqanit 7/8		2TM	11	Felmi 12/96

Tab. E14b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Mazedonien

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM	2	0	2
2TM	9,5	11	9,5
3TM	5,5	011	5,5
		000	
4TM	11	0101	4
		1111	5
		0000	1
		0011	1
5TM	0,5	01111	0,5
		01010	
		01100	
		00000	
6TM		aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
7TM	0,5	111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	

		andere	0,5
8TM	3		
9TM			
10TM		0011100111	
		andere	
11TM			
12TM	1	verschiedene	
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Gesamtzahl	33		
Symmetrische Strukturen	2		
	6,1%		

E.1.5 Bulgarien

Es wurden nur Tänze aufgelistet, die bei Festen getanzt oder von authentischen Gruppen vorgeführt wurden. Tänze von Tanzgruppen oder deren Lehrer wurden nicht festgehalten.

Tab. E15a: Muster von Kettentänzen aus Bulgarien

Tanzname	Region	Muster- länge	Basismuster nach Leibman	Quelle
Abdal 9/8	NW	6TM	110011	D. Ivanova 2008
Arap	Pirin	8TM	11100100	K. Petrov
Arnaut	Pirin	8TM sym	11111111	N. Tsvetkov 2/06
Baldazka	Thrakien	8TM sym	2 Teile (wie Alunelul)	Vaglarov 2005
Bansko Horo 9/8	Pirin	3TM XL	011	folkdance.com
Bansko XY 5/8	Pirin	2TM	Wechselschritt hop	Koprivstica rote CD
Bera 7/8	Šop Graovo	12TM sym	000111000111	N. Kavadjikova 1994
Berkovsko	Pirin (Zig)	6TM = 3+3	011 011	M. Ginsburg OBO 11
Boina	Pirin	4TM	0011 (aufgefüllt)	N. Tsvetkov 2/06
Brasni Carvul 1. Teil	BG Dobrudza	3TM B	011	Y. Moreau OBN 2008
Bregovsko H	NW	10TM	00111 01101	Y. Moreau
Burjano Burjanke	BG	3TM B; XL	011	Schmolke&Langhans/
Čapras	Thrakia	12TM		Koprivstica rote CD

Čerkuryaninko Horo 7/8	Nord	12TM	1111 1111 01 01	D. Boxell 1963
Četvorno	Šop	10TM sym	0011100111	http://www.youtube.com/watch?v=5u4jOtmX_M
Četvorno		8TM	00111001	B. Stanev
Četvorno (Glaviniško)	W-Thrakien	8TM sym	0001 0001	Y. Moreau 1987
Chichovoto	BG	3TM XL 2/4	011 (verdoppelt)	Iliana Bozhanova
Čičovata	N- Bulg/USA	3TM XL Cocek	011	Stephen Kotansky OBO 2010
Čukanoto	Thrakien	8TM sym	wie Alunelul??	M. Koenig 1982
Dajcovo	Dobrudza	4TM	1111	Koprivstica rote CD
Dajčovo		5TM	01111	A. Joukowsky 1956
Dajčovo		7TM	1111011	K. Petrov 81
Delcevko	Pirin	10TM	0001011111	Y. Moreau 1974
Deninka 7/8	Pirin	8TM	11011110	Y. Moreau 1987
Denjovoto		10TM	11111 11111	M. Eftimova
Devojko Mari Huba	Rhodopen	5TM	01111	Y. Moreau
Dimitrula	Pirin	12TM	001111100111	Y. Moreau 2004
Dorf-Racenica	BG	3TM	011	Yves Moreau
Dunavsko horo (Tirnovsko, Svištovsko)	BG	3TM XL	011	eigen, Koprivstica rote CD
Dzokata	Thrakia	10TM	1101110111	Koprivstica rote CD
Eleno mome	Ganz Bulgarien	3TM XL 13/8	011	eigen
Eski	Pirin	3TM XXL	011	N. Tsvetkov 12/06
Florica	Vlach	11TM	11111101111	Y. Moreau 1972
Gajda	Pirin	16TM	11111010101010 0 0 1 1 1 1 1 1	N. Kavadjikova 1995
Gajda avasi	Pirin	10TM	4T + 3TM + 3TM	
Gangino Horo /Kopanica	Nord, Zentral	3TM XL	011	B. Stanev, Leibman 1992, S. 324
Ginka 7/8	Pirin	3TM	011	N. Kavadjikova 1995
Graovko	Šop	10TM	0011100111	div, Koprivstica rote CD
Haskovska Lesa	Thrakia	5TM	01111	Jaap Leegwater, M. Ginsburg 2006
Horo na Plesen		3TM	1. Teil 011	J. Leegwater 2006
Izpajče 13/16	BG	3TM XL	011	M. Eftimova OBN 87
Izručanka	West, an serb. Grenze	13TM	0000001011111	N. Kavadjikova 1995
Kamišica	BG	3TM	011	B. Stanev
Kasap	Pirin	3TM	011	N. Tsvetkov 2/06
Kate, Kate	Pirin	10TM	1101000111	N. Cvetkov 2/06
Katuše mome	Pirin	5TM	01111	Y. Moreau OBN 2008
Kjustendilska	West	10TM	00111 00111	W-. Lahn 10/10

Racenica				
Koga me mama rodila	Thrakien	3TM	011	Y. Moreau OBN 2003
Krivo von Pazardžik	Thrakien	3TM XL	wie Gankino 011	N. Tsvetkov 12/06
Kučata	Nord	8TM sym		J. Leegwater 1985
Landa lamda 11/8	BG	3TM XL	011	M. Ginsburg
Lasarska Racenica	Thrakien, Stara Zagora	3TM B	011 Ritualtanz	Y. Moreau 2004
Lasarsko (Pirin) 9/8	Pirin	1TM	Grundschrift	N. Kavadjikova 1994
Lazarica	Dobrudza	5TM B	Basisfigur ist 5TM Ritualtanz an St. Lazar	N. Kavadjikova 1994
Ljavata	Thrakien	3TM li	011	Koprivstica rote CD
Ljavata	BG-Dobr.	5TM li	01111	Y. Moreau Vol 5
Ljavo horo		8TM li	11001010	W. Lahn 10/10
Lomsko	Vlach	3TM XL	011	Koprivstica rote CD
Maleshevsko	Pirin	8TM	01110111	M. Ginsburg OBO 11, Vaglarov 2005
Maliizvorski Opas	BG	3TM B+Var	011	J. Leegwater 2006
Mandeli 5/8	Vlach West	8TM	00010100	
Marodno	Pirin/USA	3TM	011	J. Filcic 1955
Mehmede	Rhodopen	6TM	110000	Vaglarov 2005
Metličinsko 9/8	Dobrudza	7TM		Koprivstica rote CD
Narodno Horo	Pirin	3TM XL	011	J. Filcic 1959
Neka doj de mama	Dobrudza	10TM	0000 00 00 00	N. Tsvetkov 12/06
Nestinarsko	Strandza Thrakien	3TM trip	011	M. Koenig 1983
Nestinarsko Horo 7/8	Strandza	3TM XL	011	Y. Moreau Vol 3
Nevesto Carven Trendafil 3 4 2 2 im Zick Zack	BG Pirin	3TM D	011	Y. Moreau Vol 4
Opas Dobrudsha	BG	3TM	011	Yves Moreau
Pajdushko		10TM	1111000110	D. Oakes http://www.phantomranch.net/folkdanc/folknote.htm
Pajdushko	Thrakien	10TM	0001100011	Koprivstica rote CD
Pajdushko (Yambolsko)		8TM	00010111	M. Cartier 1960
Pajdusko	Dobrudza	6TM	111010	Koprivstica rote CD
Pajdusko		9TM	101011000	Koprivstica rote CD
Pandalaš 7/8	Dobrudza	6TM h&h	001 001 (Lemuria-Muster)	Koprivstica rote CD
Pasarelska	Šop	10TM	0011001111	S. Kotansky
Petričko	Pirin	3TM XL	011 (=Devetorka)	N. Kavadjikova 1994

Pirava dae	Pirin	3TM B	011	N. Tsvetkov 12/06
Pravo 7/8	Nord	3TM		Koprivstica rote CD
Pravo Čepelarsko Horo	Thrakien, Rhodopen	10TM =3TM+3TM +4TM	001 001 1111	Y. Moreau 2009
Pravo Erkečko Horo	Thrakien	10TM	0011100111	Koprivstica rote CD
Pravo Horo	Ganz Bulgarien	3TM	011	
Pravo Plovdivsko H	Thrakien	7TM= 3+4	011 0101	N. Kavadjikova 1994
Pravo Rodopsko Horo	Rhodopen	3TM	011	
Pravo Rodopsko Horo	Rhodopen	3TM D	011	Y. Moreau vol 5
Pravo Shopsko	Šop, Gabra	10TM	00111 00111	S. Kotansky
Pravo Trakijsko Horo	Thrakia	3TM D	011	
Prela Baba	Pirin	3TM XL	011	N. Tsvetkov 9/13
Rusalijski igri	Pirin	2TM	„Grundschrift“	N. Tsvetkov 12/06
Sadi Moma 7/8	Pirin	7TM	0100010	
Samokovsko horo	Šop	3TM XL	011	Schmolke&Langhans, Vaglarov 2005
Šareno horo 11/16	Nord	3TM XL	011	L. Dossev 2002
Sedi Moma	Thrakien	3TM	000101 = 011	L. Dossev 2002
Shirto	Pirin	4TM	1111 Syrtos	N. Cvetkov 2/06
Sitna Kopanica	West	3TM	011	D. Crum 1959
Sitnica	Nord	10TM	0001000111	N. Kavadjikova 1995
Sleznal e noncho	Pirin	3TM B	011	N. Tsvetkov 2/06
Šopsko Horo	Šop	10TM	00111 00111	Koprivstica rote CD
Šopsko Horo	Šop	12TM		Koprivstica rote CD
Šopsko Horo	Šop	8TM		Koprivstica rote CD
Spiro		8TM		J. Leegwater 06
Spuna to horo	Thrakien	1TM auf 7T	Ritualtanz am St. Georg	L. Dossev 2002
Staro Bansko	Pirin	5TM	01111	Yves Moreau OBN 2008
Staro Pomaško 7/8	Rhodopen	12TM	011110011000 (Syrtosähnlich)	Y. Moreau 2004
Svircica sviri	N-Bulgarien	3TM	011	Leibman 1992, S. 146
Svištovsko horo	Severnyashko	3TM XL	011	Vaglarov 2005
Svornato	Rhodopen	4TM	0011, 3TM auf 4 erweitert	N. Kavadjikova 1994
Svornato (=Devetorka)	urspr. Rhodopen, jetzt in ganz Bul. populär	3TM XL	011	Yves Moreau
Talima	N-BG	4TM		

Tarnovsko Horo	N-BG	3TM XL	011	Vaglarov 9/79
Trakijska Racenica	Thrakien	13TM		Koprivstica rote CD
Trite Pati	Thrakien (Ost)	5TM B	11110	N. Kavadjikova 1994
Trite Pati		7TM	0110110	D. Crum 1959
Trite Stupki 2/4	Pirin	16TM	111010 1110 1110 11	P. Mulders
Varaj Kal'ο	Pirin	8TM		N. Tsvetkov 12/06
Vodeno Horo 2/4	Thrakien	3TM D	011	Y. Moreau Vol 4
Vojniškata	Thrakien	6TM = 3+3 B	011 011	N. Kavadjikova 1994
Vrbo vrbičice	Crna Gora	6TM	001001 = 011 doppeltes 3TM	B. Ilievski 2002
XY	Nord	10TM sym		Koprivstica rote DVD
XY	Thrakien	11TM		Koprivstica rote DVD
XY	Nord	12TM		Koprivstica rote DVD
XY	Thrakien	3TM + 4TM	011 0011 Musik 8TM	Koprivstica rote DVD
XY	Pirin	3TM XL	011	Koprivstica rote DVD
XY	Nord	7TM	0011101	Koprivstica rote DVD
XY	Thrakien	7TM 3TM+4TM		Koprivstica rote DVD
XY	Nord	8TM		Koprivstica rote DVD
XY	Nord	8TM	00111001	Koprivstica rote DVD
XY	Nord	8TM sym		Koprivstica rote DVD
XY	Thrakien	9TM	1111 10001	Koprivstica rote DVD
XY	Vlach	sym		Koprivstica rote DVD
XY 5/8	Thrakien	3TM B	011	Koprivstica rote DVD
Za Pojas	Šop	10TM h&h	00111 00111	N. Kavadjikova 1994
Žensko Svatbarsko Horo 8/8 (323)	Pirin	12TM	010100101011 Ritualtanz bei Hochzeit	Y. Moreau 2004
Žvansko Horo	West	10TM	0011100111	D. Boxell 1967

Tab. E15b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Bulgarien

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM	2	0	2
2TM	2	11	2
3TM	49,5	011	49,5
		000	
4TM	5,5	0101	
		1111	2
		0000	
		0011	2,5
5TM	8	01111	8
		01010	
		01100	

		00000	
6TM	7	aufgeweitetes 3TM	1
		verdoppeltes 3TM	3
7TM	7	111010=0011101	1
		001 001 0 !	1
		andere	5
8TM	18		
9TM	2		
10TM	21	0011100111	9
		0011101101	1
11TM	2		
12TM	8	verschiedene	
13TM	2		
14TM			
15TM			
16TM	2		
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	135		
Symmetrische Strukturen	10		
	7,5%		

E.1.6 Griechenland, Region Mazedonien

Tab. E16a: Muster von Kettentänzen aus Griechenland, Region Mazedonien

Tanzname	Region	Muster- länge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle
A'i'ndin		2TM	11 mit L nach re	P. Selkos 3/98 Tü
Aidini Flambouro	Serres	3TM XL	011	Video Barbarousis
Akritiokos	Florina	3TM	011 verdoppelt	Charalampides 84
Aloniotikos,	Alona bei Florina	5TM, 3TM makrosk.	Struktur 01111, aber makroskopisch 011	Larry Weiner, Stockton 1975
Aloniotikos = Chocho =Tsotso	Alona, Vlach	3TM XL	011	S. Kotansky 2010, J. Graziosi 12/12
Amolitos		3TM XL	011	Charalampides Thes93
Antikos		3TM B trip	011	Charalampides 85

Antkristos 9/8		2TM Freier Tanz		Charalampides Thes93
Arap		8TM	11100100	S. Kotansky 4/01
Arapaiki		4TM	00 00 (hop Schritt)	P. Selkos 3/98 Tü
Aravoniasmata		4TM	0101	Charalampides Thes93
Baidushka		10TM	1111000110	Charalampides 97
Baidushka		11TM	00111000111	Selkos 3/86 Tü
Baidushka		11TM	11100011100	Charalampides 8/85
Baidushka		12TM	110111001101	Selkos 1/02 Bal
Baidushka	Ost	12TM	001101110111	Selkos 1/02 Bal
Baidushka		13TM	0001111111111	P. Selkos 3/98 Tü
Baidushka	Serres	16TM	0001000101110111	Selkos
Bajratse	Zentral	3TM XL	101, möglicherweise eigentlich links	Selkos 1/02 Bal
Bela Olimpio		9TM 3x3	001 001 101	Charalampides Thes93
Bogatsias		4TM		Selkos 3/86 Tü
Boimitsa	Alexandria	6TM	001111 aufgeweitetes 3TM (6T-Gajda-Form v. Alexandria) schneller T. Syrtos	I. Loztzaki
Boimitsa	Alexandria	8TM	1. Teil 00011110 2. Teil 001111000 3. Teil Patinada 2TM	P. Selkos 3/97 Tü
Boukite Razvivat	Edessa	3TM trip	011	Selkos 3/2009 Tü
Čupi Kosturcanski	Kostur	5TM	00000	B. Ilievsko 2002
Dimitrula		3TM XL	011	Charalampides 97
Dimitrula	Zentral	6TM	010100 oder 110 (aufgeweitet)	Selkos 1/02 Bal
Gaida		3TM	011	P. Selkos/ D: Charalampides
Gaida		4TM	0011	Charalampides Thes93
Gaida (Amoliti) 12/8		3TM	101	L. Weiner 1975
Gaida avasi		8TM	0111 0111	S. Kotansky 4/02
Gaida awari		8TM	01010101	Diskos 98
Gaida Petristiou	Serres	8TM	11011101 & 00011101	Selkos 3/09 Tüb
Gaida Pousteno	W, Florina	6TM = 3+3 sym	101+101 gleicher Fuß aber hin und her	M. Ginsburg OBO 07
Gejko		6TM	010111 (aufgeweitet) schneller Teil:	P. Selkos 3/97 Tü

			2x3TMB+6xWechselschritt	
Gerondikos		3TM XL	011	D. Charalampides
Gerondon		3TM XL	011	D.v.d.Zwan 2006
Haralamtska		3TM XL	011101 = 101	Charalampides Thes93
Hatzimpelik	Serres	4TM	0011 evtl ergänzt!!	Video Barbarousis
Hori Eleni = Lena moma		3TM XL	011	D. Charalampides
Jančička 7/8		3TM trip	011	P. Selkos 8/86
Jerondikos		3TM XL	011	P. Selkos 3/97 Tü
Kageleftos		4TM	1010	Charalampides Thes93
Karatsofsko		3TM trip	011	D.v.d. Zwan 12/05
Karatsovas		3TM XL doppelt	010111	P. Selkos 3/97 Tü
Katerino		13TM + 3TM	000111100111 011	M. Ginsburg OBO 11
Kera Maria		6TM	001111 aufgeweitet 3TM (6T-Gajda-Form v. Alexandria)	Charalampides 8/84
Kori tou papa		3TM/18TM	110111 110111 010111	Selkos 3/09
Kostursko	Kastoria	6TM sym	001 001	S. Kotansky 4/10
Koutsos	Florina	8TM	1101 lgs.: 0100 (schn.: 1110)	
Krinitza		2TM		Holden
Kutsos		3TM	001111 (aufgeweitet)	Charalampides 99
Levendikos = Amolitos		3TM XL	011	D. Charalampides, P. Selkos 3/98, Leibman 1992, S. 328, Selkos 1/02 Bal
Lisavo	Zentral	11TM	11000111010	Moisidis 3/10, Selkos 1/02 Bal
Litos 9/8		4TM sym	1010	Selkos 3/86 Tü
Makedonikos Horos	Florina	3TM tip	011	D. Oakes, http://www.phantomranch.net/folkdanc/folknote.htm
Makrinitza		4TM	1111 Syrtos	Charalampides Thes93
Marena		3TM XL	011	Charalampides 97, P. Selkos 3/93
Maria	= Tis Marias	6TM	001111 aufgeweitet	P. Selkos 3/97 Tü
Melikes		4TM	1001	Charalampides 8/84 Charalampides Thes93

Mia ia Kori, mia Diavatissa		3TM	011 (Mischung aus 3TM und Syrto)	D.v.d. Zwan 12/05
Mikro Mikraki		5TM	01111	D. Barbarousis
Monastir		8TM	01110111	P. Selkos 3/98
Moustabeikos ³ / ₄		4TM	1111 (im Prinzip Syrto)	D.v.d. Zwan 12/05
Nikolos		10TM + 12TM sym	11111 11111 Syrto 111101 111101	Charalampides 11/88
Nizamikos	Noussa	3TM XL	011 (Phasenverschoben)	P. Selkos 3/98 Tü
Nizamikos	Noussa	4TM	1001	Moisisdis 3/10
Olimpio		3TM B dreimal	011 001 101	Charalampides 97
Omorfoula= Akritikos		3TM XL	101	Charalampides 10/85
Panajota		3TM B gesungen	011	Charalampides Thes93
Partalos	Noussageb.	3TM	011	S. Kotansky Charalampides Thes93
Patrunino 11/16	Noussa östl	3TM B	011	D. Barbarousis
Patrunino 11/16	Naoussa westl	3TM B trip	011	D. Barbarousis
Patruno Pile		16TM	0001000101110111	Selkos 1/02 Bal
Pavlos Melas	Zentral	11TM	11110011000	Selkos 3/09 Tüb
Petrino = Patrula 11/8		3TM XL	011	P. Selkos Charalampides 10/85
Popova Kerka	Florina	11TM	1101 1101 101	S. Kotansky OBO10
Posednica		3TM XL	011	D.v.d.Zwan 2006
Pousteno	Kastoria	4TM	1010	P. Selkos 3/12 Tüb
Pousteno 12/8 oder 17/8		3TM XL	101 möglicherweise eigentlich links	Selkos 1/02 Bal
Pousteno Gajda		3TM XL doppelt	011	M. Ginsburg OBO 2007
Povrateno		8TM h&h	1110 1110 Varianten	M. Ginburg 4/07
Pusteno		3TM XL	011	dito
Raikos 7/8		3TM XL	011	P. Selkos
Ramna	Florina	3TM XL	011 wie Cocok	Selkos 1/02 Bal
Roudo Jagne		3TM XL, eigentlich Muster über 6Takte	001, dabei geht jeder Teil über 2 Takte; 2. Teil ist erweitert um 3T, dann 6+3=9TM	P. Selkos 3/97 Tü
Saflizena		3TM XL	011	Selkos 3/86 Tü

Saflizena		3TM XL	011	Charalampides 10/88
Saiko (vollständig)		5TM	01111 ein Schlag weniger	Theo 1998 Selkos 3/86 Tü
Sarakinsko (Baidushka)		11TM	11100011100	M. Ginsburg 4/05
Siam Samarina		19TM 7/8TM	00101010101 01110111	P. Selkos 3/98 Tü
Siatisianos		2TM, Double	11	Charalampides 10/85
Siganos Sochou	Dorf bei Thessaloniki	5TM	11101 (3+2)	Mavridis
Simpethera		4TM	0101 Omorfoula auf 4T ergänzt	Charalampides 10/85
Sire Sire		10TM	110 110 1111 2x 3TM	Charalampides Thes93
Sitnitsa		19TM		Holden
Sofka	Zentral	14TM sym	11 011 011 011 011 bestehend aus 3TM	Selkos 3/09 Tüb
Souleimanovo 11/8		3TM B	011 mit Hopp	Selkos 1/02 Bal
Stangena	Zentral & W	3TM XL	011	Selkos 1/02 Bal
Thastrin ki tu figaraki		gesungen 4TM	0011 erweitert	Charalampides Thes93
Thimitrula		6TM	010111 (aufgeweitet)	Charalampides 10/88
Tikino oro		3TM trip	011	D.v.d. Zwan 12/05
Tikveštino		5TM	00011	M. Ginsburg 4/07
Tis Dimitrulass		3TM XL	011	Charalampides 97
Tis Katerinas		3TM/15TM	im schnellen Teil Btrip lgs. 000111100111111	P. Selkos 3/98 Tü
Tis Marias	Zentral	6TM	001111 aufgeweitet 3TM (6T-Gajda-Form v. Alexandria)	Selkos 1/02 Bal Charalampides Thes93
Tou Seferli	Zentral	5TM	01111	Selkos 3/09 Tüb
Trechatos- Anfang (Hasapikos Thrakis)	Saloniki	3TM 3x3	011 nach Charalampides: 011 011 101	Charalampides 10/88
Trite Pati = Mashkoto = Pushteno XL= Tris fores	7/4	3TM XL	011	P. Selkos

(Selkos)= Savlitschena				
Tsamikos	Kozani	8TM	00001111	P. Selkos 3/12 Tüb
Tsamikos (Mouriki)	Vlach	8TM	00001111	M. Ginsburg 4/05
Tsamikos flambourou		7TM	0010001	L. Shanon 2.6.11
Tsestos		3TM B trip	011	D.v.d.Zwan 82
Tsinganikos	Zigeuner	3TM XL	111010 = 011	L. Shannon 2011
Tsurapia 9/8		3TM XL	011	Charalampides 8/86 Charalampides Thes93
Una fiata (Basis Stangena) 11/16		3TM B	011	D. Barbarousis
Za Ramo, Za Roma, Saramo (wie Cocek)		3TM	011	Michael Ginsburg
Zacharoula	Vlach	3TM/12TM	111100100100 makrosk. 3TM 011	M. Ginsburg 4/07, Selkos 1/02 Bal
Zaiko Koukouraiiko		5TM um einen Schlag verkürzte Form	01111	D.v.d.Zwan OBN 2005
Zborskoto		3TM XL	011	D.v.d.Zwan 2006

Tab. E16b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Griechenland, Region Mazedonien

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	3	11	3
3TM	53,5	011	53,5
		000	
4TM	14	0101	5
		1111	2
		0000	1
		0011	5
5TM	8	01111	6
		01010	
		01100	1
		00000	1
6TM	9	aufgeweitetes 3TM	6
		verdoppeltes 3TM	1
		001001 (sym)	2
7TM	1	111010=0011101	


		001 001 0 !	
		001 0001	1
8TM	9		
9TM	1		
10TM	2,5	0011100111	
		andere	2,5
11TM	6		
12TM	3	verschiedene	
13TM	1		
14TM	1		
15TM	0,5		
16TM	2		
>16TM	2,5		
mehrteilige 8TM	1		
mehrteilige andere			
Paar	1 (freier)		
Triolett			
Gesamtzahl	119		
Symmetrische Strukturen	5,5		
	4,5%		

E.1.7 Griechenland, Rest außer den Regionen Mazedonien und Pontos

Tab. E17a: Muster von Kettentänzen aus Griechenland, Rest außer den Regionen Mazedonien und Pontos

Name	Region	Muster- länge	Basismuster nach Leibman	Quelle
??	Zypern	3TM X	011 nach re, dann nach li	Video v. V. Kastner
??	Pomaken, Rodopen	4TM D+D wie An Dro!!	0101 D sw + D am Platz	http://www.youtube.com/watch?v=I9PSFHLwwWg&feature=related
Ais Giorgis	Kefalonia	4TM	0000	FK 1466
Ais Giorgis	Ion. Inseln, Korfu	5TM	01111	Holden
Ajiovasaliatikos	Kapathokia			Charalampides 11/88
ArvanitoVlacha	Epiros (Ost)	4TM	1111 auch als 3TM	J. Graziosi 1989
Arvanitovlaha	Thessalien	2TM	11 Syrtos	Charalampides Thes93
Baidushka Kavakli	Thrakien	10TM	1111000110	Goguidis 11/05, Charalampides Thes93
Baidushka Monastiri	Thrakien	11TM	1110 1110 110	Goguidis 11/05 Litoudis 11/97
Baidushko	Thrakien	11TM	11100001101	Schick 7/81
Ballaristos	Ägä. Inseln, Mykonos	3TM	011	Holdon
Ballos	Zykladen, Dodek.	2TM	Syrtos 11	J. Graziosi 12/12
Berati epiro 6/4	Epiros	3TM XL	110 + Syrtos (Pogonisios)	J. Dimas 4/97 Tü
Beratis		8TM		T. Diskos 10/00
Beratis 8/4	Epiros	6TM	100001 bzw 101	Zwan 82
Bogdanos	Thrakien	3TM B	011	Goguidis 11/05, Charalampides Thes93
Boulonassena 5/4	Epiros	10TM	00001 00001, L nach re, Musik Gesang 5+5T, instr. Zwischenteil 4T	J. Dimas 5/96 Tü
Bros Piso	Limnos	7TM	1111 101 Syrtos+3TM	J. Graziosi 1989
Dervenghas	???	3TM XL	Mischung aus Syrtos und 3TM	B. de Jong 12/95
Devoli (Stella)	Epiros	8TM	Tsamikos 0100 0001	J. Graziosi 12/12
Dhivaratikos 3/4	Keffalonia	4TM	1111 Syrtos	J. Graziosi 1990
Ena tria Stis tris	Thrakien	6TM sym	0101 11 (aufgeweitet)	Goguidis 11/05

Ethianos	Kreta	3TM	000	Video Babarousis
Fesozervenagas	Epiros	12TM + 8TM	000000110000 111111111	Charalampides Thes93
Fissuni 9/8	Epiros	4TM	1100	Charalampides 11/88
Gaita moni	Epiros	8TM	11101011 beginnt mit L nach re	Charalampides 99
Gaitanaki Rodou	Rhodos	6TM	000110	Holden
Grigora	Thrakien	3TM XL	011	J. Dimas 4/97 Tü
Haniotikos	Kreta	4TM	1111 Syrtos	J. Graziosi 12/12
Hasapo serviko	panhel.	3TM B	011	div.
Hiotikos	Chios	3TM B- trip	001	J. Pappas 1967
Horos Ton Koritson	Epiros Metsovo	3TM B	011 Frauentanz m. Gesang	J. Pappas
Ikariotikos	Ägä. Inseln	3TM	011	div
Issos	Kalymnos	3TM	011	Zwan 82
Issos	Karpados	3TM	011	Diskos 1/02 Bal
Issos Kalimnu	Kalimno	3TM	011	Charalampides 99
Jatros	Epiros	4TM	0110, 3TM ergänzt um 1 Takt	Charalampides 11/88
Janim Jianakim	Thrakien	4TM	0110 + 0011	Charalampides 8/84, Charalampides Thes93
Jigna	Thrakien	3TMXL	110 (010111)	Charalampides Thes93
Kabontoritikos	Kreta??	1TM/ 4TM	1. Teil links!! 2. Kalamatianos	Video Barbarousis
Kageli	Thessalien	4TM	1111	Charalampides Thes93
Kalamatianos	panhel.	4TM	1111 Syrtos	div.
Kalamatianos	Pelepones	4TM	1111	
Karabatakikos	Epiros Ost Vlach	2TM	11	S. Kotansky 1994
Karaguna	Thessalien	2TM	11	Charalampides 11/88
Karaguna	Thessalien	8TM	4 Motive	div, Charalampides Thes93
Karavas	Samos	4TM	1111 Syrtos	J. Graziosi 12/12
Kariotikos	Thrakien	4TM	0101	Charalampides 8/84
Kasap'kia	Thrakien	3TM B	011	J. Graziosi 1990
Kassiotiko Sousta	Ägä. Inseln	3TM B- trip	011	J. Filcic 1962
Kastrinos	Thrakien	4TM	0011	Zwan 82
Kastrinos	Kreta	3TM D	011 011	Charalampides Thes93
Kastrinos	Insel	3TM trip	011	O. Newman 1963
Kastrinos	Kreta	6TM sym	3TM symmetrisch!	Holden

Kato Stin Aspri Petra 4/4	Epiros	4TM	Double  Double 0101	J. Dimas 5/96 Tü
Katsibdianos	Kreta	7TM	11110 00	Holden
Kerkyraikos	Kreta	4TM	1111 Syrtos	Holden
Kleftes	Epiros	8TM	11110110	
Kleistos	Thessalien	4TM	0101	J. Graziosi 1989
Klisto Agitheas		4TM	0011 ähnlich Tsamikos	J. Dimas 5/96 Tü
Koftos	Epiros	8TM	Syrtos	
Kokonitikos	Thrakien	4TM	0011, erweitert von 3TM	Litoudis 11/97
Kostilata 6/8	Epiros	2TM	Schritt tipp + Syrtos („albanisches“ Muster mit Heben)	Holden, J. Dimas 5/96 Tü
Koutsos Horos	Thrakien	6TM	001111, aufgeweitetes 3TM	J. Graziosi 1989
Kritikos	Rhodos, Dod	4TM	1111 Syrtos	J. Graziosi Dez.12
Ksipna Perdikomata	Epiros (Mourgana)	4TM	1010 erinnert an Zagorisios	J. Graziosi 12/12
Ksisyrtos	Thrakien	4TM	1111 Syrtos	J. Graziosi 1990
Kyothiko Syrtos	Khios	3TM B	011	J. Filcic 1960
Kythiraikos	Ion. Inseln	3TM B	011	Holden
Laziotis	Kreta	3TM	geht über 8 Schläge!!! Rresw,Lx,Rresw,Lx,RPl atz, Llisw,Rx,Lplatz	Diskos 1/02 Bal
Lefkadiitikos	Lefkas	3TM B	011	Holden
Lemonia	Epiros	4TM	0110, 1. Teil 3TM B + Abschluss (Übergangsform) 2. Teil Syrtos	S. Kotansky 4/00
Len Irthi Mais	Thrakien	4TM	1111 Syrtos	J. Pappas 1972
Leriko	Leros	3TM trip	011	O. Newman 1963
Liakena 6/4	Sarakatsani	4TM	0011 Frauen-Tsamikos	S. Kotansky 1997
Lohias	Kerkyra	9TM	011001 Beschr. ug	J. Graziosi 1997
Malevisiotikos	Ikaria	3TM D	001 001	Diskos 1/02 Bal
Malevistiotikos	Kreta	3TM D	000 000	Georgis 98
Malevistiotikos	Kreta	6TM	111001 oder 111111	Videos
Mavromata ke Xanti	Thrakien NO	5TM	01100	Zwan 82
Menussis	Epiros	3TM	101	Charalampides 8/84
Mermingas	Pelepones	3TM B	011	J. Pappas 1972
Mermingas Kefallinias	Lefkas	3TM B	011	Holden

Mikro Mikraki	Kreta ??	5TM B	01111	Video Barbarousis
Milisso	Thrakien	10TM sym	00111 00111	Litoudis 11/96 Tü, Charalampides Thes93
Militsa	Lefkas	5TM	2. Element 11011 1. Element 3TM B	Loneux 11/05
Ola Ta Melachrina	Thassos	6TM	111111 doppeltes 3TM	J. Graziosi 1989
Ola Ta Poulakia	Thassos	3TM B	011	J. Pappas 1971
Paidushka	Thrakien	10TM	1111000110	Standard
Paidushka	N-Thrakien	11TM	aus 3TMXL entwickelt durch Wegfall von 1 Takt	J. Graziosi 12/12
Paisdushka	Thrakien	11TM	11101110110	J. Dimas 4/97 Tü
Palamakia	Epiros	8TM	Syrto	
Palia Pendozalia	Kreta	4TM	1111	J. Graziosi 12/12
Paramithia	Epiros	8TM	(kkl) 2 Teile	J. Dimas 5/96 Tü
Partalos	Thessalien (Pylaia)	3TM		Kotansky
Partalos	Thessalien (Pylaia)	3TM + 5TM	011 01111	J. Graziosi 12/12
Patinada	Epiros	8TM	2 Teile	
Pentosalis	Kreta	4TM	1111	Charalampides Thes93
Peramaritikos		3TM B	011	Diskos 1/02 Bal
Perastus pera campus	??	4TM	0110	
Perdika 6/4	Epiros	3TM XLdoppelt	011 2. Teil 3TM variiert, gekürzt	J. Dimas 5/96 Tü
Pidikhtos	Epiros	4TM	0011	Holden
Pilalitos	Thrakien	3TM B	001	Holden
Pilioritikos	Thessalien	4TM Schlängel	1111	Charalampides 8/84
Podaraki	Thrakien	8TM sym	0010 0010 1110 1110 2 Figuren	Goguidis 11/05, Litoudis 11/97
Pogonisios	Epiros	2TM	11 Syrto	
Sadanisios =Kinigitos	Thrakien	8TM sym	mehrere Teile (sieht serbisch aus!)	Litoudis 11/97
Santanisios	Thrakien			Goguidis 11/05
Sfarlis	Thessalien	4TM	0101	Charalampides 11/88
Sfarlis	Thrakien	4TM	0101	
Siganos	Kreta	3TM B		Georgis 98
Siganos	Kreta	4TM	1111	J. Pappas 1984
Siganos Sochou	??	5TM	11000	S. Moisidis 2009 Stgt
Sigathistos 9/8	Thrakien	2TM	freier Tanz (Paar)	Charalampides Thes93

Siopkos	Thrakien	16TM	3TM erweitert 001 001 001 1111111	Litoudis 11/96 Tü
Sousta	Chalki	3TM		Selkos 1/02 Bal
Sousta	Kreta ?	3TM D	011	Diskos 1/02 Bal
Sousta	Karpados	3TM D	011	Video Barbarousis
Sousta	Rhodos	3TMB	011	J. Pappas 1971
Sousta Dodekanisou	Dodec. Inseln	3TM	011	Holden
Sousta o Kati		3TM XL	011 ähnlich Ikariotikos	Diskos 1/02 Bal
Sta dyo	Epiros	2TM	11 Syrtos	
Sta tria	Epiros	3TM B	011	J. Dimas 5/96 Tü
Stamatimana	Thrakien	3TM D	001 001	J. Dimas 4/97 Tü
Stavrotos	Thrakien	4TM	0011 (0 verdoppelt)	Holden
Strongilos	Kapadokien	3TM B		Charalampides 10/88
Sufliutuda	Thrakien	4TM	0011	Charalampides 11/88, Charalampides Thes93
Surndina	Kapathokia			Charalampides 11/88
Syrtos Haniotikos	Kreta	4TM	1111 Syrtos	Holden
Syrtos Insel		2TM	11	Diskos 1/02 Bal
Syrtos Kefallinias 3/4	Ion. Inseln	4TM	1111 Syrtos	Holden
Syrtos Pyleas	Thessalien	4TM	1111 Syrtos	S. Kotansky Charalampides Thes93
Syrtos Salaminos	Insel bei Athen	3TM B	011	J. Pappas 1972
Syrtos Syngathistos 9/8	Thrakien	3TM XL	101	S. Kotansky 1986
Ta Tria (Sta Tria), Stis Tris	Thrakien	3TM XL	Double rechts, links Simple vor, rück	Litoudis 11/96 Tü, Charalampides Thes93
Tai tai	Thessalien	5TM	11110 mit L nach re	Holden
Tai Tai		2TM/ 3TMB	11 (lkk) 011	J. Dimas 5/96 Tü
Tapnos	Thrakien	2TM	Syrtos	Holden
Tessera Matia	Kleinasien	4TM	0000	J. Graziosi 12/12
Tha Arhisto Pikramenos	Zakynthos	4TM	1111, aber mit kkl	Video Barbarousis
Therizmos	Thrakien	8TM		Holden
Thontia pikna	Epiros	2TM & 3TM	sta tri	Charalampides 11/88
Tis Qualanis	Thessalien	4TM + 8TM	1111 11101110	Charalampides 11/88
To Ena	Thrakien	4TM	0101	Litoudis 11/96 Tü

Tra panistos	Thrakien	8TM	00111111	Charalampides 8/84
Trapanistos	Thrakien	3TM /4TM	Übergangsform: Anfang 3TM B, dann 4TM RL RL Rtip,Ltip	Litoudis 11/97 http://www.youtube.com/watch?v=mqgvLa3dxHY
Trata	Insel	3TM	011	A. Karras 2001
Tremoulistos	Thrakien	8TM	2 Teile	Litoudis 11/97
Troiro	Thrakien	3TM XL	010111 = 110	Charalampides 99
Troiro		3TM XL	001 wie Trite Pati	Video Barbarousis
Troirou	Thrakien	3TM XL	Double, double, simple, simple	Litoudis 11/97
Troirou	N-Thrakien	3TM XL	011101 = 101	J. Graziosi 12/12
Tsakonikos	Pelepones	1TM		J. Pappas 1967
Tsamiko Kleftiko	Thrakien/Sa rakatsani	7TM	0010001	S. Kotansky
Tsamiko Kleftiko 3/4	Sarakatsani	7TM	0010001	S. Kotansky 1997
Tsamiko Vlachiko	Vlach	6TM	000110	S. Kotansky 1997
Tsamikos	panhel.	6TM 8TM	000101 = 011 !!! 0111101 00	Holden Charalampides Thes93
Tsamikos	Epiros	5TM	00101	J. Dimas 5/96 Tü
Tsamikos	Epiros	8TM	00010100	div.
Tsestos	Thrakien	3TM D	011 011	Litoudis 11/97
Tsestos	Thrakien	3TM trip	011	Zwan 82
Vlacha	Naxos	3TM B	011 mit Variante B trip	J. Graziosi 1997 J. Graziosi 12/12
Vlakha	Epiros	8TM		Holden
Zagarakia	Kythira	4TM	1111 Syrtos	Charalampides 99
Zagorisios 5/4	Epiros	4TM	1010 0101	J. Dimas 4/97 Tü Charalampides Thes93
Zaharoula	Thessalien (Asprotomo s)	4TM	0110, eigentlich 3TM auf 4 Takte gestreckt	J. Graziosi 12/12
Zaharoula	Epiros Ost Vlach	6TM	001111	S. Kotansky 1994
Zervodexios	Thrakien	10TM sym	001 001 01 01	Goguidis 11/05
Zervodhexios Kokoretsou	Thrakien	3x3x3 3TM und makroskop isch auch 3TM	Grundschrift: RL R L (3T) 3x rechts, 3x links, 3x Platz	Litoudis 11/97
Zervos	Thrakien	3TM XL links	001111 verdoppelt	Goguidis 11/05, Litoudis 11/96 Tü

Zervos	Thrakien	5TM links	01111	Litoudis 11/96 Tü
Zervos	Thrakien	5TM links	01111	Savras 2009 Stgt
Zervos Banas	Thrakien	5TM B links	01111	Litoudis 11/97
Zervos Karpathou	Dodec. Inseln	3TM	011	Holden
Zervos Kassos	Dodec. Inseln	3TM B	011	Mavridis 2009 Stgt
Zervos Monastiri	Thrakien	5TM links	00101 (3links, 2vor) beide Teile um 1 erweitert	Litoudis 11/97
Zonaradikos	Thrakien	3TM D 3TM B	011 011	Litoudis 11/97, Charalampides Thes93
Zvarniara	Thessalien	4TM sym	0101	Holden

Tab. E17b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Griechenland, Rest außer den Regionen Mazedonien und Pontos

Musterlänge	Anzahl					Code	Anzahl				
	Ep	Thr	Thes	Ins	Σ		Ep	Thr	Thes	Ins	Σ
1TM				0,5	0,5						
2TM	5	1	2	2	10	11	5	1	2	2	10
3TM	6	19,5	1,5	33	60	011	6	19,5	1,5	32	59
						000				1	
4TM	9	10,5	8,5	13,5	40,5	0101	3	3	3		
						1111	1	2	4,5	12,5	
						0000				1	
						0011	5	5,5	1		
5TM	1	5	1,5	4	11,5	01111		3	1,5	4	
						01010	1	1			
						01100		1			
						00000					
6TM	3	2		4	9	aufgeweitetes 3TM	3	2		3	
						verdoppeltes 3TM					
7TM				2	2						
8TM	9,5	3	0,5		13						
9TM				1	1						
10TM	1	4			3	0011100111					
11TM		4			4						
12TM	0,5				0,5	verschiedene					

13TM											
14TM											
15TM											
16TM		1			1						
>16TM											
mehrteilige 8TM	1	3	1		5						
mehrteilige andere											
Paar		1			1						
Triolett											
Gesamtzahl	36	54	14	60	164	164-1=163					
Symmetrische Strukturen	7										
	4,3%										

E.1.8 Griechenland, Region Pontos

Insbesondere in Nordgriechenland gibt es über 1 Million heimatvertriebene Griechen und deren Nachkommen, die 1922 aus ihren Wohngebieten am Schwarzen Meer (Pontos) in der Nordtürkei ausgesiedelt wurden. Die Tänze der Pontos-Griechen unterscheiden sich insbesondere im Stil deutlich von den Tänzen der Festland- und Insel-Griechen.

Tab. E18a: Muster von Kettentänzen aus Griechenland, Region Pontos

Name	Region	Muster- länge	Basismuster nach Leibman	Quelle
Apo pan kai ka		2TM	11 RLR LRL frontal Mitte	Video Pontos
Archoulamas 9/8		2TM	11 Empropis (lkk)	Video Pontos
Armatschuk		8TM	00111001	Moisidis 3/10
Armatsuk		12TM	1111 1111 1111 makro 3TM	Video Pontos
Armatsuk		3TM/ 12TM	makro 0 0 0 1111 1111 1111	Video Pontos
Atsiapat (lgs. Serra)		5TM	01111 als Basis für Choreo.	Video Pontos
Bafra Horonu		6TM	000000	J. Graziosi 1993
Chala chala		3TM	011	Video Pontos
Chalai		3TM	011	Ginsburg, Video Pontos
Chalai		4TM	0011, durch Verlängerung von 1&1 auf 4 Takte gestreckt, eigentlich 3TM	Moisidis 3/10
Chiton/Hiton		3TM links	011	Video Pontos
Dipat (Thipat)		3TM XL	011	div. Charalampides Thes93
Ekatiba sa paksiedes		5TM B	01111	Video Pontos
Elmtschuk		8TM	00111001	Charalampides 8/84
Empropis 9/8 = Omali		2TM	11 RLR LRL (lkk)	Video Pontos
Etere 7/8		7TM	5T + 2T 01111 00 nach links mit R	Moisidis 3/10 Video Pontos
Getiere		3TM XL	000	Video Pontos
Gioubarlantom		2TM	11 RLR LRL (kkl) nach rechts oder links	Video Pontos
Horoi Mpavros		1TM	R seitwärts, L schließt	Video Pontos
Jamatan		6TM	001111 oder 000	Charalampides 8/85
Jetiere		3TM	000 wie Dipat, aber immer R	Leontidou 1/02

Kalon Korits		8TM	11110000 von Anephorits abgeleitet	Video Pontos
Kel-Kit		3TM	000 li	Video Pontos, Leontidou 1/02 Bal
Konstantin Sabbas		2TM	11 LRL RLR nach rechts (kkl)	Video Pontos
Kori Kopela 9/8		2TM	11	Video Pontos
Koritsi Horon		5TM B		Video Pontos
Kots		8/4TM	00010111 0110	Charalampides 8/85
Kots		8TM	11100100	Video Pontos
Kots		8TM	00111001	Video Pontos
Kotsangel		2TM	11 (kkl kkl)	Video Pontos
Kotsari		4TM	0101	Video Pontos Charalampides Thes93
Kounichton		5TM B	01111	Video Pontos
Lafringon		3TM B	011	Leontidou 1/02 Bal
Laphranka		3TM	011, wie Kotsari über 3T	Video Pontos
Letsi		10TM links	1111111111	Charalampides 8/85 Video Pontos
Letsina		8TM	00001111	Charalampides 8/85 Video Pontos
Mantilia		frei	Grundschrift kkl (wie Rac)	Video Pontos
Mauron pejad 9/8		5TM B	01111	Video Pontos
Militsa		8TM	00100001	Video Pontos
Milon Kokinon 4/4		2TM	11 Double, double	Moisidis 3/10
Miteritsa		8TM		Holden
Monon Horon		3TM	011 Basis gesprungen	Video Pontos
Mouzenitkon		10TM	1111111111 RLR LRL (kkl)	Leontidou 1/02 Bal
Ntolme		20TM	zusammengesetzt 001 001 001 001 00 00 00 11	Video Pontos
Ntotme		20TM	zusammengesetzt 110 110 110 110 11 000000	Leontidou 1/02 Bal
Omal		3TM B	011	eigene Beobachtung
Omal (aplon)		3TM	011	Video Pontos
Omal (diplon)		3TM XL	011 wie Cocok	Video Pontos
Omal (Kars)		3TM B	011	Video Pontos
Omal (monon) 3/8		3TM B	011	Video Pontos
Outsai		5TM B	01111	Video Pontos

Patula		4TM	1100	Holden
Patula 9/8		2TM	11 (Wie Fisuni 1. Teil)	Video Pontos
Patula 9/8		4TM	1100	Charalampides 8/84
Samphon		3TM/ 6TM	0 0 0 00 11 11 verdoppelt	Video Pontos
Sari Kouz		6TM	1111 11 am Platz RLR LRL RLR LRL vorwärts: RLR LRL	Video Pontos
Sari Kouz		6TM	1111 00	Video Pontos
Sari Kouz		8TM	wie 6TM, aber Platzteil verdoppelt	Video Pontos
Sari Kouz Manteli		2TM	11	Video Pontos
Sari Kuz		8TM	3x zur Mitte, 3x zurück, 2x am Platz rechts links	Video Pontos
Sarikus		7TM	1. Teil: 1100011	Charalampides 10/85
Seranitsa		8TM	00001111	Video Pontos
Serra (Pirichi)		5TM	11110 als Basis für Choreo.	Video Pontos
Stena dromia		2TM	00 Wiege LR, L kreuzt vorn, R seitwärts	Video Pontos
Tamsara 9/8		3TM	000	Video Pontos
Tamsara 9/8		4TM	0000 siehe 3T-Tamsara	Charalampides 8/84
Ters		4TM	0000 links	Video Pontos
Ters		4TM	0110 links	M. Ginsburg 4/09
Thipat		3TM XL	011	eigene Beobachtung
Thumijman 9/8		3TM	000	Video Pontos
Tik		5TM	01111	eigene Beobachtung
Tik dangenton		5TM	01111	Video Pontos
Tik diplom		5TM	01111	Video Pontos
Tik Tonja		5TM	01111	Moisidis 3/10
Tim monon		3TM B	011	Video Pontos
Titara		12TM	1110101000 ????	Video Pontos
Titara		3TM	Variante von Dipat bei 0 sind 4 Schritte	Video Pontos, Leontidou 1/02 Bal
Titara 2/4		12TM	111010101000	Moisidis 3/10
Titara 7/8		11TM	11101010100	Charalampides 87
Touri		6TM	001111 verdoppeltes 3TM	Video Pontos
Touri 3/8		6TM	verdoppelter 3T 001111	Moisidis 3/10 Video Pontos
Tria		5TM	01001 links oder re	Video Pontos

Tria Kotzari		5TM li	00101 3+2 LliswRran, LliswRran, LliswRranoG, RreswLran, RreswLranoG	Charalampides 8/85 Leontidou 1/02 Bal
Trigona		4TM	0000 links	Charalampides 8/84
Tripat		3TM/ 9TM	0 1 1 000 111 111 verdreifacht	Video Pontos
Tripat		7TM	0001111	Leontidou 1/02
Tritara		8TM	11101000	Charalampides 8/85
Tromachton		3TM	011	Video Pontos
Trygona		9TM	001111000	Leontidou 1/02 Bal
Tscharachot 9/8		2TM	11 wie Empropis, aber im 2. Takt rhythmisch verschoben	Leontidou 1/02 Bal
Tsipoul tsipoul 5/4		2TM	11	Moisidis 3/10
Tsourtou		5TM	01111	Video Pontos
Tsourtoughousou		5TM	01111	M. Ginsburg 4/05
Tumala		6TM	verdoppeltes 3TM 001111	Charalampides 99
Zanzara		8TM	1110 1110	Charalampides 8/85

Tab. E18b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Griechenland, Region Pontos

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM	1		
2TM	13	11	12
3TM	21	011	17
		000	4
4TM	8	0101	1
		1111	
		0000	3
		0011	4
5TM	15	01111	14
		01010	1
		01100	
		00000	
6TM	8	aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	4
7TM	3	111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	

8TM	14		
9TM	2		
10TM	2	0011100111	
		andere	2
11TM	1		
12TM	4	verschiedene	
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
20TM	2		
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar	1	(2TM Grundschrift kkl kkl)	
Triolett			
Gesamtzahl	95		
Symmetrische Strukturen	0		
	0%		

E.1.A Auswertungen

Die Auswertungen wurden in Excel-Tabellen vorgenommen. Das Ergebnis wurde dann in den Textteil kopiert.

E.1.A.1 Anteile der einzelnen Schrittmusterlängen von 999 Kettentänzen der Länder Kroatien, Serbien, Mazedonien, Albanien, Bulgarien und Griechenland

Tab. E1A1: Anteile der einzelnen Schrittmusterlängen von 999 Kettentänzen der Länder Kroatien, Serbien, Mazedonien, Albanien, Bulgarien und Griechenland

	Kroa- tien	Ser- bien	Maze- donien	Alba- nien	Bulga- rien	Gr- Maz.	GR- Rest	GR- Pontos	Sum- men	Pro- zent
1TM				2	2		0,5	1	5,5	0,5
2TM	6	2	6	9,5	2	3	10	13	51,5	5,2
3TM	5	20,5	48,5	5,5	49,5	53,5	60	22,5	265	26,5
4TM	3	11	9	11	5,5	14	40,5	8	102	10,2
5TM		14	30,5	0,5	8	8	11,5	15	87,5	8,8
6TM		3	4		7	9	9	8,5	40,5	4
7TM		2,5	3	0,5	7	1	2	3	19	1,9
8TM	9	50	12	3	18	10	13	14	129	12,9
9TM	4		3		2	1	1	1,5	12,5	1,3
10TM		22,5	13		21	2,5	5	2	66	6,6
11TM		2			2	6	4	1	15	1,5
12TM	1	8	6	1	8	3	0,5	3,5	31	3,1
13TM	1	0,5			2	1,5			5	0,5
14TM	1	1	2			1			5	0,5
15TM						0,5			0,5	0,1
16TM	1	1			2	2	1		7	0,7
mehr als 16TM		1				2		2	5	0,5
mehr- teilige Struk- tur	48	96	2			1	5		152	15,2
Gesamt zahl	79	235	139	33	136	119	163	95	999	100

E.1.A.2 Anteil bestimmter Kategorien der Musterlänge bei 999 Kettentänzen für die angeführten Länder

Tab. E1A2: Anteil bestimmter Kategorien der Musterlänge bei 999 Kettentänzen für die angeführten Länder

	Kro- atien	Ser- bien Σ	Ser- bien W, Z, N	Ser- bien O, Vlach	Ser- bien S,SO, Kos.	Ma- zedo- nien	Al- ba- nien	Bul- ga- rien	Gr- Maz.	GR- Rest	GR- Pon- tos
1TM			0	0	0		2	2		0,5	1
2TM	6	2	0	1	1	6	9,5	2	3	10	13
3TM	5	20,5	4	0,5	16	48,5	5,5	49,5	53,5	60	22,5
4TM	3	11	7	2	2	9	11	5,5	14	40,5	8
5TM		14	1	2	11	30,5	0,5	8	8	11,5	15
6TM		3	0	2	1	4		6	9	9	8,5
7TM		2,5	0	2,5	0	3	0,5	7	1	2	3
Summe 1-7TM	14	53	12	10	31	101	29	80	88,5	133,5	71
%-Anteil 1-7TM	17,7	22,6	11,7	15,9	44,9	72,1	87,9	59	74,8	81,6	74,7
8TM	9	50	18	23	9	12	3	18	9	13	14
8TM mehrteilig	45	88	65	16	7	2	0	0	1	5	0
Summe 8TM	54	138	83	39	16	14	3	18	10	18	14
%-Anteil 8TM	68,4	58,7	80,6	61,9	23,2	10	9,1	13,4	8,3	11	14,7
9TM	4		0	0	0	3		2	1	1	1,5
10TM		22,5	5	2	15,5	13		21	2,5	5	2
11TM		2	0	0	2			2	6	4	1
12TM	1	8	2	4	2	6	1	8	3	0,5	3,5
13TM	1	0,5	0	0	0,5			2	1,5		
14TM	1	1	0	1		2			1		
15TM			0	0					0,5		
16TM	1	1	0	1				2	2	1	
mehr als 16TM		1		1					2		2
Summe 9+TM	8	36	7	9	20	24	1	37	19,5	11,5	10
%-Anteil	10,1	15,3	6,8	14,3	29	17,9	3	27,6	16,3	7,1	10,5

9+TM											
mehrteilige Struktur	48	96	66	21	9	2			1	5	
%-Anteil mehrteilige Struktur	60,6	40,8	64,1	29,3	14,3	1,4	0	0	0,8	3,1	0
Gesamtzahl	79	235	103	63	69	139	33	136	119	163	95

E.1.A.3 Prozentualer Anteil symmetrischer Muster für die angeführten Länder

Tab. E1A3: Prozentualer Anteil symmetrischer Muster für die angeführten Länder

	Anteil	Gesamtzahl
Kroatien	33,5%	79
Serbien, Z, W, NW	42,7%	103
Serbien O, Vlach	35,7%	63
Serbien SO, S	18,8%	69
Mazedonien	3,5%	139
Albanien	6,1%	33
Bulgarien	7,5%	136
Gr-Maz.	4,5%	119
GR-Rest	4,3%	164
GR-Pontos	0,0%	96
Assyrische Tänze	3,3%	30
Bretonische Tänze	0,0%	29
Branles bei Arbeau	0,0%	29

Die Prozentangaben für die einzelnen Regionen befinden sich in der Auswertung der einzelnen Länder.

E.1.A.4 Häufigkeit der einzelnen Basismuster

Tab. E1A4: Häufigkeit der einzelnen Basismuster

		Kro- atien	Ser- bien	Maze- -do- nien	Alba- nien	Bul- garie n	Gr- Maz.	GR- Rest	Pon- tos	Quer- sum- me	%	Σ der Län- gen
1TM	0				2	2			1	5		
2TM	11	6	2	5	9,5	2	3	10	12	49,5	96	
	00			1					1	2	4	51,5
3TM	011	5	20,5	48,5	5,5	49,5	53,5	59	14	255,5	98	

	000							1	4	5	2	259,5
4TM	1010	1	9	4	4		5	9	1	33	32	
	1111		2	4	5	2	2	20		35	34	
	0000	0,5	1		1		1	1	3	7,5	7	
	0011	2		1	1	2,5	5	11,5	4	27	26	102,5
5TM	01111		11	27,5	0,5	8	6	8,5	14	75,5	86	
	01010		3	2				2	1	8	9	
	01100			1			1	1		3	3	
	00000						1			1	1	87,5
6TM	aufge- weitert											
	110101			2		1	2	1		6	15	
	000101						1			1	3	
	001111						3	2	6	11	27	
	100100						1			1	3	
	anderes							4	2	6	15	
	ver- doppelt											
	011011		2	1		2	2			7	17	
	andere	1,5	1	1		3				6,5	16	
	001001 sym						1	1		2	5	40,5
7TM	0010 010					1				1	6	
	0011 101		2	1						3	17	
	andere			2	0,5	6		2	3	13,5	77	17,5
10TM	00111 00111		6,5	3		9		1		19,5	37	
	00111 01101		8	5		1				14	26	
	andere		10	5		11		3	2	31	37	64,5
12TM		1	8	6	1	8	3	0,5	4	31,5		
N		79	235	139	33	136	119	163	95	999		

Für diese Liste wurden auch Schrittmuster von mehrteiligen Tänzen analysiert, die in der sonstigen Auswertung nicht dabei sind.

E.2.0 Daten von Torp (L. Torp 1990, Table of catalogues, Catalogue V)

Von den 1285 von Torp beschriebenen und kategorisierten Tänzen sind nur etwa die Hälfte in Labannotation festgehalten. Diese können eindeutig in eine binäre Codierung nach Leibman umgeformt werden. Die nicht in Labannotation beschriebenen Tänze können nicht ganz eindeutig in einen binären Code umgeformt werden, weil bei den Mustern nach Torp die metrische Basis nicht erfasst wird. So ordnet Torp manche Muster zu A (1TM) ein, die aber hin und zurückgehen, die ich als 2TM eingeordnet hätte; dies gilt für andere Muster entsprechend, beispielsweise könnte ein 4- auch ein 8TM sein oder ein 6- ein 12TM. Das liegt auch möglicherweise an der Analyse der Musik, denn bei Musik lässt sich oft nicht eindeutig zwischen 2/4 und 4/4 unterscheiden. Torp unterscheidet auch nicht zwischen Grundelementen und einer Folge von Grundelementen beispielsweise über 8 Takte. Sie notiert dann nur das Grundelement. Und ich kenne einige von ihr so notierte Tänze anders. Auch wurden bei Torp keine mehrteiligen Strukturen erfasst, die aber bei einigen der bei ihr angeführten serbischen Tänze vorhanden sind. Aus diesen Gründen ist die Übertragung der Daten von Torp in die Notation nach Leibman nur mit diesen Einschränkungen verwendbar.

Ein (ex) hinters dem Tanznamen bedeutet, dass dieser Tanz in Labannotation konkret in Teil III aufgeführt ist.

E.2.1 Kroatien

Tab. E21a: Muster von Kettentänzen aus Kroatien (Torp)

Tanzname	Region	Kategorie nach Torp	Musterlänge	Basismuster nach Leibman	Quelle: Nr. nach Torp
Ajd Idemo Za Nogama	Cro	B-EXP			1030
Bog Nam Je Stvoril Zemljicu	Cro	A			1050
Derenka	Cro, Slawonien	A			768
Dilber Nam Je U Kolu II	Cro	AR			1058
Doletela Mala Tica II	Cro	A			1060
Faljila se Faljisava	Cro	A			1032
Gusta Magla, Ti Ne Padaj Na Me I	Cro	A			1061
Igrai Kolo Mala Tice II	Cro	A			1063
Lepa Anka Kolo Vodi	Cro	AR			1052
Nakraj Sela Kolo Igra	Cro	AR			1051
Nijemo Kolo	Cro	AR			1070
Oj Ivane Ivanicu	Cro	AR			1033
Rez b (ungar.)	Cro, Slawonien	A			811
Reza a (ungar.)	Cro, Slawonien	A			809
Siri Kolo	Cro	AR			1031
Sto Je Moje Gustka Fkal II	Cro	A			1065
Zela Sam Zito I Psenicu	Cro	DR/DRM			1069
Zita	Cro, Slawonien	A			816
Sokac Kolo	Cro, Slawonien	A	(4)		818
Cire II	Cro	G	2TM	11	1043
Dilber Nam Jeu Kolu I	Cro, Slawonien	A-AUG	2TM	11	1057
Doletela Mala Tica I	Cro	G	2TM	11	1059
Dorata	Cro, Slawonien	A-AUG	2TM	11	1038
Ej Igrisce Plandovisce	Cro	A-AUG	2TM	11	1029
Gusta Magla, Ti Ne Padaj Na Me II	Cro	A-AUG	2TM	11	1062
Kalala	Cro, Slawonien	A-AUG	2TM	11	795
Kolo	Cro, Slawonien	A-AUG	2TM	11	817
Pargara II	Cro	G	2TM	11	1045
Sokac Kolo	Cro, Slawonien	A-AUG	2TM	11	819
Sto Je Moje Gustka Fkal II	Cro	G	2TM	11	1064
Vankuseca	Cro	G	2TM	11	1067

Zela Sam Zito I Psenicu I	Cro	G	2TM	11	1068
Kalendara I	Cro	G	2TM (8)	11	1040
Kalendara II	Cro	G	2TM (8)	11	1041
Postajale Cure Oko Kola I	Cro	A-AUG	2TM (8)	11	1055
Vuzmeno	Cro	B	3TM		1048
Dere I	Cro	BR/BR	4TM		1034
Pargara	Cro	BR/BR	4TM		1044
Povracanac	Cro	BR/BR	4TM		1039
Sokacko Kolo b	Cro	BR/BR	4TM		1028
Vankuseca I	Cro	BR/BR	4TM		1066
Cire I	Cro	BR/BR	4TM (8)		1042
Cure Oko Kola II	Cro	G-AUG	5TM	10100	1056
Dere II	Cro	DR/DR	8TM	00010001	1035
Hajd Na Levo I	Cro	DR/DR	8TM	00010001	1036
Hajd Na Levo II	Cro	DR/DR	8TM	00010001	1037

Die Zahlen in Klammer sind die Musterlänge von anderen Listen.

Tab. E21b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Kroatien (Torp), nur zuordenbare Tänze

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	13	11	
3TM	1	011	
		000	
4TM	5	0101	
		1111	
		0000	
		0011	
5TM	1	01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM		aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
7TM		111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	7		
9TM			
10TM		0011100111	

		andere	
11TM			
12TM		verschiedene	
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	27		
Symmetrische Strukturen	?		

E.2.2 Serbien

Tab. E22a: Muster von Kettentänzen aus Serbien (Torp)

Tanzname	Region	Kategorie nach Torp	Musterlänge	Basismuster nach Leibman	Quelle: Nr. nach Torp
Arapsko Kokonjeste	Serb	BR/BR	4TM		712
Basara	Serb	C/B/B	10TM		2000
Bela Rada (ex. 162)	Serb	CR/B/BR	10TM	0011101101	2002
Biserka	Serb	BR-AUG/BR-AUG	8TM	11011101	227
Bojerka (ex. 104)	Serb	BR-AUG/BR-AUG	8TM	11011101	228
Cacak	Serb	CR/B/BR	10TM	0011101101	2001
Cacanka	Serb	DR/DR	8TM	00010001	713
Cacanka I	Serb	BR/BR	4TM		496
Cacanka II	Serb	DR/DR	8TM	00010001	497
Cacanka II /ex. 139)	Serb	FR/FR	10TM	0011100111	714
Cigancica	Serb	BR/BR	4TM		721
Derenka Frisse	Serb, Nord U	D	5TM	?	763
Devojacko Kolo	Serb	BR/BR	4TM	0101	224
Divna	Serb	BR/BR	4TM		230
Divna II	Serb	DR/DR	8TM	00010001	231

Durdevka I	Serb	DR/DR	8TM	00010001	245
Durdevka I	Serb	DR/DR	8TM	00010001	241
Durdevka I (ex. 135)	Serb	DR/DR	8TM	00010001	243
Durdevka II	Serb	DR/DR	8TM	00010001	246
Durdevka II (ex. 134)	Serb	DR/DR	8TM	00010001	242
Durdevka II (ex. 135)	Serb	DR/DR	8TM	00010001	244
Gruzanka	Serb	G	2TM	11	493
Gruzanka	Serb	BR-AUG/BR-AUG	8TM		492
Ka Ra Dielli Kah Boka	Serb, Süd Kosovo	B	3TM	011	1054
Kriva Kruska	Serb	BR/BR	4TM		715
Kriva Kucka	Serb	DR/DR	8TM	00010001	716
Leskovacka Cetvorka	Serb	BR-AUG/BR-AUG	16TM	:11010101:	221
Mladino Kolo	Serb, Nord	BR-AUG/BR-AUG	8TM		1114
Moravac	Serb	BR/BR	4TM		229
Moravac	Serb	BR/BR	4TM		717
Oj Jelo, Jelena	Serb	BR/BR	4TM		718
Orijent (ex. 54)	Serb	A-QQS	2TM	11	479
Polomka	Serb	BR/BR	4TM		722
Popova, Mi Stojna	Serb	BR-AUG/BR-AUG	8TM		688
Popova, Mi Stojna I	Serb	G	2TM	11	687
Popovicanka	Serb	DR/DR	8TM	00010001	723
Posla Rumena I	Serb	CR-AUG/CR-AUG	12TM		689
Posla Rumena II	Serb	C	4TM		690
Romunka	Serb	BR/BR	4TM		719
Romunka	Serb	DR/DR	8TM	00010001	720
Ruzmarin I	Serb	BR-AUG/BR-AUG	8TM		488
Ruzmarin II	Serb	A-AUG	2TM	?	489
Sarajevka	Serb	BR/BR	4TM		225
Sestorka	Serb	CR-EXP/BR-EXP	10TM	?	487
Setnja	Serb	BR/BR	4TM		223
Socacko Kolo a	Serb, Nord	A-AUG	2TM	?	1027

Sokac Kolo	Serb Nord Voj	G	2TM	11	820
Srba	Serb	BR-AUG/BR-AUG	8TM		226
Subcanka	Serb	BR-AUG/BR-AUG	8TM		490
Sumadinka	Serb	BR/BR	4TM		494
Sumadinka II	Serb	DR/DR	8TM	00010001	495
Tasino Kolo I	Serb	BR/BR	4TM		498
Tasino Kolo II	Serb	DR/DR	8TM	00010001	499
Ti Momo (ex. 132)	Serb	BR/BR	4TM	0101	232
Ti Momo II	Serb	DR/DR	8TM	00010001	233
Trojanac	Serb	B (kenne ich als 5TM)	3TM	011	222
Zaplet (ex. 94a,b)	Serb	BM-AUG	9TM	111001011 od. 111010101	484
Zavrzlama II	Serb	G	2TM	11	486
Zavrzlama I	Serb	B-EXP			485
Zubcanka II	Serb	G	2TM	11	491

Tab. E22a: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Serbien (Torp)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	8	11	6
3TM	2	011	2
		000	
4TM	17	0101	
		1111	
		0000	
		0011	
5TM	1	01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM		aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
7TM		111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	23		
9TM	1		
10TM	5	0011100111	

		andere	
11TM			
12TM	1	verschiedene	
13TM			
14TM			
15TM			
16TM	1		
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	59		
Symmetrische Strukturen	?		

E.2.3 Rumänien

Tab. E23a: Muster von Kettentänzen aus Rumänien (Torp)

Tanzname	Region	Kategorie nach Torp	Musterlänge	Basismuster nach Leibman	Quelle: Nr. nach Torp
Amplouietu I	ROM-Walach	DR/DR	8TM	00010001	626
Amplouietu I	ROM-Walach	DR/DR	8TM	00010001	628
Amplouietu I	ROM-Walach	DR/DR	8TM	00010001	630
Amplouietu II	ROM-Walach	G	2TM		627
Amplouietu II	ROM-Walach	G	2TM		629
Amplouietu II	ROM-Walach	G	2TM		631
Arnauteasca I	ROM-Walach	BR/BR	4TM		632
Arnauteasca I	ROM-Walach	BR/BR	4TM		634
Arnauteasca II	ROM-Walach	DR/DR	8TM	00010001	633
Arnauteasca II	ROM-Walach	DR/DR	8TM	00010001	635
Asszonyk Tanca d	ROM-Mol U	BR/BR	4TM		923
Asszonyk Tanca b	ROM-Mol U	G	2TM		921
Asszonyk Tanca b	ROM-Mol U	G	2TM		920
Asszonyk Tanca c	ROM-Olt U	A	1-2TM		922
Asszonyk Tanca e	ROM-Mol U	A	1-2TM		924
Baltareasca I	ROM-Walach	BR-AUG/BR-AUG	8TM	1110 1110	587
Baltareasca II	ROM-Walach	G	2TM		588
Baltareasca II	ROM-Walach	BRM-	6TM		589

		AUG/BRM- AUG			
Baltareasca IV	ROM-Walach	C	8TM		590
Baltareasca IV (ex. 115)	ROM-Walach	C/C	16TM	00100100 11100101	590
Barboasca	ROM-Walach	DR/DR	8TM	00010001	591
Barboasca II (ex. 102)	ROM-Walach	BR/BR	4TM	1111	592
Barboasca III	ROM-Walach	BR/BR	4TM	1111	593
Batrineasca a	ROM-Mol	BR/BR	4TM	1111	673
Batrineasca a	ROM-Mol	BR/BR	4TM	1111	671
Batrineasca b	ROM-Mol	BR/BR	4TM	1111	674
Batrineasca b (ex. 145)	ROM-Mol	G-AUG	4TM	1111	672
Briu Paduranesc	ROM-Trans	BR-EXP/BR- EXP	8TM	11011101	636
Briul (ex. 106)	ROM-Banat	BR- EXP0,5/BR- EXP0,5	8TM	11011101	625
Briul a	ROM-Walach	B	3TM	011	670
Briul b	ROM-Trans	B	3TM	011	582
Briul Drept a	ROM-Walach	B	3TM	011	679
Briul Fetelor I	ROM-Trans	A	1-2TM		663
Briul Fetelor II	ROM-Trans	A	1-2TM		664
Briul Fetelor III	ROM-Trans	A	1-2TM		665
Briul Fetelor III	ROM-Trans	A/A	4TM		665
Briul I	ROM-Walach	B	3TM	011	638
Briul Lui Toma I (ex. 136)	ROM-Banat	DRM/DRM	8TM	01011111	557
Briul Lui Toma II	ROM-Banat	BR/BR	4TM		558
Briul Lui Toma III	ROM-Banat	C	4-8TM		724
Briul Lui Toma III	ROM-Banat	C/C	8TM		724
Briul Pe Sase a	ROM-Walach	B	3TM	011	682
Briuletul Ca La Catunul (ex. 83)	ROM-Walach	BR/BR	4TM	0101	637
Bugeac	ROM-Walach	BR-AUG/BR- AUG/GM-AUG	13TM		2020
Bugeac	ROM-Walach	BR-AUG/BRM- AUG	7TM		1206
Cadeaua	ROM-Walach	A-AUG-QQS	2TM	11	683
Cadeaua II	ROM-Walach	BR-AUG/BR- AUG	8TM	1110 1110	684
Cazacul	ROM-Walach	C	4-8TM		640

Cazacul	ROM-Walach	C/C	8TM		640
Ceturile	ROM-Walach	B-EXP	3TM	011	642
Cirjeleasca (ex. 152)	ROM-Walach	B-AUG-RETRO	6TM	101011	641
Coconita	ROM-Trans	B	3TM	011	585
Coconitza	ROM-Walach	BR/BR	4TM		568
Dantul a	ROM-Trans	B	3TM	011	669
Drumul Dracului I	ROM-Walach	A-AUG-QQS	2TM	11	594
Drumul Dracului I	ROM-Walach	A-AUG-QQS/A-AUG	4TM	1111	594
Drumul Dracului II	ROM-Walach	BR/BR	4TM		595
Fainoaga	ROM-Walach	B	3TM	011	647
Florica	ROM-Walach	BR-AUG/BR-AUG	8TM	1110 1110	644
Florica I	ROM-Walach	G-AUG	4TM		643
Focseneanca	ROM-Walach	A	1-2TM		645
Focseneanca II	ROM-Walach	G	2TM		646
Geamparale II	ROM-Walach	BR/BR	4TM		599
Hodoroaga a	ROM-Trans	BR/BR	4TM	0101	577
Hora a	ROM-Walach	BR/BR	4TM	0101	561
Hora a	ROM-Walach	BR-AUG/BR-AUG	4TM	0101	680
Hora b	ROM-Walach	BR/BR	4TM	0101	562
Hora b	ROM-Walach	BR-AUG/BR-AUG	4TM	0101	681
Hora de Patru	ROM-Walach	BR/BR	4TM	0101	648
Hora Foisoreanca I	ROM-Walach	BR/BR	4TM	0101	596
Hora Foisoreanca II	ROM-Walach	C	4-8TM		597
Hora Mare	ROM-Trans	A	1-2TM		583
Hora Mare	ROM-Trans	BR/BR	4TM	0101	620
Hora Mare a	ROM-Walach	BR/BR	4TM	0101	563
Hora Mare b	ROM-Walach	BR/BR	4TM	0101	564
Hora Nautii	ROM-Walach	BR-AUG/BR-AUG	4TM	0101	614
Hora Nutii	ROM-Walach	BR-AUG/BR-AUG	4TM	0101	613
Hora Nutii	ROM-Walach	BR-AUG/BR-AUG	4TM	0101	615
Hora Pe Bataie	ROM-Walach	BR/BR	4TM	0101	623
Hora Stinga	ROM-Olt	B	3TM	011	569
Jocul Cel Mare	ROM-Walach	BR-AUG/BR-	4-8TM		621

		AUG			
Jocul Cu Minle	ROM-Trans	C-EXP	8TM	00000101	622
Jocul Zestrei I	ROM-Walach	C/C	8TM	11111111	559
Jocul Zestrei I (ex. 116)	ROM-Mold	C	8TM	11111111	559
Joiana (ex. 147)	ROM-Walach	BR/BRM	7TM	0101 101	649
Kortanc	ROM-Maram U	BR/BR	4TM		931
Kortanc	ROM-Maram	CR/CR	6TM	001001	926
Kortanc a	ROM-Maram U	G	2TM		925
Kortanc c	ROM-Maram.	A	1-2TM		930
Kortanc c	ROM-Mamam.	A/A	4TM		930
Lazeasca	ROM-Trans	B	3TM	011	667
Leanyos Tanc	ROM-Trans U	B	3TM	011	927
Leanyos Tanc c	ROM-Trans	A	1-2TM		929
Leanyos Tanc c	ROM-Trans U	A/A	4TM		929
Leanyostanc a	ROM-Trans U	A	1-2TM		933
Leanyostanc b	ROM-Trans U	A	1-2TM		933
Maiaua (ex. 108)	ROM-Walach	BRM/BRM	4TM	1010	651
Maritica (ex. 151)	ROM-Olt	C-RETRO	4TM	1100	650
Minita I	ROM-Walach	BR/BR/BR/BR	8TM	01010101	2017
Minita I	ROM-Walach	BR/BR/BR/BR	8TM	01010101	2018
Minita I (ex. 164)	ROM-Walach	BR/BR/BR/BR	8TM	01010101	2016
Mintita II	ROM-Walach	BR/BR	4TM		601
Mintita II	ROM-Walach	BR/BR	4TM		603
Mintita II	ROM-Walach	BR/BR	4TM		605
Mocaneasca	ROM-Olt	B	3TM	011	571
Momirul I	ROM-Banat	G	2TM		555
Momirul II	ROM-Banat	DR/DR	8TM	00010001	556
Neaga I	ROM-Walach	A-QQS	2TM	11	652
Neaga I	ROM-Walach	A-QQS/A	4TM	1111	652
Neaga II	ROM-Walach	A-QQS	2TM	11	653
Oblii b	ROM-Trans	BR-AUG/BR-AUG	4-8TM		576
Oblili a	ROM-Trans	B	3TM	011	575
Polobocul	ROM-Mol	A	1-2TM		677
Polobocul a	ROM-Mol	G	2TM		675
Polobocul b	ROM-Mol	A-AUG-QQS	2TM	11	676
Polobocul d	ROM-Mol	BR/BR	4TM		678
Pontoso II	ROM-Trans	A/A	4TM		936
Pontozo I	ROM-Trans	B	3TM	011	935
Pontozo II (ex. 41)	ROM-Trans U	A ?	6TM	001001	936
Purtata	ROM-Trans	B	3TM	011	618
Purtata	ROM-Trans	B	3TM	011	619

Rastemul-N Banita II	ROM-Olt	BR-RETRO/BR-RETRO	4-8TM		1198
Rastemul-N Banita III	ROM-Olt	BR-RETRO/BR-RETRO	4-8TM		1199
Rogojina I	ROM-Walach	DR/DR	8TM	00010001	654
Rogojina II	ROM-Walach	DR/DR	8TM	00010001	655
Ruguletul	ROM-Walach	B	3TM	011	656
Ruguletul	ROM-Walach	B	3TM	011	657
Ruguletul	ROM-Walach	B/B	6TM		657
Rustem	ROM-Walach	BR-AUG/BRM-AUG/BRM-AUG	10TM		2021
Rustemul Ca La Cirecu I	ROM-Olt	BR-RETRO/BR-RETRO	8TM	11011101	1205
Rustemul Ca La Cujmir I (ex. 153)	ROM-Olt	BR-AUG/BR-AUG	4TM	0101	1200
Rustemul Ca La Cujmir II (ex. 153)	ROM-Olt	BR-RETRO/BR-RETRO	8TM	11011101	1201
Rustemul Ca La Cujmir III (ex. 153)	ROM-Olt	BR-RETRO/BR-RETRO	4TM	0101	1202
Rustemul I	ROM-Olt	BR-AUG-RETRO/BR-AUG-RETRO	8TM		1207
Rustemul II	ROM-Olt	BRM-AUG-RETRO/BR-AUG-RETRO/A-AUG	8TM		2006
Rustemul La Trei I	ROM-Olt	BR/BR	4TM		1203
Rustemul La Trei II	ROM-Olt	BR-RETRO/BR-RETRO	4-8TM		1204
Rustemul-N Banita	ROM-Olt	BRM-RETRO/BR-RETRO	6TM		1197
Salcioara I	ROM-Trans	BR/BR	4TM		573
Salcioara II	ROM-Trans	G	2TM		574
Simianca I (ex. 133)	ROM-Walach	DR/DR	8TM	00010001	606

Simianca II	ROM-Walach	BR/BR	4TM		607
Sirba	ROM	B	3TM	011	566
Sirba	ROM-Mol	B	3TM	011	624
Sirba	ROM-Olt	B	3TM	011	570
Sirba	ROM-Trans	B	3TM	011	586
Sirba	ROM-Walach	B	3TM	011	572
Sirba	ROM-Walach	B	3TM	011	612
Sirba A Opta I	ROM-Walach	BR-EXP/BR-EXP	8TM		616
Sirba A Opta II	ROM-Walach	BR-EXP/BR-EXP	8TM		617
Sirba De Doi	ROM-Walach	BR-AUG/BR-AUG	4-8TM		565
Sirba Dogarilor I	ROM-Walach	BR/BR	4TM		660
Sirba Dogarilor II (ex. 69)	ROM-Walach	ARM	2TM	00	661
Sirba I	ROM-Walach	G	2TM		658
Sirba II	ROM-Walach	C	4-8TM		659
Taraselu a	ROM-Walach	G	2TM		685
Taraselu II	ROM-Walach	BR/BR	4TM		686
Trochita I	ROM-Walach	BR/BR	4TM		608
Trochita I	ROM-Walach	BR/BR	4TM		610
Trochita II	ROM-Walach	BR-AUG/BR-AUG	4-8TM		609
Trochita II	ROM-Walach	BR-AUG/BR-AUG	4-8TM		611
Ursareasca	ROM-Trans	B	3TM	011	668
Vijalaul	ROM-Walach	B-EXP	3TM	011	662
Zaluta	ROM-Trans	A-QQS	2TM	11	584

Tab. E23: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Rumänien (Torp)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	32	11	
3TM	27	011	
		000	
4TM	51	0101	
		1111	
		0000	
		0011	
5TM		01111	
		01010	
		01100	

		00000	
6TM	6	aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
7TM	2	111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	43		
9TM			
10TM	1	0011100111	
		andere	
11TM			
12TM		verschiedene	
13TM	1		
14TM			
15TM			
16TM	1		
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	164		
Symmetrische Strukturen	?		

E.2.4 Mazedonien

Tab. E24a: Muster von Kettentänzen aus Mazedonien (Torp)

Tanzname	Region	Kategorie nach Torp	Musterlänge	Basismuster nach Leibman	Quelle: Nr. nach Torp
Ajde Se Jovo, Mori Jozeni	Maz	BR/BR	4TM	0101	27
Bano Le, Bano Nikola	Maz	BR/BR	4TM	0101	16
Baro Bijav	Maz	B	3TM	011	3
Berovka	Maz	BR/BR	8TM	0001 0111 ??	284
Berovka	Maz	BR/BR	8TM	0001 0111 ??	464
Berovka	Maz	BR/CR	8TM		463
Berovska Sopska	Maz	CR/BR	8TM		465
Brala Neda, More Zelen Zdravec	Maz	BR/BR	4TM	0101	19

Bufcansko	Maz	C	4TM	0011 (1111??)	480
Cetvorka	Maz	CR/CR	6TM	001001	466
Cigance	Maz	CR/CR	6TM	001001	45
Ciganica	Maz	CR/CR	6TM	001001	46
Ciganka	Maz	CR/CR	6TM	001001	1127
Crnogorka	Maz	CR/CR	6TM	001001	501
Cukam Tropam Na Porti	Maz	BR- EXP/BR- EXP	8TM	00010001	459
Dere Boju I	Maz	B	3TM	011	436
Dere Boju II	Maz	B	3TM	011	437
Derevisko, Visko Mome	Maz	BR/BR	4TM	0101	29
Derevisko, Visko Mome (ex. 100)	Maz	BR/BR	8TM	01110111	469
Dimano, Mome Dimano	Maz	BR/BR	4TM	0101	17
Dimna Juda, Mamo, Grad Gradila	Maz	BR/BR	4TM	0101	21
Dober Junak	Maz	BR/BR	4TM	0101	28
Dolnoselsko Oro	Maz	CR/CR	6TM	001001	40
Don Mori Prodava Se	Maz	B	3TM	011	10
Dračevka (ex. 121)	Maz	C-EXP	10TM	1000101010	283
Dude Drne, Drine Mome	Maz	A-QQS	2TM	11	31
Dumaj Zlate, Dumaj	Maz	CR/CR	6TM	001001	49
Dumaj, Zlate, Dumaj	Maz	CR/CR	6TM	001001	467
Gjulizar	Maz	B	3TM	011	442
Gluvo oro	Maz	B	3TM	011	15
Igrale Junaci I	Maz	BR/BR	4TM	0101	444
Igrale Junaci II	Maz	B-EXP	3TM	011	445
Inevsko	Maz	CR/B/BR	10TM	0010110101	2015
Istip K”zi (ex. 56)	Maz	A-AUG- QQS	2TM	11	435
Jo Ubava Lozena Devojko	Maz	CR/CR	6TM	001001	43
Kalugere Crna Le Duso	Maz	B	3TM	011	11
Karanfilce Devojce	Maz	BR/BR	4TM	0101	468
Klekuska	Maz	CR/CR	6TM	001001	1123
Koja Baba Zeta Nema	Maz	BR/BR	4TM	0101	23
Koja Baba Zeta Nema	Maz	BR/BR	4TM	0101	24
Komitsko	Maz	BR/BR	4TM	0101	20

Kopackata	Maz	CR/CR	6TM	001001	55
Kopackata Na Mesto	Maz	CR/CR	6TM	001001	51
Krstacka I	Maz	BR- AUG/BR- AUG	8TM		460
Krstacka II	Maz	A	2TM		461
Krstacko (ex. 163)	Maz	CR/BR/BR	9TM	001010101	2004
Kucek	Maz, Zigeuner	B	3TM	011	434
Kukurigu Petle	Maz	BR- AUG/BR- AUG	8TM		1124
Kukurigu Petle II	Maz	G	2TM	11	1125
Kupila Mi Mama Sareni Corap	Maz	B-EXP	3TM	011	1128
Lele Rade; Bela Rade	Maz	CR/CR	6TM	001001	41
Lesnoto	Maz	B	3TM	011	474
Lev Tanec I	Maz	B	3TM	011	1120
Lev Tanec II	Maz	B	3TM	011	1221
Malesevska Cetvorka (ex. 123)	Maz	CR/CR	10TM	0011100111	47
Malesevsko (ex. 101)	Maz	BR/BR	4TM	1010 (01110111??)	25
Masko Oro	Maz	B	3TM	011	5
Maskoto (ex. 92)	Maz	BM	4TM	011 0	1028
Mito, Sajian Mito	Maz	B-EXP	3TM	011	59
Mori Sara Danko	Maz	CR/CR	6TM	001001	35
Na Tri Pati	Maz	CR/CR	6TM	001001	36
Na Tri Pati	Maz	CR/CR	6TM	001001	42
Ne Zadavaj Se Mori Vendo	Maz	B	3TM	011	477
Nevesto, Nevesto	Maz	CR/CR	6TM	001001	53
Nikola Turci Terale	Maz	B	3TM	011	1
Oj Stano, Stano	Maz	B	3TM	011	14
Ojdelo Popadika	Maz	BR/BR	4TM	0101	458
Orovičanka (ex. 118)	Maz	C-EXP	8TM	11011101 (01110111)	1126
Pile Piska V Chesta Gora (ex. 107)	Maz	BR- EXP/BR- EXP	2TM	11	32
Pofali Se Bekir-Aga	Maz	B	3TM	011	8
Pokraj, Nakraj, Kate	Maz	BR/BR	4TM	0101	1122
Potrcano	Maz	CR/CR	6TM	001001 ???	286

Povrakanica (ex. 150)	Maz	ER/CR	12TM	110011111001	448
Povrakanica Maska	Maz	ER/CR	12TM	110011111001	452
Povrakanica Zenska (ex. 149)	Maz	ER/CR	12TM	001111100111	447
Povrakuska	Maz	BR/BR	4TM	0101	18
Pravo oro	Maz	B	3TM	011	1119
Pravoto	Maz	B	3TM	011	473
Proseta Se Dostum Dona	Maz	B	3TM	011	9
Rada Pere Na Rekata I	Maz	A-QQS	2TM	11	470
Rada Pere Na Rekata II	Maz	G	2TM	11	471
Ramnoto (ex. 57)	Maz	A-AUG- QQS	4TM	0101	432
Ranila Moma Rano Na Voda	Maz	BR- EXP/BR- EXP	8TM	00010001	441
Ratevka	Maz	BR/BR	4TM	0101 (01110111???)	285
Rusinsko Oro	Maz	BR/BR	4TM	0101	26
Sakam Go, Nejkam Go	Maz	DR/DR	8TM	00010001	451
Šavaro (ex. 117)	Maz	C-AUG	6TM	111111	1083
Se Napred	Maz	B	3TM	011	6
Shopsko	Maz	C	4TM	0011	57
Siptaro	Maz	B	3TM	011	13
Siptarsko	Maz	B	3TM	011	433
Site Momi Ju Konduri	Maz	B	3TM	011	33
Sitnata	Maz	BR/BR	4TM	0101	22
Sitno, Stojno Sitnicanko I	Maz	B	3TM	011	438
Sitno, Stojno Sitnicanko II	Maz	B	3TM	011	439
Sitnoto	Maz	CR/CR	6TM	001001	39
Sopceto Me Saka, Mamo I	Maz	C	4TM	0011	443
Sopceto Me Saka, Mamo II	Maz	G	2TM	11	1081
Sopska	Maz	CR/CR	6TM	001001	37
Sopska	Maz	CR/CR	6TM	001001	44
Sopsko	Maz	CR/CR	6TM	001001	38
Sopskoto	Maz	DR/BR	9TM		462
Stara Cetvorka	Maz	CR/CR	6TM	001001	48
Staro Oro	Maz	BR/BR	4TM	0101	440
Staro Sitno Oro	Maz	CR/CR	6TM	001001	54

Stegnete Si Opincite	Maz	BR- EXP/BR- EXP/G-EXP	12TM	000100010101	2005
Sto Je Ludo	Maz	B	3TM	011	476
Stojane, Sinu Stojane	Maz	B	3TM	011	2
Todoro, Todoro Vlaino	Maz	B	3TM	011	4
Toptan, Toptan (Normal_Pajdusko!!)	Maz	CR-AUG- Retro/CRM	10TM		1211
Trcenicka	Maz	ER/CR	8TM	00001001	446
Veleskite Momi I (ex. 130)	Maz	BR/BR	4TM	0101	456
Velskite Momi I (ex. 129)	Maz	DR/DR	8TM	00010001	453
Velskite Momi II (ex. 129, 141)	Maz	G	8TM	00010001 od. 11111111	454
Velskite Momi II I (ex. 130)	Maz	G	8TM	00010001	457
Vlaina	Maz	C	4TM	0011	34
Vo Nedala Na Orotu II	Maz	G	2TM	11	450
Vo Nedala Na Orotu I	Maz	BR/BR	4TM	0101	449
Zasvire Stojan, Zapeja (Ex. 127)	Maz	C-EXP/C- EXP	4TM	0101	58

Tab. E24b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Mazedonien (Torp)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	9	11	8
3TM	31	011	31
		000	
4TM	29	0101	24
		1111	
		0000	
		0011	5
5TM		01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM	25	aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
7TM		111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	15		

9TM	2		
10TM	4	0011100111	1
		andere	
11TM			
12TM	4	verschiedene	
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	119		
Symmetrische Strukturen	?		

E.2.5 Albanien

Tab. E25a: Muster von Kettentänzen aus Albanien (Torp)

Tanzname	Region	Kategorie nach Torp	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle: Nr. nach Torp
Mir Se Vjen Sy Larme	Zentral	A	1-2TM	?	949
Pofte Enver Hoxa	Zentral	B	3TM	011	946
Vinte Vallja Protull-0	Süd	B	3TM	011	1075
Trendafil I Erret II	Zentral	B-EXP	3TM XL	000101	952
Valle Me Dy Gjurma (ex. 93)	Zentral	BM	4TM	011 0	950
Perqarkja II	Zentral	BR/BR (dd)	4TM	0101	1001
Shqiperia I	Zentral	BR/BR (dd)	4TM	0101	955
Velcanka I	Zentral	BR/BR (dd)	4TM	0101	966
Vallja e Dhendrit I	Zentral	BR/BR (dd)	4TM	0101	953
Vallja e Dhendrit II (ex. 103)	Zentral	BR/BR (dd)	4TM	1010	954
Trendafil I Erret I	Zentral	BR-EXP/BR-EXP	8TM	00010001	951
Ajte Poshte Te Port	Zentral	BR/BRM	14TM	0101001 0101001	947

Tab. E25b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Albanien (Torp)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	1	11	
3TM	3	011	3
		000	
4TM	6	0101	5
		1111	
		0000	
		0011	1
5TM		01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM		aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
7TM		111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	1		
9TM			
10TM		0011100111	
		andere	
11TM			
12TM		verschiedene	
13TM			
14TM	1		
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	12		
Symmetrische Strukturen	0		

E.2.6 Bulgarien

Tab. E26a: Muster von Kettentänzen aus Bulgarien (Torp)

Tanzname	Region	Kategorie nach Torp	Musterlänge	Basismuster nach Leibman	Quelle: Nr. nach Torp
----	BG, Rhodopen	B	3TM	011	308
Banenski Lazar	BG, Sredno Gora	D	5TM	00011 00011	335
Borjano Borjanke	BG, Thrakien	B	3TM	011	475
Broenjak (ex. 126)	BG, Sredno Gora	CR- AUG/CR- AUG	12TM/6TM	111110 111110 = 001 001?	341
Buhalijskata	BG, Sredno Gora	C/CR/CR	10TM	0011001001	2012
Buhalijskata	BG, Sredno Gora	B- AUG/BR- AUG/CR- AUG	15TM	1110101110 11111	2013
Cestickata	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	374
Cetvorna	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	185
Cetvorno	BG, Pirin	CR/CR	6TM	001001	1228
Cetvorno	BG, Pirin	CR/CR	6TM	001001	1229
Cetvorno	BG, Pirin	CR/CR	6TM	001001	1231
Cetvorno	BG, Pirin	CR/CR	6TM	001001	1238
Cetvorno	BG, Pirin	CR/CR	6TM	001001	1230
Cetvorno	BG, Pirin	CR/CR	6TM	001001	1230
Cetvorno	BG, Pirin	CR/CR	6TM ?	001001	1224
Cetvorno	BG, Pirin	CR/CR	6TM ?	001001	1227
Cetvorno Horo	BG, Pirin	BR	4TM	0101	1236
Cetvorno Horo	BG, Pirin	BR	4TM	0101	1240
Cicinata	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	184
Ciganjagovata	BG, Sredno Gora	C-EXP	8TM	00000101	389
Ciganskata (ex. 122)	BG, Sredno Gora	C-EXP	4TM	1111	1091
Cirpanlijskata	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	76
Cokovskata	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	358
Cukanoto (ex. 109)	BG, Rhodopen	BRM- AUG/..	7TM	110110 0	1116
Cuknicata	BG, Sredno Gora	DR/CR	7TM	0001001	384
Cuknicenata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	1101
Dadinata	BG, Sredno Gora	CR- EXP/BR- EXP	10TM	0000010001	390
Daicovo	BG, Šop	B-EXP	3TM	011	1178
Dajcovo	BG, Sredno Gora	C-AUG	4TM	0011	1097

Dalgata	BG, Sredno Gora	B-AUG	3TM	011	86
Dalgata	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	56
Dalgata I	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	1102
Dalgata II	BG, Sredno Gora	DR- EXP/DR- EXP	16TM	00000001 00000001	1103
Dalgo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	115
Denjuvata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	160
Denjuvata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	161
Dermenskata	BG, Sredno Gora	DR/CR	7TM	0001001	377
Dermenskata (ex. 131)	BG, Sredno Gora	DR/DR	10TM	0001110001	378
Djadovata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	1110
Djadovata Radeva	BG, Sredno Gora	CR/BR	7TM	0010101	50
Djadovata Radevka	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	368
Djadovata Velickova	BG, Sredno Gora	ER/ER	10TM	00001 00001	375
Dve Etarvi na Dunava Beljat	BG, Pirin	B-EXP	3TM	011	1223
Ekizliisko Horo I	BG, Sredno Gora	DR/DR	8TM	00010001	481
Eleno Mome	BG, Nord	B-EXP	3TM	011	240
Eleno Mome (ex. 87)	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM XL	011	1177
Esenno Horo	BG, Sredno Gora	ARM	2TM	00	1085
Esenno Horo	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	397
Gankino (ex. 89)	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM XL	011	503
Gergjovdensko Horo	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	93
Gergjovsko	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	88
Graovsko	BG, Shop	ER/CR	8TM	00001001	500
Gukni Mi	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	186
Hajde Raz, hajde dva	BG, Sredno Gora	B/B/G	8TM	01101111	2014
Hora na Pesen	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	73
Hora Na Pesen	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	113
Hora Na Pesen	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	183
Hora na Pesen	BG, Sredno Gora	B-AUG	3TM	011	83
Horo na Gergjovden	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	89
Horo na Pesen	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	102
Horo na Pesen	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	112
Horo na Pesen	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	407
Horo Na Tuskane I	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	417
Horo Na Tuskane II	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	418
Horsejovata	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	1109
Horsejovata	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	1108
Idi ja, Mamo poiskaj	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	74
Igliko I	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	413

Iglikla II	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	414
Ile Ile	BG, Sredno Gora	G	2TM	11	1098
Iztarski Kalci	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	380
Jambola	BG, Sredno Gora	B- AUG/BR- AUG/BR- AUG	14TM	1110111110 1110	2011
Jambola (ex.VI)	BG, Sredno Gora	CR1,5/BR1 ,5	9TM	001110111	370
Juruskoto	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	155
Kacilo Mi Sa J Erence	BG, Sredno Gora	CR- AUG.Retro /CRM	11TM	1011111111 1	1209
Kakinite Radkini Decica	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	430
Kakva Moma Vidja	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	376
Kamisica	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	187
Karadzamuratlijskata	BG, Sredno Gora	CR- AUG/BR- AUG	13TM	1111101110 100	369
Kasapska	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	82
Kasapskata	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	366
Kasapskata (ex. 110)	BG, Sredno Gora	C	4TM	0011	367
Kasapsko	BG, Nord	CR/CR	6TM	001001	1125
Kasapsko Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	81
Kasapskoto	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	79
Kavala	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	146
Keceskata	BG, Sredno Gora	C-EXP	8TM	00000101	1092
Kojcovata	BG, Sredno Gora	C-EXP	8TM	00000101	1089
Kojcovata	BG, Sredno Gora	C-EXP	8TM	00000101	1090
Kokones	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	154
Kokonesta	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	371
Koledno	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	91
Koledno Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	329
Kopanica	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	504
Kortenskata I	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	426
Kortenskata II	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	427
Kostovata	BG, Sredno Gora	C-EXP	8TM	00000101	1093
Krivata	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	75
Krivata	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	392
Krivata	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	398
Krivata	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	357
Krivata	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	363

Krivata Racenica	BG, Sredno Gora	CR/CR	8TM	00111001	386
Krivata Racenica (ex. 124)	BG, Sredno Gora	CR/CR	8TM	00111001	385
Krivo horo	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	421
Krivo horo	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	406
Krivo horo	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	410
Krivo Horo	BG, Sredno Gora	A-AUG-QQS	2TM	11	351
Krivo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	157
Krivo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	189
Krivo Horo	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	400
Krivo Horo	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	402
Krivo Horo	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	403
Krivo Horo	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	404
Krivo Horo	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	158
Krivoto	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	356
Krivulka	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	330
Krivulka	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	331
Kucanicata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	159
Kucankata (ex. 120)	BG, Sredno Gora	C-EXP	4TM	1111	1086
Kucata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	382
Kucata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	1100
Kuklenskata	BG, Sredno Gora	G	2TM	11	294
Kuklenskata	BG, Sredno Gora	G	2TM	11	381
Latininata	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	424
Lazar na Kolo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	60
Lazar na Pceli	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	139
Lazarka	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	63
Lisickata (ex. 84)	BG, Sredno Gora	B-AUG	10TM	1101010101	97
Ljavata					143
Ljavata	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	52
Ludata	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	391
Ludoto Horo I	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	1106
Ludoto Horo II	BG, Sredno Gora	DR-EXP/DR-EXP	16TM	00000001 00000001	1107
Mazko Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	135
Mazko Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	137
Mazko Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	138
Mazko na Pojak	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	354
Mazko za Pojas	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	132
Na Bojan	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	338
Na Bojan	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	1112

Na Bojan	BG, Sredno Gora	A- QQS	2TM	11	1111
Na Cakmak	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	333
Na Gorici	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	61
Na Kirija	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	332
Na Lazar	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	334
Na Lazar	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	336
Na Lazar	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	337
Na Lazar	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	339
Na Lazar	BG, Sredno Gora	A-Aug	2TM	11	340
Na Lazar	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	62
Na Morava Sbor se Sbira	BG, Sredno Gora	B-AUG	3TM	011	84
Na Oro	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	117
Na Oro	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	118
Na Peperuda	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	347
Na Peperuda	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	348
Na Peperuda	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	346
Na Povkrastankata	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	1094
Na Povrastanica	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	409
Na Povrastanica	BG, Sredno Gora	B-AUG	3TM XL	011	87
Na Sredopusnica	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	64
Na Tras I	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	415
Na Tras II	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	416
Na Zasevski	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	66
Nadigravane	BG, Rhodopen	B	3TM	011	306
Nadigravane	BG, Rhodopen	B	3TM	011	307
Nadigravane	BG, Rhodopen	CR- EXP/CR- EXP	8TM	00000101	305
Nadigravane (ex. 119)	BG, Rhodopen	C-EXP	4TM	0011	304
Nadigravane (ex. VII)	BG, Rhodopen	B/BR/BR	7TM	0110101	2003
Name unknown	BG, Pirin	BR	4TM	0101	1239
Name unknown	BG, Pirin	BR	4TM	0101	1237
Napred: Nazad	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	405
Napred: Nazad	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	408
Opanica	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	396
Oro Na Race	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	119
Pajduska	BG, Sredno Gora	B-AUG	3TM	011	1220
Pajduska	BG, Sredno Gora	BR- AUG/BR- AUG	8TM	0101 0101	1212
Pajduska (ex. 157)	BG, Sredno Gora	CR- AUG/CR-	12TM	0000101011 11	1214

		AUG.Retro			
Pajdusko	BG, Sredno Gora	CRM- AUG/CR- AUG.Retro	10TM	0001101111	1208
Pajdusko	BG, Sredno Gora	CRM- AUG/CR- AUG.Retro	10TM	0001101111	1218
Pajdusko	BG, Sredno Gora	CRM- AUG/CR- AUG.Retro	10TM	0001101111	1219
Pajdusko	BG, Sredno Gora	CRM- AUG/CR- AUG.Retro	10TM	0001101111	1222
Pajdusko	BG, Nord	CRM- AUG/CR- AUG.Retro	10TM	0001101111	1215
Pajdusko	BG, Sredno Gora	CRM/BR- AUG.Retro	11TM	11111 101011 ?	1221
Pajdusko (ex. 159)	BG, Sredno Gora	CRM- AUG/CR- AUG.Retro	10TM	0001101111	1213
Pajdusko (ex. 161)	BG, Sredno Gora	CRM- AUG/CRM - AUG.Retro	10TM	0001011111	1217
Pazarja Ogan Corese	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	65
Pazarskata	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	128
Pazarskata	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	129
Peperuda	BG, Rhodopen	B	3TM	011	309
Podripanko	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	419
Polka	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	423
Popskata I	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	428
Popskata II	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	429
Posenica	BG, Sredno Gora	A- Q QS	2TM	11	150
Posenik	BG, Sredno Gora	A- QQS	2TM	11	147
Povonata	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	401
Povrastanka	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	394
Povrastanka	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	395
Prala Nacka	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	188
Prala Nacka	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	387
Pravo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	107
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	68
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	71
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	72

Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	77
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	78
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	104
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	105
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	106
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	108
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	109
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	110
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	111
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	114
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	116
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	127
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	130
Pravo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	131
Pravo Horo	BG, Pirin	B	3TM	011	1225
Pravo Horo	BG, Pirin	B	3TM	011	1226
Pravo Horo	BG, Pirin	B	3TM	011	1232
Pravo Horo	BG, Pirin	B	3TM	011	1233
Pravo Horo	BG, Pirin	B	3TM	011	1234
Pravo Horo (ex. 79)	BG, Sredno Gora	B	3TM D	011 011	103
Pravo Horoi	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	69
Pravoto	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	70
Pravoto	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	101
Pripkanicata (ex. 65)	BG, Sredno Gora	A-SQQ	1TM	0	1096
Procula Se Jana	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	412
Proletno Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	126
Proletno Horo (ex. 80)	BG, Sredno Gora	B	3TM D	011 011	95
Pustite Ergeni	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	362
Racenica	BG, Sredno Gora	DR/CR	7TM	0001001	383
Racenica na Kolelo (ex. 68)	BG, Sredno Gora	AR	2TM	11	148
Razbolja Se Dona	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	425
Samokovsko Horo	BG, Šop	B-EXP	3TM	011	483
Sitnata	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	67
Skokljivo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	121
Star Djado	BG, Sredno Gora	BR- EXP/BR-	8TM	0001 0001	372
Starceskoto	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	120
Staresko Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	355
Staresko Horo (ex. 81)	BG, Sredno Gora	B	3TM D	011 011	134
Stareskoto	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	133
Staro Zensko Saransko Horo					144

Stojne, Muma Stojne	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	411
Strupčanskata	BG, Sredno Gora	DR1,5/CR1 ,5	11TM	1101110011 1	1196
Svadbarska Igra	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	100
Svadbarska Racenica	BG, Sredno Gora	A- QQS	2TM	11	352
Svatbarski Buenek	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	350
Svatbarsko Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	349
Svatbarsko Horo (ex. 48)	BG, Sredno Gora	A-Aug	6TM	111111	1113
Svistovsko Horo	BG, Sredno Gora	B-AUG	3TM	011	478
Tinkenata	BG, Sredno Gora	DR- EXP/DR- EXP	16TM	00000001 00000001	1105
Tinkenata	BG, Sredno Gora	BR	4TM	0101	1104
Topjiskata	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	360
Trakijsko Horo	BG, Thrakien	B	3TM	011	472
Transko Horo (ex. 125)	BG, Shop	CR/CR	2TM	11	502
Trite Pati	BG, Sredno Gora	BR- AUG/BR- AUG/BR- AUG	12TM	1110111011 10	2010
Trite Pati	BG, Sredno Gora	B- AUG/BR- AUG/BR- AUG	14TM	1110111110 1110	2008
Trite Pati	BG, Sredno Gora	B- AUG/BR- AUG/BR- AUG	14TM	1110111110 1110	2009
Trite Pati	BG, Sredno Gora	BR- AUG/B- AUG/BR- AUG	14TM	1110111010 1110	2007
Trite Pati	BG, Sredno Gora	B-AUG	3TM	011	96
Trite Pati	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	359
Trite Pati	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	361
Trite Pati	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	364
Trite Pati	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	365
Tropkano Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	123
Troplivo Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	122
Tumkanata	BG, Sredno Gora	BR-AUG	4TM	0101	373
Urakli	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	80
Vasiljodensko Horo	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	94

Vasiljovdensko Horo	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	90
Vecerno Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	156
Velikdensko Horo	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	342
Velikdensko Horo	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	344
Velikdensko Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	7
Velikdensko Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	345
Velikdensko Horo	BG, Sredno Gora	B-AUG	3TM	011	12
Velikdensko Horo	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	92
Velikdensko Horo	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	99
Velikdenskoto Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	98
Voden Racenik	BG, Sredno Gora	A- QQS	2TM	11	149
Vodena Racenica	BG, Sredno Gora	A- QQS	2TM	11	151
Vodena Racenica	BG, Sredno Gora	A- QQS	2TM	11	152
Vodena Racenica	BG, Sredno Gora	A- QQS	2TM	11	153
Vodena Racenica (ex. 55)	BG, Sredno Gora	A- QQS	2TM	11	379
Vodenata	BG, Sredno Gora	B-EXP	3TM	011	393
Vrastanata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	140
Vrastanata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	141
Vrastanata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	142
Vrastanata	BG, Sredno Gora	CR/CR	6TM	001001	145
Zaeskata	BG, Sredno Gora	CR- EXP/BR- EXP	10TM	0000010001	388
Zaeskata	BG, Sredno Gora	A	1TM	0	422
Zavratanata	BG, Sredno Gora	C-EXP	8TM	00000101	1087
Zenskata (ex. 42)	BG, Sredno Gora	A	4TM	1111	420
Zimnisko Mazko	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	136
Zimno Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	124
Zimno Horo	BG, Sredno Gora	B	3TM	011	125
Zimno Horo (ex. 70)	BG, Sredno Gora	ARM	2TM	11	1084

Tab. E26b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Bulgarien (Torp)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM	25		
2TM	18	11	17
3TM	144	011	144
		000	
4TM	34	0101	28
		1111	3
		0000	
		0011	3
5TM	1	01111	

		01010	
		01100	
		00000	
6TM	27	aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
7TM	6	111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	14		
9TM	1		
10TM	13	0011100111	
		andere	
11TM	3		
12TM	3	verschiedene	
13TM	1		
14TM	4		
15TM	1		
16TM	3		
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	298		
Symmetrische Strukturen	0		

E.2.7 Griechenland, Region Mazedonien

Tab. E27a: Muster von Kettentänzen aus Griechenland, Region Mazedonien (Torp)

Tanzname	Region	Kategorie nach Torp	Musterlänge	Basismuster nach Leibman	Quelle: Nr. nach Torp
Anapse To Fanaraki	GR-Mak	C	4TM	1111	168
Baidouska	GR-Mak	DR/CR	8TM0	00010101	313
Barati	GR-Mak	DR/BR	8TM	00010101	274
Berati	GR-Mak	DR/BR	8TM	00010101	275
Boimitsa	GR-Mak	C	4TM	1111	296
Boumitsa II	GR-Mak	C	4TM	1111	297
Diamanto	GR-Mak	B	3TM	011	253
Diamanto I	GR-Mak	BM	3TM auf 4 Takte		252

			gestreckt		
E Maura Mou Helidonia	GR-Mak	B	3TM	011	165
Elenitsa	GR-Mak	B-EXP	3TM	011	298
Gaida	GR-Mak	B	3TM	011	200
Gaida	GR-Mak	BR/BR	4TM	0101?	236
Gaida	GR-Mak	BR/BR	4TM	0101?	237
Gaida	GR-Mak	BR1,5/BR1,5	8TM	01110111	234
Gaida (ex. 97)	GR-Mak	BR1,5/BR1,5	8TM	01110111	235
Gerakina	GR-Mak	C	4TM	1111	255
Gerakina II	GR Mak	A-SQQ	2TM	11	256
Giannoula Mas den Efige	GR-Mak	B	3TM	011	167
Haralamska	GR-Mak	BR/BR	4TM		282
Hasapia	GR-Mak	B	3TM	011	213
Kagkeleutos	GR-Mak	AR	2TM		1184
Kagkelisto	GR Mak	A-AUG	2TM		1130
Kaltsadiko (ex. 95)	GR-Mak	BM-AUG	7TM	1110010	1131
Kampana Ktipaei (ex. 53)	GR-Mak	A-AUG-SQQ	2TM	00	353
Katsa II	GR-Mak/Saraka	C	4TM	1111	249
Kotsabasisidiko	GR-Mak	B	3TM	011	174
Kotsibasiko	GR-Mak	B	3TM	011	163
Krinitza (ex. 50)	GR Mak	A-SQQ	2TM	11	317
Lipohoritiko (ex. 75)	GR-Mak	B	3TM	011	311
Mauromatia	GR-Mak	C	4TM	1111	263
Mauromatia I	GR Mak-Vlach	A-SQQ	2TM	11	262
Mazohtos (ex. 67)	GR-Mak	AR	2TM	11	175
Nizamiko	GR-Mak	C	4TM	1111	310
Nyfiko Sta Tria	GR-Mak	B	3TM	011	250
Omorfoula	GR-Mak	B-EXP	3TM	011	295
Paidouska (ex. 154)	GR-Mak	CRM-AUG/CR-AUG-RETRO	10TM	0001101111	1210
Paizaniko	GR-Mak	B	3TM	011	170
Pashalino	GR-Mak	C	4TM	1111	258
Patrounino (ex. 112)	GR-Mak	C	4TM	1111	299
Pente Deka Pallikaria	GR-Mak	B	3TM	011	166
Pente Meres	GR-Mak	B	3TM	011	164
Pos Ton Trivoun To Piperi	GR-Mak	B	3TM	011	195

Pos Ton Trivoun To Piperi	GR-Mak-Sarakatsani	B	3TM	011	196
Pylaiatiko	GR-Mak	C	4TM	1111	312
S“auto To Spiti Pou“rthame	GR-Mak	B	3TM	011	169
Seriani	GR-Mak	BR/BR	4TM		1003
Siganos (ex. 98)	GR-Mak	BR/BR	3TM	101	1002
Syrto	GR-Mak	C	4TM	1111	247
Syrto	GR-Mak	C	4TM	1111	172
Tes Anastasias	GR-Mak	B	3TM	011	327
To Kagkelito (ex. 85)	GR-Mak	B-AUG	6TM	111010=011	251
To Piperi	GR-Mak	B	3TM	011	173
Tranos Horos I	GR Mak	A-SQQ	2TM	11	293
Tranos Horos II	GR-Mak	G	2TM		294
Tripati	GR-Mak	B-AUG	3TM	011	1195
Tsamiko Andriko (ex. 148)	GR-Mak/Sarakatsani	CR/BR	7TM	0010001	238
Tsamiko Gynaikeio	GR-Mak	DR/BR	8TM	00010101	239
Tsiamikos	GR-Mak	B-EXP	3TM	011	171
Tsimeritikos	GR-Mak	B	3TM	011	1241
Tsiorapia	GR-Mak	B-EXP	3TM	011	276
Utchai	GR-Mak	B	3TM	011	1242
Viasitiko	GR-Mak	C	4TM	1111	343

Tab. E27b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentnzen aus Griechenland, Region Mazedonien (Torp)

Musterlnge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	9	11	5
3TM	25	011	25
		000	
4TM	18	0101	2
		1111	13
		0000	
		0011	
5TM		01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM	1	aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes	

		3TM	
7TM	2	111010=001 1101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	6		
9TM			
10TM	1	0011100111	
		andere	
11TM			
12TM		verschiedene	
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	62		
Symmetrische Strukturen	?		

E.2.8 Griechenland, Rest außer den Regionen Mazedonien und Pontos

Tab. E28a: Muster von Kettentänzen aus Griechenland, Rest außer den Regionen Mazedonien und Pontos (Torp)

Tanzname	Region	Kategorie nach Torp	Musterlänge	Basismuster nach Leibman	Quelle: Nr. nach Torp
Aplo Gaida	GR-Epiros	B	3TM	011	1117
Apokreatiko	GR-Inseln	B	3TM	011	328
Argeitiko	GR-Peleponnes	C	4TM		580
Ballaristos	GR-Inseln	B	3TM	011	218
Dahtiriri I	GR-Thrakia	BR-AUG/BR-AUG	8TM		302
Dahtiriri II	GR-Thrakia	BR-AUG/BR-AUG	8TM		303
Diplo Horo	GR-Inseln	B	3TM	011	270

Diplos Horos	GR-Attika	C	4TM	1111	266
Diplos Horos	GR-Inseln	C	4TM	1111	271
Diplos Horos II	GR-Attika	C	4TM	0011	267
E Palaia Trata	GR-Attika	AR	2TM	11	1006
E Trata Tes Lampres	GR-Attika	B	3TM	011	1008
E Trata Tes Panagias	GR-Attika	B	3TM	011	1025
E Trata Tou Ae George	GR-Attika	B	3TM	011	1007
E Vlachia	GR-Roumeli	B	3TM	011	192
Epanos Horo (ex. 76)	GR-Inseln	B	3TM	011	216
Gaitanaki	GR-Thessalien	C	4TM		257
Gaitanaki Diplo Horo	GR-Attika	G	2TM		1077
Gaitanaki Diplo Horo II	GR-Attika	B	3TM	011	1078
Gaitanaki I	GR-Attika	AR	2TM	11	1079
Gerontiko Horo	GR-Attika	B	3TM	011	1080
Haniotiko	GR-Inselns	C	4TM		291
Hasapo Serviko	GR-Attika	B	3TM	011	211
Heimarriotiko Horo	GR-Attika	C	4TM		1015
Horo Kofto	GR-Attika	C	4TM		1014
Horos Tes Giknas	GR-Thrakia	C	4TM		261
Isios	GR-Inseln	B	3TM	011	207
Isios	GR-Inseln	B	3TM	011	220
Kalamatiano	GR-Peloponnes	C	4TM	1111	254
Kalamatiano (ex. 111)	GR-Peleponnes	C	4TM	1111	287
Kampesio Diplo Horo	GR-Attika	C	4TM		1074
Karaguna	GR-Attika	B	3TM	011	1012
Karapataki I	GR-Epiros	AR	2TM	11	1192
Karapataki II	GR-Epiros	AR	2TM	11	1193
Karyotiko I (ex. 143)	GR-Peleponnes	G	2TM	11	1180
Karyotiko II	GR-Peleponnes	C	4TM		1081
Kathisto Horo	GR-Attika	C	4TM		1072
Katsibadian0	GR-Inselns	C	4TM		278
Koumiotiko Horo	GR-Attika	C	4TM		1013
Koutso	GR-Thrakia	B	3TM	011	315
Kykliko Horo	GR-Thrakia	C	4TM		292

Lerikos	GR-Inseln	B	3TM	011	206
Mermigkas I	GR-Inseln	B	3TM	011	1187
Mermikas II	GR-Inseln	B	3TM	011	1188
Mesa Exo	GR-Epiros	AR	2TM	11	181
Mesa Exo	GR-Epiros	AR	2TM	11	176
Nestiotiko (ex. 61)	GR-Inseln	A-AUG-SQQ	2TM	11	324
O Giannakes	GR-Inseln	B	3TM	011	940
O Hatzihristos	GR-Attika	C	4TM		264
O Hatzihristos II	GR-Attika	C	4TM		265
O Loulouvikos	GR-Attika	B	3TM	011	180
O Samatakas (ex. 52)	GR-Epiros	A-AUG-SQQ	2TM	00	1194
Pajdouska (ex. 155)	GR-Thrakia	CRM- AUG/CR- AUG-RETRO/	10TM	0001101111 = 1111000110	1216
Patiniotiko (Platini..??)	GR-Inseln	C	4TM		325
Pedekto Setaiako	GR-Inseln	B	3TM	011	269
Pedekto Seteiako	GR-Inseln	B	3TM	011	269
Pedekto Sta Tria	GR-Epiros	B	3TM	011	193
Peizmata	GR-Inseln	B	3TM	011	219
Pentozale	GR-Inselns	C	4TM		259
Petahto Syrto (ex. 62)	GR-Attika	A-AUG-SQS	2TM	11	1016
Plekto Horo	GR-Attika	AR	2TM	11	1017
Pos Ta Spernoun Ta Koukia	GR-Attika	C	4TM		1018
Pros Kai Piso	GR-Thrakia	C	4TM		1129
Sfarles (ex. 105=	GR-Thrakia	BR-AUG/BR- AUG	4TM	0101	300
Sigano	GR-Inseln	AR	2TM	11	178
Sigano	GR-Inseln	B	3TM	011	260
Soulto Horo	GR-Attika	A-SQQ	2TM	11	1021
Sousta	GR-Inseln	B	3TM	011	214
Sousta	GR-Inseln	B	3TM	011	215
Sousta	GR-Inseln	B	3TM	011	217
Sousta	GR-Inseln	B	3TM	011	215
Sousta (ex. 82)	GR-Inseln	B	3TM D	011 011	214
Sta Dyo	GR-Epiros	A-SQQ	2TM	11	318
Sta Dyo	GR-Epiros	A-SQQ	2TM	11	319
Sta Tria	GR-Epiros	B	3TM	011	190
Sta Tria	GR-Epiros	B	3TM	011	202
Sta Tria	GR-Epiros	B	3TM	011	203
Sta Tria	GR- Thessalien	B	3TM	011	191

Sta Trio Kofto (ex. 91)	GR-Epiros	BM	4TM	0110	1118
Staurotos Horos (ex. 113)	GR-Attika	C	4TM	1111	1019
Stouraitiko Horo	GR-Attika	C	4TM		1020
Synkathisto Kykliko	GR-Thrakia	A-SQQ	2TM	11	321
Syrmatiko Kato Horo	GR-Inseln	B	3TM	011	201
Syrto	GR-Thrakia	C	4TM		301
Syrto	GR-Thrakia	C	4TM		314
Syrto	GR-Thrakia	C	4TM		279
Syrto	GR-Thrakia	C	4TM		280
Syrto Selyvriano	GR-Attika	A-AUG-SQQ	2TM	11	1023
Syrto Selyvriano	GR-Attika	A-SQQ	2TM	11	1022
Ta Tria	GR-Thrakia	BR/BR ??	8TM		1190
Theveiko Horo	GR-Attika	B	3TM	011	1023
To Drio	GR-Attika	B	3TM	011	1076
To Manteli	GR-Peleponnes	C	4TM	1111	326
Trata	GR-Attika	AR	2TM	11	177
Trata	GR-Attika	AR	2TM	11	179
Tsamiko	GR-Attika	B-EXP	6TM	000101=011	1011
Tsamiko	GR-Peleponnes	DR/BR	8TM		288
Tsamiko (ex. 86)	GR-Attika	B-EXP	6TM	000101=011	1010
Tsompouna	GR-Attika	C	4TM		1009
Tsiamiko	GR-Attika	DR/BR	8TM		273
Zaraka	GR-Thrakia	B	3TM	011	316
Zervo-Dexio	GR-Inseln	BR/BR	8TM		290
Zervos Horos I	GR-Inseln	B	3TM	011	204
Zervos Horos II	GR-Inseln	C	4TM		205
Zonaradiko	GR-Thrakia	B/B	6TM	011011	197
Zonaradiko	GR-Thrakia	C	4TM		198
Zonaradikos	GR-Epiros	B	3TM	011	197

Tab. E28b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Griechenland, Rest außer den Regionen Mazedonien und Pontos (Torp)

Musterlänge	Anzahl						Code	Anzahl
	Ep	Thr	Ths	Att+Pel	Ins			
1TM								
2TM	7	1		11	2	21	11	
3TM	6	3	1	10	21	41	011	
							000	
4TM	1	9	1	17	6	34	0101	

							1111	
							0000	
							0011	
5TM							01111	
							01010	
							01100	
							00000	
6TM				2		2	aufgeweitetes 3TM	
							verdoppeltes 3TM	
7TM							111010=00111 01	
							001 001 0 !	
							001 0001	
8TM		3		2	1	6		
9TM								
10TM		1				1	0011100111	
							andere	
11TM								
12TM							verschiedene	
13TM								
14TM								
15TM								
16TM								
>16TM								
mehrteilige 8TM								
mehrteilige andere								
Paar								
Triolett								
Gesamtzahl	14	17	2	42	30	105		
Symmetrische Strukturen						?		

E.2.9 Griechenland, Pontos

Torp hat keine pontischen Tänze erfasst.

E.2.A Auswertungen

Tab. E29: Auswertung der Musteranalysen (Torp)

Muster- länge	Kroa- tien	Ser- bien	Rumä- nien	Maze- donien	Alba- nien	Bulga- rien	Gr- Maz	GR- Rest	GR- Pontos	Σ	%
1TM						25				25	2,9
2TM	13	8	32	9	1	18	9	21		111	13,1
3TM	1	2	27	31	3	144	25	41		274	32,3
4TM	5	17	51	29	6	34	18	34		194	22,9
5TM	1	1				1				3	0,4
6TM			6	25		27	1	2		61	7,2
7TM			2			6	2			10	1,1
8TM	7	23	43	15	1	14	6	6		115	13,6
9TM		1		2		1				4	0,5
10TM		5	1	4		13	1	1		25	3
11TM						3				3	0,4
12TM		1		5		3				9	1,1
13TM			1			1				2	0,2
14TM					1	4				5	0,6
15TM						1				1	0,1
16TM		1	1			3				5	0,6
mehr als 16TM										0	
mehrteilige Struktur										0	
										847	
Gesamtzahl	27	59	164	120	12	298	62	105	0	847	

E.3.0 Daten von Ravnikar (Ravnikar, Bruno. Kinetografija. Ljubljana 1980)

Bei dieser Sammlung handelt es sich um authentische Tänze, die zwischen 1930 – 1980 notiert wurden.

E.3.1 Slowenien (Bela Krajina S. 88 – 91)

Tab. E31a: Muster von Kettentänzen aus Slowenien (Ravnikar)

Tanzname	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle: Ravnikar mit Nummer
Dobro večer	Bela Krajina	3TM	001 li	33
Smiljaniče	Bela Krajina	8TM	01010000 re	34
Verbniče	Bela Krajina	2TM	00	35
Tribučko Kolo	Bela Krajina	8TM	01010000 li	36
Žumberačko Kolo	Bela Krajina	8TM, 2Teile		37
Lipa Moja	Bela Krajina	4TM	0000 li	38
Ivanič Kolo	Bela Krajina	4TM	0000/0101	39

Tab. E31b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Slowenien (Ravnikar)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	1	11	
		00	1
3TM	1	011	1
		000	
4TM	2	0101	0,5
		1111	
		0000	1,5
		0011	
5TM		01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM		101011= 111010	
7TM		111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	2		
9TM			
10TM			
11TM			
12TM			
13TM			

14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM	1		
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	7		
Symmetrische Strukturen	0		

E.3.2 Kroatien (S. 92 – 111)

Tab. E32a: Muster von Kettentänzen aus Kroatien (Ravnikar)

Tanzname	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle: Ravnikar mit Nummer
Medjimurski lepi dečki	Medimurje (NO)	Kette und Paar		40
Igrajte nam japa	Medimurje (NO)	6TM	001111 li	41
Falila se Jagica	Medimurje (NO)	Paartanz offen 13TM		42
Dosla sam vam, japa dimo	Medimurje (NO)	4+8TM	2 Teile	43
Lepa naše senokoše	Medimurje (NO)	Paar		44
Csikos tanc	Medimurje (NO)	Paar		45
Baros, oj Barica	Medimurje (NO)	Paar		46
Balon (Balun)	Istrien	offen/geschlos sener Paartanz/Kette	3TM, 4TM	47
Dobrinjsko Kolo	Krk	2TM/3TM	11/00/000	48
Dobrinjski tonoc	Krk	Paar/Triolett		49
Vrški tanac	Krk	Paar		50
Paski tanac po starinsko	Pag	offener Paartanz		51
Monfrina	Split	offener Paartanz		52
Kvatropas	Brač	Paartanz		53
Kolo	Brač	3TM B re	011	54
Polka kol momo	Brač	Paar		55
Kvatropas	Konavle	Paar		56
Poskočica	Konavle	Paar: frei + geschlossen		57

Čičak	Konavle	Paar		58
Denči	Konavle	Paar		59
Potkolo	Konavle	4TM + Schlängel	0101	60
Ciciljona	(Hvar)	Paar		61

Tab. E32b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Kroatien (Ravnikar)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	0,5	11	
3TM	1,5	011	1
		000	0,5
4TM	1	0101	1
		1111	
		0000	
		0011	
5TM		01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM	1	101011= 111010	
		001111	1
7TM		111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM			
9TM			
10TM			
11TM			
12TM			
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM (4TM)	1		
mehrteilige andere			
Paar	16,5		
Triolett	0,5		
Gesamtzahl	22		
Symmetrische Strukturen	0		

E.3.3 Bosnien-Herzegowina (S. 112 – 130)

Tab. E33a: Muster von Kettentänzen aus Bosnien-Herzegowina (Ravnikar)

Tanzname	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle: Ravnikar mit Nummer
Kolo	Jajce	3TM B	011	62
Dnolučka truska	Jajce	Triolett		63
Svatovsko Kolo	Jajce	2TM	11	64
Janjsko Kolo udvoje	Jajce	2TM / 3TM	11 011	65
Janjsko Kolo učetvoro	Jajce	3TM	000 + 011	66
Župsko kolo udvoje	Jajce	2TM / 3TM	11 011	67
Župsko kolo učetvoro	Jajce	5TM	01111	68
Šetnja	Jajce	3TM li	011	69
Jedanput s mista	Derventa	2TM	11	70
Kolo o svadbi	Jajce	2TM	11	71
Sitnica	Derventa	6TM	0101 11	72
Keler	Derventa	Paar		73
Brudža	Derventa	8TM	11111111	74
Stara momačka igračica	Jajce	8TM		75
Staro krajiško kolo	Jajce	3TM li 8TM	001 0111 0111	76
Starobosansko kolo	Glamoč	3TM li	011	77
Ravno Kolo	Kupres	4TM erweitert aus 3TM	0101	78
Ja posadi' vitu jelu	Kupres	2TM	00	79
Čej čiko, čemeriko	Kupres	4TM	0101	80
Brzo Kolo	Kupres	1TM (3TM)	0	81
Kolanje http://www.youtube.com/watch?v=FeyNzoLrvzo	Bradina	2TM Kreis li, Schritt mit R	00	82
Čumurka	Bradina	8TM	01011100	83
Radikal	Bradina	4TM	0101	84
Djevojačko kolo	Bradina (Sarajevo)	3TM re	011	85
Osmerac	Bradina	8TM sym	0001 0001	86
Jelene	Bradina	8TM	11111111	87
Lijepa Mara	Bradina	12TM	000001010101	88
Nebesko	Bradina	8TM 2Teile		89

Dirlija	Bradina (Sarajevo)	8TM	1000 1000	90
Šesterac	Bradina	8TM	0101 1111	91
Kolanje	Ost-Herzegowina	3TM li	011	92
Jednovito Kolo	Ost-Herzegowina	3TM B re	011	93
Trusa I	Ost-Herzegowina	3TM Trip re	011	94
Trusa II	Ost-Herzegowina	3TM re	011	95
Trusa nijemaI	Ost-Herzegowina	3TM li	011	96
Trusa nijema II	Ost-Herzegowina	3TM Trip li	011	97
Trampa	Ost-Herzegowina	3TM re	011	98
Terzije	Ost-Herzegowina, Jajce	4TM	0000	99
Pavračanac	Derventa (Nord)	3TM B li	011	100
Poskakuša	Derventa (Nord)	6TM li	010001	101

Tab. E33b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Bosnien-Herzegowina (Ravnikar)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM	1		
2TM	6	11	4
		00	5
3TM	14,5	011	14,5
		000	0
4TM	4	0101	3
		1111	
		0000	1
		0011	
5TM	1	01111	1
		01010	
		01100	
		00000	
6TM	2	101011= 111010	1
		010001	1
7TM		1110100=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	7,5		
9TM			
10TM			
11TM			
12TM	1		
13TM			
14TM			
15TM			

16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM	1		
mehrteilige andere			
Paar	1		
Triolett	1		
Gesamtzahl	40		

E.3.4 Serbien (S. 131 – 194)

Tab. E34a: Muster von Kettentänzen aus Serbien (Ravnikar)

Tanzname	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle: Ravnikar mit Nummer
Momačko Kolo	Vojvodina, Bačka	Triolett		102
Srdim se dušo	Vojvodina, Bačka	Paar		103
Ficko	Vojvodina, Banat	Paar		104
Numera	Vojvodina, Banat	2TM	11	105
Keleruj	Vojvodina, Srem	Paar		106
Savila se bela loza	West	10TM+8TM 2Teile		107
Nebesko Kolo	West	8TM 2 Teile		108
Ersko Kolo	West	8TM 2 Teile		109
Trojanac	Zentral, West	5TM	01111	110
Marinino Kolo	West	12TM/8TM sym, 4 Teile		112
Kokonješte	West	8TM sym	0111 0111	113
Kolenike	West	8TM sym	1101 1101	114
Valjevska podvala	West	8TM sym	0111 0111	115
Dvojnice	West	4TM (8TM sym)	0011 0111 0111	116
Kačerač	West	8TM sym 2 Teile	0101 0101 0011 0011	117
Mirino Kolo (=Zikino=Kolo)	West	8TM sym	0111 0111	118
Užička Čarlama	West	8TM sym 2 Teile	11111111 00000001 ggl	119
Mala bašta	West	4TM	0101	120
Omoljka	Zentral?, Pomoravje	4TM heute als 8TM	0101 0111 0111	121
Devojačko kolo	Zentral, Pomoravje	4TM heute als 8TM	0101 0111 0111	122
Ajd na levo	Zentral, Pomoravje	8TM 2 Teile	11011101 11111111	123

Bitoljka	Zentral, Pomoravje	Paar		124
Treskavac	Zentral, Pomoravje	8TM sym 2 Teile		125
Biserka	Zentral, Pomoravje	8TM	1101 1101	126
Četvorka	Zentral, Pomoravje	16TM	01010101 11011101	127
Bojerka	Zentral, Pomoravje	8TM	1101 1101	128
Džačko kolo	Zentral, Pomoravje	4TM	0101	129
Srbijanka	Zentral, Pomoravje	3TM xn +1T sym	011 ... 0011	130
Čačanka	Ost	8TM	00011101	131
Divna Divna	Zentral, Pomoravje	8TM sym 2 Teile	01110111 00010001	132
Džurdževka	Zentral, Pomoravje	8TM sym	00010001	133
Groznica	Zentral, Pomoravje	8TM sym 2 Teile	0001 0001 01010101	134
Vlasinska http://www.youtube.com/watch?v=oZ5GXcPheY8 (8.2.13)	Zentral, Pomoravje	10TM	00111 00111	135
Gružanka	Zentral, Pomoravje	8TM sym 2Teile	1101 1101 0101 0101	136
Šumadinka	Zentral, Pomoravje	8TM 2 Teile	1100 1100 0000 0000	137
Ti momo	Zentral, Pomoravje	8TM sym 2Teile	01110111 00010001	138
Makazice	Zentral, Pomoravje	8TM sym 2Teile	00010001 11001100	139
Neda grivne	Zentral, Pomoravje	10TM	0001110111	140
Moravac	Zentral, Pomoravje	8TM sym	01110111	141
Zavrzlama	Zentral, Pomoravje	8TM sym 2Teile	01010101 11111111	142
Zaječarka	Zentral, Pomoravje	8TM 2Teile	01100110 00000000	143
Zaplet (=	Zentral, Pomoravje	9TM	111 010101	144
Žikino Kolo	Zentral, Pomoravje	8TM sym	01110111	145
Moravsko kolo	Zentral, Pomoravje	8TM sym	01110111	146
Niševljanka	Zentral, Pomoravje	16TM 2Teile	01010001010100 01 :0101:	147
Oficirsko kolo	Zentral, Pomoravje	8TM, 3 Teile		148
Orijent	Zentral, Pomoravje	4TM	0101	149
Ruzmarin	Zentral, Pomoravje	8TM, 2Teile	1101 1101 1111 1111	150
Sarajevka	Zentral, Pomoravje	4TM/	0101	151

		8TM	(0010 0010)	
Radničko kolo	Zentral, Pomoravje	8TM, 2Teile	0001 0001 0101 0101	152
Seljančica (auch Kroatien)	Zentral, Pomoravje	8TM sym, 3Teile	01010101 1111 00010001	153
Slavjanka	Zentral, Pomoravje	8TM, sym, 2Teile	01010101 01010101	154
Trgovačko kolo	Zentral, Pomoravje	12TM sym 2Teile	:0111101: :110001	155
Šeta	Zentral, Pomoravje	8TM sym	01110111	156
Tasino Kolo	Zentral, Pomoravje	8TM	00011101	157
Zvonce	Zentral, Čačak	8TM sym	01110111	158
Tripazešče	Vlach	6TM 2 Teile	111111 000000	159
Batrna	Vlach	7TM	1101001	160
Ropota	Vlach	7TM	0011101	161
Sokče	Vlach	4TM/ 2 Teile	0000 0000	162
Sojanka	Vlach	7TM	0010010	163
Koštrejka	Vlach	12TM	000111 000111	164
Zvonce	SO Bela Palanka	8TM sym	0111 0111	165
Prorupta	Vlach	7TM	0010001	166
Koso moja brenovana	Ost	12TM	001011001011	167
Tobošanka	Vlach	8TM	00000011	168
Lile lile	Ost	4TM	1111	169
Tramuriša	Vlach	3TM	011 oder 000	170
Piperana	Ost	10TM	0011100111	171
Basara	Ost	10TM	0001101111	172
Bela Rada	Ost	10TM	0011101101	173
Šestorka	Ost	14TM	00000100010101	174
Katanka	Ost	2TM	11	175
Pošla rumena	Ost	11TM	00111000111	176
Leskovačka Četvorka	Ost	12TM	000111 000111	177
Polomka	Ost	8TM	0101 00011101	178
Metovničanka	Ost	4TM	0000	179
Popovičanka	Ost	8TM, 2Teile	0100 0100 11010001	180
Čačak	Ost	10TM	00111 01101	181
Belo Lenče	Süd, Vranje	5TM	01111	182
Cigančica	Süd, Vranje	8TM sym	0111 0111	183

			(00111 00111)	
Iz Banju ide	Süd, Vranje	8TM sym	0111 0111 (01111)	184
Prepišora	Vlach	8TM sym	0111 0111	185
Preševka	Süd, Vranje	5TM	11110	186
Vranjanka	Süd, Vranje	5TM	01111	187
Pembe	Süd, Vranje	2TM	11	188
Daskalica	Süd, Vranje	5TM	01111	189
Teško oro	Süd, Vranje	5TM	01111	190
Lazarička igra	Süd, Bujanovac	6TM	101011	191
Burgarčica	Süd, Bujanovac	10TM	0011100111	192
Sa	Süd, Bujanovac	5TM + 3TM	10100 101	193
Čačak	Süd, Bujanovac	10TM	00111 01101	194
Staro Kolo	Süd, Bujanovac	4TM + 3TM	0101 011	195
Eleno	Süd, Bujanovac	3TM XL	011	196
Žikica	Süd, Bujanovac	8TM	01110111	197
Milö-Milada	Süd, Bujanovac	4TM	0101	198
Nikolo, gajle golemo	Süd, Bujanovac	4TM	0101	199
Pembe	Süd, Bujanovac	4TM	0101	200
Što se sija	Süd, Bujanovac	18TM	:111111111:	201
Peruničica	Süd, Bujanovac	4TM	0101	202
Vlasinka	Süd, Bujanovac	12TM sym	000111 000111	203
Kalač	Kosovo	6TM	1110101	204
Razgranjala grana jorgovana	Kosovo	3TM	101	205
Bre, devojče	Kosovo	3TM B	101	206
Coko, coko	Kosovo	3TM	101	207

Tab. E34b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Serbien (Ravnikar)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM	0		
2TM	3	11	3
3TM	6,5	011	6
		000	0
4TM	12	0101	9
		1111	1
		0000	1
		0011	1
5TM	6,5	01111	6
		01010	0,5

		01100	0
		00000	0
6TM	2	101011= 111010	2
7TM	4	111010=0011101	2
		001 001 0 !	1
		001 0001	1
8TM	23		
9TM	1		
10TM	8		
11TM	1		
12TM	4		
13TM	0		
14TM	1		
15TM	0		
16TM	1		
>16TM	1		
mehrteilige 8TM	20		
mehrteilige andere	6		
Paar	4		
Triolett	1		
Gesamtzahl	105		
Symmetrische Strukturen	29		

E.3.5 Mazedonien (S. 208 – 264)

Tab. E35a: Muster von Kettentänzen aus Mazedonien (Ravnikar)

Tanzname	Region Mazedoniens	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle: Ravnikar mit Nummer.
Gluvo	West, Mala Reka	8TM	:11010101:	223
Tropnalo oro	West, Mala Reka	8TM	00111111	224
Nevestinsko	West, Mala Reka	12TM mit Basis 3TM	110110111001	225
Zetovsko	West, Mala Reka	10TM	0001000111	226
Lesnoto I, 2/4	West, Mala Reka	3TM B	011	227
Lesnoto II, 7/8	West, Mala Reka	3TM B	011	228
Dracevka	Nord, Skopska Blatija	12TM makro 3TM	0111 1101 1101 Tanec: 0011100111	229
Potrčano I	Nord, Skopsko	10TM	0011100111	230
Potrčano II	Nord, Skopsko	10TM	0011100111	231

Toska	Nord, Skopsko	6TM	011110	232
Na tri pati I	Ost, Kočani	10TM	0011100111	233
Oroto počna	Nord, Skopsko	8TM	11011011 01101111	234
Gajdarsko	Nord, Skopsko	6TM: doppeltes 3TM, Var.: 8TM	011011	235
Borjano, Borjanka		3TM B	011	236
Jeni Jol	Nord, Skopsko	3TM XL	011	237
Crnogorka	Nord, Skopsko	6TM	001001	238
Skudrinka	West, Dolna Reka	10TM	011101000 ?	239
Žensto krsteno	Nord, Skopsko	10TM	1000101011	240
Postupano	Nord, Skopsko	5TM	01111	241
Čučuk	Nord, Skopsko	5TM	01111	242
Povrateno	Nord, Skopsko	8TM sym	11101110	243
Baba Djurdja	Nord, Skopsko	8TM	00000000	244
Vlečeno	Nord, Skopsko	14TM	0011011 0011011	245
Pajduška	Nord, Skopsko	10TM	1111000110	246
Potrčulka	Ost, Kočani	12TM	001111111111	247
Na tri pati II	Ost, Kočani	10TM	0011100111	248
Žetvarki	Ost, Kočani	8TM	11111001	249
Krstačka	Ost, Kočani	2TM	11	250
Osogovka	Ost, Kočani	3TM XL	110	251
Čuček (Čoček)	Ost, Kočani	3TM trip	101	252
Šavaro	Ost, Kočani	3TM B	011	253
Maškoto	Ost, Kočani	4TM (3TM, 5TM)	0110	254
Site momi, ju konduri	Ost, Kočani	4TM	0011	255
Crpi voda, Jano	Ost, Kočani	8TM	01110111	256
Bano le, Bano Nikola	Ost, Kočani	4TM	0101	257
Dude, drne	Ost, Kočani	3TM	011	258
Na tri pati III	Ost, Kočani	10TM	0011100111	259
Tresenica	Süd, Mariovo	8TM	11101110	260
Pembe	Zentral, Veles	13TM ?	010101010000 0	261
Ibraim Odža	Zentral, Veles	5TM	11110	262
Adana	Zentral, Veles	10TM/ 5TM !!	1110101010 = 01111	263
Šopka	NO, Žegligovo	8TM	:11011111:	264

Svadbarsko	Zentral, Veles	8TM	01110111	265
Goričice Liljanova	Zentral, Veles	12TM	:011011000111 :	266
Kalajdžiskoto	Zentral, Veles	4TM	1100	267
Stojane, sinu Stojane	Ost, Štip	3TM	011	268
Šopčeto me saka	Ost, Štip	12TM	001111111111	269
Berovka	Ost, Maleševsko	8TM	01110111	270
Kopačka	Ost, Maleševsko	10TM	0011100111	271
Ratevka	Ost, Maleševsko	8TM	01110111	272
Makedonka		10TM	0001101111	273
Starotikveško	Zentral, Tikveš	8TM		274
Se skarale	Zentral, Tikveš	8TM	1101 1101	275
Ogin gori		6TM	010111	276
Ripni mi, skokni mi	Ost, Strumica	8TM	01011111	277
Starskoto	Ost, Strumica	8TM	11001100	278
Štipsko krstačko	Süd, Bitola	4TM	0000	279
Šopka	NO, Kratovo	8TM	:00011111:	280
Neven cvete	SO, Gevgelija	4TM	0011	281
Staro oro	Ost, Strumica	4TM	1010	282
Pelin mi se poljulavat	SW, Ochrid	12TM	000000010001	283
Gajda	Süd, Bitola	8TM	10001000	284
Arnautsko	Süd, Bitola	4TM	1001	285
Lisolaj	Süd, Bitola	4TM	1001	286
Buvčansko	Süd, Bitola	4TM (Syrtoš)	1111	287

Tab. E35b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Mazedonien (Ravnikar)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	1	11	1
3TM	10	011	10
		000	0
4TM	10	0101	2
		1111	1
		0000	1
		0011	6
5TM	4	01111	4
		01010	0
		01100	0
		00000	0
6TM	4	aufgeweitetes	3

		3TM	
		verdoppeltes 3TM	1
7TM		111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	18		
9TM			
10TM	11	0011100111	6
		andere	5
11TM			
12TM	5	verschiedene	
13TM	1		
14TM	1		
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	65		
Symmetrische Strukturen	1		

E.3.6 Montenegro (S. 197 -208)

Tab. E36a: Muster von Kettentänzen aus Montenegro (Ravnikar)

Tanzname	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Quelle: Ravnikar mit Nummer
Poigraj, poskoči		2TM ?? Paar??	00	208
Zaskočica		1TM freier Paar		209
Crnicko Kolo		3TM B	011	210
Skoke – igranje po crnogorski = Crnogorski oro		3TM B, gesprungen, Pyramide	011	211
Djevojko, djevojko		freier Paartanz, Einzelpaar	0101	212
Igraj momče		8T, 2Teile	00000000 0000 0000	213

Ovo dvoje		8TM	0101 01010101	214
Oj, Vrsuto		offener Paartanz 3TM	011	215
Zetsko kolo		3TM	011	216
Mlado momče		Paar? 2TM	11	217
Njeguški vito		4TM	0101	218
Tita, Tita laboda		8TM	00000000	219
Bos'nsko kolo		8TM	10101010 (01110111)	220
Škaljarsko kolo		freier Paartanz		221
Dobrotska poskočica		3TM trip	011	222

Tab. E36b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Montenegro (Ravnikar)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM		11	
3TM	4	011	4
		000	
4TM	1	0101	1
		1111	
		0000	
		0011	
5TM		01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM		101011= 111010	
7TM		111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	3		
9TM			
10TM			
11TM			
12TM			
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM	1		

mehrteilige andere			
Paar	6		
Triolett			
Gesamtzahl	15		
Symmetrische Strukturen	0		

E.3.A Auswertungen

Tab. E3Aa: Anteile der einzelnen Musterlängen und Paarformen bei Ravnika (1980) und symmetrische Strukturen.

Musterlänge	Slowe- nien	Kroa- tien	Bosnien	Serbien	Maze- donien	Monte- negro	Σ	%
1TM			1				1	
2TM	1	0,5	6	3	1		11,5	4,5
3TM	1	1,5	14,5	6,5	10	4	37,5	14,8
4TM	2	1	4	12	10	1	30	11,8
5TM			1	6,5	4		11,5	4,5
6TM		1	2	2	4		9	3,5
7TM				4			4	
8TM	2		6,5	8,5	17	3	37	14,6
8TM sym			1	14,5	1		16,5	6,5
9TM				1			1	
10TM				8	11		19	7,4
10TMsym							0	
11TM				1			1	
12TM			1	3	5		9	3,5
12TM sym				1			1	
13TM					1		1	
14TM				1	1		2	
15TM							0	
16TM				1			1	
mehr als 16TM				1			1	
mehrteilige 8TM	1	1	1	20		1	24	9,4
mehrteilige andere TM				6			6	
Paar		16,5	1	4		6	27,5	10,8

Tab. E3Ab: Anteile der einzelnen Musterlängen ohne Paarformen bei Ravnika (1980).

Musterlänge	Slowe-	Kroa-	Bosnien	Serbien	Maze-	Monte-	Σ	%
-------------	--------	-------	---------	---------	-------	--------	----------	---

	nien	tien			donien	negro		
1TM			1				1	0,4
2TM	1	0,5	6	3	1		11,5	5,1
3TM	1	1,5	14,5	6,5	10	4	37,5	16,7
4TM	2	1	4	12	10	1	30	13,4
5TM			1	6,5	4		11,5	5,1
6TM		1	2	2	4		9	4
7TM				4			4	1,8
8TM	2		7,5	23	18	3	53,5	23,9
9TM				1			1	0,4
10TM				8	11		19	8,5
11TM				1			1	0,4
12TM			1	4	5		10	4,5
13TM					1		1	0,4
14TM				1	1		2	0,8
15TM							0	0
16TM				1			1	0,4
mehr als 16TM				1			1	0,4
mehrteilige Struktur	1	1	1	26		1	30	13,4
Gesamtzahl	7	5	38	100	65	9	224	

E.4.0 Daten für Mazedonien weiterer Autoren

E.4.1 Dimoski (1977)

Dimoski, Mihailo: Makedonski Narodni Ora Bd. 2, Institut da Folklor Skopje 1977.

Bei den beschriebenen Tänzen handelt es sich um das Repertoire der Gruppe Tanec.

Tab. E41a: Muster von Kettentänzen aus Mazedonien (Dimoski)

Tanzname	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Nr. im Buch
Adana		5TM (10)	11110 (0101010111)	16
Aramisko		2TM	11	41
Baba Gurga		8TM	00001111	35
Beranče		3TM XL	101	44
Berovka		8TM	01110111	12
Buvcansko		8TM	01010110= 1111	7
Crnogorka		6TM	111 001	9
Crpi Voda, Jano		4TM	0101	1
Čučuk		5TM	01111	38
Dračevka		12TM	111110111011	27
Eetovsko		10TM	0001000111	18
Gaida		8TM	?	31
Gaidarsko		6TM 3+3!!	011011	32
Gayvo		16TM	11010101 :	5
Grbač		12TM	?	29
Ibraim Odža		5TM	01111	42
Jeni Jol		3TM Trip	011	2
Kalajcidžko		4TM	1100	40
Kavadarka		6TM	110101	21
Kopačka		10TM	0011100111	14
Krstačka		2TM	11	20
Lesnoto		3TM	011	22
Lisolaj		4TM	1001	36
Nevestinsko		12TM	110 110 111001	24
Oroto Počna		16TM	110 110 110 001 1111	23
Osogovka		3TM	110	39
Pajduška		10TM	1111000110	19
Pembe		13TM		6
Pomniš Li Libe Todoro		2TM	11	45

Postupano		5TM	01111	43
Potrčulka		12TM	0011 1111 1111	13
Potričano		10TM	0011111111	26
Povrateno		8TM	1110 1110	10
Ratevka		8TM	01110111	25
Skudrinka		8/20TM	11101011 ??	15
Šopka		16TM	11...	8
Starotikveško		12TM	1010 1111 1111	17
Svadbarsko		8TM	0111 0111	3
Toska		6TM	011110	33
Tresenica		8TM	1110 1110	4
Tropnalo oro		8TM	00111111	28
Vlečenoto		14TM	00110110011011	11
Žensko Čamče		3TM XL	011	30
Žensko Krsteno		10TM	0000101000	34
Žetvarski		6TM	111001	37

Tab. E41b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Mazedonien (Dimoski)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	3	11	3
3TM	5	011	5
		000	
4TM	3	0101	1
		1111	
		0000	
		0011	2
5TM	4	01111	3
		01010	
		01100	
		00000	
6TM	6	aufgeweitetes 3TM	1
		verdoppeltes 3TM	1
7TM		111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	10		
9TM			
10TM	5	0011100111	
		andere	
11TM			
12TM	5	verschiedene	
13TM	1		

14TM	1		
15TM			
16TM	3		
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	46		
Symmetrische Strukturen	0		

E.4.2 Pajtondziev (1973)

Pajtondziev, Gančo: Makedonski Narodni Ora, Institut da Folklor Skopje 1973

Von den Regionen Maleševo, Delčevo, Kočani, Sveti Nikole, Štip, Radovis, Strumica und Valandovo. Diese Regionen liegen im Osten und im Südosten von Mazedonien. Dabei handelt es sich um echte Dorftänze.

Tab. E42a: Muster von Kettentänzen aus Mazedonien (Pajtondziev)

Tanzname	Region	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Nr. nach Pajtondziev
Ajde Se Jovo, Mori, Joženi		8TM	01110111	84 (S. 256)
Ariautsko		4TM	1001	31 (S. 128)
Baro bijav		3TM B	011	3 (S. 70)
Baro de, Baro Nikola		4TM	0101	12 (S. 87)
Berovka I		9TM	011100100	85 (S. 260)
Berovka II		4TM	1010 (01111000)	86 (S. 263)
Berovka Šopska		9TM	001110111	87 (S. 266)
Berovska Šopska (Var.)		9TM	001110111	88 (S. 269)
Brala Nela, More Zelen Zdravedž		4TM	0101	34 (S. 133)
Bre Gurgin Stojne Ubavo		7TM	1111 011	10 (S. 83)
Četvorka		10TM	0011000000	91 (S. 278)
Cuček		3TM Trip	101	21 (S. 106)
Čukam Tropam Na Porti		4TM	0101	66 (S. 206)
Dere Boju		???		26 (S. 115)
Derevičko, Vičko Mome		8TM	01110111	98 (S. 299)
Derevičko, Vičko Mome		8TM	01110111	99 (S. 303)
Dimano, Mome Dimano		4TM	0101	22 (S. 107)
Dimna Juda, Mamo, Grad Gradila		8TM	011 101 11	28 (S. 121)

Dober Junak		8TM	01110111	97 (S. 296)
Dofai nse Bekir-adza		3TM B	011	7 (S. 78)
Dolnoselako Oro		10TM	0011100111	74 (S. 228)
Don Mori Prodava se		3TM B	011	9 (S. 81)
Dostum Dona Po Dvor Šeta 7/16		3TM B	011	6 (S. 76)
Drošeta se Dostum Dona		3TM B	011	8 (S. 79)
Dude Drne Drne Mome		3TM B	011	13 (S. 89)
Dumaj, Zlate, Dumaj I		10TM	0011100111	92 (S. 280)
Dumaj, Zlate, Dumaj II		10TM	0011100111	93 (S. 283)
Džiganče		10TM	0011111111	80 (S. 244)
Džigančidža		10TM	1111111111	81 (S. 247)
Gauvo Oro (Nemo Oro)		3TM B	011	104 (S. 317)
Gulnazar		3TM	101	37 (S. 140)
Gurga Pere Na Rekata		2TM	11	33 (S. 131)
Igrale Junadži		16TM	010101010001000 1	47 (S. 162)
Ištip Czi		4TM	0101	23 (S. 109)
Jo Ubara Lozena Devoiko		10TM	0011100111	77 (S. 236)
Kalugere Džrna Le Dušo		3TM B	011	19 (S. 102)
Karanfilče Devojče		8TM	11010111	96 (S. 292)
Koja Baba Zeta Nema		8TM	01110111	57 (S. 186)
Koja Baba Zeta Nema		8TM	01110111	58 (S. 188)
Komitsko		2TM	11	105 (S. 318)
Komitsko (Var.)		2TM	11	106 (S. 319)
Kopačkata (Kalimansko)		10TM	0011100010	103 (S. 314)
Kopačkata Na Mesto		10TM	0011100111	94 (S. 286)
Krstačka		16TM	11011101 00000000	68 (S. 210)
Krstačko		9TM	001010101	44 (S. 156)
Lele Rade, Bela Pade		10TM	0011100111	75 (S. 231)
Malečevska Četvorka		10TM	0011100111	89 (S. 271)
Maleševsko Oro		6TM	001010	82 (S. 250)
Mange Mo Rameste		2TM	11	11 (S. 85)
Maškoto		4TM erweitert von 3	011 0	18 (S. 101)
Mito, Kero Mito		12TM	111101111101	59 (S. 190)
Mito, Šajtan Mito		10TM	0001010101 =01111	60 (S. 193)
Mori Sara Danko, Gizdava Devoiko		10TM	0011100111	78 (S. 239)
Na Tri Pati		10TM	0011100111	41 (S. 147)
Na Tri Pati		10TM	0011100111	76 (S. 233)

Neven Džvete		4TM	0011	35 (S. 134)
Nevesto, Nevesto		10TM	0011100111	95 (S. 289)
Nikola Turci Teraae		3TM B	011	1 (S. 67)
Oj Stano, Stano		9TM	011 010 000	27 (S. 118)
Ojdela Popadika		4TM	1010	63 (S. 199)
Patruno, Pile Šareno		4TM	0011	67 (S. 208)
Pile Piska V Česta Gora		4TM	0101	64 (S. 201)
Povracuška		4TM	0101	24 (S. 111)
Povrakanica Maška		12TM	001100000111	56 (S. 184)
Povrakanica Ženska		12TM	001111100111	55 (S. 182)
Povrakanidža		12TM	110011111001	50 (S. 169)
Rada Pere Na Rekata		16TM	11111111 11110101	102 (S. 310)
Ramnoto		4TM	0101	17 (S. 99)
Ranilo Momo Rano na Voda		8TM	11011101	42 (S. 149)
Ripni Mi, Skokni Mi		8TM	01011111	65 (S. 203)
Rusinsko Oro		6TM	001010	83 (S. 254)
Sakam Go, Nejkam Go		16TM	11011101 00010001	52 (S. 174)
Šavaro		6TM	111111	15 (S. 93)
Šiptaro		3TM B	011	25 (S. 113)
Šiptarsko		3TM B	101	20 (S. 104)
Širto		6TM	111010	40 (S. 145)
Site Momi Ju Kondufi		4TM	0011	14 (S. 91)
Sitnata		8TM	01110111	49 (S. 167)
Sitni Stojna Sitniuanko		12TM	011 111 011 111	29 (S. 123)
Sitnoto		10TM	0011100111	73 (S. 225)
Šopčeto Me Saka, Mamo		12TM	00111111 1111	43 (S. 152)
Šopska		10TM	00111 00111	69 (S. 212)
Šopska		10TM	0011100111	79 (S. 242)
Šopsko I		8TM	00111111	70 (S. 216)
Šopsko II		10TM	00111 00111	71 (S. 218)
Šopskoto		10TM	0001110111 hat Form wie 3TMB	72 (S. 222)
Stara Četvorka		10TM	0011100111	90 (S. 274)
Staro oro		4TM	1010	30 (S. 126)
Staro Sitno Oro		10TM	0011100111	100 (S. 305)
Staro Sitno Oro (Var.)		10TM	0011100111	101 (S. 308)
Starskoto		4TM	1100	46 (S. 160)
Stegnate Si Opindžite		16TM	000100010101010 1	45 (S. 158)

Štillsko Krstačko		4TM	0000	38 (S. 142)
Štillsko Krstačko		4TM	0000	39 (S. 143)
Stojane, sinu Stojane		3TM B	011	2 (S. 69)
Strumičko		16TM	1101110101010101	48 (S. 165)
Todoro, Todoro Vlajno 3/8		3TM B	011	4 (S. 73)
Trčenička		12TM	001111100111	53 (S. 177)
Trčenička II		8TM	00110000	54 (S. 181)
Tresenidza		12TM	110011011101	16 (S. 95)
Veleškite Momi I		12TM	000100011111	61 (S. 195)
Veleškite Momi II		16TM	01010101 11111111	62 (S. 197)
Vlaina		4TM	0011	32 (S. 129)
Vo Helena Na Oroto		8TM 2T	01010101 01010101	51 (S. 171)
Zasvire Stojan Zaceja 3/4		12TM 3TM B	000001000001 001	36 (S. 137) 5 (S. 74)

Tab. E42b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Mazedonien
(Pajtondziev)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	4	11	4
3TM	16	011	16
		000	
4TM	20	0101	12
		1111	
		0000	2
		0011	6
5TM		01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM	4	aufgeweitetes 3TM	4
		verdoppeltes 3TM	
7TM	1	111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	13		
9TM	5		
10TM	24	0011100111	17
		andere	

11TM			
12TM	10	verschiedene	
13TM			
14TM			
15TM			
16TM	7		
>16TM			
mehrteilige 8TM	1		
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	105		
Symmetrische Strukturen	0		

E.4.3 Atanasovski

Atanasovski, Pece, Mazedonische Tänze, Video Vol. 1 und 2, H. Bartels, Filderstadt

Tab. E43a: Muster von Kettentänzen aus Mazedonien (Atanasovski)

Tanzname	Region	TM	Struktur nach Leibman	Nr. auf der DVD
Adana	Ovčepole	5TM	11110	1.3
Baba Džurdža		7TM	0001111	1.17
Beranče		2TM XL	11	2.8
Berovka		8TM auch 9TM	00001010 00111010	2.15
Buvčansko		4TM	1111 (Syrtos-Muster)	1.11
Crnogorka		6TM	001001	1.13
Čučuk		5TM, Choreo. mit Basis 5TM	11110	2.17
Čupurlika		3TM XL	011 = Jeni Jol mit „Hopp“	1.15
Devojče		3TM XL	011	1.8
Dolgoto		3TM XL	011	2.10
Dračevka		10TM	00 0011 0011	2.18
Ibraim Odža		5TM	11110	2.14
Jeni Jol		3TM XL	011	1.14
Kalajdzisko		4TM	0101	1.18
Kopačka		10TM	0011100111	1.16
Krivo žensko oro		3TM RLRL R .. L ..	10 Schläge!!, aber von der Struktur ein 3TM 011	2.5

Kucano		5TM XL	01111	1.21
Maleševsko oro		8TM	01110111	2.23
Maško Beranče		3TM XL	101	1.19
Maškoto oro		5TM XL	11110	2.9
Nevestinsko		12TM	110110111001	1.25
Odeno oro		4TM	0101	1.2
Ovčepolko oro		3TM XL	011	2.4
Ovčepolska Osogovka		Choreo. mit Basis 2TM		1.7
Ovčepolska potrčulka		12TM	001111100111	2.7
Pajduško		10TM	1111000110	1.6
Patrunino		3TM XL+ 4TM	011 0101	2.20
Posednica		3TM XL+ 5TM XL	011	2.21
Postupano		5TM XL	11110	2.2
Potrčano oro	Skopje	10TM	00111 00111	2.13
Pravo oro		3TM	011	2.3
Pravoto Lesnoto		3TM B	011	1.24
Ratevka		9TM	001110111	2.16
Sitna lisa		5TM XL	11110	2.6
Skudrinka		6TM = 3TM XXL, 5TM	010100 schneller Teil: 01010	1.12
Staro oro		8TM	11111111	2.12
Staro Žensko Krsteno		12TM	100010001010	1.22
Teška Krstačka		2TM Choreo. mit Basis 2TM		1.5
Teškoto		6TM = 3TM XL	111010 = 011	1.10
Topansko		5TM XL	01111	2.11
Toska		5TM XL	11110	2.22
Tropnalo oro		12TM	001111100111	1.4
Zborskoto		3TM B, XL	011	2.19
Žensko Čamče		3TM XL	011	1.9
Žensko krsteno		5TM XL	11110	1.20
Žensko Pusteno		5TM XL	11110	1.23

Tab. E43b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus Mazedonien (Atanasovski)

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	3	11	3
3TM	12	011	12
		000	
4TM	3,5	0101	2,5
		1111	1
		0000	
		0011	
5TM	12	01111	11,5
		01010	0,5
		01100	
		00000	
6TM	2,5	aufgeweitetes 3TM	2,5
		verdoppeltes 3TM	
7TM	1	111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	2,5		
8TM sym			
9TM	1,5		
10TM	4	0011100111	2
		andere	
11TM			
12TM	4	verschiedene	
12TM sym			
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	46		
Symmetrische Strukturen			

E.4.A Auswertungen

Tab. E4A: Vergleich der eigenen Daten mit denen von Torp, Ravnikar, Dimoski, Pajtondziev und Atanasovski bezüglich Mazedoniens.

Musterlänge	Hepp		Torp	Ravnikar	Dimoski	Pajton- dziev	Atana- sovski	Σ
1TM								
2TM	6		9	1	3	4	3	
3TM	48,5		31	10	5	16	12	
4TM	9		29	10	3	20	3,5	
5TM	30,5			4	4		12	
6TM	4		25	4	6	4	2,5	
7TM	3					1	1	
Summe 1- 7TM	101		94	29	21	45	34	223
Anteil 1-7TM (%)	72,1		78,3	44,6	45,6	42,9	73,9	58,3
8TM	12		15	18	10	13	2,5	58,5
Anteil 8TM (%)	8,6		12,5	27,7	21,7	12,4	5,4	15,3
9TM	3		2			5	1,5	
10TM	14		4	11	5	24	4	
11TM								
12TM	6		5	5	5	10	4	
13TM				1	1			
14TM	2			1	1			
15TM								
16TM					3	7		
Summe 9+TM	25		11	18	15	46	9,5	99,5
Anteil 9+TM (%)	17,9		9,2	27,7	32,6	43,8	20,7	26
mehr als 16TM								0
mehrteilige Struktur	2					1		1
Anteil	1,40%							0,30%
Gesamtzahl	140		120	65	46	105	46	382

E.5.0 Weitere Daten für Bulgarien

E.5.1 Tsvetkov (2000)

Tab. E51a: Muster der Tänze des Ortes Petric, Bulgarien (Tsvetkov 2000), davon nur die Kettentänze.

Name	Region	Muster	Struktur	Quelle
Dobrilaško		11TM		S. 199
Grosdena		12TM		S. 193
Eski		12TM + 6TM		S. 84
Drama		2TM		S. 50
Kavraki Leno		2TM		S. 147
Silnik		2TM XL		S. 158
Aleksa		3TM		S. 62
Kasap		3TM		S. 150
Gaida avasi		3TM XL		S. 174
Kiorali		4TM		S. 73
Kavadar		4TM		S. 81
Bicak		4TM		S. 98
Dram Širto		4TM		S. 104
Danke		4TM		S. 109
Boina		4TM		S. 121
Oj Mario		4TM		S. 154
Šam Šamaliga		4TM	0101	S. 160
Mamaliga		4TM		S. 163
Adzibilik		4TM		S. 165
Širto		4TM		S. 176
Kautilina		5TM	01111	S. 180
Krivoto		6TM		S. 78
Ginka		6TM		S. 93
Elbasan		6TM		S. 101
Kalajčisko		6TM (3+3) sym		S. 171
Kulsko	Dorf Kula	8TM		S. 67
Jamišak		8TM	01110111	S. 115
Čestoto		8TM		S. 127
Arnaut		8TM		S. 134
Arap		8TM	1110 01000	S. 144
Deninka		8TM		S. 168
Mališevsko		8TM	01110111	S. 185

Cetvorkata		8TM	01110111	S. 188
Kamber		8TM		S. 196

Tab. E51b: Auswertung der Musterfrequenzen der Tänze des Ortes Petric, Bulgarien (Tsvetkov 2000), davon nur die Kettentänze.

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	3		
3TM	3		
4TM	11		
5TM	1		
6TM	4		
7TM			
8TM	9		
9TM			
10TM			
11TM	1		
12TM	2		
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	34		
Symmetrische Strukturen	1		

E.5.2 Džudžev (1945)

Džudžev, Stojan Sofia 1945. Bulgarska Narodna Horeographia.

Dozent an der Bulgarischen Musikakademie Sofia, Tänze nach der Taktart gegliedert. Diese Sammlung bezieht sich auf eine Zeit, als Mazedonien zu Bulgarien gehörte.

Tab. E52a: Muster von Kettentänzen von Bulgarien (Džudžev (1945))

Tanzname	Region Bulgariens	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	Seitenangabe im Buch
Pajdushko	Schopisches Gebiet	10TM		355
Grandzarsko Horo	Nord	10TM (3+2+3+2)		353
Gradeno Horo	Zentral (Stara Planina)	10TM (3+3+2+2) 2. Teil 14TM		381
Troina Pajdushka	Schopisches Gebiet	12		406
Gâsta magla links 8/8	Mazedonien	12TM sym	000111:	260
Gugutka 8/8	Mazedonien	2TM	00	258
Struško Horo 9/8	Nord	2TM	Eigentlich 0101	267
Čuka Oka 12/8	Schopisches Gebiet	2TM		289
Čičovoto Dete	Nord	2TM		322
Shopsko	Schopisches Gebiet	2TM (viele Varianten)		370
Radomirska Horo 6/16	Schopisches Gebiet	2TM/4TM	00	233
Iztarsi kalzi 25/16	Trakien	3TM		282
Skâsa si černu čechlite 7/8	Schopisches Gebiet	3TM		312
Ilino Mome 8/8	Mazedonien	3TM		316
Burjano Burjanke	Nord	3TM		333
Kašat, idat kârdžali	Trakien	3TM		335
Belanska	Schopisches Gebiet	3TM		337
Kasapsko	Zentral	3TM (3+3+3+3)		414
Ja Isles Janke	Zentral	3TM (3+3+3+3)		417
Motna Voda Doteche	Zentral	3TM (3+3+3+3+3)		399
Ženi se Petre Voivoda 5/8	Mazedonien	3TM B	011B	236
Metkalište	Mazedonien	3TM B	011	252
Cigansko Horo 9/8	Nord	3TM XL	011	263
Dajcovo Horo 9/16	Nord	3TM XXL	101	265

Stephan prosi Magdalena 3/4	Nordpirin	4TM		227
Svistovsko Horo 4/4	Nord	4TM	0101	231
Vetrinsko Horo (Račenica) 7/8	Trakien	4TM		249
Sitno Sopsko Horo 12/16	Schopisches Gebiet	4TM		275
Čifkovo Horo	Nord	4TM		298
Dajčovo	Nord	4TM		302
Kaphedarče	Mazedonien	4TM		306
Doidi večer 2/4	Mazedonien	4TM		320
Nikola šetat nis gora	Mazedonien	4TM		324
Hajde Janke	Trakien	4TM		339
Jasna Gaida	Schopisches Gebiet	4TM		349
Kokonoševo Horo	Schopisches Gebiet	4TM links		300
Na povrâštane 11/16 links	Nord	4TM sym	0101	270
Dilbena 7/8	Schopisches Gebiet	5TM		241
Trâgna Stanka	Trakien	5TM		285
Staro šareno horo	Nord	5TM		326
Krepi se Bucu	Nord	5TM		331
Eleninata	Nord	6TM (3+3)		358
Ach da bi snala 3/8	Nordpirin	8TM	00000000	225
Ai moli Boga 5/8	Mazedonien	8TM		238
Petel Pee	Schopisches Gebiet	8TM		361
Osdolu Idad Ergeni	Schopisches Gebiet	8TM		403
Kjusdendilsko Horo	Schopisches Gebiet	8TM		409
Dimitrole Rusokosos momiche	Schopisches Gebiet	8TM		423
Rakovata	Nord	8TM (3+2+3)		351
Dojdi večer, kaleš more Dimko 2/4	Mazedonien	8TM, sym	01011111	222

Tab. E52b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen von Bulgarien (Džudžev (1945))

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	6		
3TM	13	011	13
4TM	13		
5TM	4		
6TM	1		
7TM			

8TM	8		
9TM			
10TM	3		
11TM			
12TM	2		
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM	0		
mehrteilige andere	0		
Paar	0		
Triolett	0		
Gesamtzahl			
Symmetrische Strukturen	4		

E.5.A Auswertungen

Tab. E5A: Vergleich verschiedener Datensätze zu Bulgarien

Musterlänge	Tsvetkov	Džudžev	Torp	Σ
1TM			25	25
2TM	3	6	18	27
3TM	3	13	144	160
4TM	11	13	34	58
5TM	1	4	1	6
6TM	4	1	27	32
7TM			6	6
Summe 1-7TM	22	37	255	314
Anteil 1-7TM (%)	65%	74%	85,5%	82%
8TM	9	8	14	31
Anteil 8TM (%)	26%	16%	4,5%	8%
9TM			1	
10TM		3	13	
11TM	1		3	
12TM	2	2	3	
13TM			1	
14TM			4	
15TM			1	
16TM			3	
Summe 9+TM	3	5	29	37
Anteil 9+TM (%)	9%	10%	10%	10%
mehr als 16TM				
mehrteilige Struktur				
Anteil				
Gesamtzahl	34	50	298	382

E.6.0 Weitere Daten (Arbeau, Bretonische, Assyrische und Ritualtänze)

E.6.1 Branles bei Arbeau (1588, S. 59ff).

Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit Strukturmustern heutiger Volkstänze sind die Strukturelemente (0 1) i.d.R. auf 2 Viertel bezogen.

Tab. E61a: Muster der Branles bei Arbeau

Name	Takt modern gedacht		Muster	Struktur
Tourdion	6/4 6/8	RLRL.R LRLR.L	Grundschrift: 6TM	bzw 001 001
Gaillarde	6/4 6/8	RLRL.R LRLR.L	Grundschrift: 6TM	bzw 001 001
Volte		RL Sprung	Grundschrift: 2TM	00
Courante		ss d ss d	8TM	bzw 11 10 11 10
Allemande		ddddssdd	14TM	01010101110101
Allemande Taubert		ddssd ddssd	8TM	01011101:
Branle double	4/4	dd	4TM	0101 nach rechts kleiner
Branle simple	6/4	ds	3TM	3TM 011
Branle gai	6/4 6/8	LRLRPause	(3TM)	im 3er gedacht 11 im 2er gedacht 000 bzw. leicht verzogenes 3TM
Burgunder Branle	4/4	dd	4TM	0101
Branle von haut Barrois	4/4	doppelter d links&rechts	4TM	01 01
Branle coupé (Cassandra)	4/4 + 2/4	dddd ddsd ddsd	4TM 7TM 2 Teile	
Branle coupé Pinagay	5/4+4/4+3/4 +4/4+4/4 +4/4+4/4		6TM 4TM 2 Teile	0101
Branle coupé (Charlotte)	4+2+4: 4+2+5+5+4	d s'd	5TM 10TM	01001
Branle coupé de la Guerre		dddd dddd	4TM 8TM	0101 11010111
Branle coupé Aridan	4+3: 6+4+6+4 4+4	d's+ dsss ds'd ss(trip)	3 ½TM 5TM 2TM 3 T.	00(1)0 01111 01001 11
Branle von Poitou	9/8 =3+3+3		2TM	11

Schottische Branle 1	4/4	ddss	6TM = 3TM XL	010111
Schottische Branle 2	4/4 + 2/4 + 5/4	dssd dsd'	6TM 5TM	011101 01100
Triori de Bretagne	7/4	ds	3TM trip auf 7 Schläge verteilt	011
Branle de Malta	6/4 + 10/4		3TM + 5TM 2 T.	011 01111 (phasen- verschoben)
Branle der Waschfrauen	8/4 4/4 + 8/4 + 8/4	dddd ssssddds's'	4TM 12TM 2T.	0101 111101010101
Erbsen-Branle	8/4 4+8+4	dd Sprünge	4TM 2 T.	0101
Branle der Einsiedler	8 4+4+4+4	dd dddd	4TM 2T.	0101
Leuchter Branle	8: 4:	dddd ss	4TM 2TM 2 T.	0101 11
Holzschuh Branle	4: + 3,5:	dd ss + (Fußtappen)	4TM 2 T.	0101
Pferde Branle	4/4	trappen + 3TM B	4TM 2T.	3TM B auf 4 aufgefüllt durch „Pferdetrappen“
Branle de la Montarde		d'd'	2TM 2TM 2 T.	00
Branle de la Haie		ssd ssd	8TM 2 T.	11011101
Branle de l'Official	4/4	dd d'd'dd	4TM 8TM 2 T.	0101 00000101
		d' = vierter Schritt m.G. s' = zweiter Schritt m.G.		

Tanzmuster entspricht immer dem Musikmuster, auch bei 5-, 6-, 7-, 9TM und beispielsweise einem 11TM.

Tab. E61b: Auswertung der Musterfrequenzen der Branles bei Arbeau

Musterlänge	Anzahl	Code	binäre Schrittmuster
1TM			
2TM	3	11	
3TM	3,5	011	
		000	
4TM	10	0101	10/2

		1111	
		0000	
		0011	
5TM	1	01111	
	0,5	01010	
	0,5	01100	
		00000	
6TM	2	aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
7TM	0,5	0101101	
8TM	2		2
9TM			
10TM	0,5	andere	
11TM	1		
12TM	1	verschiedene	
13TM			
14TM	1		
15TM			
16TM	1		
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	24		7
Symmetrische Strukturen	0		
	0%		

E.6.2 Bretonische Tänze

C. Oosterveen, 40 bretonische Tänze, Verlag der Spielleute 1995. Die Sammlung ist ergänzt durch weitere bretonische Kettentänze.

Von der Sammlung von Oosterveen wurden nur die Kreiskettentänze analysiert, keine Paartänze.

Tab. E62a: Muster von Kettentänzen aus der Bretagne

Name	Takt		Muster	Struktur		Musikstruktur		Quelle
An Dro	2/4	dd	4TM	0101		4: 10		

Gwened								
An Dro Hanter Dro	$\frac{3}{4} + \frac{4}{4}$	ds dd	3TM + 4TM			3: 4		Ooster.
An Dro modh kozh	2/4	dd	4TM	0101		4: 6		Ooster.
An Dro retourne	4/8	dd	2 Teile auf d-Basis (4TM)			4: 2 4:		Ooster.
Dans a ruz			8TM	2 sehr einfache Teile über 8T	bin	2: 4:	(bin)	Ooster.
Dans Fisel: Ton simple	$\frac{4}{4}$ $\frac{12}{8}$	d'd li	4TM	0101 (llkkl lll-) alles links		2: 4:		Ooster.
Dans Leon Frontreigen M+F gegenüber	$\frac{4}{4}$	dd	4TM	M: dd F: Struktur wie Kost arc'hoat		8:	bin	Ooster.
Dans round	$\frac{4}{4}$ (video)	dd li-re	4TM			2: 4:	(bin)	Ooster.
Gavotte de l'Aven	$\frac{4}{4}$	dd li	4TM			8:	bin	Ooster.
Gavotte pourlet	$\frac{4}{4}$	d d li	4TM	0101 (LRL_RLSprung)		8:	bin	Ooster.
Gavotte retournée (mit Drehung)	$\frac{4}{4}$	d'd li	4TM	0101 (llkkl lll-) alles links		2: 4	(bin)	Ooster.
Hanter Dro	$\frac{3}{4}$	ds	3TM	011		4: 4: auch andere	bin	Ooster.
Hanter Dro Mouchoir (mit Zusatzaufgabe)	$\frac{3}{4}$	ds	3TM	011		4: 4:	bin	Ooster.
Hanter-Dro klamm (mit Sprung)	$\frac{3}{4}$	ds	3TM	011		4: 4:	bin	Ooster.
Jabadao erst im 20. Jh. entstanden	2/4	dd	neuz. (4TM)	aber Partnerwechsel und räumliche Variationen	neuz.	4: 4:	bin	Ooster.

Kost ar c'hoat	4/4		4TM	00 oder kleinräumiger : 0011		4: 4	(bin)	Ooster.
Laridé de la côte 8 temps	2/4	d(d)	4TM binär	0101	bin	8: 8:	bin	Ooster.
Passe-Pied	2/4		2TM	11		4:	bin	Ooster.
Pilé Menu	2/4	dd	4TM	0101		6		Ooster.
Ridée 6 temps (Hanter Dro mit Armen)	3/4	ds	3TM	011		3: 4:		Ooster.
Ridée de Josselin 8 temps	2/4	d(d)	4TM binär	0101	bin	12:		Ooster.
Rond de St. Vincent	2/4 oder 12/8	d'	2TM	00 im Zick-Zack getanzt		8: 6: 8:		Ooster.
Suite de Lodeac Ton simple	2/4		2TM	11 (LRL Rhop)		4:+8:	(bin)	Ooster.
Suite Gavotte ar menez Ton simple	12/8	d'd li	4TM	0101 (llkkl lll-) alles links		2:+2:	(bin)	Ooster.
Suite Gavotte des montagnes: Ton simple	4/4 12/8	d'd li	4TM	0101 (llkkl lll-) alles links		2: 2:	(bin)	Ooster.
Suite Plin: Ton simple/double	4/4		2TM	11		2:+4:		
Rond de Sautron	4/4 6/4	1.T 2. T	2TM 3TM neuzeit.	Wechselschrit t leicht abgewandelte s 011	neu z.			
Rond Paludier	4/4		2TM	Zick-Zack: L hop R hop diag. li vw wdh entspr.				
Rond de Landéda	6/4		3TM B	im 2. T gesprungen				
25 Kreiskettentän ze (nur Oosterveen)					3 (12 %)		11,5 (46 %)	

Bin = binär; (bin) = annähernd binär. (Zur Definition von binär siehe 5.3.3b₂)

Tab. E62b: Auswertung der Musterfrequenzen von Kettentänzen aus der Bretagne

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM	4	11	4
3TM	4,5	011	4,5
		000	
4TM	13,5	0101	13,5
		1111	
		0000	
		0011	
5TM		01111	
		01010	
		01100	
		00000	
6TM		aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
7TM		111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	1		
9TM			
10TM		0011100111	
		andere	
11TM			
12TM		verschiedene	
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM (4TM)	2		
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	25		
Symmetrische Strukturen	0		
	0%		

E.6.3 Assyrische Tänze

Assyrische Tänze (Thirty Assyrian Folk Dances, Peter Pnuel BetBasoo)

Tab. E63a: Muster von assyrischen Kettentänzen

Tanzname	Fuß und Richtung	Musterlänge sym = symmetrisch	Basismuster nach Leibman	
Dimdimma			Pantomime	
Sabre Dance			Schwert	
Sheikhani neu	R rechts	3TM XL	011	
Khigga (schwer)4/4	R rechts	3TM B	011	
Mamyana 2	L links	3TM XL	110	
Toulama	R rechts	3TM XL	011 auf 14 Schläge erweitert	
Azia Tamma	R rechts	3x3TM	110 110 110 auf 19 Schläge erweitert	
Azrabukeh	L rechts	3TM A	000	
Hoberban	R rechts	3TM B	011	
Khigga einfach	R rechts	3TM B	011	
Goobareh		3TM D	011 101 vor und zurück	
Tanzara 9/8		3TM	000	
Janiman 10/8		3TM B	110	
Mamyana 1	L links	3,5TM	von den Schritten her ein „verzogenes“ 3TM	
Sheikhani	R rechts	6TM (3TM)	110 101 bzw 011	Sheikhani
Belatee	R	6TM (3TM)	010111 bzw 110	Belatee
Kochari	rechts	4TM	0110	
Assyrian Misirlou		4TM	0110	
Tansara	L rechts	5TM	00110	
Chatakhan	R rechts	5TM	01100	
Arabano	R rechts	5TM	00011	
Two Legged Toulama	R rechts	5TM	01010	
Demaleh	R rechts	7TM	1100 110	
Kaarmaneh		7TM	00 001 001 makroskopisch ein verzogenes 3TM	
Shara		7TM	110 110 0 2x3TM + 1	
Hareigoleh		8TM	011 111 01 am Anfang eindeutig 3TM B	
Khazadeh	R rechts	9TM	1100 11000 Demaleh um 2T erweitert	

Zingirta	R	10TM	1110011100	
Mamer	L	12TM sym	001011 001011 bzw. 010 010	
Tansara 2b	R rechts	14TM	11 111100 111100	

Tab. E63b: Auswertung der Musterfrequenzen von assyrischen Kettentänzen

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM			
2TM		11	
3TM	12	011	12
		000	
4TM	2	0101	
		1111	
		0000	
		0011	2
5TM	4	01111	
		01010	1
		01100	3
		00000	
6TM	2	aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	2
7TM	3	111010=0011101	
		001 001 0 !	2
		001 0001	
8TM	1		
9TM	1		
10TM	1	0011100111	1
		andere	
11TM			
12TM	1	verschiedene	
13TM			
14TM	1		
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
andere	2		
Gesamtzahl	30		
Symmetrische Strukturen	1		
	3,3%		

E.6.4 Ritualtänze (zur Definition von Ritualtänzen siehe Kap. 5.3.2e)

Tab. E64a: Muster von Ritualtänzen

Name	Land	Muster	Beschreibung	Quelle
?	Mak	3TM B	Macedonian Women's ritual dances - St. George Day	http://www.youtube.com/watch?v=ipGBceoWhaQ&feature=related
Horos Ton Koritson	GR	3TM B	Metsovo, Frauen an Sonn- und Festtagen, an Sonntagen, Frauen wechseln sich ab beim Singen, bis zu 2 Stunden	J. Pappas Stockton 1984
Nestinarsko	BG	3TMD	Dorf Vulgari räumliches Muster etwas abgewandelt, nämlich letzter Schritt schon jeweils in die neue Richtung und mit L! Wechselschritt vorwärts LRL R rückwärts, Wechselschritt LRL rückwärts, R vw	Laura Shannon 15.5.11 mündliche Mitteilung auf ihrem Video von 2010
Nestinarsko	BG	Pravo horo, 3TM B	Tanz über das Feuer (), an St Konstantin und St. Helena, seit 1956 ausgestorben, aber wiederbelebt in Strandja-Gebirge	Y. Moreau 1991
Anasternaria	GR		ähnliche Gebräuche wie Nestinarsko in Nordgriechenland	Y. Moreau 1991
Vranjanka	Süd-Serb.	3TM trip	Zigeuner in Vranje zu Hochzeitsritualen und anderen Feiern	M. Ginsburg 1994
Lazarica	BG Dobr.	5TM B 01111	an St. Lazar (Frühlingsritual, Fruchtbarkeit)	
Spuna to horo	BG	1TM	an St. Georg, Südthrakien 1TM (Wiegen R rechts seitwärts, L etwas vor) mit Gesang, Frauen,	L. Dossev 2002
Lasarska Racenica	BG	3TM B	Thrakien Stara Zagora	Y. Moreau 2004

Trata	GR	3TM B mit Tipp	Tanz von Megara, (Nähe Athen), nur von Frauen an Ostern getanzt,	J. Pappas, Uni of the Pacific Folk Dance Camp 1969
Trata	GR	2TM	Tanz von Megara, (Nähe Athen), nur von Frauen am Osterdienstag getanzt, (Syrto, aber re und vorn kreuzen, mehr im Zick-Zack ausgeführt)	L. Shannon Video 2008 http://www.youtube.com/watch?v=WpiC0PSAU5M download
Sevkrvino Horo	Süd-Serb.	3TM Tripple	Zigeuner Vranje, getanzt von Frauen bei der Hochzeit, angeführt von Mutter der Braut, auf dem öffentlichen Platz, Mutter tanzt mit Korb, Anwesende können Geld reinlegen	M. Ginsburg, 4/2011
Vuzmeno Kolo 9/4	Cro	3TM B		Video Lado
Sveskrvino („der Schwieger mutter“)	Süd Kosovo	3TM trippel	mit Fersenheben, Tanz vor der Hochzeitszeremonie: Rresw, Lxvorn, Rresw Fersen heben und senken Llisw, RRran, Lxvorn; vom Muster eigentlich nach links	Tanasijevic 1/09
sta tria	Dorf Lazarina Thessalien GR	3TM B	am Osterdienstag, getanzt nur von Frauen, nur Gesang, Pope führt Tanz an, auf dem Friedhof, bis 1980 durchgeführt. Auch in Aidonohori und Gelanthi	Konstantinos Dimopoulos
Syrto (I Bratsera)	GR Inseln, OstAegeais	2TM	wird mit bestimmten Liedern zu Hochzeiten, Taufen, Verlobungen getanzt, nur bestimmte Verwandtschaftsmitglieder dürfen mittanzen	L. Shannon (Women's Ritual Dances 2009)
Tsamikos Ipeirou	GR Epirous	5TM 00011	bei Hochzeit, Großmutter von Bräutigam führt	L. Shannon (Women's Ritual Dances 2009)
P'lal'tos Milias & Przym	GR Thrakien	3TM B	im Zick-Zack (wie Bogdanos), bei Hochzeitsvorbereitungen (Äpfel & Brotteig) mit	L. Shannon (Women's Ritual Dances 2009)

			anderem Brauchtum verbunden; wird nur mit bestimmtem Lied getanzt	
Syrtos Pentalofos	GR Thrakien	4TM (Syrtos)	3. & 4. Takt beide zurück!! Eröffnungstanz beim sonntäglichen Tanz auf dem Dorfplatz, wird nur mit bestimmtem Lied getanzt	L. Shannon (Women's Ritual Dances 2009)
Pravo Pirinsko Horo	BG Pirin	3TM B & 4TM	4TM Überlagerung von Syrtos und 3TM; Tanz beim Ritual der Hochzeitsvorbereitung, wird nur mit bestimmten Lied getanzt	L. Shannon (Women's Ritual Dances 2009)
Pogonishte (Fucurai)	Alb.	2TM Syrtos	Hochzeitstanz (stundenlang)	L. Shannon (Women's Ritual Dances 2009)
Göç	Türk.	3TM XL	Osttürkei: Abschiedstanz von einem Heimatsort	L. Shannon (Women's Ritual Dances 2009)
Harsanik	Arm.	4TM Muster interessant: 0110	Brauttanz (am Anfang oder Ende getanzt), gehört zur Familie Govan (Kerzentanz)	L. Shannon (Women's Ritual Dances 2009)
Mom Bar	Arm	4TM 1111	Hochzeitstanz, Kerzentanz am Ende der Hochzeit	L. Shannon mündlich 14.4.11
Panagiota	GR Drimos Thessaloniki	1. Teil: dd ds 4+3TM (7TM) 2. Teil: 1111110	Frauentanz nur mit Gesang, Ritualtanz mit erzieherischer Botschaft	Laura Shannon , Frauenritualtänze 2009
Ousoundara	Arm	8TM 0101111	Brauttanz zur Verabschiedung von den Freundinnen (unverheiratete Mädchen)	Laura Shannon 15.5.11 mündliche Mitteilung
Alatsata	Tür, Smirna	3TMB	aus Dorf Alatsata, griechischer Herkunft, wird von Heimatvertriebenen getanzt, Trauerritualtanz, früher wahrscheinlich im Zeitraum vor Ostern getanzt	Laura Shannon 15.5.11 mündliche Mitteilung
Kleistos	GR	4TM 1010,	eine Art Tsamikos, der am Ostersonntag getanzt wird	Laura Shannon 15.5.11 mündliche Mitteilung

		danach 3TMB	in der Agrafta-Region nach 2. Messe	
Ghalata		6TM 011101	griechischer Romatanz aus Flambouro GR- Mazedonien, Brauttanz: Braut führt, Bräutigam als zweiter	Laura Shannon 15.5.11 mündliche Mitteilung
Apokriatiko Hasaposerv ikos	GR	3TM	Tanz zur Fastnachtszeit mit bestimmtem Lied, dessen Text über Tod und Tanz handelt	Laura Shannon 15.5.11 mündliche Mitteilung
	GR/Maz	2TM Syrto 3TM	Tsiarsamba group of villages (also Greek and Greek speaking) just south of Kozani, a bit further east in Greek Macedonia	http://www.youtube.com/watch?v=qHj8YQFEJng&feature=channel_video_title
Mazedonie n (Aiani)	GR	2TM Syrto	St. Lazarus nur Frauen mit Gesang Syrtoschritt ohne die letzten beiden Schritte	http://www.youtube.com/watch?v=7igeDYNQCUE http://www.youtube.com/watch?v=2zWAXvQpw14&feature=related
Lefkopiya, Kozani, Ma cedonia	GR	2TM Syrto	St. Lazarus nur Frauen mit Gesang Syrtoschritt ohne die letzten beiden Schritte	http://www.youtube.com/watch?v=p6XnVLdZC88&feature=related http://www.youtube.com/watch?v=AE1JF0AUUtY
Krokos, Kozani, Macedonia	GR	2TM Syrto	St. Lazarus nur Frauen mit Gesang Syrtoschritt	http://www.youtube.com/watch?v=4JQn0mKbNc&feature=related
Metamorph osis, Kozani, Macedonia	GR	2TM 3 Schritte zurück, 3 vorwärt s	St. Lazarus nur Frauen mit Gesang	http://www.youtube.com/watch?v=WpS4yv9LEvM&feature=related
Mikrovalto s, west Macedonia	GR	2TM Syrto	St. Lazarus nur Frauen mit Gesang Syrtoschritt	http://www.youtube.com/watch?v=66sqwB_dWeA&feature=related
Maz Istibanja, East Macedonia	GR	3TMB	St. Georg Nur Frauen mit Gesang	http://www.youtube.com/watch?v=ipGBceoWhaQ

Trikala	GR	3TM Trippel im Zick- Zack	St. Lazarus	http://www.youtube.com/watch?v=bh3CRI12aaQ
Epsikopi	GR	3TMB	St. Lazarus	http://www.youtube.com/watch?v=-M5BCmct_ZY
Rodiani, Kozani	GR	3TM 000!! oder 2TM spezial	Palmsontag	http://www.youtube.com/watch?v=-xOQphn_fAE
Milea, Kozani	GR	2TM spezial	1. Mai (nur gesungen)	http://www.youtube.com/watch?v=f48TqD2leQw
Koutsouflia ni in Aspropota mos, Thessaly	GR (Vlachen)	3TM	1. Mai	http://www.youtube.com/watch?v=pwz1szmfs1c
Vlasti in SW Macedonia	GR	Syrtos über 6TM 111111 im Sinne von 3TM	1. Mai	http://www.youtube.com/watch?v=pBYODYYMqaUFrom
Meriha the island of Kythnos		2TM Syrtos paarwei se, Mann rechts	1. Mai Kreis und offene Paartanzformen mit Führung des Mannes!!!	http://www.youtube.com/watch?v=xaSeHOYf46M
	GR	4TM Syrtos & dd	Tanz zur Fastnachtszeit	http://www.youtube.com/watch?v=6sto_k_H250
	GR Nikisiani, Pangaion	4TM Syrtos	mit Masken (freie Schritte der Maskenträger	http://www.youtube.com/watch?v=a_tw15oG2nE
Oinoi, Orestiada	GR ThraceGaga vuz O-Trak.	3TM B		http://www.youtube.com/watch?v=9pbFWRDaESo
	GR Ebros	Baidus hka 10TM	Weihnachtsbrauch (Gagauz)	https://www.youtube.com/watch?v=Gc22dDmSyJU

Kali Vrisi	GR Drama	4TM Syrtos/ 3TM B	Masken und Schellen	http://www.youtube.com/watch?v=tB3gcUkrJvs
Rongatsia	Roumlouki, Macedonia	3TM	Holzschwerttanz	http://www.youtube.com/watch?v=n0oMN6DJ-a8 https://www.youtube.com/watch?v=P8ARqO9Vjis
Rongatsaria	GR Karditsa, Thessaly	2TM Syrtos	Masken und Schellen	https://www.youtube.com/watch?v=TFYua87DPFE
	Trikala, Thessaly	2TM Syrtos	Masken und Schellen	https://www.youtube.com/watch?v=COcbXEQ3LhA
	GR Pontisch	Schritte 1TM	sieht aus wie eine Zunftanz	https://www.youtube.com/watch?v=wVEq5XKIVUo https://www.youtube.com/watch?v=Rrj30B1dB1E
	GR Pontisch	Schritte 1TM	Schaffelle, Mützen, schwarze Gesichter, Stöcke	https://www.youtube.com/watch?v=YkrQEnCnY8E
	GR Neo Monastiri, Thessaly	3TM D	(refugees originally from Manastir, Topolovgrad, Bulgaria)	https://www.youtube.com/watch?v=-KHO rKADJ0U
		2TM (Rac)		https://www.youtube.com/watch?v=Pw4IqCHXmHA
Andromana	GR deskati, grevena	2TM		http://www.youtube.com/watch?v=KWv_zvmxOns
	GR karagouna villages, thessaly	2TM	Fasnet	http://www.youtube.com/watch?v=Az1xAencleA 16min
	GR platanos, thessaly	Schritte 1TM	Ostern	: http://www.youtube.com/watch?v=r3ghi56YRh8
Tai Tai, Aidonohori,	GR thessal y	2TM Syrtos	Ostern	http://www.youtube.com/watch?v=CHiOtp9op40
		3TM 2TM		http://www.youtube.com/watch?v=ieB7ZABb7nc
		5TM 2TM	5TM Tsamikos	http://www.youtube.com/watch?v=tGoaR9in4SI
	GR kryoneri, thessaly	ca 4TM	Ostern	http://www.youtube.com/watch?v=H7yDkKngO_E
Rongatsia	GR kefalohori, roumlouki, macedonia	2TM	Holzschwertertanz S, hopp, S, hopp	http://www.youtube.com/watch?v=WKvFXJPpvtw

Fast immer nur gesungen, ohne Instrumente

Tab. E64b: Auswertung der Musterfrequenzen von Ritualtänzen

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM	4	0	
2TM	19	11	
3TM	25	011	24
		000	1
4TM	7,5	0101	0,5
		1111	7
		0000	
		0011	
5TM	2,5	01111	1
		01010	0,5
		01100	1
		00000	
6TM	2	aufgeweitetes 3TM	1
		verdoppeltes 3TM	
7TM	1	111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
		andere	1
8TM	1		
9TM			
10TM	1	0011100111	
		andere	1
11TM			
12TM		verschiedene	
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	63		
Symmetrische Strukturen			

E.6.A Auswertungen

Tab. E6A: Vergleich der Musterfrequenzen bei den Branles bei Arbeau, Bretonischen, Assyrischen und Ritualtänzen.

	Arbeau Branles	Anteil	Breto- nische	Anteil	Assy- rische	Anteil	Ritual- tänze	Anteil
1TM		0,0%	0	0,0%	0	0,0%	4	6,3%
2TM	2	8,3%	4	16,0%	0	0,0%	19	30,2%
3TM	3,5	14,6%	4,5	18,0%	12	42,9%	25	39,7%
4TM	10	41,7%	13,5	54,0%	2	7,1%	7,5	11,9%
5TM	2	8,3%		0,0%	4	14,3%	2,5	4,0%
6TM	3	12,5%		0,0%	2	7,1%	2	3,2%
7TM	0,5	2,1%		0,0%	3	10,7%	1	1,6%
8TM	2	8,3%	1	4,0%	1	3,6%	1	1,6%
9TM		0,0%		0,0%	1	3,6%		0,0%
10TM	0,5	2,1%		0,0%	1	3,6%	1	1,6%
11TM		0,0%		0,0%		0,0%		
12TM	0,5	2,1%		0,0%	1	3,6%		
13TM		0,0%		0,0%		0,0%		
14TM		0,0%		0,0%	1	3,6%		
15TM		0,0%		0,0%		0,0%		
16TM		0,0%		0,0%		0,0%		
mehr als 16TM		0,0%		0,0%		0,0%		
		0,0%		0,0%		0,0%		
mehrteilige Struktur	16	66,7%	2	8,0%	0	0,0%		
Gesamtzahl	24		25		28		63	
Symmetrische	0		0		1		0	

E.7 Pontische Tänze der Videosammlung

Tab. E7: Muster von pontischen Tänzen der Videoserie

Name	Region	Muster- länge	Basismuster nach Leibman	Quelle
Apo pan kai ka		2TM	11 RLR LRL frontal Mitte	Video Pontos
Archoulamas 9/8		2TM	11 Empropis (lkk)	Video Pontos
Armatsuk		12TM	1111 1111 1111 makro 3TM	Video Pontos

Armatsuk		3TM/ 12TM	makro 0 0 0 1111 1111 1111	Video Pontos
Atsiapat (lgs. Serra)		5TM	01111 als Basis für Choreo.	Video Pontos
Chala chala		3TM	011	Video Pontos
Chalai		3TM	011	Ginsburg, Video Pontos
Chiton/Hiton		3TM links	011	Video Pontos
Ekatiba sa paksiedes		5TM B	01111	Video Pontos
Empropis 9/8 = Omali		2TM	11 RLR LRL (lkk)	Video Pontos
Etere 7/8		7TM	5T + 2T 01111 00 nach links mit R	Moisidis 3/10, Video Pontos
Getiere		3TM XL	000	Video Pontos
Gioubarlantoum		2TM	11 RLR LRL (kkl) nach rechts oder links	Video Pontos
Horoi Mpavros		1TM	R seitwärts, L schließt	Video Pontos
Kalon Korits		8TM	11110000 von Anephorits abgeleitet	Video Pontos
Kel-Kit		3TM	000 li	Video Pontos, Leontidou 1/02 Bal
Konstantin Sabbas		2TM	11 LRL RLR nach rechts (kkl)	Video Pontos
Kori Kopela 9/8		2TM	11	Video Pontos
Koritsi Horon		5TM B	01111	Video Pontos
Kots		8TM	11100100	Video Pontos
Kots		8TM	00111001	Video Pontos
Kotsangel		2TM	11 (kkl kkl)	Video Pontos
Kotsari		4TM	0101	Video Pontos Charalampides Thes93
Kounichton		5TM B	01111	Video Pontos
Laphranka		3TM	011 wie Kotsari über 3T	Video Pontos
Letsi		10TM links	1111111111	Charalampides 8/85 Video Pontos
Letsina		8TM	00001111	Charalampides 8/85 Video Pontos
Mantilia		frei	Grundschrift kkl (wie Racenica)	Video Pontos
Mauron pejad 9/8		5TM B	01111	Video Pontos
Militsa		8TM	00100001	Video Pontos
Monon Horon		3TM	011 Basis gesprungen	Video Pontos

Ntolme		20TM	zusammengesetzt 001 001 001 001 00 00 00 11	Video Pontos
Omal (aplon)		3TM	011	Video Pontos
Omal (diplon)		3TM XL	011 wie Cocek	Video Pontos
Omal (Kars)		3TM B	011	Video Pontos
Omal (monon) 3/8		3TM B	011	Video Pontos
Outsai		5TM B	01111	Video Pontos
Patula 9/8		2TM	11 (Wie Fisuni 1.Teil)	Video Pontos
Samphon		3TM/ 6TM	0 0 0 00 11 11 verdoppelt	Video Pontos
Sari Kouz		6TM	1111 11 am Platz RLR LRL RLR LRL vorwärts: RLR LRL	Video Pontos
Sari Kouz		6TM	1111 00	Video Pontos
Sari Kouz		8TM	wie 6TM, aber Platzteil verdoppelt	Video Pontos
Sari Kouz Manteli		2TM	11	Video Pontos
Sari Kuz		8TM	3x zur Mitte, 3x zurück, 2x am Platz rechts links	Video Pontos
Seranitsa		8TM	00001111	Video Pontos
Serra (Pirichi)		5TM	11110 als Basis für Choreo.	Video Pontos
Stena dromia		2TM	00 Wiege LR, L kreuzt vorn, R seitwärts	Video Pontos
Tamsara 9/8		3TM	000	Video Pontos
Ters		4TM	0000 links	Video Pontos
Thipat		3TM XL	011	
Thumijman 9/8		3TM	000	Video Pontos
Tik dangenton		5TM	01111	Video Pontos
Tik diplon		5TM	01111	Video Pontos
Tik monon		3TM B	011	Video Pontos
Titara		12TM	1110101000 ????	Video Pontos
Titara		3TM	Variante von Dipat bei 0 sind 4 Schritte	Video Pontos, Leontidou 1/02 Bal
Touri		6TM	001111 verdoppeltes 3TM	Video Pontos
Touri 3/8		6TM	verdoppelter 3T 001111	Moisidis 3/10 Video Pontos
Tria		5TM	01001 links oder re	Video Pontos
Tripat		3TM/ 9TM	0 1 1 000 111 111	Video Pontos

			verdreifacht	
Tromachton		3TM	011	Video Pontos

E.7.A Auswertungen

Tab. E7A: Auswertung der Musterfrequenzen von pontischen Tänzen der Videoserie

Musterlänge	Anzahl	Code	Anzahl
1TM	1		
2TM	13	11	12
3TM	21	011	17
		000	4
4TM	8	0101	1
		1111	
		0000	3
		0011	4
5TM	15	01111	14
		01010	1
		01100	
		00000	
6TM	9	aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	4
7TM	3	111010=0011101	
		001 001 0 !	
		001 0001	
8TM	14		
9TM	2		
10TM	2	0011100111	
		andere	2
11TM	1		
12TM	4	verschiedene	
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
20TM	2		
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere			
Paar	1	(2TM Grundschrift kkl kkl)	
Triolett			
Gesamtzahl	96		
Symmetrische Strukturen	0		
	0%		

E.8 Tänze von ethnischen Minderheiten in Yunnan (SW-China)

E.8.1 Analyse der Videos mehrerer Minderheiten

Tab. E81: Auswertung von 31 Tanz-DVDs aus SW-China, leider mit einem großen Anteil an illegalen Kopien ohne Quellenangaben, deshalb mit eigener Nummerierung.

Ethnie	Tanz-Name	m.F.	o.F.	Länge	Muster, Sonstiges	Nr. DVD
Tibeter			x	4TM	Häufig 0101; 0011	1-
Tibeter		x			Mit Gesang, Schritte re, li, mit Armschwung	1-2.4
Tibeter				4TM, 8TM	0101, auch 8TM	2-
Tibeter			x	4TM	0101	3-1.1
Tibeter			x	10TM	1111000000	3-1.2
Tibeter			x	4TM	0101	3-1.3
Tibeter			x	4TM	0101	3-1.4
Tibeter			x	4TM+6TM	2 Teile:	3-1.5
Tibeter			x	2TM	00 (häufiges Motiv)	3-1.6
Tibeter			x	8TM		3-1.7
Tibeter			x		Nicht binär, 7 + 9TM	3-1.8
Tibeter			x	8TM + 5TM	11000000 + 11000	3-1.9
Tibeter			x		Kette o. F.	3-1.10
Tibeter			x	4TM	0101	3-1.11
Tibeter			x	7TM		3-1.12
Tibeter			x	11TM	7 + 4TM	3-1.13
Tibeter			x	6TM/12TM	110001:	3-1.14
Tibeter						3-1.15
Tibeter						4-
Tibeter						5-1
Tibeter					Disco	5-2
Tibeter					?	6-
Tibeter			x	4TM	0000 (aber ähnlich zu 0101)	7-1.1
Tibeter		x		3TM	Ab 1:51 Schlängeltanz	7-1.3
Tibeter		(x)		2TM, 4TM, längere Muster	Zwischendurch mit V-Fas, aber nur in kleinen Abschnitten des Tanzes.	8-1.1
Tibeter			x			8-1.2
Tibeter		x				9-1.1
Tibeter		x				9-1.2
						9-1.3
Nu		x		4TM dd	0101 mit Armschwung (0:57)	10-1c
Nu		x		4TM		10-2
Lisu		x		4TM	Ab 1:15 0101 mit Armschwung (mehrmals)	11-1.1a
Nu		x			ab 0:40 0101 mit Armschwung	11-1.1b
Lisu		x		4TM	0101 ab 1:45	11-1.1e
			x			11-2
					ab 0:30 V-Fas (Choreo)	11-1.3
Nu		x			ab 9:50 4TM	12-1.2

Lisu		x		4TM	0101 ab 0:30 m.F.	13-1
Nu				4TM	0101 paarweise	13-2
Nu		x		4TM	0000	13-3
Dulong			x	3TM, 4TM	000 0000	13-4
Nu			x	4TM	0101	13-5
Pumi		x		2TM, 3TM	00 ab 0:48 3TM 011 01 und Gänsemarschtanz	13-6
Dai			x	4TM	0101	13-7
						13-8
Nu			x			13-9
Bai		x		2TM	00	13-10
Lisu		x		2TM	00	13-11
						13-12
Dulong		x	x	2TM; 3TM	00; ab 3:13 3TM (m.F. aber keine Tracht!)	14-2
Nu			x	4TM	0101	14-3
Tibeter			x	4TM li	0101	14-4
Lisu			x	4TM	0101	14-5
Tibeter			x	4TM li	0101	14-6
Nu		x	x	2TM	00 ab 2:30 m.F.	14-7
Tibeter			x			14-8
Dulong			x			14-9
Nu		x		3TM; 4TM	011 re; 0101 ab 5:00 3TM	14-10
Tibeter		x	x	4TM	0101 ab 2:35 T-Fas.	14-11
Lisu		x	x	5+3TM	Ab 2:50 V-Fas. 2TM li	14-12
Tibeter		x	x		0:55 V-Fas	16-1
Tibeter		x			2:05 0101 re Dorf	16-2
Tibeter		x			2.18 V-Fas li	16-3
						16-4
Tibeter		x		3TM	Ab 0:30 3TM re V-Fas (dazwischen Dorf)	16-5
Tibeter				3TM	Dazwischen 3TM	16-6
						17-1
			x			17-2
			x			17-3
Tibeter		x		4TM	Ab 0:51 m.F. 0101	17-4
			x			17-5
						17-6
						17-7
						17-8
						17-9
						17-10
Tibeter			x	4TM	0101 und Variationen	18-1
			x	4TM	0101, dazwischen kurz 0011 li	18-2
			x	2TM	00 u.a.	18-3
			x	2TM	00	18-4
			x	2TM	00	18-5
			x			18-6
			x			18-7

			x	4TM	0011	18-8
Tibeter		x	x		Ab 2:10 m.F. 2TM mit Armschwingen	18-9
	Bühne					18-10
	Bühne					18-11
Tibeter		x		4TM	0011 mit Armschwung, Schlängeltanz	18-12
			x	4TM	0101	19-1
			x	4TM + 2TM	0101; 00	19-2
			x	4TM	0101	19-3
			x	4TM	0101	19-4
			x	4TM	0101 mit Handbewegungen	19-5
			x	4TM	0101 mit Gesang	19-6
						19-7
			x	4TM	0101 u.a.	19-8
			x	4TM	0101	19-9
Tibeter		x	x	4TM	0101, Männer mit T-Fas.	19-10
			x	4TM + 2TM	0101; 00	19-11
			x	4TM	0101	19-12
Nu		x	x	3TM, 8TM, 4TM	011 li o.F.; 8TM m.F.; 4TM m.F.	19-13
	Lern-DVD					20
Lisu					Vorspann	21-3
Lisu					Vorspann	21-4
Lisu		x		3,5TM; 3TM, 4TM	1:32, 4:10, 4:40, 4:55 3TM	21-5
Lisu		x		9TM		21-6
Lisu		x		3TM	m. Rückenkreuzfassung, Paare davor mit gleichem Schritt, Hochzeitstanz	21-7
Lisu		x		4TM, 3TM	3TM dazwischen	21-8
Lisu		x		2TM	Auch Paartanz	21-9
Lisu		x		7TM	3+3+6+4, Gänsemarschtanz	21-10
Lisu		x		4TM	0101 mit Variationen	21-11
Mosuo		x		2TM, 3TM	8:20, 9:30, 12:00 3TM	22-1.1
					Dreschflegel	22-1.3
					Bambus-Stocktanz	22-2.3
					Männer mit Stock	22-2.4
					Frauen mit Stock	22-2.5
					Tempeltanz	22-2.7
			x	4TM	Frauen mehr Armbewegungen	23-1.3
						23-1.4
Hani ?		x	x	2TM, 4TM	T w. M.F., Linie, Taktwechsel in der Musik	23-1.5
			x	2TM, 4TM		23-1.6
			x		Linie	23-1.7
??		x	x	2TM, 4TM	tw. m.F., 2TM: Hüpfen	23-1.8
??		x		4TM	Linie	23-1.9
??		x	x	4TM,	Mit Klatschen, mit paarweise	23-1.10

				4,5TM	zueinanderwenden	
Naxi	Dorftänze	x		6TM	Paarweise mit Armschwung zueinander, auch gleichgeschlechtliche Paare	23-2.2
		x	x	4TM	Dazwischen T-Fas.	23-2.3
Naxi (Nachi)		x		2TM, 3TM, u.a.	Ab 1:20 3TM	23-2.4
Naxi		x		2TM		23-2.5
Naxi		x		3TM		23-2.6
Naxi		x		3,5TM	Mit zuwenden	23-2.7
Naxi		x		3TM	Gänsemarsch	23-2.8
	Übersicht					24-3
			x	9TM	011110101 (ab 3:10 deutlich)	24-4
Naxi		x	x	2TM, 8TM	tw. m.F., ab 4:05 oben 3TM, auch 8TM 00001111	24-5
				8TM	00001111	24-6
Naxi		x		3TM	011	24-7
Naxi		x		3TM	011	24-8
Naxi		x		4TM	0101 mit Armschwung	24-9
Naxi		x		8TM	00001111	24-10
				2TM, 4TM	Gänsemarsch	24-11
Naxi		x		3TM, 3TM	Zick-Zack, mit Hochzeitspaar?	24-12
Naxi		x		3TM li		24-13
Han-Chin.	Lehr-DVD				Folkloreballett	25-1.0
					Solotanz mit Arm- und Handbewegungen	25-1.3
					Fächertanz, Tüchertanz,	25-1.4
					Folkloreballett	25-2
					Lehrvideo Folkloreballett (modern)	26
Tibeter			x	2TM, 4TM	Armbewegungen mit Tüchern	27-1.1
Tibeter		x	x		tw. li	27-1.2
Tibeter		x		2TM, 3TM, 8TM	0:55: 3TM; ab 2:12 8TM: 00100010	27-1.11
			x			27-1.12
			x			27-1.13
					modern	27-1ff
Yi ?		x	x		ab 0:50 m.F. 3TM??	27-2.9
Yi ?		x		2TM, 3TM	Anfang 3TM	27-2.12
Yi ?		x	x		ab 2:00 m.F.	27-2.13
	Bühnen-tanz					28
					Ab 7:30 Stocktanz	29-2.12
Tibeter			x			30-1
		x	x		Ab 2:40; verzögertes 5TM ??	30-2
			x			30-3
		x	x	4TM	0:50 m.F. 0101 (die zweite 0 als Wiegeschritt seitwärts)	30-4
			x	4TM	Gesang	30-5

						30-6
						30-7
						30-8
					Musik	31

m.F. = mit Fassung (Kettentanz); o.F. = ohne Fassung

E.8.2 Tänze der Lisu-Minderheit

Tab. E82a: Muster und andere Merkmale von Lisu-Kettentänzen

Name/Region	Takt/Melodie länge	Musterlänge	Code	Kongruenz	Quelle (DVDs mit einer Nummernangabe liegen als Kopie vor)
? N- Thailand. MaeHong Son (Neujahrstanz)	2/4	8TM	010111 11 ddssss	ja	Video Klaus Gurr, youtube
? N- Thailand	2/4	4TM (erste Hälfte vom 8TM)	0101	ja	Video Klaus Gurr
? Yunnan		4TM	0101	ja	DVD 11-1.1a
? Yunnan		4TM	0101	ja	DVD 11-1.1e
? Yunnan	2/4	4TM	0101 dd mit Arms.	ja	DVD 13-1
? Yunnan	2/4	2TM o.F.	00	ja	DVD 13-11
? Yunnan		2TM, 4TM gegenüber o.F.	11 0101	ja	DVD 14-5
? Yunnan	Musik unregelmäßig auf 5 und 7 Schläge	2TM, 4TM o.F.	11 0101	ja	DVD 14-12
? Yunnan	und 9 Schläge	4,5TM m.F. 2 Teile	0011- 1111-	ja!	DVD 14-12 ab 2:45!!
? Yunnan	2+2+3	3,5TM	011-	ja!	DVD 21-5
? Yunnan		3TM	011	ja	DVD 21-5
? Yunnan		4TM	0101	ja	DVD 21-5
? Yunnan	4+5=9 Takte	9TM	0000 01111	ja	DVD 21-6
? Yunnan	2/4 3T	3TM	011	ja	DVD 1-7

? Yunnan	2/4	4TM	0101	ja	DVD 21-8
? Yunnan	2/4	3TM	011	ja	DVD 21-8
? Yunnan	¾ oder 6/4	2TM	11 zuwend en, Übergang zum Paartanz !! (bump)	ja	DVD 21-9
? Yunnan	3+3+2+2+2+ 2+2 Schläge	7TM	110000 0 als KKK und Schlägel	ja	DVD 21-10
? Yunnan	2/4	4TM	0101	ja	DVD 21-11
N- Thailand	2/4	2TM	11	ja	https://www.youtube.com/watch?v=MX-PkL6jEgw_down
Lù Quàn County, Kunming City, Yunna, China	2/4	6TM	010010 Schlägel und KKT	ja	https://www.youtube.com/watch?v=9J_cWdEPFzs
Yǒng - Shèng County, Lijiang, Yunnan		2TM	11	ja	https://www.youtube.com/watch?v=_JGwHpO70ok
					https://www.youtube.com/watch?v=D_011HIyTyE

Flötenartiges Instrument: Balichulu, Saiteninstrument: Sebil

Tab. E82b: Auswertung der Muster von Lisu-Kettentänzen

Musterlänge	Anzahl	Code	binäre Schrittmuster
1TM			
2TM	6	11	
3TM (incl. 3,5TM)	4	011	
		000	
4TM (incl. 4,5TM)	9	0101	8/2
		1111	
		0000	
		0011	
5TM		01111	

		01010	
		01100	
		00000	
6TM	1	aufgeweitetes 3TM	
		verdoppeltes 3TM	
7TM	1	1100000	
8TM	1		1
9TM	1		
10TM			
11TM			
12TM			
13TM			
14TM			
15TM			
16TM			
>16TM			
mehrteilige 8TM			
mehrteilige andere	1		
Paar			
Triolett			
Gesamtzahl	24		
Symmetrische Strukturen			

E.8.A Auswertungen

Tab. E8A: Musterfrequenzen der Lisu-Tänze

	Lisu-Tänze	Prozent
1TM	0	0,0%
2TM	6	25,0%
3TM	4	16,7%
4TM	9	37,5%
5TM	0	0,0%
6TM	1	4,2%
7TM	1	4,2%
8TM	1	4,2%
9TM	1	4,2%

10TM	0	0,0%
11TM		0,0%
12TM		0,0%
13TM		0,0%
14TM		0,0%
15TM		0,0%
16TM		0,0%
mehr als 16TM		0,0%
		0,0%
mehrteilige Struktur	1	4,2%
Gesamtzahl	24	
Symmetrische	0	

F. Musikstrukturenanalyse

Bei den folgenden Analysen wurden bei den Musikstücken die Länge ihrer Melodiephrasen und ihre Melodiephrasenstruktur analysiert. Weiterhin wurden die Stücke auf ihre binären Eigenschaften hin analysiert. Dabei wurden alle Stücke, die aus vier- oder achttaktigen Melodiephrasen bestehen, als binär eingestuft. Die viertaktigen wurden – im Gegensatz zu den Tanzmustern - auch voll als binär gezählt, da es bei der angesprochenen Klassifizierung sehr auf das Bezugssystem ankommt und je nach dem Melodiephrasen als 4- oder 8-taktig eingestuft werden können.

Alle Musikstücke, deren Melodiephrasenlängen davon nur geringfügig abweichen oder die abchnittsweise vier- oder achttaktig sind, wurden als teilweise binär klassifiziert.

Hinsichtlich der Musikphrasenstruktur wurden alle Phrasenfolgen, deren Anzahl der jeweiligen Wiederholungen 2^n ist, als binär eingestuft, wobei $2^0 = 1$ hier nicht als binär angesehen wurde.

Bei der Tanzmusteranalyse wurden, wie im letzten Kapitel auch, alle 4TM und auch 2TM als teilweise binär eingestuft und bei Anteilsberechnungen zur Hälfte gezählt. Im Gegensatz zur Musikanalyse liegt bei der Tanzmusteranalyse ein klar definiertes Bezugssystem vor, indem ein Branle Double- plus Double-Schritt als 4TM definiert ist.

F.1 Tanzmusiksammlung von F. Böhme (1886), Geschichte des Tanzes in Deutschland II. Musikbeilagen

Von der Tanzmusiksammlung von Böhme (1886) wurden nur diejenigen Melodien analysiert, die aus der Zeit vor 1800 stammen. In der Sammlung bestehen keine Dopplungen mit den Aufstellungen der Musik von Arbeau oder von Attaignant.

Tab. F1: Analyse der Melodiephrasenlänge und der Phrasenstruktur der Stücke der Tanzmusiksammlung von F. Böhme (1886).

Alter	Name	Komponist, Quelle, Mehrstimmigkeit, usw.	Takt	Phrasenlänge und Struktur (Takte)	Länge	Melodiephrasen-Struktur
13. Jh.	1. Tanzlied (S. 1)	Neidhart	6/4	15		
13. Jh.	2. Reihen (S. 1)	Neidhart	6/4	6 + 9		
13. Jh.	80. Franz. Tanzlied (S. 41)		3/4	19		
14. Jh.	81. Lay (S. 41)	Tanzlied F	3/4	10 + 10 + 8		Bar
14. Jh.	3. Sommerlied (S. 2)	Pseudo-Neidhart	6/4	8: + 14		Bar
14. Jh.	4. Der stampf (S. 2)	Pseudo-Neidhart	6/4	8 + 10		
1392	8. Kühhorn (S. 4)	Salzburger Minne-lied in	1. T. 4/4 2. T. 6/4	1. Teil 9 2. Teil 5: +		

		Tanzform		8:		
14. Jh.	9a Der geistliche Maien (S. 5)		4/2	4: + 8	bin	Bar
14. Jh.	9b Der geistliche Maien (S. 5)		4/2	12		
14. Jh.	9c mit weltl. Text		4/4 (modern nortiert)	12		
15. Jh.	10. Alter Reigen		4/4	10		
15. Jh.	26. Uraltes Tanzlied	der Ostfriesen	3/4	6: + 8		Bar
15. Jh.	11. Ringelreihen (Springtanz)		6/4	4: + 6		Bar
15. Jh.	12 Der Schäfer von Neustadt	Tanz im Elsass (Paartanz Dreher)	3/4	8: + 8	bin	Bar
15. Jh.	13. Deutscher Tanz, Vortanz (S. 7) Nachtanz (S. 8)	Deutscher Tanz	4/2 3/2	4: + 6 8: + 8	 bin	 Bar
15. Jh.	15.a Kranzsingen (S. 9)		4/2	8	bin	
15. Jh.	50. Der Rattenschwanz (S. 29)		4/4	7 + 7 + 10 + 7 + 10		
15. Jh.	51. Der pawir schwantz (S. 30)		4/2 3/2	14 + 13 25		
15. Jh.	52. Der newe pawer schwacz (S. 30)		4/2 3/2	12 + 4 23		
15. Jh.	53. Der phohen swanz (S. 31)		4/4	14 (7+7)		
15. Jh.	54. Der kranich schnabil (S. 31)		4/4	17		
16. Jh. (Anfang)	14. (S. 8 Deutscher Tanz Vortanz) Nachtanz (S. 8-9)	Deutscher Tanz	4/2 3	16+1 20	bin/2	
16. Jh. (Anfang)	56. Sächsischer Bergreihen		6/4	7: + 12		Bar
1505	60.b Bentzenauer		4/2	4: + 10		Bar
1520	55. Deutscher Tanz	Deutscher Tanz	4/4	7		
1534	31. Zwei Wasser (S. 19)		3	14		
1535	39. Spottliedchen (S.		6/4	10		

	22)					
1536	30. Wettlied (S. 19)		6/4	8	bin	
1536	36. Der Mann ins Heu (S. 21)		6/4	14		
1537	17. Abendreihen (S. 11)		2/2	16	bin	
1545	16. Abendreihen (S. 10)		4/4	4: + 4:	bin	bin
1540	33. Lindenlaub (S. 20)		6/4	11		
1540	27. Mairösleins Umzug		3	4 + 6 + 4 + 6+1		
1540	37.a Österr. Tanzliedchen (S. 22)		3	12		
1540	37.b Österr. Tanzliedchen (S. 22)		3/4	17		
1540	Reigen		4/4	8	bin	
1544	34. Goldringlein (S. 20)		3/4	16	bin	
1544	35. Kuckucks Fall		6/4	9		
1544	79. Drei niederl. Tanzweisen		4/2 4/4 4/4	10 (6+4) 8: + 14: 6: + 8:		bin bin
1545	22.a Ein Berckrey (S. 13)		4/4	10 (4 + 6)		
1449 ??	40.a Hans und Grete		6/4	10 (4+6)		
16. Jh.	22.b Langer Tanz	von Ditmarsen	6/4	8	bin	
1550	18. Abendtanz (S. 11)		3/4	4: + 6:		bin
1550	19. Ein Ringeltanz (S. 11)		6/4	9 2 + 2 + 2 + 3!!!		
1550	20. Ein Ringeltanz (S. 12)		3/4	14 4 + 2 + 4 + 4		
1550	60.a Bentzenouwer		3/4	32	bin?	
1557	32. Frau von Weissenburg (S. 19)	Thüringer Ballade	3/4	7 + 8		
1560	21. Abendreihen (S. 12)		4/2	10		
1560	41. Der blaue Storch		3/4	19		
1562	57.a Die schöne Müllerin (S. 32)		4/4	8 + 12		
1562	58.a Der Bettler-Tantz (S. 32)		4/4	14		

1562	59. Der Zeuner (S. 33)	Paartanz???	4/4	8: + 7		Bar
1562	61. Der schwartze knab dantz		4/4	11 (4+4+3)		
1562	62. Der Scharer („welsch Scharer“)	Paartanz??	4/4	6: + 4: + 2: + 4 + 4:		
1562	63. Der Silberthaler (S. 35)	Kuhreigen, Zwiefacher	3/2+4/4	4: + 4: + 3		
1562	64. Der Westfäler Tanz“	Zwiefacher	3/2+2/2	4: + 4: + 6		
1562	65. Bairischer Bawrentanz (S. 35)	Paartanz??	4/4	4: + 4: + 8	bin	
1562	66. Ein Sächsisch tänzlin (S. 36)		4/4	4: + 4:	bin	bin
1562	68. Ein Vngerischer tantz		4/4	2: + 2: + 2: + 2	bin?	
1562	Ein schöner Hoftantz		4/4	17 + 6		
1562	Fürstendantz		4/4	8: + 8:	bin	bin
1562	Judentantz		4/4	8 + 6 + 2: + 2:		
1562	73. Der Maruscat Tanz (S. 38)		4/4	6: + 4: + 7		
1562	75. Studententanz		4/4	4: + 4	bin	Bar
1562	132. ein springender Tanz		3/2	15 + 13		
1571	78. Der Almeyer-Dantz	Paartanz??	4/4	12: + 8: + 4: + 8		
1571	143. Herzog Moritz-Tanz		4/2	4: + 4: + 4:	bin	bin
1571	144. Hirtentanz		4/4	4: + 4: + 4	bin	
1571	145. Tanz		4/4	4: + 4: + 4: + 4:	bin	bin
1571	146. Deutscher Tanz		4/2	8:	bin	
1571	147. Deutscher Tanz		4/4	4: + 6		Bar
1574	133. Der alten Weiber Tantz		4/4	4: + 4: + 4:	bin	bin
1574	134. Der Dorisanen-Dantz		4/4	4: + 8:	bin	bin
1577	76. Hupftanz		3/2	8 + 10		
1577	148. neuer Dantz		4/4	8: + 11		Bar
1577	149. Passe mezzo Comun		4/4	16	bin	
1577	150. Ein guter Hofdantz		4/4	8: + 8:	bin	bin

1577	151. La corante du roy		3/4	32	bin	
1577	152. Englischer Tanz		3/2	8: + 8: + 12		
1580	154. Intrade		4/4	8: + 4: + 8:	bin	bin
1580	155. Intrade		4/4	4: + 3: + 3		
1580	156. Intrade		4/4	8	bin	
1583	67. Ungarescha		4/4	4: + 6		Bar
1583	153. Tanz		4/4	4: + 4:	bin	bin
1586	58. b Die Gesangsweise der Bettler		4/2	10		
1580	Heiduckentanz		4/4	2: + 6:		bin
1592	136.a Polenischer Tanz		2/4	4: + 4: + 4: + 8+1	bin	
16. Jh.	28. Sommergewinn (S. 18)		6/4	8	bin	
16. Jh.	29. Sommergewinn (S. 18)		3	8 + 5		
16. Jh.	42. Bauerntanz von St. Pölten (A) (S. 24)	mit Taktwechsel Zwiefacher!!!	6/4+3/2	12		
16. Jh.	85. Bransle la Bohemienne			6: + 8:		bin
16. Jh.	86. Branle des Chevaux			8 + 8	bin	
16. Jh.	139. Allemande		4/4	16	bin	
16. Jh.	140. Galliarde		3/4	21		
16. Jh. Ende	43. Der Schwanendreher	Deutscher Tanz		12 + 8		
1602	47. Tanzlied (S. 27)		4/4	6: + 7:		bin
1602	136.b Polnischer Tanz		4/4	8: + 10		Bar
1600	48. Tanzlied		4/4	5: + 4: + 6.		
1603	77. Kehrab	Paartanz?? Nachtanz	4/2 3/2	9 16		
1603	135. Das alte Muskateller Lied		4/2	4: + 6:		bin
	137. Zeuner Dantz		4/4	8: + 4: + 4:	bin	bin
1604	167. Intrada	mehrst.	4/4	9: + 4: + 6: + 7:		bin
1604	168. Paduan	mehrst.	4/2	8 + 8: + 8:	bin	bin
1604	169. Paduan	mehrst.	4/2	8 + 8 + 8 + 8:	bin	

1604	170. Galliarda	mehrst.	3/2	8: + 8: + 8	bin	
1607	186. Moresca	mehrst.	6/2	16: (A+A'+A'+ A'')	bin	bin
1608	171. Intrada	mehrst.	4/4	11: + 8: + 4:		bin
1608	172. Galliarda	mehrst.	3/2	8: + 10: + 10:		bin
1608	173. Galliarde	mehrst.	3/2	(8 + 8 + 8): + 8:	bin	
1608	174. Polnischer Tanz	mehrst.	3/2	8: + 12:		bin
1608	175. Polnischer Tanz	mehrst.	4/4	4: + 10:		bin
1610	176. Aufzug	mehrst.	4/4	8: + 8:	bin	bin
1610	177. Aufzug	mehrst.	4/4	8: + 8:	bin	bin
1610	178. Galliarde	mehrst.	3/2	8: + 8: + 8:	bin	bin
1610	179. Galliarde	mehrst.	3/2	8: + 8: + 8:	bin	bin
1610	180. Couranta	mehrst.	3/4	7: + 8:		bin
1610	181. Courante	mehrst.	3/4	8: + 8:	bin	bin
1610	182. Pavana	mehrst.	4/2	7 + 5		
1610	183. Pavane	mehrst.	4/4	12 + 9: + 8		
1610	184.a Paduana	mehrst.	4/4	6: + 6: + 6:		bin
1610	184. b Galliarda	mehrst.	3/4	8: + 8: + 8:	bin	bin
1610	185. Galliarde	mehrst.	3/2	11: + 9: + 8:		bin
1612	187. La Moresque	mehrst.	3/2	6: + 6:		bin
1612	188. La Sarabande	mehrst.	3/2	(8 + 8 + 4):	bin	
1612	189. Branle Loraine	mehrst.	4/4	4: + 6: 4: + 5: 15 3: + 5:		bin bin bin
1612	190. Branle de la torche (Fackelt.)	mehrst.	4/4	8: + 8:	bin	bin
1612	191. La Bourée	mehrst.	3/4	6: + 12:		bin
1612	192. Courant- Sarabande	mehrst.	3/2	12: + 12		Bar
1612	1193. Passepied de Bretagne	mehrst.	4/4	6: + 5		Bar
1612	194. Pavane de Espagne	mehrst.	4/4	16	bin	
1612	195. L'espagnolette	mehrst.	3/2	8: + 16	bin	(bin)
1612	88. La Canarie	Paartanz	6/4	2: + 2: + 4	bin	(bin)
1612	93. Courante	Paartanz	3/2	12: + 10:		bin
1612	94. Courante	Paartanz	6/4	9: + 4: + 6		
1612	99. Galliarde	Paartanz	3/2	8: + 6:		bin
1612	103. Drei Gavotten	Paartanz	4/4	4: + 4:	bin	bin

				4: + 4: 8: + 8:	bin bin	bin bin
1612	104. Gilotte		4/4	4: + 8:	bin	bin
1612	112. Passamezzo & Gaillarde		$\frac{3}{4}$ 3/4	8: + 6: + 9 10: + 8: + 8:		bin
1612	117. La Sarabande		3/2	12: + 8:		bin
1612	123. Volte		3/2	6: + 6:		bin
1612	124. Volte		3/2	24		
1612	125. Volte		6/4	4: + 9:		bin
1612	126. Ballet des sorciers		4/4	6: + 8:		bin
1612	127. Ballet des Matelots		4/4	5: + 8:		bin
1612	128. La Mouline		3/2	8: + 6:		bin
1612	129. La Robine		3/2 3/2 6/4	16 16 8	bin bin bin	
1624	98. Engl. Gaillarde	Paartanz	3/2	4 + 4 + 8	bin	
1636	82. Allemande	Paartanz	4/4	8: + 8:	bin	bin
1636	91. Courante	Paartanz	$\frac{3}{4}$	8: + 16:	bin	bin
1636	97. Gaillarde	Paartanz	3/2	4: + 5:		bin
1636	108. Moresque		3/2	6: + 6:		bin
1636	113. Pavane		4/4	15 + 12		
1636	115. Passepied de Bretagne		2/4	12: + 9:		bin
1636	116 Rigaudon		4/4	8: + 8: + 14		
1636	118. Sarabande		3/4	8: + 8:	bin	bin
1636	138. Allemande		4/4	5: + 6:		bin
1636	198. Gavotte	mehrst.	3/2	8	bin	
1636	199. Pavane	mehrst.	4/2	5: + 6:		bin
1644	196. Hochzeitlied	mehrst.	4/4	6: + 8:		bin
1644	197. Aennchen von Tharau	mehrst.	3/2	4: + 4:	bin	bin
1645	157. Courante		3/4	17: + 20:		bin
17. Jh.	122. Tambourin		4/4	8	bin	
17. Jh.	83. Bourée	Paartanz	4/4	8 + 6		
17. Jh.	87. Branle d'Osseau	Chorreigen	4/4	8 + 4	bin	
17. Jh.	92. Courante		$\frac{3}{4}$	8: + 8	bin	Bar
17. Jh.	100. Galiarde	Paartanz	3/4	4: + 4: + 10		
17. Jh.	111. Musette		6/8	4: + 8:	bin	bin
17. Jh.	120. Folie d'Espagne		3/2	8 + 8	bin	
17. Jh.	121. Tambourin		2/4	8: + 8:	bin	bin
17. Jh.	214. O du lieber	Dreher	3/4	8: + 8:	bin	bin

	Augustin					
1653	109. Aelteste Menuett		3/4	9: + 8:		bin
1682	201. Menuett		3/4	8: + 10:		bin
1682	202. Gigue		6/8	9: + 15:		bin
1682	203. Rondeau		3/4	45		
1682	204. Passacaille		$\frac{3}{4}$			
1683	110. Menuett		$\frac{3}{4}$	8: + 8:	bin	bin
1685	200. Gavotte	mehrst.	4/4	6: + 14		
1701	90. Chaconne		$\frac{3}{4}$	4 + 4	bin	
1701	105. Gigue à Deux		6/4	9: + 13: + 8:		bin
1701	119. Sarabande pour un homme		$\frac{3}{4}$	12: + 12:		bin
1701	107. Loure		6/4	4:	bin	
1704	158. Sarabande		3/2	8: + 6:		bin
1725	162. Polonaise		$\frac{3}{4}$	8: + 8:	bin	bin
1735	89. Cannary		6/8	8 + 8	bin	
1735	114. Passacille		$\frac{3}{4}$ + 4/4	4 + 4	bin	
1736	163. Polonaise		$\frac{3}{4}$	8: + 8	bin	Bar
1736	164. Air en Polonaise	Mazurka	$\frac{3}{4}$	4 + 8	bin	
1742	159. Dreher		$\frac{3}{4}$	8: + 8:	bin	bin
18. Jh.	205. Sarabande	mehrst.	3/4	9: + 4: + 8:		bin
18. Jh.	102. Gavotte		4/4	12		
18. Jh.	160. Hopser		2/4	4 + 4 + 4	bin	
18. Jh.	161. Grossvatertanz		2/4	4: + 4:	bin	bin
18. Jh.	165. Alte Polonaise		3/4	4: + 4:	bin	bin
18. Jh.	215. Alter Dreher		3/4	8 + 4	bin	
18. Jh.	216. Tanzlied		3/4	8: + 8	bin	Bar
18. Jh.	217. Dreher		3/4	12:		
18. Jh.	218. Lieber Heinrich		3/4	8	bin	
18. Jh.	221. Alter Dreher		3/8	12		
18. Jh.	224. Tanzliedchen		3/8	4 + 4:	bin	Gbar
18. Jh.	230. Alter Dreher		3/8	8: + 8:	bin	bin
18. Jh.	231. Dreher		3/8	8: + 8:	bin	bin
18. Jh.	232. Ländler		3/4	8: + 8:	bin	bin
18. Jh.	251. Erster Schottisch		2/4	8: + 8:	bin	bin
1750	233. Ländler		3/4	8: + 8:	bin	bin
1750	234. Dreher		3/8	8:	bin	
1770	236. Dreher		3/8	8: + 8:	bin	bin
1770	252. Danse de Strasbourg		2/4	8: + 8:	bin	bin
1780	166. Air de la Chlochette		4/4	8	bin	
1787	237. Walzer		3/8	8: + 16:	bin	bin

1791	238. Deutscher Tanz		3/4	8:+ 8:+ 8:+ 8:	bin	bin
1791	239. Deutscher Tanz		3/4	8:+ 8:+ 8:+ 16:	bin	bin
1791	240. Deutscher Tanz		3/4	8:+ 8:+ 8:+ 8:	bin	bin
1791	241. Deutscher Tanz		3/4	8:+ 8:+ 8+ 8:	bin	
1771	242. Deutscher Tanz		3/4	8:+ 8:+ 8:+ 8:	bin	bin
18. Jh.	245. Deutsch		3/4	4: + 8:	bin	bin

: = Wiederholungszeichen;

bin = binär;

(bin) = teilweise binär;

Bar = Barform (Phrasenstruktur AAB);

GBar = Gegenbarform (ABB);

mehrst. = mehrstimmig

Ob bei der Taktbezeichnung $x/2$ oder $x/4$ geschrieben steht, hängt sicher auch von Alter der Notation ab, denn in moderneren Zeiten werden eher höhere (kürzere) Werte angegeben. Es fällt auf, dass mehrstimmige Sätze immer eher binär sind!

F1.A Auswertung

Tab. F1A: Binärer Anteil an den Melodiephrasenlängen und an der Phrasenstruktur der Tanzmusik bei Böhme, sowie Anteil der Stücke mit Bar-Form.

	Anzahl	Anzahl der Stücke mit binären Musikphrasenlänge	Prozent	Anzahl der Stücke mit binären Phrasenstruktur	Prozent	Barformen	Prozent
13.–14. Jh.	10	1	10%	0	0	3	30%
15. Jh.	11	3	27%	0	0	5	45%
16. Jh.	74	29	39%	14	19%	7	9,5%
17. Jh.	82	38	46%	42,5	52%	4	4,9%
18. Jh.	38	33	87%	21	55%	2	6%

F.2 Chansons und Tänze von P. Attaignant (1530)

Tanzmusik von Pierre Attaignant: Chansons und Tänze; Pariser Tabulaturdrucke für Tasteninstrumente aus dem Jahre 1530. Herausgegeben von E. Bernoulli; München 1914; Verlag von Carl Kuhn. Heft 4 Tänze.

Bei diesem Heft handelt es sich um eine der ältesten Zusammenstellungen von Tanzmusik, die heute schriftlich vorliegt.

Tab. F2: Analyse der Melodiephrasenlänge und der Phrasenstruktur der Chansons und Tänze von P. Attaingant.

Tanz (Seitenangabe)	Taktart	Melodiephrasenstruktur	Phrasenlänge	Phrasenstruktur
Gaillarde (S. 17-21)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	56:		
Gaillarde (S. 27-31)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	40		
Gaillarde (S. 34-36)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	42		
Gaillarde (S. 42-43)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	8: 8:	bin	bin
Gaillarde (S. 45)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	8: 8:	bin	bin
Gaillarde (S. 47-49)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	15: 8:	(bin)	bin
Gaillarde (S. 49-51)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	8: 9: 8:	(bin)	bin
Gaillarde (S. 55-57)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	8: 8:	bin	bin
Gaillarde (S. 58-59)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	12:		
Gaillarde (S. 62-63) (Kopie gemacht)	Taktwechsel? 5er; 3er; 4er oder Taktstrich falsch	10		
Gaillarde (S. 64-65)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	8: 4:	bin	bin
Gaillarde (S. 66-68)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	20		
Gaillarde (S. 77-79)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	7: 8: 7:	(bin)	bin
Gaillard (S. 7-9)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	16: 8: 8:	bin	bin
Gaillarde (S. 10-13)	$\frac{3}{4}$ od. 6/8	7: 8: 21:		bin
Pavane (S. 46-47)	4/4	4: 8:	bin	bin
Pavane (S. 51-55)	4/4	16: 16:	bin	bin
Pavane (S. 60-61)	4/4 + 2/4	16 $\frac{1}{2}$: 4 $\frac{1}{2}$:	(bin)	bin
Pavane (S. 69-72)	4/4	30		
Pavane (S. 73-77)	4/4	32 8x4	bin	
Pavane 1 (S. 2-6)	4/4	evtl. Auftakt * 15: 20:		bin
Pavanne (S. 31-33)	4/4	20		
Basse dance (S. 21-23)	4/4	16:	bin	
Basse dance (S. 23-24)	3/4	16:	bin	
Branle commun (S. 14-15)	4/4	6: 6:		bin
Branle gay (S. 15-16)	6/4	6: 6:		bin
Branle (S. 25-27)	4/4	19: Kopie!		
Branle (37-38)	4/4	6: 6:		bin
Branle (S. 39-40)	4/4	4: 10:		bin
Branle (S. 40-41)	4/4	6: 6:		bin
Branle (S. 43-44)	4/4	4: 4: 4: 4:	bin	bin

F.2.A Auswertung

Tab. F2A: Binärer Anteil an den Melodiephrasenlängen und an der Phrasenstruktur der Tanzmusik bei Pierre Attaignant (1530)

	Anzahl der Stücke mit binären Musik-phrasen	Prozent	Anzahl der Stücke mit binären Phrasenstruktur	Prozent	Bar-formen	Prozent
31 Tänze	13	42%	19	61%		
24 Paart.	12	50%	13	54%		
7 Branles	1	14%	6	85%		

Die nur teilweise binären Musikphrasenstrukturen, in der Tabelle mit (bin) gekennzeichnet, werden im Prozentanteil nur halb gerechnet.

F.3 Musik zu den Branles bei Arbeau (1588)

Bei der Analyse der Musik wurden die Taktstriche so übernommen, wie sie in der Tabulatur von Arbeau (1588) vorgenommen wurden. Die Notenwerte wurden dann im Sinne einer modernen Notation folgendermaßen übertragen. Auf einen im Bild dargestellten Takt mit 8 Noten wird ein Double-Schritt ausgeführt. Ein solcher Takt würde heute in der Regel durch vier Viertelnoten dargestellt. Die im Bild dargestellten Noten entsprächen dann also

Achtelnoten. Nach diesem Übersetzungscode wurden auch die weiteren Notendarstellungen übertragen.

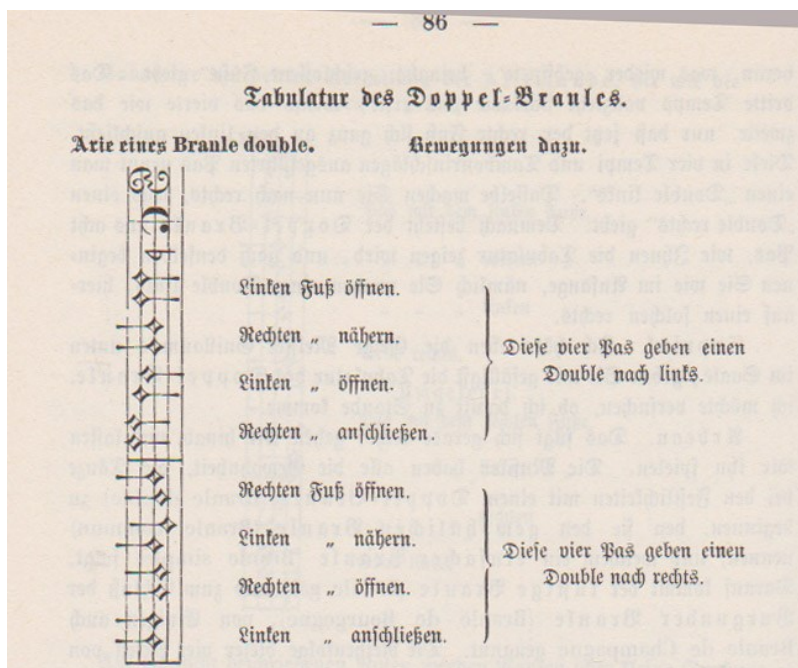


Abb. F3: Tabulatur der Doppel-Branle mit zugehöriger Musiknotation (Arbeau 1588, S. 86).

Dabei wurde einem Pas Simple ein 2/4-Takt zugeordnet, wie in der Volksmusik des Balkans üblich. Analog dazu hat ein Pas Double zwei 2/4-Takte. Dabei wurden alle Stücke, die aus Viertaktigen Melodiephrasen zur Hälfte als binär eingestuft und alle achttaktigen als binär eingestuft. Alle Musikstücke, deren Melodiephrasenstruktur davon nur geringfügig abweicht, wurden als teilweise binär (bin) klassifiziert.

Tab. F3: Analyse der Melodiephrasenlänge, der Phrasenstruktur und der Kongruenz zwischen Musik- und Tanzstruktur bei den Branles bei Arbeau

Name	Takt	Melodie- struktur	Phrasen- länge	Phrasen- struktur	Tanz- struktur	bin	Kongruenz
Branle double	2/4	4	(bin) ¹		4TM	(bin)	(y)
Branle simple	2/4 6/4	4+2			3TM		yy
Branle gai	6/8 6/4	12 (3+3+3+3)			3TM		yy
Burgunder Branle	2/4	4	(bin)		4TM	(bin)	(y)
Branle haut Barrois	2/4	4	(bin)		4TM	(bin)	(y)
Branle Cassandra	2/4	8+7			8+7		yy
Branle coupé (Pinagay)		5/4+4/4+3/4 4/4+4/4+4/4 +4/4			6TM 4TM 2Teile		yy
Branle coupé (Charlotte)		4/4+2/4+4/4 : 4/4+2/4+5/4 +5/4+4/4 :		bin	kongruent		yy
Branle coupé de la Guerre		4:+8:	bin	bin	kongruent	bin	y
Branle coupé (Aridan)		4+3 : 6+4+6+4 4+4			kongruent	3 Teile	yy
Branle von Poitou	9/8	3			3TM		xx
Schottische Branle 1		6+6:		Gbar	kongruent		y
Schottische Branle 2		6+5:		Gbar	kongruent		yy
Branle Triori		7			analog, "3TM"		yy
Branle de Malta		3: 5:		bin	3TM + 5TM	2 Teile	yy
Branle der Waschfrauen		4: +2:+4+4			kongruent	2 Teile	yy
Erbsenbranle		4: + 4:	bin	bin	kongruent	bin 2 Teile	y
Branle der		4: + 4:	bin	bin		bin	y

¹ Durch die Kongruenz der Musik zum Schrittmuster wurde die Branle double, die Burgunder Branle und die Branle haut Barrois als teilweise binär eingestuft.

Einsiedler						2.Teile	
Leuchter-Branle		8: + 4:	bin	bin	kongruent	bin 2 Teile	y
Holzschuh-Branle		4: 3,5:		bin	kongruent	2 Teile	yy
Pferde-Branle		8 + 8 + 4 + 4+ 4 + 4	bin		kongruent	bin 2 Teile	y
Branle de la Montarde		8: + 8:	bin	bin	kongruent	bin 2 Teile	y
Branle de la Haie		8: + X	bin		kongruent	bin 2 Teile	y
Branle de l'Official		8: + 8:	bin	bin	kongruent	bin 2 Teile	y

: = Wiederholungszeichen;

y = kongruente, binäre Strukturen; yy = kongruente, nicht binäre Strukturen;

(y) = kongruente, teilweise binäre Strukturen, (diese werden halb bei den binären, halb bei den nichtbinären kongruenten Strukturen gewertet)

F.3.A Auswertung

Tab. F3A: Binärer Anteil an den Melodiephrasenlängen und an der Phrasenstruktur der Branles bei Arbeau, sowie der Anteil der kongruenten Musik- und Tanzstrukturen

24 Branles	Anzahl der Stücke mit binären Melodie- phrasen	Anteil	Anzahl der Stücke mit binären Phrasen- struktur	Anteil	binär y	%	nicht binär yy	%
Musik	9,5	40%	9	38%				
Tanzstruktur (nicht Schrittmuster)	9,5	40%						
kongruent					9,5	40%	14,5	60%

F.4 Die Tanzmusiksammlung von Belčo Stanev, verlegt 1998 bis 2012

Die Tanznamen sind ohne Sonderzeichen geschrieben.

Titel, die auf mehreren CDs verlegt sind, wurden nur einmal analysiert.

Tab. F4: Analyse der Melodiephrasenlänge und der Phrasenstruktur (unvollständig) unterschieden nach Instrumental- und Vokalteilen bei den Tanzstücken der Sammlung Belčo Stanev.

Titel	Num- mer	Taktart	Instrumentalteil: Länge Melodiephrase	Phrasen- struktur instr.	Gesang: Länge der Melodie- phrase	Phrasen- struktur vocal
Koledarsko Horo	1.1	2/4	12:+12:+12:	bin	xx	
Cone, Milo Cedo	1.2	7/8	8 bin		xx	
Opas	1.3	2/4	8 bin		xx	
Graovsko Horo	1.4	4/4	8 bin		xx	
Rhodopsko Horo	1.5	2/4	10		xx	
Bogrovsko Racenik	1.6	7/8	8 bin		xx	
Sevdanino	1.7	2/4	8 bin		xx	
Vernenski	1.8	9/8	8 bin		xx	
Balkandzijsko Horo	1.9	7/8	8 bin		xx	
Ograzdensko	1.10	7/8	8 bin		xx	
Kjustendilsko	1.11	4/4	8 bin		xx	
Trakijaska Racenica	1.12	7/8	8 bin		xx	
Trite Pati	1.13	2/4	8 bin		xx	
Sopsko Horo	1.14	4/4	8 bin		xx	
Dunavsko Horo	1.15	2/4	8 bin		xx	
Razvrastanata	1.16	7/8	8 bin		xx	
Tervelska Sborenka	1.17	2/4	8 bin		xx	
Kopanica	1.18	11/16	4: bin		4: bin	
Mominsko Elenino	2.1	7/8	8 bin		xx	
Dajcovo Horo	2.2	9/8	8 bin		xx	
Pajdusko Horo	2.3	5/8	8 bin		xx	
Raka	2.4	2/4	8 bin		xx	
Nanjovo	25	13/16+9/16	4 bin		xx	
Karamfil	2.6	7/8	8 bin		8 bin	
Krivo Horo	2.7	13/16	4 bin		xx	
Brestaska Racenica	2.8	7/8	12		12	
Backovsko	2.9	2/4	6: + 8:	bin	xx	

Pitat me mamo	2.10	9/8	4: bin		4+4 bin	
Nestinarsko Horo	2.11	2/4	10		xx	
Metlicinsko	2.12	9/8	8 bin		xx	
Katerini Mome	2.13	2/4	8 bin		8 bin	
Kojcovata	2.14	9/8	4: bin		xx	
Vetrinska Kopanica	2.15	11/16	4: bin		xx	
Rhodopsko Horo	2.16	$\frac{3}{4}$	8 bin		8 bin	
Stranzansko Horo	2.17	2/4	8 bin		8 bin	
Kitka Pesni ot razloga	2.18	7/8	4: bin		4: bin	
Dvazdi Trizdi	2.19	gemischt	4: bin		4: bin	
Kitka trakijski hora	3.1	2/4, 7/8	8 bin 8 bin		8 10	
Gigensko horo	3.2	2/4	8 bin		xx	
Kucata	3.3	7/8	8 bin		xx	
Sevlievsko hora	3.4	5/8	8 bin		8 bin	
Ovcata	3.5	2/4	8+10+12+6		xx	
Vlasko	3.6	2/4	8 bin		xx	
Trendafilko	3.7	2/4	xx		(3)x4 = 12	
Velingradskata	3.8	2/4	8 bin		xx	
Praznicna Racenica	3.9	7/8	8 bin			
Malka Moma Konce Vodi	3.10	2/4	8 bin		8 bin	
Djus	3.11	2/4	8 (bin) 6		xx	
Kazi Jana	3.12	7/8	8 bin		8 bin	
Oj, Sope, Sope	3.13	7/8	8 bin		8 bin	
Ajde Razbole se	3.14	7/8	8 bin		8 bin	
Gajdarsko	3.15	2/4	10 + 8 + 10 + 8 + 8 ... (bin)		xx	
Vetrenska Kopanica	3.16	11/16	8+8+8 bin		xx	
Mizijsko	3.17	2/4	8 bin		xx	
Dunavsko Dajcovo	3.18	9/16	8 bin		xx	
Oj, ela mi, libre le	3.19	7/8	6		4 bin	?
Lazarska Racenica	3.20	7/8	8 bin		xx	
Sopsko	3.21	2/4	8 bin		xx	
Ludo Mlado	3.22	7/8	8 bin		8 bin	
Rozensko	4.1	2/4	10+8 (bin)		xx	
Grancarsko	4.2	9/8	8 bin		xx	
Sitno Dunavsko	4.3	2/4	8 bin		xx	

Horo						
Karaj Majco	4.4	9/8	xx		4 bin	
Raka	4.5	2/4	4: bin		xx	
Opas	4.6	2/4	8 bin		xx	
Sborenka	4.7	2/4	8 bin		xx	
Draganinata	4.8	11/16	xx		4 bin	
Razvrastanata	4.9	7/8	8 bin		xx	
Talima	4.10	2/4	8 bin		xx	
Capraz	4.11	2/4	6+8 (bin)		xx	
Drankaliva	4.12	7/8	8 bin		xx	
Tropanka	4.13	2/4	8 bin		xx	
Saferska Racenica	4.14	7/8	8 bin		9	nbin !!!
Glaviniska Kopanica	4.15	11/16	8 bin		xx	
Celbinsko Horo	4.16	9/8	4 bin		4 bin	
Boalijsko	4.17	2/4	8 bin		xx	
Kostensko	4.18	5/8	16 bin		xx	
Madro	4.19	7/8	8 bin		xx	
Trite Pati	4.20	2/4	8 bin		xx	
Dunavsko Horo	4.21	4/4	4 bin		xx	
Konjo, Konjo	5.1	2/4	7 (3+4)		17 (9+8=5+3)	
Breznisko	5.2	2/4	8 bin		xx	
Belovska Racenica	5.3	7/8	8 bin (Zwischenspiel)		6	nbin !!!
Bucumis	5.4	15/16	4 bin		xx	
Mari Mome	5.5	2/4	5+1+5		3+3+5	nbin !
Berkovsko Horo	5.6	2/4	8+12 (bin)		xx	
More, Sokol Pie	5.7	7/8	8 bin		6(3+3)+5(2+3)	nbin !!!
Site Momi	5.8	9/8	4 bin		4 bin	
Zizaj Nane	5.9	9/8	8 bin		xx	
Krusarski Danec	5.10	2/4	8 bin		6 (3+3)	nbin !!!
Cernevska Racenica	5.11	7/8	8 bin (Zwischenspiel)		9 (3+3+3) 8 (4+4)	bin/2 !!!
Sitno Severnjasko Horo	5.12	2/4	8 bin		xx	
Lomsko Horo	5.13	2/4	8 bin		xx	
Tragna Moma Za Voda	5.14	2/4	8 bin		20 (4+4+4+4+ 4)	bin/2 !!!
Sej, Sej Bob	5.15	7/8	8 bin		xx	
Haramijsko	5.16	7/8	8+10 (3+3+4) (bin)		xx	
Cestata	5.17	5/16	12: + 10:	bin	xx	

			(Maultrommel			
De Se e Culo, Videlo	5.18	2/4	12 (Gaida)		12	nbin !
Sopsak Kopanica	5.19	11/16	8 bin		xx	
Tudoro, Tudoro	5.20	9/8	8 bin (Zwischenspiel)		12 (4+4:)	nbin !!! GBar
Ljavata	5.21	2/4	8 bin		xx	
Vecerjaj Rado	5.22	2/4	12 (gleiche Melodie)		12 (3+3+3+3)	nbin !
Simitlijsko	5.23	9/8	4 bin		xx	
Nestinarsko	6.1	2/4	8 bin		xx	
Conkinata	6.2	5/8	8 bin		8 bin	
Cernevsko Horo	6.3	9/16	8 bin		xx	
Drjanovska Racenica	6.4	7/8	8 bin		8	
Kamisica	6.5	7/8	8 bin		xx	
Dedo Odi na Pazar	6.6	2/4	12 , 8 (bin)		12 (4+4:)	nbin !! GBar
Perniska Kopancica	6.7	11/16	8 bin		xx	
Smeseno Horo	6.8	9/16+13/16	8 (3+3+2) (bin)		4 bin	
Graovsko Lesa	6.9	2/4	8 bin		8 bin	
Dalgata	6.10	9/16	8 (4+4) bin		12 (4+4:)	nbin !! GBar
Kamenopolsko	6.11	2/4	8 bin		xx	
Momino Horo	6.12	2/4	8 bin (Zwischenspiel)		8+12	nbin !!!
Cerekzkata	6.13	9/8	8 bin		xx	
Belcinskata	6.14	7/16	8 bin		xx	
Svornato	7.1	9/8	8 bin		xx	
Mjatolo Lence	7.2	7/8	8 bin (Zwischenspiel)		12 (3+3+3+3+ 3+3=6+6:)	nbin !!!
Janinata	7.3	2/4	12 (4:+4) (bin)	GBar	13 10	nbin !!!
Ictimanska Kopanica	7.4	11/16	8 bin		xx	
Lazarskata	7.5	2/4	12 (3+3+3+3)		12 (3+3+3+3)	nbin !
Ergenskata	7.6	7/8	8 bin		8 bin	
Nevrokopsko	7.7	8/8	8 bin		xx	
Katuse	7.8	9/8	6		8 bin	?
Corbadzijska Racenica	7.9	7/8	12		12 (3+3+3+3)	nbin !
Tropanka	7.10	2/4	8 bin		xx	
Ciganko	7.11	2/4	8 bin		8 bin	

Dafino Vino	7.12	gemischt			vom Takt her alles andere als binär	
Dvata pati	7.13	5/8	4+4+4+6		12 (6+6) 12 (5+5+2)	
Sitno svogensko horo	7.14	2/4	8 bin		xx	
Velikinata	7.15	2/4	Vorspiel 8 8+8+2 (bin)		10 (5+5) 10 (4+4+2)	nbin !!!
Sitno se oro viese	7.16	7/8	8 bin		8 bin	
Nedelja dojde	7.17	2/4	8 bin		8+8+8+8+ 8+9 (bin)	(bin) b!
Pusta mladost	7.18	8/8	8+8+8 bin		8+8: bin	GBar
Stankino horo	7.19	2/4	9 (4+5)		12 (3+3+3+3) andere	
Maska Racenica	7.20	7/8	8 bin		xx	
Dimovo horo	7.21	2/4	8 bin		xx	
Selo selo	7.22	7/8	8 bin		8 bin	
Kopanica georgi Nedelja prostava	Lieder 1	11/8	8 bin		8 bin	
Bavnata	9.1	7/8	8 bin		xx	
Bucimis	9.2	15/16	4 bin		xx	
Tcvetnica	9.3	7/8	8 bin		6 (3+4)	nbin !!!
Isu Nedo	9.4	11/8	xx		4 bin	
Kako Konstadine	9.5	9/8+7/8	4 bin		4 bin	
Kalino	9.6	2/4	5		8 bin	?
Karamfilno Mome	9.7	9/8	4+2		4+4+4 bin	
Makedonsko Cigansko	9.8	2/4	8 bin		xx	
Mokresko Horo	9.9	9/16	4:+4:+4: bin	Binär	xx	
Ogneno Horo	9.10	2/4	8 bin		xx	
Pirinsko Zensko	9.11	7/8	8 bin		8 bin	
Popadijsko Horo	9.12	2/4	4,8 bin		6	nbin !!!
Rodopski Horca	9.13	2/4	12 Gaida		xx	
Sedi Donka	9.14	7/8+7/8+ 11/8	6		xx	
Sestra Kani Brata	9.15	gemischt	8 bin		5+5:	nbin !!! GBar
Silistrenski Igri	9.16	2/4	8 bin		xx	

Sopsko Graovsko	9.17	2/4	8 bin		xx	
Tamburaska Racenica	9.18	7/8	8 bin		xx	
Veleskite Ergene	9.19	4/4	4: bin		12 (4+4:)	nbin !!! GBar
Velikotarnovsko Horo	9.20	2/4	8 bin		xx	
Voiniskata	9.21	5/8+5/8+ 5/8+9/8	2 x Strophe bin		4 x Strophe bin	
Rodopsko devojka	Lieder 2.15	2/4	8 bin		4+6+4+3	nbin !!!
Haide Kalino	Lieder 2.18	2/4	8 bin		3+4	nbin !!!
Bavno pirinsko	Lieder 2.19	7/8	8 bin		8+6+6	nbin !!!
Ripni Kalinke	Lieder 2.20	2/4	8 bin		8+8: bin	nbin !! GBar
Svatba	Lieder 20.21	2/4	8 bin		8 bin	
Kortensko Horo	Lieder 2.22	2/4	4,8 bin		6+4+4	nbin !!!
Preskotschanka	CD 2010.1	5/8	8 bin		xx	
Kate, Kate	CD 2010.2	2/4	4: bin		6+4	nbin !!!
Scharene gaida	CD 2010.3	2/4	4: bin		4: bin	
Veselo Daitschovo	CD 2010.4	9/8	4: bin		4: bin	
Iztarsi kalci	CD 2010.6	7/8+7/8+ 4/8+7/8	8 bin		xx	
Tamburaschka Racenica	CD 2010.7	7/8	8 bin		xx	
Akandzjisko horo	CD 2010.8	2/4	3+3+3+3 8 (bin)		xx	
Pandalesch	CD 2010.1 1	7/8	8 bin		xx	
Merkakljisko	CD 2011.1	2/4	8 bin		5:+5:+5:	nbin !!!
Gaidine sviriat	CD 2011.2	9/8	4 bin		4 bin	
Strumsko	CD 2011.3	2/4	8 bin		8 bin	
Bulcensko	CD 2011.4	2/4	8 bin		6	nbin !!!
Oi coban, coban	CD 2011.5	2/4 11/8	4 bin		4 (11/8) bin	
Oi, Dimitri le	CD	2/4	8 (mit		4+5	nbin !!!

	2011.6		Zwischentakt) bin			
Gergebunarsko	CD 2011.7	2/4	8 bin		xx	
Grancarsko	CD 2011.8	9/8	8 bin		xx	
Mome le, Jove	CD 2011.9	gemischt	4 bin		4 bin	
Mar Toto	CD 2011.1 0	7/8	4+4+4 bin 8		8+8: bin	nbin !! GBar
Polegnala e Todora	CD 2012.1	11/8	xx		4 bin	
Giginata	CD 2012.5	9/8	4 bin		8 bin	
Graovski igri	CD 2012.7	7/8+2/4	8 bin		xx	

xx = kein Gesangs- bzw. Instrumentalteil;

bin = binär;

(bin) = teilweise binär, wird zur Hälfte gezählt;

nbin = nicht binär;

GBar = Gegenbarform;

!!! = Gesang nicht binär, Instrumentalteil binär;

!! = Melodie zwar binär (4 oder 8), aber Melodiestructur dreiteilig, also nicht binär;

! = Gesang nicht binär, Instrumentalteil gleich (nbin);

? = Gesang binär, Instrumentalteil nicht binär;

bin/2 = die Hälfte der Phrasenstruktur ist binär oder keine binäre Anzahl der Wiederholungen;

Binär = alle Phrasen 4 oder 8-taktig, Phrasenstruktur binär, d.h. alle Teile werden jeweils wiederholt oder alle nicht.

Es fällt auf, dass die instrumentalen Stücke mit nicht binären Phrasen meistens durch traditionelle Soloinstrumente wie Maultrommel oder Gaida gespielt werden.

F.4.A Auswertung der Sammlung von Belčo Stanev

Tab. F4A.1: Anteil der Stücke mit binären Melodiephrasenlängen von 185 Musiktiteln der Tanz-CDs. Davon sind 100 nur instrumental, 5 nur mit Gesang (a cappella) und 80 haben sowohl instrumentale, als auch gesungene Anteile.

	Anzahl	Zahl von binären Melodiephrasenlängen	Anteil von binären Melodiephrasenlängen
Stücke mit Instrumentalteil incl. reinen Instrumentaltiteln	180	155	84%
Stücke mit Gesangsteil incl. a cappella Stücke	85	44,5	52%

Tab. F4A.2: Anteile von 80 Musiktiteln, die sowohl instrumentale, als auch gesungene Anteile haben, unterschieden nach der Kombination.

	Anzahl	Anteil	
Instrumentalteil binär, Gesang nicht binär	80	24 = 30% ¹	
Instrumentalteil nicht binär, Gesang binär	80	3 = 3,7%	

Tab. F4A.3: Anteil der Lieder mit Gegenbarform.

Anzahl Lieder	Anteil mit ABB (Gbar)
85	23,5 = 27,6%

F.5 Die Tanzmusiksammlung von Yves Moreau, verlegt 1997 bis 2004

Tab. F5: Analyse der Melodiephrasenlänge und der Phrasenstruktur (unvollständig) unterschieden nach Instrumental- und Vokalteilen bei den Tanzstücken der Sammlung Yves Moreau.

Titel	Num- mer	Taktart	Instrumentalteil: Länge Melodiephrase	Phrasen- struktur	Gesang: Länge der Melodie- phrase	Phrasen- struktur
Kulsko Horo	1.1	2/4	8 bin		xx	
Dospatsko Horo	1.2	7/8	8 bin		xx	
Radomirsko Horo	1.3	2/4	8 bin		xx	
Kokice	1.4	11/8	8 bin		xx	
Denjovo Horo	1.5	7/8	8 bin		xx	
Pandalas	1.6	7/8	8 bin		xx	
Bicak	1.7	14/16	8 bin		xx	
Abdala	1.8	9/8	8 bin		xx	
Cekurjankino	1.9	7/8	8 bin		xx	
Batuta	1.10	2/4	8 bin		xx	
Osmica	1.11	7/8	8 bin		xx	
Prekacanka	1.12	5/8	8 bin		xx	
Sadi Moma	1.13	7/8	3+4		2+4	
Sandansko	1.14	9/8+13/8	8 bin		xx	
Krivo Petricko Horo	1.15	11/8	8 bin		xx	
Starceska Racnica	1.16	7/8	8 bin		xx	
Gjusevska Racnica	1.17	7/8	8 bin		xx	
Plevensko Dajcovo	1.18	9/8	8 bin		xx	

¹ Davon ist ein Gesangstitel mit achttaktiger Melodiephrase, aber nicht binärer Melodiephrasenstruktur.

Dobrudzansko Raka	1.19	2/4	8 bin		xx	
Bistriska Kopanica	1.20	11/8	6+6+8		xx	
Silistrenska Tropanka	2.1	2/4	5+7+5+7+5+7+5+7+16+16+20		xx	
Galaona	2.2	2/4	8 bin		xx	
Bregovsko Horo	2.3	2/4	8 bin		xx	
Delcevsko Horo	2.4	7/8	8 bin		xx	
Dujni Ranke	2.5	2/4	8 bin		xx	
Panagjursko Horo	2.6	7/8	8 bin		xx	
Kukinata	2.7	7/8	8 bin		8 bin	
Sej Sel Bob	2.8	7/8	8 bin		xx	
Sitna Zborenka	2.9	2/4	8 bin		xx	
Sopsko za pojas	2.10	2/4	8 bin		14	nbin !!!
Cetvorno Shopsko Horo	2.11	7/8	8 bin		8+8: bin	nbin !! GBar
Poruneasca	2.12	2/4	8 bin		xx	
Hora de la Vrav	2.13	2/4	8 bin		xx	
Florica	2.14	2/4	22 Schläge		xx	
Maricensko Horo	2.15	2/4	8 bin		xx	
Vlasko Horo	2.16	2/4	8 bin		xx	
Minka	2.17	7/8	8+6+6		xx	
Dzangurica	2.18	9/8	8 bin		xx	
Kulska Sira	2.19	2/4	8 bin		xx	
Glavinisko Cetvorno	2.20	2/4 7/8	4+4 (bin) 3+3		xx	
Nestinarsko	3.1	7/8	8 bin		xx	
Kardamski Opas	3.2	2/4	10 (4+6)		xx	
Razlozko Horo	3.3		8+6		xx	
Pomasko Sirto	3.4	7/8	8 bin		xx	
Tervelska Tropanka	3.5	2/4	8 bin		xx	
Strandzansko Pajdusko	3.6	5/8	8 bin		xx	
Trakijska Racenica	3.7	7/8	8 bin		8 bin	
Grancarsko Horo	3.8	9/8	8 bin		xx	
Krajdunavsko	3.9	2/4	8 bin		xx	
Radomirska Lesa	3.10	2/4	8 bin		20 = 4+4+4+4+4	nbin !!!
Kukuvicka	3.11	2/4	8 bin		xx	
Krivo Sadovsko Horo	3.12	gemischt	8 bin		xx	

Dobra Nevesto	3.13	7/8	8 bin		8 bin	
Sopski Lazarki	3.14	7/8	8 bin		xx	
Varnenski Tropanka	3.15	2/4	8 bin		xx	
Dobrudzanski Racenik	3.16	7/8	8 bin		xx	
Ljaskovsko Horo	3.17	8/8 ?	8 bin		xx	
Deninka	3.18	7/8	8 (bin) (Zwischentakte)		xx	
Novoselsko Horo	3.19	2/4	8 bin		xx	
Izrucanka	3.20	2/4	8 (bin) (Zwischentakte)		xx	
Pravo Pestersko Horo	4.1	2/4	8 bin		xx	
Krivo Plovdivsko Horo	4.2	11/8	8 bin		xx	
Mali Izvorski Opas	4.3	2/4	9 (4+5), 10 (5+5), 8 (4+4)		xx	
Dobrudzanski Buenek	4.4	2/4	4+4 bin		3+3+3+3	
Kucata	4.5	7/8	8 bin		xx	
Petrunino	4.6	7/8	8 bin		8 bin	
Sopska Kopanica	4.7	11/8	8 bin		xx	
Idam, ne idam	4.8	7/8	6		8+8: bin	nbin !! GBAR
Elenska Racenica	4.9	7/8	8 bin		xx	
Staro Zagorsko Horo	4.10	2/4	überw. 8 (bin) dazwischen 5+5		xx	
Nevesto Carven Trendafil	4.11	11/8	8 bin		6+5	
Vodeno	4.12	2/4	4+5		6+7	
Koledarsko Horo	4.13	7/8	xx		4 mit (bin)Fermat e	
Jambolski Trite Pati	4.14	2/4	8 bin		xx	
Sabrali sa se, sabrali	4.15	7/8+9/9	xx		4 bin	
Krivata	4.16	11/8	8 bin		8 bin	
Satovcensko Horo	4.17	7/8	8 bin		xx	
Vidinsko Horo	4.18	2/4	8 bin		xx	
Drijanovsko Racenica	4.19	7/8	xx		8+8: bin	nbin !! GBar

Sebranski Danec	4.20	2/4	8 bin		xx	
Dimitrija	5.1	7/8	12 (4+4:) GBar		12 (4+4:)	nbin !! GBar
Sitno Malisevsko	5.2	2/4	8 bin		8 bin	
Zensko Svatbarsko Horo	5.3	7/8	xx		2+2+3+4(+1)	
Stani Serko	5.4	7/8	8+8 bin		8+8: bin	nbin !! GBar
Stiga mi sa momne le	5.5	2/4	6+6		6+6	nbin !
Devojko mari hubava	5.6	2/4	10+10		10+10:	nbin !/!! GBar
Dvasti Tristi	5.7	gemischt	4: bin		4: bin	
Staro Pomasko	5.8	7/8	8 bin		12 (4+4:)	nbin !! GBar
Maski Buenek	5.9	2/4	8 bin		8 bin	
Koga me mama rodila	5.10	4/4	4+1		4+4 bin	?
Sedi donka	5.11	7/8+4/8+7/8	8 bin		xx	
Lazarska Racenica	5.12	7/8	8+8 bin		3+3+3: 8+8	
Coconeasca	5.13	2/4	8 bin		xx	
Lomskata	5.14	7/8	8 bin		xx	
Lalica	5.15	9/8	8 bin		3+3+3+3	nbin !!!
Tervelska Raka	5.16	2/4	8 bin		8 bin	
Ljavata	5.17	2/4	8 bin		xx	
Brasni Carvul	5.18	7/8	12 (3+3+3+3)		12 (3+3+3+3)	
Krivo Ihtimansko	5.19	gemischt	Wiederholungen binär		Wiederholungen binär	
Zizaj Nane	5.20	9/8	8 bin		xx	

xx = kein Gesangs- bzw. Instrumentalteil;

bin = binär;

(bin) = teilweise binär, wird zur Hälfte gezählt;

nbin = nicht binär;

GBar = Gegenbarform

!!! = Gesang nbin, Instrumentalteil bin;

!! = Melodie zwar binär (4 oder 8), aber Melodiestructur dreiteilig, also nicht binär;

! = Gesang nbin, Instrumentalteil gleich (nbin);

? = Gesang bin, Instrumentalteil nbin;

bin/2 = die Hälfte der Phrasenstruktur ist binär oder keine binäre Anzahl der Wiederholungen;

F.5.A Auswertung der Sammlung von Yves Moreau

Tab. F5A.1: Anteil der Stücke mit binären Melodiephrasenlängen von 100 Musiktiteln. Davon sind 69 nur instrumental, 2 nur mit Gesang (a cappella) und 29 haben sowohl instrumentale, als auch gesungene Anteile.

	Anzahl	Zahl von binären Melodiephrasenlängen	Anteil von binären Melodiephrasenlängen
Stücke mit Instrumentalteil incl. reine Instrumentaltitel	98	78	79,6%
Stücke mit Gesangsteil incl. a cappella Stücke	31	15	48%

Tab. F5A.2: Anteile der Stücke mit binären Melodiephrasenlängen an 29 Musiktiteln, die sowohl instrumentale, als auch gesungene Anteile haben, unterschieden nach der Kombination.

	Anzahl	Anteil	
Instrumentalteil binär, Gesang nicht binär	7 ¹	24 %	
Instrumentalteil nicht binär, Gesang binär	1	3,4 %	

Tab. F5A.3: Anteil der Lieder mit Gegenbarform.

Anzahl Lieder	ABB (GBar)
31	7 = 22,6 %

F.5.B Gesamtauswertung der Sammlungen von B. Stanev und von Y. Moreau

Tab. F5B.1: Anteil der binären und nichtbinären Melodiephrasenlängen und Melodiephrasenstruktur von 285 Musiktiteln der Tanz-CDs aufgelegt von B. Stanev und Y. Moreau. Davon sind 169 nur instrumental, 7 nur mit Gesang (a cappella) und 109 haben sowohl instrumentale, als auch gesungene Anteile.

	Anzahl	Zahl von binären Melodiephrasenlängen	Anteil von binären Melodiephrasenlängen
Stücke mit Instrumentalteil incl. reine Instrumentaltitel	278	239	83,8%
Stücke mit Gesangsteil incl. reine Gesangsstücke	116	59,5	51%

¹ Davon sind zwei Gesangstitel mit achttaktiger Melodiephrase, aber nicht binärer Melodiephrasenstruktur.

Tab. F5B.2: Anteil der binären und nicht binären Melodiephrasenlängen von 109 Musiktiteln der Tanz-CDs aufgelegt von B.Stanev und Y. Moreau, die sowohl instrumentale, als auch gesungene Anteile haben, unterschieden nach der Kombination.

	Anzahl	Anteil	
Instrumentalteil binär, Gesang nicht binär	31 ¹	28 %	
Instrumentalteil nicht binär, Gesang binär	4	3,6 %	

F.6 Vergleich von Musik- und Tanzstrukturen verschiedener Sammlungen

F.6.1 Musik- und Tanzstrukturen bei Mazedonischen Tänzen von P. Atanasovski (CD 1&2 Verlag Hepp)

Tab F61a: Analyse der Musik- und Tanzstrukturen bei Mazedonischen Tänzen von Pece Atanasovski, CD 1&2 Verlag Hepp

Name	Takt	Form	Melodiestructur	Melodie- länge	Tanz- struktur	bin	Kongru- -enz
Odeno oro	2/4		8: + 8:	bin	4TM	(bin)	(y)
Adana	2/4		8: + 8: +8:	bin	5TM		
Tropnalo oro	2/4		(12): = 4+4: GBar	bin	3TM		
Teška Krstačka	3/4		8:+8:+8:	bin	2TM		(y)
Pajduško	5/8		8: +8:	bin	10/12TM		
Ovčepolsko osogovka	11/8		12, dann immer 8	bin	2TM		(y)
Devojče	9/8	2322	8 gesungen 8 instrumental	bin	3TM		
Čensko Čamce	7/8		langsamer Teil 4 , etwa frei ausgeführt schneller T.: 8: + 8: +	bin	3TMXL		
Teškoto			lgs. Teil: frei schneller T.: unregelm.		3TM		
Buvčansko	2/4		8: + 8:	bin	4TM (8TM)	bin	y
Skudrinka	2/4		8: + 8:	bin	3TM		
Crnogorka	2/4		6: + 6:		6TM		yy
Jeni Jol	4/4		8: + 8:	bin	3TM		
Cupurlika	7/8		8: + 8:	bin	3TM		
Kopacka	2/4		lgs. T.: 12:+12: GBar	(bin)	10TM		

¹ Davon sind zwei Gesangstitel mit achttaktiger Melodiephrase, aber nicht binärer Melodiephrasenstruktur.

			schneller T.: 8: +8:				
Baba Djurdja	7/8		8+8+8+8 ...	bin	7TM		
Kalajdzisko	11/8		4:+4:+4:+...	bin	4TM	(bin)	(y)
Maško Berance	12/8	3223 2	3:+3:	6er	3TM		yy
Zensko Krsteno	7/8	223	8+8+8+.... Melodiestructur ähnlich pont.	bin	5TM		
Kucano oro	12/8	3223 2	8+8+8... dazwischen 1 zusätzlicher Takt als Übergang	(bin)	4/6TM		
Staro Zensko Krsteno	2/4		im Prinzip 8+8, aber dreimal 6 dazwischen	(bin)	6TM		
Zensko Pusteno oro	11/8	3222 2	8+8+8+8+4+13+8+8	(bin)	5TM		
Pravoto Lesnoto	7/8	322	8+8: GBar, (aber noch 3 Teile)	bin	3TM		
Nevestinsko	7/8	322	(5+4+3):		12TM		
Postupano	13/8	2223 22	unregelmäßig		5TM		
Pravo oro	7/8	322	unregelmäßig		3TM		
Ovcepolosko oro	11/8	2232 2	(4+4:)x2 GBar 8+8+8+8+8+8+8+8	(bin)	3TM		
Krivo Zensko oro	2/4		8+10+8+10+3+6+6+6 +2+8+8+8+8+6+6+8		5TM		
Sitna Lisa	7/8		(14:+8+8+8+8)n		5TM		
Ovcepoloska potrculka	2/4		(4+4:)5 + 8+8 +2 +8+8+8+8+8+(4+4:)2 GBar	(bin)	12TM		
Berance	12/8		4:+2:+2:+3+3+10+ 4:+2:+4		3TM		
Maškoto	7/4		(10)3+(8)5+(8)3		3TM		
Dolgoto	12/8		4+4+30+4+4+4+4+ 10+8+6+4+5		3TM		
Topansko	12/8	2223 3	8+8+8+8+11+8+4+ 8+8+2+8+8+8+8	(bin)	5TM		
Staro oro	8/8	323	(8)n	bin	4TM	(bin)	(y)
Potrcano	7/8	322	(10)5+16+16+9+18+1 0+10		10TM		(yy)
Ibraim Odza					5TM		
Berovka	2/4		(4+5)n		9TM		yy

Ratevka	7/8		(8+8:)2+8+8+8+8+8+8+8+8+8 GBar	bin	9TM		
Čučuk	9/8		(4+5+4)2+6+6+(8)5+12+4+5+4+6+6+8		5TM		
Dracevka	7/8		(6+12)6+32+(6+12)2		3(12)TM		(yy)
Zborskoto	11/8		(8)n	bin	3TM		
Patrunino	11/8	3222 2	(8)n	bin	3TM		
Posetnica	15/8		(4)n	bin	3TM		
Toška	7/4		4+8+8+8+8+8+5+4+6+8+8		5TM		
Maleševsko	2/4		(8)4+(8+8:)2+(8)4+(8+8:)2+(8)4 GBar	bin	8TM	bin	y
Marinino	7/8	2212	(4+4:)2+8+1+8+8+2+8+8+(4+4:) GBar	(bin)	5TM		

bin = binär;

(bin) = teilweise binär, wird zur Hälfte gezählt;

nbin = nicht binär;

: = Wiederholungszeichen;

y = kongruente, binäre Strukturen;

yy = kongruente, nicht binäre Strukturen;

(y) = kongruente, teilweise binäre Strukturen (diese werden halb bei den binären, halb bei den nichtbinären kongruenten Strukturen gewertet)

Tab. F61b: Auswertung der binären Anteile an Musik-, als auch der Tanzstrukturen und Anteil der kongruenten Strukturen (Gesamtzahl 46)

	Anzahl der binären Stücke	Anteil		Kongruenz y (binäre Melodie und binäres Tanzmuster)	Anteil	Kongruenz yy (nicht binäre Melodie und nicht binäres Tanzmuster)	Anteil	Σ
Musik	26	56%						
Tanz	3,5	8%						
kongruent				3,5	8% (alle)	7,5	16%	24%

Auffälligkeiten:

Bei nicht binären Phrasenstrukturen kommt die Gegen-Barform (GBar) sehr häufig vor.

Bei der Instrumentalmusik spielt häufig ein einzelnes Melodieinstrument. Dieses spielt kleine melodische Elemente, die meist nur über 1 oder 2 Takte gehen. Diese Elemente werden dann im weiteren Verlauf leicht abgeändert. Kein Melodiebogen über mehrere Takte im westeuropäischen Sinne.

F.6.2 Musik- und Tanzstrukturen bei Mazedonischen Tänzen von S. Anastasov

Tab. F62a: Analyse der Musik- und Tanzstrukturen bei Mazedonischen Tänzen von Sasko Anastasov (Mazedonien)

Name	Takt	Form	Melodiestruktur	Melodie- länge	Tanz- struktur	bin	Kongru- enz
Stipski Cacak			8TM	bin	10TM		
Sultana polkova			8TM	bin	8TM	bin	y
Berovka			8TM	bin	8TM	bin	y
Krstacka			8TM	bin	2TM	(bin)	(y)
Radikalka			8TM	bin	4TM	(bin)	(y)
Toska			8TM	bin	2TM/4T M	(bin)	(y)
Mariovska Tresenica			8TM	bin	=Sultana 8TM	bin	y
Staro makedonsko			8TM	bin	2TM (Variatio nen)	(bin)	(y)
Kopacka			6TM + 8TM		10TM		
Pravo oro			8TM	bin	3TM		
Vardasko			8TM	bin	3TM		
Pajdushko			8TM	bin	10TM		
Cigancica			18TM		10TM		
Nevestinsko			8TM	bin	12TM		
Maskoto			10TM+8TM		3TM		
Sopska			12TM		10TM		
Ibraim Odza			24TM 8+2x8	(bin)	8TM	bin	y
Neveno mori			24TM 8+2x8	(bin)	4TM	(bin)	(y)
Krivo Zensko oro			10+8TM		5TM		
Skopsko			8TM	bin	4TM	(bin)	(y)
Kalajdzisko			8TM	bin	4TM	(bin)	(y)
Σ 21				15		7,5	

bin = binär;

(bin) = teilweise binär, wird zur Hälfte gezählt;

nbin = nicht binär;

: = Wiederholungszeichen;

y = kongruente, binäre Strukturen; yy = kongruente, nicht binäre Strukturen;

(y) = kongruente, teilweise binäre Strukturen (diese werden halb bei den binären, halb bei den nichtbinären kongruenten Strukturen gewertet)

Tab. F62.b: Auswertung der binären Anteile an Musik-, als auch der Tanzstrukturen und Anteil der kongruenten Strukturen (Gesamtzahl: 21)

	bin	Anteil		Kongruenz y (binäre Melodie und binäres Tanzmuster)	Anteil	Kongruenz yy (nicht binäre Melodie und nicht binäres Tanzmuster)	Anteil	Σ
Musik	15	71%						
Tanz	7,5	35%						
kongruent				7,5	35% (alle)	0	0	35%

F.6.3 Musik- und Tanzstrukturen bei pontischen Tänzen und zugehöriger Musik (Dances and Songs of Pontos, produced by Pontian Dance Association (D&SI-III))

Tab. F63a: Analyse der Musik- und Tanzstrukturen bei pontischen Tänzen und zugehöriger Musik

Name	Takt	Form	Melodiestructur	bin	Tanzstruktur	bin	Kongru- -enz
I. CD							
Tik Monod	9/8 oder 5/8	Lied + instr.	4+4+4+4 10/14/12	(bin)	3TM		
Tik Diplon	9/8	Lied + instr.	4+4+4+4 21/18/22 usw.	(bin)	5TM		
Tiki	9/8	Lied instr.	9 oder 8 unregelm.		5TM		
Tik Aragon	9/8	instr.	manchmal 8TM	(bin)	5TM		
Apo Pan'ke Ka'	9/8	Lied instr.	3+3+3+3+3 (3)n		2TM (11)	(bin)	
Apo Pan'ke Ka' oder Tik	7/8	instr	4+4+4+4	bin	2TM	(bin)	y
Hiton	9/8	instr.	unregelm.		3TM		
T'Apan ke Ka'	9/8	Lied + instr.	4+4+4+4 18/16/16/12/20	(bin)	2TM	(bin)	y
Tik	9/8	Lied instr.	4+4 Tendenz 8 (var.)	(bin)	5TM		
Koussera	7/8	instr.	Tendenz 8 (var.)		3TM		
Tsourtoujiouzo us	4/4	instr.	3+3+3+3		5TM		
Tromahton	7/8	instr.	unregelm.		3TM		
Omal Monon	2/4	Lied instr.	4+4+4+4... 4+4	bin	3TM		
Omal (Kars)	2/4	Lied instr.	18		3TM		yy

Kounihton	4/4	Lied instr.	4 2	bin	5TM B		
Outsai	4/4	instr.	unregelm.		5TM B		
Trigona	2/4	Lied instr.	8 4/6/	(bin)	4TM oder 9TM	(bin)	
Trigona	7/8	Lied instr.	16 4n	bin	4TM oder 9TM	(bin)	(y)
Trigona	7/8	instr.	unregelm.		4TM oder 9TM	(bin)	
Ters	9/8	instr.	8+9 unregelm.		4TM	(bin)	
Ters	9/8	instr.	unregelm.		4TM	(bin)	
Ghemoura	7/8	instr.	unregelm.		4TM (0000)	(bin)	
II. CD							
Dipat	9/8	Lied instr.	unregelm.		3TM		
Titara	9/8	instr.	meist 4 oder 6		11 oder 12TM		
Getiere	9/8	instr.	4 oder 8	bin	3TM XL		
Tamsara	9/8	instr.	4 oder 8	bin	3 oder 4TM	(bin)	(y)
Aneforitsa oder Kizela	5/8 ??	Lied instr.	4 oder 8 meist 4 oder 8 (10)	bin	6TM (000011)		
Kalon Korits	9/8	Lied instr.	4+4+5+5+2 unregelm.		8TM	bin	
Seranitsa oder Heiranitsa	7/8	instr.	unregelmäßig		8TM	bin	
Patoula oder Pipilomatena	9/8 kkkl	Lied instr.	8/ 8 /8 /8 / /12/12/14		2 oder 4TM	(bin)	y
Tiv-Tiv-Tiv Tana oder Kori Kopela	9/8 kkkl	Lied instr.	11/11/ unregelm.		2TM	(bin)	
Tamsara	9/8 kkkl	instr.	8+4+8+8+8...	bin	3 oder 4TM	(bin)	(y)
Lafrigon oder Lafraga	4/4	instr.	unregelm.		3TM B		
Kotsari	4/4	instr.	unregelm.		4TM	(bin)	
Tria ti Kotsari	10/8	instr.	4+8+4+8+10+4+8 ...		5TM		
Ekativa sa Paxiedes	2/4	Lied instr.	8+8 / 8+8 /: 4+8+8/4+8+8 /.	bin	5TM B		
Thymigman	2/4	Lied instr.	5+5+8 8		Prozessions- tanz		--
Miteritsa	4/4	Lied instr.	4+4 12/20/28	(bin)	8TM	bin	(y)

Kotsangel	7/8 ?? 3/8	Lied instr.	7+7 7		2TM	(bin)	
Mantilia	9/8 Tik	instr.	(4)n	bin	frei		--
Titara	4/4	instr.	unregelm.		8 oder 12TM	(bin)	
Kel Kit	2/4	instr.	(8)n	bin	3TM		
Hala Hala	9/8= 5/8+ 4/8	instr.	(4)n	bin	3TM		
Militsa	4/4	Lied instr.	(8)n	bin	8TM	bin	y
CD III.							
Atsapat (lgs. Serra)	7/8	Lied instr.	8+8+6+6/(6)n (6)n		5TM B		
Serra	7/8	instr.	unregelm.		5TM B		
Maheria	4/4	instr.	unregelm.		Messer-tanz		--
Kotsihton Omal (Empropis)	9/8	Lied instr.	(4)n (4)n	bin	2TM (11)	(bin)	y
Omali	9/8	Lied instr.	6+6 unregelm.		2TM (11)	(bin)	y
Diplon Omal	9/8	instr.	unregelm.		3TM		
Tsiarahot	9/8 kkkl	instr.	(4)n, aber nicht regelm.		2TM (11)	(bin)	y
Momoeria	2/4	Lied instr.	4+4+4+4 4+4+4+4	bin	Nachahmung s-Spiel		--
Letsi	7/8	instr.	4+4+4+4	bin	10TM		
Letsina	3/8 ?	instr.	unregelm.		8TM	bin	
Samson	2/4	instr.	am Anfang 4+4, dann unregelm.		3TM		
Sari Kouz	9/8 Tik	instr.	unregelm.		6 oder 8TM	(bin)	
Etere	9/8 Tik	Lied instr.	4+4 4 oder 8 im Wechsel	bin	7TM		
Fona	9/8 Tik	Lied instr.	8/8/8/8 8/12/8/8	bin	2TM (11)	(bin)	y
Ghiouvarlantou m	2/4	instr.	4+8+8+8+8+8, dann unregelm.	(bin)	2TM	(bin)	y
Sari Kouz Mantili	9/8 Tik	instr.	(4)n	bin	6 oder 8TM	(bin)	(y)
Halai	2/4	instr.	4+4+6+4+4+4:	(bin)	4TM	(bin)	(y)
Kots	7/8 kkl	instr.	unregelm.		8TM	bin	

Mouzenitkon oder Kimishanalidik on	9/8 Tik	instr.	unregelm.		10TM		
Dolme	2/4	instr.	(4)n	bin	1. Teil: 3TM 2. Teil: 4TM	(bin)	(y)
Armatsouk od. Elmatsouk	4/4	instr.	4+6+4+6+4+4+6+4 +4+4+4+4+6+4...		12TM		
Tripat	9/8 3+2+ 4	instr.	unregelm.		7TM		

Auswertung: Gesamtzahl 60, dabei wurden Tänze ohne Schrittmusternicht gewertet.

Bei Tänzen, die in zwei verschiedenen Schrittmustern vorkommen, wurden die kongruenten nur halb gewertet, wenn das andere Schrittmuster nicht kongruent war. Bei den Melodiestructuren wurden binäre Anteile („bin“ eingeklammert) halb gewertet. Bei den Tanzmustern wurden solche, die als Vielfaches binär sind (z.B. 2+2+2+2=8, mit eingeklammertem bin), nur halb gewertet.

Tab. F63b: Auswertung der binären Anteile an Musik-, als auch der Tanzstrukturen und Anteil der kongruenten Strukturen (Gesamtzahl: 60)

	bin	Anteil		kongruent y (binäre Melodie und binäres Tanzmuster)	Anteil	kongruent yy (nicht binäre Melodie und nicht binäres Tanzmuster)	Anteil	Σ
Musik	23,5	39%						
Tanz	18,5	30,8%						
kongruent				12,5	20,8%	1	1,6%	22,4%

G. Fragebögen

G.1 Fragebogen 1

Michel Hepp Heuberger-Tor-Weg 14 D 72076 Tübingen 07071 62251 michel@michelhepp.de

Dear CID-Member

My name is Michael Hepp and I am a CID-Member from Germany.

I am working at a research about “origin and development of European folkdances”

It would be very friendly if you could help me.

Please answer the following questions and send it back to me.

1. Are there still any hand-joined circle-dances (ring-dances) in your country?
2. Do you know the names of this dances?
3. Do they start to the right or to the left side?
4. Are there any dances similar to:

count	1	2	3	4	5	6
Takt 2/4	1	and	2	and	3	and
steps	R step to the right	L close	R step to the right	L close without step (or hopp)	L step to the left	R close without step (or hopp)
	side	close	side		side	

Do you know names?

5. Are there any dances (within coupledances) which have the basic pattern: slow, slow, quick, quick or hopp, hopp, step, step (the quickstep pattern)? Do you know names?

6. If you look to the share of different kinds of folkdances, please tell me how many percent each kind of folkdance have about in your country

real couple dances: %

Set-couple dances

like quadrille: %

circle-dances %

others %

7. Do you know at which time couple dances appeared in your country? Sources?

8. Are there written sources about the historical development of folkdances in your country?

If you couldn't answer the questions, do you know somebody who is a specialist of folkdance too?

I am very happy for your helping. Thanks a lot.
 Best regards
 Michael Hepp

G.2 Fragebogen 2

Michel Hepp Heuberger-Tor-Weg 14 D 72076 Tübingen 07071 62251 michel@michelhepp.de

CID member Germany

14.12.2012

Dear CID-member

I am a CID-member too, and a teacher for international folkdance at university of Tübingen, Germany.

In the moment I am writing a dissertation about circle-dances in folkdance all over the world. Please help me in my research and answer the following questions: (If it is possible, please use email)

1. Are there circle dances (in folkdance) in your country?
2. If yes, do they move clockwise or counterclockwise?
3. Are there hand-joined circle-dances (chaindances)?
4. If yes, in which area?
5. If yes, do they move clockwise or counterclockwise?
6. Which is the generic term for “dance” in your language?
7. Do you have a term for circle-dance in your language and which one?

I am waiting to hear from you. Thanks a lot for your helping.

Best regards

Michel Hepp